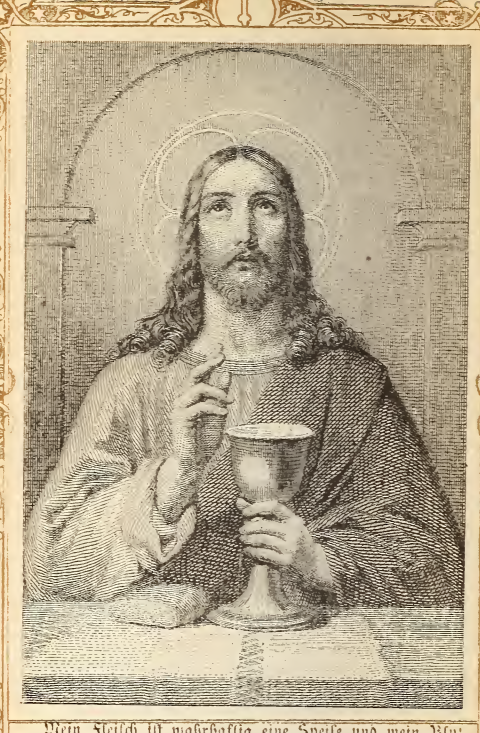

IHS



Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise und mein Blut ist wahrhaftig ein Trank. (Joh. 6, 56.)

Gebrüder C. u. N. Benziger in Einsiedeln.

Himmlische Seelenlust.



Es iſt erſchienen die Güte und Menſchenfreundlichkeit Gottes unſeres Heilandes. (Tit. 3, 4.)

Himmlische Seelenlust.

Katholisches

Gebet- und Erbauungsbuch.

Vom

ehrw. P. Gelasius di Cilia.

Neu bearbeitet

von

A. Maier,

Repetitor im Priesterseminar zu St. Peter bei Freiburg.

Mit Approbationen der Hochw. Weihbischöfe in Freiburg i. B. und in Chur.



Einsiedeln, New-York und Cincinnati, 1875.
Druck und Verlag von
Gebrüder Carl und Nicolaus Benziger,
Typographen des hl. Apostol. Stuhles.



I. Abschnitt.

Morgenandacht.

Beim Erwachen

erhebe dein Herz zu Gott und seufze:

O Jesus, mein Jesus! sei ewig gebenedeit mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste! Mein Gott und mein Alles! o allerheiligste Dreifaltigkeit! O Jesus, Maria und Joseph! Euch liebe ich, Euch befehle ich mich jetzt und allezeit.

Beim Aufstehen.

Im süßesten Namen Jesus, meines gekreuzigten Heilandes, stehe ich auf: Er wolle mich heute bewahren vor allen Sünden und mir verleihen am jüngsten Tage mit allen Auserwählten eine fröhliche Auferstehung.

Beim Ankleiden.

O herzliebster Herr Jesus, der Du aus Liebe zu mir von Herodes mit einem weißen Kleide wolltest angethan, verlacht und verspottet werden: lehre mich aus Liebe zu Dir alle eitle Pracht und Hoffart zu verachten und das weiße Kleid der Reinigkeit und Geduld zu lieben.

Beim Waschen.

Ach Jesus! wasche mich von allen Sünden in deinem allerheiligsten Blut, Schweiß und Zähren, damit ich in deinen göttlichen Augen ganz wohlgefällig werde.

Morgengebet.

O allerheiligste Dreifaltigkeit Gott Vater † Sohn † und heiliger † Geist, einiger Gott! ich bete Dich an, lobe und preise Dich von ganzem Herzen; ich sage Dir Dank für alle Wohlthaten, die ich bis jetzt von deiner väterlichen Hand empfangen habe, insbesondere, daß Du mich von Ewigkeit her geliebt, in der Zeit erschaffen, mich erlöset, mit dem Lichte des allein seligmachenden katholischen Glaubens erleuchtet, bis auf diese Stunde meine vielen und

schweren Sünden gnädiglich übersehen, mir so viele Lebens- und Heilsmittel barmherziglich mitgetheilet, diese Nacht mich vor allen Leibes- und Seelengefahren väterlich behütet und mir diesen Tag geschenkt hast, um meine Sünden zu büßen, Dir eifriger zu dienen und meine Krone im Himmel zu vermehren, während in dieser Nacht so viele Andere in ihren Sünden gestorben und ewig verdammt worden, wieder Andere in vielfältige Widerwärtigkeiten, leibliche und geistige, gerathen sind. O daß ich Dir für diese und andere mir erzeigten Gnaden und Wohlthaten unendlichen Dank sagen könnte! Zum Ersatze für meine schuldige Danksagung opfere ich Dir mit allen Verdiensten meines gekreuzigten Heilandes Jesus Christus auf, alles Lob der Engel und Heiligen im Himmel und aller frommen Menschen auf Erden, in Vereinigung jenes unaussprechlichen Lobes, welches in deiner Gottheit eine Person der anderen auf die lieblichste Weise gibt und erzeigt.

Aufopferung.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ach könnte ich Dir doch heute an diesem Tage und die

ganze Zeit meines Lebens würdig dienen und in Allem deinen göttlichen Willen vollkommen erfüllen! O Du mein lieber Gott und höchstes Gut! siehe, ich verberge mich ganz und gar in meinen gekreuzigten Heiland und opfere Dir auf in die heilige Wunde seiner rechten Hand, die ich demüthig im Geiste küsse, alle meine Gedanken, Worte und Werke, mein Thun und Lassen; ich opfere Dir auf in dieser heiligen Wunde alle Bewegungen meiner Glieder, jeden Blick meiner Augen, jeden Athemzug meines Mundes, alle Schläge meines Herzens und meiner Pulse, sammt allen meinen innerlichen und äußerlichen, natürlichen und freiwilligen Werken dieses Tages und meines ganzen Lebens und Sterbens — zu deiner höchsten Ehre und Glorie, in Vereinigung und in Kraft aller deiner göttlichen Werke, auch in jener Meinung, mit welcher Jesus, Maria, Joseph und alle Auserwählten ihre Werke zu deinem höchsten Wohlgefallen verrichtet haben.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, Du mein liebster Gott und Herr! durch die heilige Wunde der linken Hand meines gekreuzigten

Heilandes, die ich demüthig im Geiste küsse, opfere und ergebe ich mich ganz und gar in deinen heiligsten Willen: alles Kreuz und Leiden, so Du mir diesen Tag zuschicken wirst, nehme ich aus deiner väterlichen Hand an mit der nämlichen Meinung, mit welcher mein liebster Jesus und alle Auserwählten all' ihr Kreuz gelitten haben, zu deinem ewigen Lob, Ehre und Glorie.

O mein Jesus! in die heilige Wunde deines rechten Fußes, welche ich demüthig im Geiste küsse, lege und verschließe ich heute meine Augen, Ohren, Zunge und Mund, mit der demüthigsten Bitte, Du wollest sie diesen Tag bewahren, damit sie Nichts sehen, hören und reden, was deinem göttlichen Willen mißfällig und meinem Nebenmenschen nachtheilig sein könnte.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! in der heiligen Wunde des linken Fußes meines Herrn Jesus Christus, welche ich im Geiste andächtig küsse, versenke ich mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit unter allen Creaturen und bekenne vor Dir und allen deinen Auserwählten, daß ich wegen meinen Sünden nicht würdig

bin, daß mich die Erde trage, viel weniger, daß ich meine Augen zu Dir in den Himmel erhebe und deinen heiligsten Namen nenne. Darum klopfe ich an mein Herz und sage mit dem offenen Sünder: „O Herr Gott: sei mir armen Sünder gnädig."

In deine eröffnete Seitenwunde, o mein Jesus, die ich demüthig im Geiste küsse, lege ich mein sündiges Herz und opfere solches, in dem kostbarsten Wasser und rosenfarbenen Blute dieser hochheiligen Wunde von allen Makeln gereiniget, der allerheiligsten Dreifaltigkeit auf. Wollte Gott, ich könnte alle Menschenherzen mit deiner göttlichen Liebe entzünden und machen, daß wir Alle Dir auf das Vollkommenste dieneten. Verstatte meinem Herzen eine beständige Wohnung in deinem göttlichen Herzen und nimm alle Bewegungen meines Herzens an als lauter Lobes- und Liebeszeichen, die da unaufhörlich mit allen Engeln und Heiligen rufen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth. Heiliger Gott, starker Gott, unsterblicher Gott! erbarme Dich unser."

Andächtige Grüße und Befehlung zur Mutter Gottes.

Sei gegrüßt, o Maria, du von Allen auserwählte Tochter Gottes des Vaters! Sei gegrüßt du allerwürdigste Mutter des ewigen Sohnes Gottes! Sei gegrüßt du allerlieblichste Braut Gottes des heiligen Geistes! Sei gegrüßt du allerglorwürdigster Tempel und reichste Schatzkammer der allerheiligsten Dreifaltigkeit! Sei gegrüßt du Königin, Frau und Herrscherin Himmels und der Erde. Sei gegrüßt, du immer fließender Gnadenbronn, durch welchen die ganze Welt erquickt wird.

O Maria, du unbefleckte Jungfrau und allerliebste Mutter! in Kraft jener Befehlung, mit welcher dein gekreuzigter Sohn dich dem heiligen Johannes und Johannes dir anempfohlen hat, befehle ich dir meinen Leib und meine Seele, alle meine Sinne und Kräfte, alle Gedanken, Worte und Werke dieses Tages und meines ganzen Lebens, damit Alles durch dich zur höchsten Glorie und Ehre Gottes geschehen möge. O du meine geliebte Mutter! komm mir allezeit zu Hilfe, welchen dein liebster Sohn mit all' seinem kostbarlichen Blute er=

löset hat: mache mich in Allem unterthänig und gehorsam Gott der allerheiligsten Dreifaltigkeit, geduldig wie Jesus der Gekreuzigte, hungrig nach der Speise der Engel, und stelle vor die Thüre meines Herzens meinen heiligen Schutzengel, welcher mich stärke und behüte wider alle meine Feinde, damit ich in allen Anfechtungen obsiege und in das himmlische Vaterland gelange, wo ich Gott und dich, o Mutter Gottes! seliglich schaue, lobe und liebe ewiglich. Amen.

Gebet zum heiligen Joseph.

Heiliger Joseph, du getreuester Nährvater Jesus Christus des Sohnes Gottes und keuschester Gemahl der allzeit unbefleckten Jungfrau Maria! ich komme zu dir mit kindlichem Vertrauen, aus besonderer Liebe und Andacht gegen dich als meinen hilfreichsten Beschützer, und bitte dich ganz demüthig, du wollest mich dir heute und allezeit empfohlen sein lassen, gleichwie du dir hast befohlen sein lassen Jesus und Maria: komm mir zu Hilfe in meinen Nöthen, in meinem Kreuz und Leiden, in aller Trübsal und Widerwärtigkeit; stehe mir bei wider alle meine Feinde

und wende von mir ab, was mir an Leib und Seele schaden könnte. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Ich grüße und ehre dich, o mein heiliger Schutzengel! und von Grund meines Herzens sage ich Dank Gott dem Allerhöchsten für alle Gnaden und Gaben, mit welchen Er dich geziert und dich mir zum Beschützer gegeben hat. Gebenedeit sei jener Augenblick und jene Stunde, in welcher du dich meiner angenommen und bisher so treulich mich behütet hast. Fahre fort, o liebster Schutzengel! mich so lange zu behüten und zu beschützen, bis du mich dort im Himmel Gott dem Allmächtigen darstellest, von wo du mir als mein Beschützer bist zugeschickt und verordnet worden. Ach wollte Gott, ich hätte allzeit deinen himmlischen Einsprechungen gehorsamt und dich niemals durch meine vielfältigen Sünden betrübt! Ach! heiliger Schutzengel! verzeih' es mir und erweiche mein hartes Herz zu allem Guten. Ich bitte dich, heiliger Engel! opfere heute Gott der allerheiligsten Dreifaltigkeit durch das rosenfarbene Blut Jesu und durch die reinsten

Hände Mariä und Josephs alle meine Gedanken, Worte und Werke, alle meine Gebete und Seufzer, all' mein Kreuz und Leiden auf und mache, daß alle Augenblicke meines Lebens und Todes gereichen mögen zur höchsten Freude und zum ewigen Wohlgefallen der allerheiligsten Dreifaltigkeit und aller lieben Heiligen und Auserwählten. Amen

Gebet zu allen Heiligen Gottes.

O ihr seligen Geister und Heilige Gottes, insbesondere ihr meine auserwählten heiligen Patrone N. N., ich grüße euch von Grund meines Herzens durch das süßeste Herz Jesu und bitte euch demüthig, ihr wollet mich bewahren vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, vor Leibes- und Seelengefahr, damit ich Gott diesen Tag treulich dienen, endlich auch in eure Gesellschaft gelangen und mit euch den lieben Gott ewig benedeien möge. Amen.

Morgensegen.

Gekreuzigter Herr Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes! segne mich mit Gott dem Vater und dem heiligen Geist, mit Maria

deiner hochwürdigsten Mutter und mit allen Engeln und Heiligen Gottes, und verschließe mich und alle lebenden und abgestorbenen Christgläubigen in deine heiligen fünf Wunden: den Verstorbenen verleihe die ewige Ruhe, mir aber und allen Lebenden, insbesondere meinen Befreundeten, Kindern u. s. w. Gib Gnade, daß wir deinen allerheiligsten Willen wahrhaft erkennen und in Allem vollkommen erfüllen mögen, zu deinem ewigen Lob, Ehre und Preis. Amen.

Hochverdienstlicher Bund.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, mein gütigster und liebreichster Gott! ich bekenne, daß es meine Schuldigkeit wäre, mein Herz und meine Gedanken unaufhörlich zu Dir zu erheben; aber weil die Schwachheit meines Geistes und dieses elende, armselige Leben, das uns in unzählbare Geschäfte verwickelt, solches nicht zuläßt, so bin ich bereit, dieser Mangel zu ersetzen durch einen Bund oder Vertrag, welcher Dir ein Zeichen sein soll von meiner Liebe und Verlangen, Dich diesen Tag (diese Woche) ohne Unterlaß zu loben. So oft darum diesen Tag (diese Woche, diesen Monat)

mein und aller Menschenherz schlagen und sich regen wird, so oft ich athme und in jedem Augenblick, wo ein Glied an meinem Leibe sich bewegen wird, so oft mir ein Gedanke in Sinn kommt, so oft ich versucht und angefochten werde: eben so oft soll es zwischen Dir und mir gerade so viel heißen und bedeuten, als rufe ich jedes Mal mit Mund und Herzen.

So oft und noch viel tausendmal mehr bete ich an und verehre ich demüthigst Dich, den Einen wahren Gott, dreifach in den Personen, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist.

So oft, o gewaltiger, großer Gott, heiligste Dreifaltigkeit! erfreue ich mich und frohlocke aus innerstem Herzen wegen deiner unendlichen Majestät, Glorie und Herrlichkeit und lobe und ehre Dich in Vereinigung jener Glorie, mit welcher Gott der Vater in seiner Allmacht den Sohn und den heiligen Geist ehret; in Vereinigung jener Glorie, mit welcher Gott der Sohn durch seine unergründliche Weisheit den Vater und den heiligen Geist verherrlichet; in Vereinigung jener unendlichen Glorie, mit welcher Gott der heilige Geist

durch seine unerschöpfliche Gütigkeit auf das Würdigste Gott den Vater und den Sohn erhöhet in Ewigkeit.

So oft, o allerheiligste Dreifaltigkeit! erfreue ich mich wegen alles desjenigen, was Jesus Christus, unser Herr und Heiland, seine heiligste Mutter und Jungfrau Maria, alle heiligen Engeln, Patriarchen und Propheten, Apostel, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen und alle Heiligen und Rechtgläubigen jemals zu deiner größeren Ehre verrichtet haben, besonders aber auch wegen jener Liebe und Lobes, mit welchen sie Dich ewig lieben und loben werden.

So oft hasse und verfluche ich alle von Anfang der Welt bis jetzt begangenen Sünden und alle, die noch bis an den jüngsten Tag leider begangen werden, in Vereinigung jenes unendlichen Hasses, womit Du selbst o Gott die allerhöchste Reinigkeit! die Sünde hassest und verabscheuest.

So oft glaube ich festiglich Alles, was Du, o ewige Wahrheit! in der göttlichen heiligen Schrift geoffenbaret und durch die heilige katholische Kirche zu glauben befohlen hast.

So oft hoffe ich durch die unendlichen Verdienste meines gekreuzigten Erlösers, Jesus Christus, alle Barmherzigkeit, Gnade, Verzeihung meiner Sünden und das ewige Leben zu erlangen.

So oft liebe ich Dich, o Gott, heiligste Dreifaltigkeit, als das höchste Gut, aus meinem ganzen Herzen und aus allen meinen Kräften über Alles, und wünsche Dich also zu lieben, wie Dich alle Engel und Heiligen im Himmel und alle Gerechten auf Erden lieben, mit deren inbrünstigen Liebe ich meine kalte und unvollkommene Liebe vereinige.

So oft liebe ich um deinetwillen, o Gott! meinen Nächsten wie mich selbst und verzeihe auch aus ganzem Herzen allen denen, so mich auf irgend eine Weise beleidiget haben, gleichwie Jesus Christus am heiligen Kreuze seinen Feinden verziehen und für sie gebetet hat.

So oft wünsche ich, o allerhöchster Herr und Gott, daß Dich alle Menschen erkennen, lieben, loben und Dir dienen mögen.

So oft reuen mich aus ganzem Herzen alle meine von Jugend auf mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung begangenen

Sünden und Missethaten, in Vereinigung mit jener Reue und Leid, welche jemals in allen wahren büßenden Herzen gewesen ist.

So oft bezeuge ich, o gütigster Gott, daß ich, so viel an mir ist, weder jetzt noch jemals in meinem Leben einwilligen wolle in irgend eine Sache, durch die deine unendliche göttliche Majestät im Geringsten sollte verletzt und beleidiget werden.

So oft, o gerechter Gott! opfere ich Dir auf zur Abbüßung meiner unzählbaren Sünden das bitterste Leiden und Sterben, die heiligsten fünf Wunden und das kostbarste Blut Jesu, die reichen Verdienste der glorwürdigsten, allzeit jungfräulichen Gottesmutter Maria und aller lieben Heiligen Gottes.

So oft opfere ich Dir auf, o Gott! meinen Leib und meine Seele und alle ihre Kräfte, alle meine Werke, mein ganzes Thun und Lassen, und begehre Dir zu dienen mit reinem Herzen und keuschem Leibe bis an das Ende meines Lebens.

So oft, o freigebigster Gott! sage ich Dir innigst Lob und Dank für alle mir Unwürdigsten verliehenen Güter und Wohlthaten,

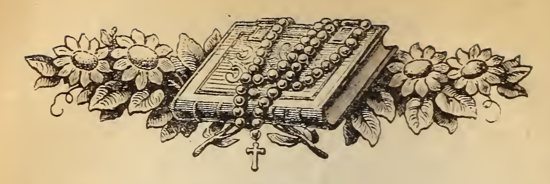
vorab für meine Berufung zum christkatholischen, allein seligmachenden Glauben, daß Du mich nicht, wie viele Millionen Seelen, in der tiefen Finsterniß des Unglaubens, der Abgötterei, des Irrglaubens und in andern Sünden hast wollen zu Grunde gehen lassen.

So oft, o Gott Du Freude aller Auserwählten! will ich alle Abläße, meine Gebete und andere wohlgefällige Werke allen christgläubigen Seelen im Fegfeuer, so viel es Dir gefällig ist, zu Hilfe und Trost geschenkt haben.

So oft empfehle ich mich in alle heiligen Messen und priesterliche Segen, in alle Gebete, Bußwerke und Tugendübungen, damit ich durch deren Kraft gestärkt, gesegnet und deine Gnade erhalten werde. — Ich befehle mich so oft in deine allmächtigen Hände, o himmlischer Vater! ich versenke mich in deine heiligen fünf Wunden und rosenfarbenes Blut, o Christe Jesu! ich lege mich in dein liebebrennendes Herz, o heiliger Geist! ich verberge mich in deine grundlose Barmherzigkeit, o allerheiligste Dreifaltigkeit! ich verschließe mich in deinen mütterlichen Schooß, o Maria!

ich werfe mich in deine keuschen Arme, o heiliger Joseph! ich befehle mich in deinen englischen Schutz, o heiliger Schutzengel, und in die Fürbitte aller heiligen Auserwählten Gottes, mit welchen ich hoffe, Dich o allerheiligste Dreifaltigkeit! im Himmel zu loben und zu lieben ewiglich; inzwischen aber binde ich alle obgenannten Willensmeinungen zusammen und lege sie durch die reinsten Hände Mariä und Josephs in das göttliche Herz Jesu Christi, damit sie nimmermehr durch die Gewalt des bösen Feindes oder einer Sünde können umgestoßen und vernichtet werden. Amen.





II. Abschnitt.

Gebete während des Tages.

Tischgebet.

Jesus, Maria und Joseph! in Vereinigung jener Liebe und Meinung, mit welcher ihr auf Erden zum höchsten Lob und Preis der allerheiligsten Dreifaltigkeit Speise und Trank genossen, will ich jetzt auch solche genießen. Verleihet mir die Gnade, daß, während mein Leib hier auf Erden erquicket wird mit irdischer Speise, mein Herz sich ersättige an den himmlischen Freuden. O Jesus, der Du in deiner Kindheit an der Brust deiner jungfräulichen Mutter ernährt und am Stamme des hl. Kreuzes mit Galle und Essig bist getränket worden: gib mir Gnade, daß alle und jede Bissen, die ich essen, und jeder Tropfen, den ich trinken werde, zu deinem allerhöchsten Wohlgefallen, zu deiner Ehre und Glorie gereichen mögen. Amen.

Vor und nach der Arbeit.

„Thut Alles zur Ehre Gottes." 1. Cor. 10,31.

Mein Gott und Herr! nimm auf diese meine Arbeit zu deiner Ehre und zu meiner Seligkeit, in Vereinigung aller Werke Jesu, Mariä, Josephs und aller Heiligen und Auserwählten.

Wenn man aus dem Hause geht.

Er hat seinen Engeln deinetwegen befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen." Psalm 90, 27.

In aller Gefahr, o Engel mein!
Wollest mir ein treuer Helfer sein.

Im Namen Gottes des Vaters † und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Wenn die Uhr schlägt.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! verleihe mir eine selige Stunde zu leben und zu sterben, durch Jesus, Maria und Joseph.

Ave Maria.

In Leiden und Widerwärtigkeiten.

Mein Gott und Heiland, der Du so viel für mich gelitten hast: soll ich nicht gern Dieses leiden, Dir zu Ehren, um meine Sünden zu büßen und das ewige Leben zu erwerben?

In Versuchungen.

O Gott! schaffe in mir ein reines Herz.
Jesus, Maria und Joseph! stehet mir bei.

O mein lieber Herr und Heiland Jesu Christe! ich will in diese Sünde nicht einwilligen; ich will doch meinen so gütigen Gott und besten Vater nicht beleidigen.

Vor einem Kreuz.

O gütigster Herr Jesus! durch die Bitterkeit, welche Du am hl. Kreuze für mich ausgestanden hast, besonders als deine gebenedeite Seele von deinem heiligsten Leibe abgeschieden ist: erbarme Dich über meine arme Seele, wann sie von meinem Leibe abscheidet. Amen.

Wenn man bei einer Kirche vorbei- oder hineingeht.

Hochgelobt sei die allerheiligste Dreifaltigkeit und Jesus der Gekreuzigte im allerheiligsten Sakrament.

Alle Heiligen Gottes, deren Reliquien oder Bildnisse in dieser Kirche verehrt werden: ich grüße euch alle durch das süßeste Herz Jesu und opfere euch selbiges auf zur Vermehrung eurer Freude und Glorie und befehle mich

auch durch dasselbe jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Wenn man bei einem Friedhofe vorbeigeht.

Allersüßester Herr Jesus Christus! erbarme Dich über alle christgläubigen Seelen, besonders jener, deren Leiber allhier begraben sind: reinige sie von allen Makeln in deinem allerheiligsten Blute, kostbarstem Seitenwasser, bittersten Zähren und blutigen Angstschweiß, und führe sie ein in die ewige Freude, damit sie dort mit allen Auserwählten Dich loben und preisen mögen. Amen.

Wenn man aus der Kirche gehen will.

O allergütigster Herr Jesus! Dir sei mit Gott dem Vater und dem hl. Geiste unendliches, ewiges Lob und Dank für alle deine Barmherzigkeit und Gnade, welche Du mir in dieser Kirche verliehen hast. Ich opfere und empfehle Dir durch Maria und Joseph alle meine Gebete, Seufzer, Andachten und guten Werke, die ich jetzt verrichtet habe. Amen.



III. Abschnitt.

Abendandacht.

Abendgebet.

Danksagung.

Allerheiligste Dreifaltigkeit, mein Gott und Herr! ich sage Dir Lob, Preis und Dank für alle Wohlthaten, die Du mir an Leib und Seele, an zeitlichen und ewigen Gütern durch mein ganzes Leben, besonders aber am heutigen Tage väterlich verliehen, und daß Du mich vor so vielen Gefahren des Leibes und der Seele bewahret hast. Alles, was in mir ist, opfere ich Dir auf zur dankbaren Anerkenntniß, mit allen Verdiensten Jesu Christi, meines Seligmachers, und aller hl. Auserwählten im Himmel, sammt allen guten Werken, die heute in der ganzen Christenheit geschehen sind und diese Nacht noch geschehen.

Bitte.

O Herr Jesu Christi! verleihe mir eine rechte Erkenntniß aller meiner begangenen Sünden, insbesondere jener, mit welcher ich Dich heute beleidigt habe; verleihe mir auch eine inbrünstige Reue, damit ich dieselben schmerzlich beweine, recht beichte und durch deine hl. Verdienste in diesem Leben abbüße.

Gewissenserforschung.

Erforsche dein Gewissen durch alle Stunden des Tages, mit wem und was du geredet, gedacht, gethan oder unterlassen:

In Gedanken: ob sie gewesen unnütz, eitel, hoffärtig, unkeusch, neidig, zornig, ungeduldig, argwöhnisch, freventlich, rachgierig, betrügerisch, feindselig wider anderer Leute Thun und Lassen, kleinmüthig, verzweifelt, gotteslästerlich, ungerecht, frei und unbehutsam.

In Worten: ob sie gewesen unnütz, unbedacht, lügenhaft, ruhmsüchtig, hoffärtig, verstellt, bissig, unkeusch, neidig, leichtfertig, gotteslästerlich, schimpflich über heilige Sachen und Personen, zornig, spöttisch, Ehrabschneidung, Verwünschungen oder Uebernamen wider den Glauben, wider die geistlichen oder weltlichen Obrigkeiten u. s. w.

In Werken: ob sie gewesen unnütz, zu eitlem Wohlgefallen, in böser Meinung, wider

ein Gebot Gottes, wider dein Amt und deine, Pflicht, gegen die Gerechtigkeit, wider die fünf Sinne deines Leibes, wider die Gebote der christlichen Kirche; ferner: hoffärtig, neidig, geizig, unkeusch, unmäßig in Speis und Trank, zornig, verdrossen, unbarmherzig, mit Vergessenheit Gottes und seiner Wohlthaten u. s. w.

Reue und Leid nebst Vorsatz.

O mein Herr und Gott, der Du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe; ich bekenne vor Dir und allen Heiligen, daß ich diesen Tag Dich mit vielen Sünden und Nachläßigkeiten, besonders aber mit diesen . . . beleidiget habe, da ich Dich doch über alle Dinge hätte lieben und aus allen meinen Kräften Dir dienen sollen. Es ist mir aber von Herzen leid und ich bitte Dich demüthig, Du wollest mir diese und alle meine Missethaten verzeihen und sie alle versenken in dem rothen Meere deines allerheiligsten Blutes; denn ich nehme mir kräftig vor, nicht mehr zu sündigen, alle Gelegenheiten zur Sünde zu meiden, meine Sünden ehestens zu beichten und die auferlegte Buße mit Ernst zu verrichten. Zur Genugthuung für alle meine Sünden und Nachläßigkeiten opfere ich Dir

auf das rosenfarbene Blut sammt dem ganzen bitteren Leiden und Sterben Jesu Christi und mit allen Verdiensten deiner lieben Heiligen, Dich hiedurch bittend, Du wollest mir deine göttliche Gnade verleihen, daß ich meinen bösen Gewohnheiten ernstliche Gewalt anthue, auf dem Wege deiner heiligen Gebote beständig wandeln und in allem Guten beständig bis in den Tod verharren möge. Amen.

Bete alsdann zur Genugthuung für deine Sünden und Nachläßigkeiten drei Vater unser mit den folgenden drei Gebeten der hl. Gertrud.

1. Vater unser ꝛc. O gütiger Vater! ich opfere Dir auf alle Uebungen des süßesten Herzens deines lieben Sohnes, in welchen Er sich ehedem auf Erden für das Heil des Menschengeschlechtes ermüdet hat in deinen Lob- und Danksagungen, in Seufzern und Anmuthungen der Liebe, zur Besserung aller irdischen Begierden, fleischlichen Lüste und verkehrten Willens, in welche mein Herz jemals ist verstrickt gewesen. Amen.

2. Vater unser ꝛc. O gütiger Vater! ich opfere Dir auf alle Uebungen des unschuldigen Mundes deines lieben Sohnes, welche Er für das Heil der Welt vollbracht hat in Ab-

bruch und Mäßigkeit, im Predigen, Lehren und stetem Gebet, zur Besserung aller Sünden, die ich jemals mit unmäßigem Essen und Trinken, mit Ehrabschneiden, schändlichen, schädlichen und eitlen Worten begangen habe. Amen.

3. Vater unser ꝛc. O gütiger Vater! ich opfere Dir auf alle Uebungen des edelsten Leibes deines lieben Sohnes, mit allen Bewegungen seiner Glieder sammt seinem vollkommensten Wandel, und alle Bitterkeit seines unschuldigsten Leidens und Todes, welche Er ausgestanden hat für die Erlösung des Menschengeschlechtes, zur Besserung aller Sünden, welche ich jemals auf irgend eine Weise mit meinen Gliedern wider das Heil meiner armen Seele und wider deine göttliche Güte begangen habe. Amen.

Besondere Empfehlung an Jesus.

O Jesus! Dir empfehle ich mich für diese Nacht, gleichwie Du am Stamme des hl. Kreuzes deine liebe Mutter dem hl. Johannes und dieser hinwiederum deiner Mutter und besonders wie Du deine eigene Seele in die Hände deines himmlischen Vaters empfohlen hast. In deinen göttlichen Willen ergebe ich mich ganz und gar, dein eigen begehre ich zu

leben und zu sterben. Dieselbe Gnade, o Jesus! gib nebst mir allen meinen Freunden und Feinden, besonders meinen . . . durch dein bitteres Leben und Sterben, durch die Fürbitte Mariä deiner Mutter und aller lieben Heiligen. Amen.

Zu Maria der allerseligsten Jungfrau.

O liebreiche Mutter Gottes Maria, die du mich unter die Zahl deiner Kinder schon längst aufgenommen hast: sei und bleibe auch diese Nacht meine Mutter, erzeige mir deine gütige Hilfe und Beistand und laß mich deiner Liebe befohlen sein; nimm mich unter deinen heiligen Schutzmantel, auf daß ich vor aller Gefahr des Leibes und der Seele beschützt in Gott entschlafen und im Frieden ruhen möge. Amen.

Zum hl. Joseph.

O mein lieber Vater hl. Joseph! deiner getreuen Sorge und Bewahrung übergebe ich mich diese Nacht ganz und gar und bitte dich, du wollest mir deinen väterlichen Segen ertheilen, auf daß ich vor allen nächtlichen Gefahren und Nachstellungen der bösen Geister gesichert, vielmehr des Beistandes der heiligen Engel mich zu getrösten habe, gleichwie auch dir durch die Heimsuchungen dieser Engel

die nächtlichen Stunden sind beglückt worden. Amen.

Zum hl. Schutzengel.

O du von meiner Kindheit mir zugeeigneter hl. Schutzengel, mein getreuester Schutz- und Geleitsmann! wie großen Dank bin ich dir schuldig für all' die treue Liebe und Gutthaten, so du mir täglich und jeden Augenblick erweisest! denn wenn ich auch schlafe, wachest du doch bei mir und lobest Gott für mich. Ich wäre vielleicht schon längst in der Hölle, wenn dein Gebet den göttlichen Zorn nicht von mir abgewendet hätte. O du mein liebster Engel! verlasse mich nicht, in allen Gefahren beschütze mich, in meinen Anfechtungen erinnere mich an Gottes und deine Gegenwart, damit ich niemals in tödtliche Sünden willige; halte ab von mir den höllischen Feind, auf daß ich so durch deine treue Hilfe und Beistand in der Gnade verharre und endlich in den Himmel komme, wo du dich meiner und ich mich deiner ewiglich in Gott erfreuen möge. Amen.

Zu den lieben Heiligen Gottes.

O ihr auserwählten Heiligen Gottes, besonders ihr meine hl. Patrone N. N. nehmet

mich diese Nacht unter euren Schutz und Schirm, stärket die Schwachheit meiner Kräfte wider alle meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde: lobet für mich, wann ich schlafe, Gott meinen Herrn und singet Ihm in Ewigkeit: Heilig, heilig, heilig u. s. w.

Für die armen Seelen.

Die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden. Amen.

Besprenge dich und dein Bett mit dem hl. Weihwasser und sprich über dich und dein ganzes Haus folgenden:

Abendsegen.

O Herr Jesus! wir bitten Dich, suche diese Wohnung heim und wende ab von ihr alle Angriffe des bösen Feindes: deine heiligen Engel mögen bei uns wohnen und uns in Frieden bewahren, und dein heiliger Segen bleibe stets bei uns Allen. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu Christi lege ich mich schlafen, der mich erlöset hat mit seinem kostbaren Blut und bittersten Tod: Er wolle mir geben eine friedliche Nacht, ein seliges Ende und das ewige Leben. Amen.



IV. Abschnitt
Meß- und Predigtgebete.

Erste Meßandacht.

Gebet zu Anfang der Messe.

Allmächtiger ewiger Gott, der Du nicht bloß einmal deinen eingebornen Sohn aus unendlicher Liebe zu uns am Stamme des hl. Kreuzes als das angenehmste Opfer für unsere Erlösung angenommen hast, sondern auch denselben täglich zu deinem höchsten Wohlgefallen, zu deiner höchsten Ehre und zum Trost und Nutzen der Lebenden sowohl als der Verstorbenen in der hl. Messe aufopfern läßst: gib mir die Gnade, daß ich diesem göttlichen Opfer jetzt also beiwohnen möge, daß ich mit allen Andern dessen unendliche Früchte genießen könne. So nimm denn an, o Vater der Barmherzigkeit! von meinen unwürdigen Händen den aller=

heiligsten Leib und Seele, Gottheit und Menschheit deines lieben Sohnes, an welchem Du dein Wohlgefallen hast, sammt Allem, was er in den 33 Jahren seines mühesamen Wandels hier auf Erden gethan und gelitten hat. Nimm zugleich auch alle Verdienste, Tugenden und Gnaden der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, wie auch die Verdienste aller Menschen sammt dem ganzen Schatze der katholischen Kirche. Mit diesem Allem opfere ich Dir noch besonders auf alles Gute, das ich und alle meine geistlichen und leiblichen Freunde jemals gethan, und auch all' das Kreuz, so wir Dir zu lieb gelitten haben.

Dieses so köstliche Opfer, aus allen Schätzen Himmels und der Erde zusammengetragen, bringe ich Dir, o ewiger Vater, in tiefster Demuth meines Herzens, durch deinen lieben Sohn, im heiligen Geiste, zu deinem ewigen Lob und Preis, zur Erkenntniß und schuldigen Verehrung deiner höchsten Majestät, zur demüthigen Danksagung für alle mir und allen Menschen erzeigten Wohlthaten, zur vollkommensten Abtragung aller Schmach und Unbild, welche Dir von mir und allen Sündern von

Anfang der Welt ist angethan worden, und zur vollen Bezahlung aller Schuld und der durch unsere Sünden verdienten Strafen. Ueberdieß opfere ich Dir diese hl. Messe auf zur Verehrung der allerwürdigsten Menschheit unseres Herrn Jesu Christi und zum dankbaren Gedächtniß seines bitteren Leidens und Sterbens, wie auch zur größeren Ehre und Freude der allerseligsten Jungfrau Maria und aller im Himmel herrschenden Auserwählten, besonders deren Festtag heute begangen wird; auf daß ihnen Allen kraft dieses hl. Opfers die Freude möge erneuert und die Seligkeit vermehrt werden, wir aber mittelst ihrer Fürbitte hier auf Erden selig leben, selig sterben und hernach in Ewigkeit selig werden.

Siehe darum an, o himmlischer Vater, das Angesicht und die heiligen fünf Wunden deines geliebten Sohnes Jesu Christi, die Er aus Liebe zu uns Menschen am Stamme des hl. Kreuzes empfangen hat, und lasse Dir empfohlen sein mein und aller Menschen Anliegen.

In der hl. Wunde seiner rechten Hand stelle ich Dir vor und empfehle ich Dir die ganze christkatholische Kirche, den obersten Hirten

und Statthalter Christi auf Erden, den römischen Papst, alle Kardinäle, Bischöfe und Priester sammt allen Ordenspersonen.

In die hl. Wunde der linken Hand empfehle ich Dir, himmlischer Vater, alle christlichen Fürsten und Obrigkeiten und das ganze katholische Volk.

In die Wunde seines rechten Fußes empfehle ich Dir, gütigster Vater! alle armen Sünder, alle bedrängten Menschen, wie und wo immer sie sein mögen, alle mit dem Tode ringenden Christen, alle noch ungetauften Kindlein, daß sie zur heiligen Taufe gelangen mögen; alle meine Feinde und Mißgönner, alle Heiden, Juden, Unkatholische und alle außerhalb des Schafstalles der wahren seligmachenden römisch-katholischen Kirche irrenden Seelen; erleuchte sie, o Herr! mit dem Lichte des wahren Glaubens, damit das bittere Leiden und Sterben deines allerliebsten Sohnes nicht umsonst und an ihnen verloren gehe.

In die Wunde des linken Fußes, o barmherziger Vater, empfehle ich mich selbst demüthiglich, daß Du mich Dir ganz wohlgefällig machen wollest; ich empfehle Dir auch meine

Eltern, Geschwister, Freunde, Verwandte, Wohlthäter und Bekannte, Alle und Jede, welche sich in mein Gebet empfohlen und welchen ich solches versprochen habe, oder welche auch meiner in ihrem Gebete eingedenk sind.

In die hl. Wunde seiner Seite, o mildreichster Vater, empfehle ich Dir die armen Seelen im Fegfeuer: ach, führe sie an den Ort deiner Glorie und Herrlichkeit, damit sie Dich dort mit allen Auserwählten in Ewigkeit loben, preisen und benedeien mögen.

Insonderheit aber empfehle ich Dir in diese heilige Wunde N. N.

Hier stelle dir und Gott die Person, lebend oder verstorben, oder das besondere Anliegen vor, für welches du diese hl. Messe vorab aufzuopfern begehrest, und fahre alsdann fort:

Möchtest Du doch, o allerheiligste Dreifaltigkeit! dieses Opfer annehmen, nicht allein für Alle zugleich, sondern für einen Jeden insbesonders, wie wenn ich es für einen Jeden allein aufgeopfert hätte, damit Jedem so viel Gnade, Verdienst und Segen daraus entspringen möge, als deine göttliche Gerechtigkeit zulassen kann. Amen.

Anmerkung. Dieses Aufopferungsgebet ist

so kräftig und verdienstlich, daß es allein schon genug wäre, wenn du auch sonst nichts Anderes mehr während der hl. Messe beten könntest; daher solltest du solches niemals unterlassen. Es ist aber nicht nöthig, daß du es zugleich mit dem Priester anfangest, sondern es ist eben so gut, wenn du es schon ein wenig früher betest und damit fertig wirst; du kannst alsdann bis zur hl. Wandlung den Rosenkranz oder andere Gebete, die du dir vorgenommen hast, beten. Nach der Wandlung aber verrichte andächtige Gebete zu Christo, jedoch mehr aus dem Herzen, als mit dem Munde.

Zur Präfation und Sanktus.

Gebet der hl. Mechthildis.

O allerheiligste und liebreichste Dreifaltigkeit! ich lobe, preise und benedeie Dich in Vereinigung des unaussprechlichen Lobes, mit welchem Du Dich selbst lobest und von Dir gelobt wirst, welches alsdann von Dir ausgehet in die allerheiligste Menschheit Jesu Christi, in die allerseligste Jungfrau Maria und alle Engel und Heiligen, wegen all' der Wohlthaten, die durch die hl. Messe im Himmel und auf Erden entspringen, deßwegen erhebe ich, in Vereinigung dieses göttlichen und himmlischen Lobes, mit allen Chören der Engel meine Stimme und spreche von Herzen:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth: Himmel und Erde sind voll der Majestät deiner Glorie. Hosanna in der Höhe! Gebenedeiet sei, der da kommt im Namen des Herrn: Hosanna in der Höhe!

Zur Aufhebung der hl. Hostie.

O gekreuzigter Jesus! ich bete Dich demüthig an: ach sei mir gnädig, sei mir barmherzig und verzeihe mir alle meine Sünden.

O Jesus! Du bist mein Gott und mein Alles, der Du am Stamme des hl. Kreuzes Dich deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast: mache mich theilhaftig deines heiligen Leidens und deines wahren Fleisches und Blutes in diesem hochheiligen Sakramente, jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Zur Aufhebung des hl. Kelches.

O gekreuzigter Jesus! ich bete demüthig an das wahre lebendige Blut, so aus deinen hl. Wunden geflossen und in diesem hl. Sakramente mit deinem glorreichen Leibe vereiniget ist. O göttliches Blut, wasche mich von allen meinen Sünden, lösche aus alle wohlverdienten Strafen und stärke mich zum ewigen Leben. Amen.

Nach der hl. Wandlung.

O süßester Herr Jesus! mit festem Glauben bekenne, verehre und bete ich Dich an unter den gegenwärtigen Gestalten von Brod und Wein. — Sei gegrüßt du allerwürdigster Leib meines Erlösers Jesu Christi, du wahre lebendige Hostie, welche am Stamme des hl. Kreuzes ist geopfert worden. — Sei gegrüßt du heiliges Haupt, das unter allen Häuptern zwar das herrlichste und ehrwürdigste, jedoch um unsertwillen mit Dornen gekrönt und mit einem Rohre bist geschlagen worden. — Sei mir gegrüßt du allerlieblichstes Angesicht, du klarster Spiegel der hl. Dreifaltigkeit, an dem alle Engel und Auserwählten Freude haben, das aber unserthalben verspieen, zerschlagen und aller Schöne ist beraubt worden. — Seid gegrüßt ihr liebreichsten Augen, ihr brennenden Diamanten und klarsten Kristalle, um unsertwillen mit vielen Zähren reichlich und oft überströmt, und von den vielen Schlägen blutigroth und verdunkelt! — Sei gegrüßt du göttlicher Mund, aus dem die Worte des ewigen Lebens geflossen, das aber um unsertwillen zerschlagen und mit Galle und Essig

getränket worden. — Sei gegrüßt du ehrwürdige Brust meines allerliebsten Herrn Jesu, du Schatzkammer Gottes, die du unseretwegen so manchen harten Stoß bekommen hast. — Seid gegrüßt ihr edeln Hände und Arme, ihr goldenen Aeste am Baume des Lebens, die ihr an dem hl. Kreuze mit Gewalt ausgespannt, durchlöchert und angenagelt worden. — Sei gegrüßt du heiligste Seite und göttliches Herz, das du um unsertwillen mit Bitterkeit erfüllt und vor Liebe am hl. Kreuze zersprungen, zuletzt mit dem Speere durchstochen, Blut und Wasser so reichlich zu unserem Heile hast fließen lassen. — Seid gegrüßt ihr ehrwürdigen Kniee, die sich im Oelgarten und sonst noch oft um unseres Heiles willen im Gebete gebogen haben. — Seid gegrüßt ihr hl. Füße, die ihr wegen uns so oft ermüdet und am Kreuze grausam mit Nägeln durchschlagen wurdet. — Sei gegrüßt du edelste Seele meines liebsten Herrn Jesu, um unsertwillen bis in den Tod betrübt! — Sei gegrüßt du allerkostbarstes Blut, für uns arme Sünder aus seiner heiligen Seite, aus seinen Händen und Füßen und seinem ganzen Leibe

geflossen. — Seid gegrüßt ihr Glieder, Adern, Gebeine und die ganze edle, zarte Menschheit Jesu Christi, die über 33 Jahre mit so vieler Mühe und Arbeit unser Heil auf Erden gewirkt.

O gütigster und barmherzigster Herr Jesus Christus! durch diese deine hl. Glieder und dein bitteres Leiden und Sterben bitte ich Dich flehentlich, daß Du mir verleihest Hilfe in allen Widerwärtigkeiten, Stärke in allen meinen Anfechtungen, Verzeihung meiner Sünden, Besserung meines Lebens, Behütung vor allem Uebel, ein seliges Ende und die ewige Freude. Amen.

Zum Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser und opfere Dich für uns deinem himmlischen Vater mit all' deiner Demuth und Geduld auf, zum Ersatze aller Tugenden, die uns mangeln.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser und opfere Dich selbst für uns deinem himmlischen Vater mit aller Bitterkeit deines Leidens auf, zur Versöhnung unserer Sünden.

O Du Lamm Gottes, welches Du hin-

nimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser und opfere Dich selbst für uns deinem himmlischen Vater mit der ganzen Liebe deines göttlichen Herzens auf, zur Ersetzung aller guten Werke, die uns mangeln. Amen.

Geistige Communion.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. O mein Jesus! sage nur zu meiner Seele: „Ich bin dein Heil!" denn siehe, ich rufe mit dem offenen Sünder, an mein Herz schlagend: „O Gott, sei mir armen Sünder gnädig!" Und weil Du uns zurufest: „Kommt Alle zu Mir, die ihr müheselig und beladen seid, Ich will euch erquicken", siehe, so komme ich mit demüthigem und vertrauensvollem Herzen und begehre deines heiligen Leibes und Blutes bei diesem hochheiligen Opfer und Sakrament, so viel mir möglich ist, theilhaftig zu werden und wenigstens geistiger Weise diese Engelsspeise zu genießen. Komm, o Jesus! komm zu mir, o Auserwählter meiner Seele! meine Hoffnung, meine Liebe und mein Alles: reinige mein Herz, mache es deinem Herzen gleich-

förmig und nimm es dergestalt in Besitz, daß es fortan in Allem dasselbe wolle und nicht wolle, was Du willst und nicht willst, jetzt und zu ewigen Zeiten. Komm, o Jesus! mein Geliebter! komm und stehe mir allweg bei und stärke mich mit deiner überfließenden Gnade in meinem unaufhörlichen Kampfe wider die Feinde meiner Seligkeit, jetzt und in meinem Sterbstündlein, auf daß ich lebend und sterbend Dir meinem Gott und höchstem Gut in keuscher Liebe immerdar anhange und selig Dich ewig genieße. Amen.

Zur letzten Collecte.

O mildreichster Jesus! lasse mich und alle Lebenden und Verstorbenen die Kraft und Wirkung dieses allerheiligsten Opfers genießen; lasse mich an jenem Tage Dich unverhüllt mit fröhlichen Augen schauen und unter die Zahl deiner Auserwählten gestellt werden: lasse mich dereinst mit höchster Freude hören deine liebliche Stimme: „Kommet ihr Gebenedeiten!“ Erbarme Dich meiner, o Jesus! erbarme Dich meiner und laß dein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verloren gehen: laß dein kostbares Blut für mich nicht vergeblich vergossen sein, sondern mir, gleichwie allen deinen Aus-

erwählten, gereichen zur ewigen Freude und Seligkeit. Amen

Zum Segen.

Segne mich und Alle, o himmlischer Vater! gleichwie Du alle Geschöpfe bei Erschaffung der Welt gesegnet hast.

Segne mich und Alle, o Christus Jesus, Du ewiger Sohn Gottes, gleichwie Du bei deiner Himmelfahrt deine liebste Mutter mit allen hl. Aposteln und Gläubigen gesegnet hast.

Segne mich und Alle, Gott hl. Geist, gleichwie Du am Pfingsttage die Apostel und alle Gläubigen gesegnet hast. Amen.

Zum Schluß.

Himmlischer Vater! nun habe ich mit dem Priester Dir auf dem Altare deinen allerheiligsten Sohn geopfert, welcher sich Dir einmal auf dem Calvarienberge blutig und voller Schmerzen aufgeopfert hat. Nimm darum diesen deinen allerliebsten Sohn an, gleichwie Du Ihn mit dem höchsten Wohlgefallen angenommen hast am Tage seiner Auffahrt, als Er Dir alle Früchte seiner heiligsten Menschheit sammt seinen glorreichen fünf Wunden vorgezeigt und dargestellt hat. O allergütigster

Vater! laß diese heiligen Wunden deines lieben Sohnes nimmer aus deinen Augen kommen, damit in Anbetracht, wie lieb Er uns gehabt und wie theuer Er uns erkauft, Du Dich allzeit unser erbarmest. Erbarme Dich denn unser und verleihe allen lebenden und abgestorbenen Christgläubigen deine Gnade und das ewige Leben. Amen.

Zweite Meßandacht.

Gute Meinung zu Anfang der hl. Messe.

O Gott himmlischer Vater, der Du mich nach deinem Ebenbilde erschaffen! o Gott Sohn, der Du zu meiner Erlösung die menschliche Natur angenommen, dein heiliges Blut für mich vergossen und den bittersten Kreuzestod gelitten hast! o Gott heiliger Geist, der Du mich in der heiligen Taufe geheiliget und zum wahren Glauben geführt hast: o dreieiniger und allerhöchster Gott, gib mir die Gnade, daß ich diesem hl. Meßopfer andächtig beiwohnen und es mit dem Priester deiner göttlichen Majestät aufopfern möge zu deiner Ehre und schuldigen Dienst, um zu bekennen, daß Du der allerhöchste Gott und Herr über

uns Menschen und alle Creaturen seiest, dem dieses Opfer allein gebührt; zum Gedächtniß deines bitteren Leidens und Sterbens, o Jesus! weil Du dieses Opfer zu diesem Ende eingesetzt hast; zur Dankbarkeit für alle mir und der ganzen Welt erzeigten Gnaden und Wohlthaten; zur Genugthuung für alle meine begangenen Sünden und Missethaten, welche ich bei diesem allerheiligsten Opfer in dein heiligstes Blut, o Jesus, versenke; zu Ehren aller Heiligen, besonders jener, deren Tag heute begangen wird; zur Erlangung göttlicher Hilfe und Beistandes in allen meinen Nöthen, besonders in meinem Sterbstündlein; für meine lieben Eltern, Verwandte, Freunde u. s. w. für die Seelen aller in Christo Abgestorbenen, insbesondere für N. N. Nimm sie auf von der zeitlichen Strafe zur ewigen Ruhe und Freude, damit sie mit allen Heiligen in deinem Reiche — und ich nach meinem Hinscheiden mit ihnen — Dich loben und preisen mögen. Amen.

Wann der Priester unten am Altare anfängt.

O Herr Jesus Christus, der Du am Oelberg auf deinem hl. Angesichte liegend, voller blutigen Angstschweißes für meine und der

ganzen Welt Sünden zu deinem himmlischen Vater demüthig gebetet hast: hier falle ich auch zu deinen Füßen nieder und bitte Dich durch deine tödtliche Angst und deinen blutigen Schweiß, daß Du vermittelst dieses hochheiligen Opfers des Altars in meinem Sterbstündlein alle meine Schmerzen, Angst und Noth lindern, auch heute durch deine hl. Engel die betrübten Seelen im Fegfeuer, besonders N. N. tröften und den bitteren Kelch ihrer unaussprechlich großen Qual in die himmlische Süßigkeit verwandeln wollest. Amen.

Wann der Priester hinaufgeht, den Altar küßt und die Epistel und das Evangelium liest.

O süßester Herr Jesus, Du holdseligster Menschenfreund, der Du durch einen falschen Kuß verrathen, mit Stricken hart gebunden und mit zahllosen Schlägen und Lästerworten hin und her geschleift, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank gerissen, dem Annas, Kaiphas, Pilatus und Herodes schimpflich vorgestellt und mit aller Unbild bist überhäuft worden: durch diese deine Unschuld, o sanftmüthiger Jesus! sei mir gnädig, wenn ich einstmals vor deinem strengen Richterstuhl

werde erscheinen müssen. Ach lasse alsdann den höllischen Geistern keine Gewalt über mich, sondern mache alle meine Feinde zu Schanden, die wie brüllende Löwen ihren Rachen nach meiner armen Seele aufsperren, und sprich zu mir: „Ich bin dein Heil.“ Desgleichen bitte ich, Du wollest Dich gnädigst über die nothleidenden Seelen im Fegfeuer, besonders über N. N. erbarmen, sie von allen Strafen freisprechen, mit dem freundlichen Kusse des Friedens umfangen und in die ewige Glorie aufnehmen. Amen.

Wenn der Priester den Kelch abdeckt und Brod und Wein aufopfert.

O allerkeuschester Herr Jesus, Du Sohn der allerreinsten Jungfrau Maria, der Du schimpflich deiner Kleider beraubt, nackt an die Säule gebunden, unter den schrecklichen Geißelstreichen mit vielen Seufzern Dich deinem himmlischen Vater aufopfern wolltest: siehe, ich opfere Dir jetzt durch die Hände deiner gebenedeiten Mutter mein Herz und bitte Dich demüthig, daß, gleichwie dieses Brod und dieser Wein wahrhaftig durch die Consecration in dein allerheiligstes Fleisch und Blut ver-

wandelt werden wird, also auch ich durch Liebe und Nachfolge gänzlich in Dich umgestaltet werde, damit ich in Wahrheit mit dem Apostel Paulus sagen könne: „Ich lebe, aber ich nicht, sondern Christus lebt in mir“, in allen meinen Gedanken, Worten und Werken 2c. Verwandle auch, o Herr, den bitteren Kelch der leidenden Seelen im Fegfeuer in die himmlischen Freuden. Amen.

Wenn der Priester die Hände wascht.

O unschuldigster Jesus! wie grausam bist Du verunstaltet! denn von der Fußsohle bis zum Scheitel ist kein gesunder Fleck an Dir dein ehrwürdiges Haupt steckt voll spitziger Dornen, dein göttliches Angesicht ist voller Speichel, dein ganzer Leib voll Blut, Geschwulst, Wunden, Schmerzen und Wehe, so daß selbst Pilatus sich darob entsetzt, seine Hände wascht und unschuldig an diesem deinem hl. Blute sein will. Aber, o Jesus, Du Brunnen des Lebens, wasche Du mich in deinem rosenfarbenen Blute, so werde ich weißer werden als Schnee. Wasche auch darin die armen Seelen im Fegfeuer, besonders . . . auf daß sie deinen Augen vollkommen gefallen und mit

der Krone der himmlischen Glorie gekrönt ewig mit Dir herrschen mögen. Amen.

Zum Sanktus.

O mein liebreichster Jesus! ich sehe Dich unter der schweren Last des Kreuzes so kraftlos daher wanken, Willens das Werk der völligen Erlösung auf dem Calvarienberge zu vollbringen. Darum gehe ich Dir jetzt im Geiste demüthig entgegen und rufe andächtig mit allen Engeln und Heiligen Gottes:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth: gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! — Ich sage Dir höchsten Dank für die blutigen Fußstapfen, schmerzlichen Schulterwunden und für Alles, was Du auf diesem Wege erlitten hast. Ich bitte, o gütigster Jesus! drücke dein betrübtes Angesicht in mein Herz, wie in das Schweißtuch der hl. Veronika, damit ich niemals deines bitteren Leidens vergesse. Gib, o Jesus, daß ich mein Kreuz täglich auf mich nehme und deinen blutigen Fußstapfen nachfolge; befreie auch, o mein Heiland! durch diese deine schwere Kreuztragung die armen Seelen im Fegfeuer von ihrer Noth, besonders . . . und bringe

sie zur ewigen Ruhe, auf daß sie bald mit den Engeln singen mögen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth. Amen.

Wenn der Priester die hl. Hostie aufhebt, so stelle dir vor, du sehest Christus an das Kreuz genagelt aufheben, bete Ihn demüthig an und sprich:

O Jesus! Jesus! o gekreuzigter Jesus! ich bete Dich demüthig an und bitte Dich: ach sei mir gnädig, sei mir barmherzig und verzeih' mir meine Sünden.

O himmlischer Vater! siehe an das Angesicht und die rosenfarbenen Wunden deines geliebten Sohnes und erbarme Dich meiner. Siehe an das Lamm Gottes! welches ich Dir mit allen Schätzen Himmels und der Erde aufopfere, und erbarme Dich meiner, sammt der armen Seelen im Fegfeuer, besonders jener, für welche ich bitte . . .

Wenn der Priester den Kelch erhebt.

O Jesu! Jesu Du blutiger Bräutigam meiner Seele! wasche mich in deinem heiligen Blute und sei mir gnädig und barmherzig: schenke mir ein Tröpflein, jetzt zu wahrer und beständiger Besserung meines sündigen

Lebens, eines auf meinem Todbette, eines, wann ich vor deinem strengen Richterstuhle stehe, und eines, wann ich im Fegfeuer sein werde.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! alle und jede Tröpflein dieses kostbarsten Blutes, mit allen seinen vergossenen Thränen, bitteren und blutigen Schweißtropfen sammt den kostbaren Massen seiner allerheiligsten Seite opfere ich Dir auf durch die Hände Mariä und aller lieben Heiligen, zu deiner höchsten Ehre und Glorie, zur Freude der Mutter Gottes und aller Heiligen, zu meinem und aller Lebenden Heil, wie auch zur Erquickung und Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer, besonders . .

Nach der hl. Wandlung.

Sei gegrüßt, o Christus Jesus, Du Wort, das Fleisch geworden, Du Lamm Gottes, Du Heil der Welt, Du allerheiligstes Opfer, welches Himmel und Erde versöhnet hat. O Jesus, der Du auf dem Altare des hl. Kreuzes in deiner schmerzlichen Sterbstunde für deine Feinde so liebreich gebetet hast: „Vater, verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun:" durch diese unergründliche Liebe bitte ich Dich, verzeihe mir auch jetzt und besonders

in der Stunde meines Todes alle meine Sünden, erhalte mich alsdann in deiner Liebe und Gnade und lasse mich mit dem bußfertigen Schächer das süße Wort hören: „Heute noch wirst du bei Mir im Paradiese sein.“ Lasse mich in meiner letzten Todesangst genießen der gnadenreichen Fürbitte deiner reinsten Mutter, welche Du unter dem Kreuze deinen liebsten Jünger Johannes empfohlen hast. Verlasse mich nicht, o mein Jesus, in dieser letzten Noth, der Du am hl. Kreuze gerufen hast: „Mein Gott, mein Gott! warum hast Du Mich verlassen?“ Erquicke mich in meinem letzten Ende mit dem lebendigen Wasser deiner göttlichen Gnade, der Du in deinem äußersten Durste mit Essig und Galle bist getränkt worden. Lasse mich in deiner Liebe und Gnade vollbringen den letzten Athemzug meines Lebens, der Du am Stamme des hl. Kreuzes vollbracht hast das große Werk unserer Erlösung.

O Jesus! gedenke der großen Liebe, mit welcher Du deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters empfohlen und mit geneigtem Haupte und unter den letzten Thränen

aufgegeben hast. In Vereinigung dieser Liebe empfehle ich jetzt und in der Stunde meines Todes meine arme Seele in deine Hände: neige alsdann dein gebenedeites Haupt zu mir, zum Zeichen des Friedens; nimm mich auf in die Arme deiner Barmherzigkeit und führe mich in dein Reich, welches Du uns mit deinem hl. Blute erworben hast. Lasse auch dieses Trostes reichlich genießen die armen Seelen im Fegfeuer, für welche ich jetzt bitte; der Du lebst und regierst als wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Agnus Dei.

O Jesus, Du wahres Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich meiner, nimm hin alle meine Sünden, und durch das letzte Blutströpflein deines durchstochenen liebreichen Herzens ersetze alle meine Mängel. Erbarme Dich auch der Seelen im Fegfeuer und führe sie zu den himmlischen Freuden. Amen.

Zum Domine, non sum dignus.

Himmlischer Vater! schaue herab vom hohen Himmel und sieh deinen eingebornen Sohn

im Tode verblichen auf dem Schooße seiner schmerzhaften Mutter Maria.

Nun rufen seine heiligen fünf Wunden, sein durchstochenes Herz, sein bitteres Leiden und Sterben zu Dir um Barmherzigkeit. Ach verzeihe mir meine Sünden und Missethaten und lasse die Verdienste seines bitteren Todes an mir nicht verloren sein. Verleihe mir die Gunst, daß mein Herz Christo Jesu zu einem geheiligten Grabe werde, worin Er ruhe und mit seiner göttlichen Gegenwart meine todte Andacht erwecke. Komm, o mein Jesus! komm zu mir und verschmähe mich elenden Sünder nicht, sondern gib mir mit dem kananäischen Weibe nur ein einziges Brosämlein von deiner göttlichen Mahlzeit, daß dadurch meine schwache Seele gestärkt, heute dieser Tag in deiner göttlichen Gnade erhalten werde. Komm, o Jesus! und höre mein Seufzen:

Die Seele Christi heilige mich.
Der Leichnam Christi mache selig mich.
Das Blut Christi tränke mich.
Das Wasser der Seite Christi wasche mich.
Das Leiden Christi stärke mich.
O gütigster Jesus! erhöre mich.

In deine Wunden verberge mich
Von Dir laß nimmer scheiden mich.
Vor dem bösen Feind beschirme mich.
In meiner Todesstunde rufe mich,
Mit deinen Heiligen zu loben Dich,
In deinem Reiche ewiglich. Amen.
(300 Tage Ablaß).

O gütigster Jesus! führe jetzt durch dein heiliges Begräbniß aus der Grube des erschrecklichen Fegfeuers die armen Seelen, insonderheit aber ... Ach, bringe sie aus dem Schatten des Todes zum ewigen Leben. Amen.

Zur letzten Collecte.

O liebster Herr Jesus! wie soll ich Dir vergelten die große Wohlthat, die Du mir erzeigt hast, indem Du mich dieses deines allerheiligsten Opfers theilhaftig gemacht hast, bei dem ich das Gedächtniß deines bitteren Leidens und Sterbens erneuert habe. O Jesus! Alles was in mir ist, soll deinen heiligen Namen loben und preisen ewiglich. Ach möchte ich die Kraft und Wirkung dieses heiligsten Sakramentes allzeit empfinden! Verleihe mir gnädig, o Jesus, daß ich am Ende meines Lebens mit diesem und den andern hl. Sakra-

menten versehen und gestärkt, im wahren Glauben, tröstlicher Hoffnung und vollkommener Liebe aus dieser Welt scheiden und Dich meinen Herrn und Gott sammt dem Vater und dem hl. Geiste ewig möge loben und preisen. Amen.

Zum Segen.

Es segne mich und alle lebenden und abgestorbenen Seelen die allerheiligste Dreifaltigkeit, Gott † Vater, Sohn † und heiliger † Geist. Amen.

Zum letzten Evangelium.

O liebreichster Jesus, Du ewiger Sohn Gottes! ich sage Dir von ganzem Herzen demüthigsten Dank, daß Du aus Liebe zum Menschengeschlechte unser Fleisch und Blut annehmen, so viele Mühe und Arbeit ertragen und endlich am Stamme des hl. Kreuzes hast sterben wollen. Ich bitte Dich: opfere für mich Gott deinem himmlischen Vater alle Früchte deiner allerheiligsten Menschheit auf, zur Erlangung eines seligen Endes und der ewigen Seligkeit. Amen.

Predigtgebete.

Gebet vor der Predigt.

O gekreuzigter Herr Jesus Christus, mein süßester Heiland! mit dem Vater und dem hl. Geiste bete ich Dich an als wahren Gott in der ungetheilten allerheiligsten Dreifaltigkeit: ich lobe und preise Dich, daß Du durch dein bitteres Leiden und Sterben mich und die ganze Welt erlöset hast. O Gott voller Barmherzigkeit! verzeihe mir armen Sünder alle meine Sünden, durch die ich dein hl. Blut gleichsam mit Füßen getreten habe, und verhänge nicht über mich, daß ich in meinen Sünden sterbe, sondern wandle mich in einen neuen Menschen um, der Dir gefalle; gib mir Kraft und Stärke, den Feinden meiner Seele allzeit zu widerstehen; erwecke in meinem Herzen ein heiliges und inbrünstiges Verlangen, deinen göttlichen Willen stets zu vollbringen; eröffne die Ohren meines Geistes und erleuchte meinen finsteren Verstand, daß ich dein heiliges Wort jetzt recht verstehe, dadurch in deiner Gnade gestärkt, hundertfältige Früchte bringe und endlich das ewige Leben erlange. Amen.

Nach der Predigt.

Herr Jesus Christus, Du getreuer Hirte! Dir sei ewig Lob und Dank, daß Du uns, deine Schäflein, abermals mit deinem göttlichen Worte gespeiset hast. Gib nun, daß es fortan eine Richtschnur werde für unser Thun und Lassen, für unser Leben und Sterben. — Maria mit ihrem göttlichen Kinde möge uns Alle segnen, unseren Glauben stärken, die Hoffnung mehren und uns in der Liebe Gottes und des Nächsten vollkommen machen, auf daß wir Gott in wahrer christlicher Heiligkeit und Gerechtigkeit hienieden dienen und mit allen Auserwählten Ihn in alle Ewigkeit loben und preisen mögen. Ich bitte Dich auch für die ungläubigen Seelen, daß sie zu deiner Erkenntniß und zur Einigung mit der katholischen Kirche bekehrt und erhalten werden. Vor einem schnellen und unversehenen Tode und vor allen Gefahren des Leibes und der Seele behüte uns Gott Vater, Gott Sohn und Gott hl. Geist. Amen.



V. Abschnitt.

Beichtandacht.

Vorbereitungsgebet.

O gütigster Gott und Herr, mein Schöpfer, mein Erlöser, mein Beschützer und Beschirmer! ich lobe und benedeie Dich mit allen lieben hl. Engeln und Auserwählten. Ich sage Dir aus allen meinen Kräften Dank für alle Wohlthaten, die Du mir die ganze Zeit meines Lebens an Leib und Seele erwiesen hast, insbesondere aber, daß Du mich so oft in dem kostbaren Blute meines gekreuzigten Heilandes mittelst des hl. Sakramentes der Buße gereiniget hast und noch mehr und öfters aus lauter Güte und Barmherzigkeit mich reinigen willst, wenn ich nur mit demüthigem und zerknirschtem Herzen meine Sünden erkenne und bekennen werde. O himmlischer

Vater! ich dein unwürdiges und ungehorsames Kind falle vor deinen allerheiligsten Füßen nieder und bitte Dich durch die hl. Wunden, Blut und bittersten Tod deines allerliebsten Sohnes: erleuchte jetzt mit den Strahlen deiner Gnade meine finstere Seele, damit ich alle meine Sünden nach ihrer Zahl und Schwere recht erkennen, schmerzlich bereuen und vollkommen zum Lobe deines heiligsten Namens beichten möge. Amen.

Gewissenserforschung.

Jetzt überdenke, was du von der Zeit der letzten Beicht an bis auf diese Stunde gesündiget hast, als:

Gegen das erste Gebot: zweifeln in Glaubenssachen, kleinmüthig sein in Widerwärtigkeiten; wider Gott murren; sein Vertrauen mehr auf die Menschen, als auf Gott setzen; abergläubische Mittel brauchen, ketzerische oder kirchenfeindliche Bücher, Zeitungen u. s. w. lesen; Gott lästern.

Gegen das zweite Gebot: ohne Noth schwören, besonders wenn man an der Wahrheit zweifelt; falsch schwören, sich verschwören, etwas Böses zu thun oder Gutes zu unterlassen; fluchen verwünschen mit dem Teufel,

Donner, Blitz, hl. Sakramenten, Gott strafen; scherzweise von den Heiligen und heiligen Sachen reden.

Gegen das dritte Gebot: an Sonn- und Feiertagen die hl. Messe versäumen, Andere daran hindern, lange Zeit arbeiten ohne Noth, Andere arbeiten heißen oder lassen, die Predigt versäumen, den Nachmittag mit Müßiggang, Tanzen, Spielen, unnützen Gesprächen und derlei Eitelkeiten zubringen; im Gebete zerstreut sein, Andere im Beten stören, merklichen Ueberdruß und Widerwillen haben im Dienste Gottes.

Gegen das vierte Gebot: den Eltern ungehorsam sein, sie erzürnen, mit rauhen Worten anreden, sie bei Anderen verachten, spöttisch von ihnen reden, ihnen Böses wünschen, ihrer sich schämen &c. Die Kinder verfluchen, ihnen böses Beispiel geben, ihnen Alles übersehen &c., der Herrschaft, Obrigkeit, Meistersleuten in billigen Sachen nicht gehorsamen, ihnen Uebles nachreden; gegen Kinder, Dienstboten &c. gar zu strenge sein u. s. w.; an Fasttagen Fleisch essen.

Gegen das fünfte Gebot: wider Andere unmäßig zürnen, rachgierig sein, zanken, schimpfliche Uebernamen geben, schmähen, den Tod wünschen, Feindschaft stiften, Haß und Widerwillen gegen Andere tragen, nicht verzeihen wollen, heimliche Sünden vorwerfen,

Schaden zufügen ꝛc., sich voll trinken, durch Unmäßigkeit im Essen und Trinken sich selber an der Gesundheit schaden, Andere zum Volltrinken anhalten u. s. w.

Gegen das sechste und neunte Gebot: unkeusche Gedanken haben, sich wissentlich darin aufhalten, belustigen, einwilligen, zu solchen sträfliche Ursache geben; unkeusche Reden und Gespräche führen, Andere damit ärgern, verführen: mit Küssen, Berührungen, in Werken selbst sündigen (dabei die ändernden und sehr erschwerenden Umstände angeben!)

Gegen das siebente und zehnte Gebot: etwas stehlen, Andere betrügen, übervortheilen in Kaufen und Verkaufen, mit falschem Spielen, unbilliger Weise zu Schaden bringen; gestohlenes Gut kaufen, gefundene Sachen nicht zurückgeben; seine eigenen Güter übel anwenden, verspielen, verschwenden; fremdes Gut nicht wieder erstatten; geizig und gegen die Armen hartherzig sein, sie rauh anreden; unordentliches Verlangen und Liebe zu dem Zeitlichen haben; Andern ihr Unglück gönnen; hoffärtig sein.

Gegen das achte Gebot: falsches Zeugniß geben, über Einen lügen, ihm die Ehre abschneiden oder ihn verkleinern; schädliche Lügen reden, zu ehrenrühreríschen Reden Anlaß geben, sie befördern, gerne anhören, vorwitzig nachfragen; freventlich über Andere

urtheilen; was einem anvertraut worden, Anderen offenbaren; Argwohn hegen; Andere verachten.

Reue und Leid.

O mein Gott und Herr, Du höchstes Gut meiner Seele! siehe, wie habe ich Dir vergolten für alles Dasjenige, was Du mir Gutes erwiesen hast! Ach ich finde lauter Sünde und Undankbarkeit. Ach, was habe ich gethan! wie habe ich Dich meinen liebreichsten Vater jemals erzürnen und der so vielen und großen mir erwiesenen Wohlthaten vergessen können? Ach wie oft habe ich als ein ungehorsames Kind verdient von deinem Angesichte verstoßen zu werden; daß es nicht geschehen, verdanke ich nur deiner Gnade und Barmherzigkeit

Dir allein habe ich gesündiget und Uebles vor Dir gethan: erbarme Dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit. Ich habe mich verirrt, wie ein verlorenes Schäflein: suche meine arme Seele und führe sie wiederum zur Heerde deiner Auserwählten. Ich erkenne meine Sünden und sie sind mir leid von Grund meines Herzens, darum, weil ich Dich, o

Gott, den ich über Alles liebe, erzürnt habe. O hätte ich doch nie gesündiget und niemals das Geringste wider deinen allerheiligsten Willen gethan! Verzeihe es mir, o mein himmlischer Vater, durch die Seufzer, Thränen und Wehe-klagen, durch das bittere Leiden und Sterben deines allerliebsten Sohnes Jesus Christus.

O Jesus mein Heiland! auf Dir ruht all' meine Hoffnung: in dein heiliges Blut und unendlichen Verdienste versenke ich alle meine Sünden und Missethaten. Sollte ich aber wiederum sündigen, deine hl. Wunden, o Jesus! wiederum erneuern, dein kostbarstes Blut verachten und gleichsam mit Füßen treten? Soll ich denn nicht einmal anfangen, mir selbst und meinen bösen Gewohnheiten Gewalt anzuthun? Solltest denn Du mir nicht lieber sein als alle vergänglichen Lüste und Güter? O Jesus, mein Gott und Alles! ich will mich ernstlich bessern und deinen göttlichen Willen in Allem erfüllen, insbesondere aber . . .

Ihr heiligen Engel und Auserwählten Gottes, du vor Allen, o Maria, du Mutter der Barmherzigkeit und Zuflucht aller Sünder! erlanget mir überfließende Gnade, daß ich

alle Sünden und deren Gelegenheiten vermeide, mich in allen guten Werken übe, in allem Guten verharre und endlich selig werde. Amen.

Eine andere Reue und Leid.

Wer wird meinem Haupte Wasser und meinen Augen einen Quell der Thränen geben, daß ich Tag und Nacht weinen möge über meine so vielen und schweren Sünden, mit welchen Du, mein süßester Jesus, so oft von mir bist beleidiget worden? Siehe, mein Heiland! ich bekenne, daß ich leider mehrmals wider Dich gehandelt habe und doch bleibt mein Herz kalt und hart wie ein Fels: Ach mein Jesus! schlage doch dieses mein steinhartes Herz mit dem Stabe deines hl. Kreuzes, damit es reichliche Thränen der Reue durch die Augen ergießen möge. O Jesus! ich werfe mich mit Magdalena zu deinen heiligen Füßen nieder und obwohl ich dieselbe nicht mit Magdalena mit Thränen benetzen kann, so verlange ich doch mit deinem heiligsten rosenfarbenen Blute überströmt und von allen meinen Sünden gereiniget zu werden. O gütigster Jesus! mit beiden Armen umfange ich deine heiligen an's Kreuz

genagelten Füße und aus allen Kräften meiner Seele rufe ich zu Dir: o Jesus, Du Zuflucht aller Sünder! verstoße mich nicht von Dir, sondern nimm mich auf und sei mir gnädig und barmherzig. Gedenke, o mein allerliebster Jesus! wie viele mühselige Tritte Du mir zu lieb gethan hast, und wende ab deine Augen von meinen Sünden, denn sie reuen mich jetzt von Grund meines Herzens; ich nehme mir auch kräftig vor, tausendmal eher zu sterben, als Dich künftig wissentlich wieder zu beleidigen. Aus Liebe zu Dir verzeihe ich allen meinen Beleidigern, und wenn ich Jemanden verletzt habe an Ehre oder Gut, bin ich bereit, Allen genug zu thun. Hiefür, o Jesus, will ich ernstlich den Weg deiner Gebote gehen und allen Versuchungen mich tapfer widersetzen. O Jesus, hilf mir! o Jesus, stehe mir bei! o Jesus, stärke mich, daß ich in Ewigkeit nimmer von Dir geschieden werde. Amen.

Ein schönes Gebet vor der Beicht zu dem gekreuzigten Jesus.

O mein gekreuzigter Herr Jesus! ich habe gesündiget und Dich mein höchstes Gut be=

leidiget, Dich meinen gütigsten Gott habe ich also verspieen, gegeißelt, und mit Dornen gekrönt, an's Kreuz geschlagen, in die bitterste Todesangst gebracht und getödtet. Ach Jesus! ich bekenne vor Dir alle meine Missethaten, so ich in meinem Herzen verborgen, ich beweine sie alle von Herzen, weil sie wider Dich sind, der Du mein gütigster Gott bist. Ich fliehe zu Dir, der Du die Zuflucht der Sünder bist; denn Du hast aufgenommen die öffentlichen Sünder und hast sie getragen in den Schooß deines himmlischen Vaters. Ich fliehe zu Dir und opfere Dir auf, was Du mir zum Heile meiner bedrängten Seele gegeben hast, dein bitteres Leiden und Sterben, deine schwere Todesangst, deine heilmachenden Wunden: siehe diese an, und thue mir nach deiner großen Barmherzigkeit. Zu Dir, o Jesus! rufe ich um Gnade, siehe mich an, thue mir nach deinem heiligen Namen und sei mir „Jesus", das ist ein mildreicher Seligmacher. Gedenke nicht so meiner Bosheit, daß Du vergäßest deiner unendlichen Gütigkeit, sondern verschone meiner, der Du das wahre Heil bist und nicht willst den Tod des

Sünders. Ich will jetzt in Bitterkeit meiner Seele vor dem Priester eröffnen und bekennen alle meine Sünden; ich verspreche Dir Besserung meines Lebens und will mit deiner göttlichen Hilfe Dich nie mehr in alle Ewigkeit beleidigen.

O Gott, mein gekreuzigter Herr Jesus! lösche aus durch dein allerheiligstes Blut alle meine Sünden: tilge in mir Alles, was Dir mißfällt und pflanze Alles hinein, was vor den Augen deiner göttlichen Majestät wohlgefällig ist; gib mir die Gnade, fortan unschuldig zu leben und dereinst selig zu sterben. Amen.

Anmuthiges Gebet vor der Beicht zu den allerheiligsten fünf Wunden Christi.

O süßester Herr Jesus Christus! gleichwie ich festiglich glaube, daß Du dein allerheiligstes rosenfarbenes Blut zur Abwaschung meiner Sünden und zur Heilung meiner kranken Seele am Stamme des hl. Kreuzes vergossen und zu diesem Ende das hl. Sakrament der Buße eingesetzt hast: also hoffe ich, Du werdest mir in Kraft dieses hl. Sakramentes alle meine Sünden verzeihen; denn ich liebe Dich über Alles aus ganzem Herzen und es ist mir

leid, daß ich Dich mein höchstes Gut und ewigen Liebhaber meiner Seele jemals beleidiget habe. Jetzt, o mein Jesus, versenke ich alle meine Sünden in deine hl. fünf Wunden, mit dem kräftigen Willen, Dich nimmermehr zu beleidigen.

O du allerheiligste Wunde des rechten Fußes meines gekreuzigten Heilandes! ich grüße und bete dich an, ich umfange und küsse dich; in dich versenke ich alle meine sündigen Gedanken, auch alle jene, deren Ursache ich jemals gewesen bin. Ach hätte ich Dich niemals mit solchen Gedanken beleidiget! O gütigster Herr Jesus, ich bitte Dich durch dein rosenfarbenes Blut, welches Du aus unendlicher Liebe und mit unaussprechlichen Schmerzen aus dieser allerheiligsten Wunde vergossen hast: Du wollest alle diese sündigen Gedanken auslöschen und deinem himmlischen Vater an deren Statt aufopfern alle deine und deiner Auserwählten heiligste Gedanken.

O du allerheiligste Wunde des linken Fußes meines allerliebsten Herrn Jesus Christus: ich grüße und bete dich an, ich umfange und küsse dich und versenke in dich

alle meine sündigen Worte, auch alle jene, deren Ursache ich bei Anderen jemals gewesen bin. Ach barmherzigster Jesus! ich bitte Dich durch die bittersten Schmerzen dieser hl. Wunde, Du wollest alle diese sündhaften Worte auslöschen mit deinem allerheiligsten Blute, und anstatt derselben deinem himmlischen Vater aufopfern alle deine und deiner Auserwählten heilige Worte und guten Gebrauch der Zunge.

O du allerheiligste Wunde der rechten Hand meines süßesten Herrn Jesus! ich grüße und bete dich an, ich umfange und küsse dich und versenke in dich alle meine sündigen Werke, auch alle diejenigen, deren Ursache ich gewesen bin. Ich bitte Dich, o Jesus, durch die Verdienste dieser schmerzhaften Wunde, Du wollest nicht mehr gedenken meiner Sünden, sondern sie alle auslöschen mit deinem hl. Blute, und deinem himmlischen Vater aufopfern alle deine und deiner Heiligen höchst wohlgefällige Werke, auch fortan sein das einzige Ziel aller meiner Werke.

O du allerheiligste Wunde der linken Hand meines allerliebsten Herrn Jesus! ich grüße und bete dich an, ich umfange und küsse

dich und versenke in dich alle meine Nachläßigkeiten und was ich jemals im Guten versäumt, sammt Allem, woran ich Ursache gewesen bin. Ich bitte Dich, o Jesus! durch die unendliche Liebe, durch die unaussprechlichen Schmerzen und das kostbarste Blut dieser hl. Wunde; Du wollest durch den Ueberfluß deiner und deiner lieben Auserwählten reichsten Verdienste ersetzen, was im Guten jemals ist unterlassen worden.

O Du allersüßester Jesus, Du Freund unserer Seelen! ich grüße und bete an, ich umfange und küsse demüthig die tiefe Wunde deiner allerheiligsten Seite, und bitte Dich durch die Liebe, mit welcher Du diese hl. Wunde empfangen und daraus zur Abwaschung unserer Sünden Blut und Wasser hast fließen lassen: Du wollest meine Seele und mein Herz waschen und reinigen von allen Sünden, die ich jemals wissentlich oder unwissentlich begangen habe, auch jetzt mein Herz mit deinem Herzen so fest verbinden, daß es nie mehr von demselben getrennt werden könne, sondern beständig bis in den Tod Dir anhange und in Allem deinen göttlichen Willen erfülle. Amen.

Weise und Form dem Priester zu beichten.

Im Beichtstuhle sprich:

Ich bitte Ew. Hochwürden um den Segen, damit ich meine Sünden vollkommen beichten möge.

Alsdann beginne:

Ich armer Sünder bekenne Gott dem Allmächtigen, Maria seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen und Euch, Priester an Gottes Statt, daß ich oft und viel gesündiget habe, in Gedanken, Worten und Werken und Unterlassung vieler guten Werke.

Meine letzte Beicht ist geschehen vor . . . Tagen (Wochen); die auferlegte Buße habe ich verrichtet und seither folgende Sünden begangen:

Nun fange an, deine Sünden zu bekennen, wie du sie bei der Erforschung deines Gewissens erkannt hast, mit Angabe der Zahl, wenn es schwere Sünden sind, gleich als bekenntest du dieselben vor dem Angesichte Gottes, vor welchem Nichts verborgen ist; und wenn dich der Beichtvater fragt, so antworte ihm aufrichtig, wie Christo selber. Nachdem du Alles, soviel dir bewußt ist, gebeichtet hast, sprich:

Diese und alle meine Sünden sind mir

leid von Grund meines Herzens, weil ich Gott das höchste Gut dadurch beleidiget habe; ich nehme mir aber festiglich vor, mein Leben zu bessern; ich bitte daher um die priesterliche Lossprechung und um eine heilsame Buße.

Merke hernach auf die Buße, die der Priester dir aufgibt, und auf seine Ermahnung, als käme sie von Christo selbst her, und stelle dir vor, du liegest mit Magdalena zu den Füßen Christi, übe also herzliche Reue und Leid über deine Sünden, besonders während du die Absolution empfängst, seufze:

O Jesus, mein Heiland! erbarme Dich meiner, gieße dein heiliges Blut über meine sündige Seele und reinige mich von allen meinen Sünden; denn ich will Dich nun lieben ewiglich.

Danksagung nach der Beicht.

O liebreichster Heiland Jesus Christus! mit tiefster Demuth falle ich vor Dir nieder, bete Dich an, und aus allen Kräften meiner Seele und mit der ganzen Inbrunst meines Herzens sage ich Dir Dank für deine überschwengliche Güte und unendliche Liebe, mit welcher Du dieses heilsame Sakrament allen Sündern zum Troste eingesetzt hast. O Jesus!

wie kann ich Dir für diese Gnade, die Du jetzt an mir erwiesen hast, genugsam danken, indem Du als ein guter Hirt mich dein armes Schäflein von den harten Banden meiner Sünden befreit und mit deinem kostbarsten rosenfarbenen Blute mittelst dieses hl. Sakramentes die Wunden meiner Seele geheilt hast! Wer bin ich, daß Du Dich gewürdiget, mich zu deinem hl. Friedenskusse zuzulassen? Dir, o Jesus, sei Lob und Dank von mir und allen Creaturen in Ewigkeit! Deine Barmherzigkeit und Güte will ich immer und allzeit loben und preisen.

Wollte Gott, ich könnte jetzt die Buße, die mir der Beichtvater in deinem Namen aufgegeben, mit solcher Andacht und Liebe verrichten, daß ich Dir dadurch mehr Freude und Wohlgefallen verursachen würde, als ich Dir durch meine Sünden Schmach und Verdruß zugefügt habe. Damit Dir aber meine Buße gefalle und angenehm werde, so vereinige ich dieselbe mit allen Bußwerken, welche Du um unserer Sünden willen die dreiunddreißig Jahre deines allerheiligsten Lebens mit Fasten, Wachen und Beten verrichtet hast.

Nun bete deine auferlegte Buße und schließe mit folgendem

Gebet.

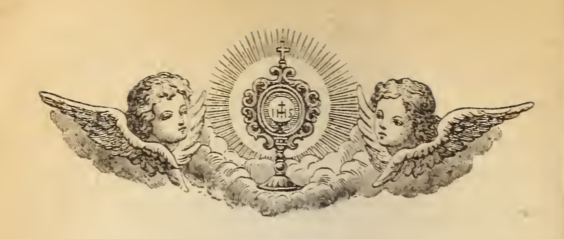
Allermildreichster Vater! in der Vereinigung all' der Bußwerke, welche jemals geschehen sind, opfere ich Dir diese meine Beicht und verrichtete Buße auf und bitte Dich, Du wollest sie durch die Verdienste des bitteren Leidens und Sterbens deines allerliebsten Sohnes und durch die glorreiche Fürbitte und Verdienste der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Auserwählten Gottes Dir angenehm und wohlgefällig, mir aber wirksam und ersprießlich sein lassen. Und was mir gemangelt hat an der Vorbereitung, an vollkommener Reue, kräftigem Vorsatz, klarer und aufrichtiger Beicht, das empfehle ich durch die reinsten Hände Mariä dem süßesten Herzen Jesu, damit daraus alle meine Mängel und Nachläßigkeiten auf die vollkommenste Weise zu deinem ewigen Lob und Preis verbessert und ersetzt werden und Du mich so kräftig lossprechen mögest im Himmel, gleichwie mich der Priester losgesprochen hat auf Erden.

Gebet zu Maria.

Heilige Maria, die du so vielen Sündern nicht nur die Gnade einer wahren Buße und Bekehrung, sondern auch die Gabe der Beharrlichkeit im Guten von Gott erlangt hast; ich bitte dich demüthig, erwirke auch mir diese unschätzbare Gnade, damit ich demjenigen, was ich Gott heute versprochen habe, mit unverbrüchlicher Treue nachlebe und Ihn durch keine Sünde mehr beleidige.

Bitte um den Segen.

O Jesus, der Du mich von allen Sünden gereiniget, mich von allen Krankheiten der Seele gesund gemacht hast: gib mir mit Gott dem Vater und dem hl. Geiste deinen Segen, kraft dessen ich in Frieden hingehen, mein Leben bessern und nimmermehr sündigen möge. Amen.



VI. Abschnitt.

Communionandacht.

Gebet und Seufzer vor der Communion.

O Herr Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch, mein einziger Erlöser, Heiland und Seligmacher! ich unwürdiges Geschöpf glaube fest und bekenne in schuldiger Dankbarkeit, daß Du um meiner Liebe willen zur Speisung und Heiligung meiner Seele wahrhaft in dem heiligen Sakramente gegenwärtig bist. Ich falle demüthig Dir zu Füßen, bete Dich an im Namen aller Geschöpfe und sage Dir Dank für die unendliche Liebe, mit welcher Du dieses allerheiligste Sakrament eingesetzt und deine Gottheit und Menschheit unter dieser Gestalt des Brodes verborgen hast. — O Jesus, Du Leben meiner Seele! o Jesus,

Du edelster Seelenhirt! wer kann begreifen und aussprechen deine Liebe, mit welcher Du mich, ein so verächtliches Erdenwürmlein, geliebt hast? denn für mich bist Du nicht allein arm und dürftig, in Hunger und Durst, in Hitze und Kälte dreiunddreißig Jahre herumgegangen; für mich hast Du nicht allein die tödtliche Angst am Oelberge ausgestanden und Blut geschwitzt; für mich bist Du nicht allein in dem Hause des Pilatus am ganzen Leibe zergeißelt und mit Dornen grausam gekrönt worden; für mich bist Du nicht allein auf dem Calvarienberge mit Nägeln schmerzlich an das Kreuz geschlagen und nach deinem bittersten Tode mit der Lanze durchstochen worden: sondern Du willst und verlangst auch eben mit diesem deinem allerheiligsten nunmehr verklärten Leibe, mit deinem Fleisch und Blut meine arme Seele zu speisen und zu tränken. Darum rufest Du ganz begierig Alle herbei mit den süßen Worten: „Kommet Alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken."

Siehe, mein Jesus, Du treuer Hirt meiner Seele! ich dein armes Schäflein gehorche

deiner Stimme und komme zu Dir; so strecke denn nun aus, o Jesus, deine allerheiligsten Hände, meine arme Seele zu umfangen, gleichwie Du sie schmerzhaft verwundet und blutend, um alle Sünder zu umfangen, am Stamme des hl. Kreuzes ausgestreckt hast. Siehe, mein liebreichster Jesus! ich strecke jetzt zu Dir aus nicht allein meine Arme und Hände, sondern auch mein Herz und Gemüth und begehre Dich in das Innerste meines Herzens einzuführen.

Gleichwie ein Hirsch verlangt nach dem Wasserbrunnen, also verlangt und dürstet meine Seele nach Dir, Dich zu genießen und sich mit Dir zu vereinigen. Ich bekenne, mein Jesus, daß ich zwar oft und viel gesündiget und Dich schwer beleidiget habe, weßwegen ich mich billig vor Dir schämen und fürchten sollte; allein deine heiligsten Wunden, o Jesus, die ich an deinem verklärten Leibe sehe, verehre und anbete, diese rufen mir zu, daß ich ohne Furcht und Schrecken, ganz sicher zu Dir kommen solle, wenn ich Dich nur liebe. Ich liebe Dich, o liebreichster Jesus! ich liebe Dich und will Dich beständig

lieben bis in den Tod, und o wie gerne wollte ich Dich so lieben, wie Dich deine gebenedeite Mutter, alle Engel und Auserwählten lieben! Zünde an, o Jesus, in meinem Herzen das Feuer deiner Liebe und lösche aus die Flammen jeder fleischlichen und irdischen Liebe.

O Jesus, mein Heiland! o Jesus, mein Erlöser, Du Arzt des Lebens, Du Brunnquell der Gnaden! nach Dir verlangt mich, nach deinem allerheiligsten Blute dürstet mich: eröffne mir also die Brunnen deiner heilbringenden Wunden; denn zu diesen erhebe ich meine Augen und öffne ich den Mund meines Herzens.

O heiligste Wunde des linken Fußes meines liebenswürdigsten Jesus, du Brunnen, der am Stamme des hl. Kreuzes eröffnet worden zur Abwaschung meiner Sünden: dich grüße ich, dich bete ich an, dich umfange und küsse ich demüthig im Geiste, Dich, o Jesus, bittend, Du wollest mich durch die Verdienste dieser deiner hl. Wunde waschen von allen meinen Sünden. Ach daß ich Dich doch niemals beleidiget hätte! O Jesus, Du Freund

meiner Seele bis in den Tod! nimmermehr will ich Dich beleidigen, nimmermehr sollen meine Augen sehen, nimmermehr mein Mund reden, nimmermehr mein Herz lieben, was Dir, o höchstes Gut, mißfällt, sondern beständig bis in den Tod will ich wandeln den schönen Weg deiner heiligen Gebote.

O Jesus, Du unter der hl. Hostie verborgener Gott und Mensch! ich bete an und küsse demüthig im Geiste die hl. Wunde deines rechten Fußes: eröffne und stärke mir durch deren kostbares Blut, besonders in der Stunde meines Todes, die Augen des Glaubens, auf daß ich nicht entschlafe im ewigen Tode. O gebenedeitester Jesus! vor Dir knieend glaube und bekenne ich Alles, was die hl. katholische Kirche glaubt und zu glauben vorstellt; ich will auch lieber sterben, als nicht glauben oder im Glauben wanken und zweifeln. Ich opfere Dir auf aller heiligen Märtyrer und Heiligen Beständigkeit im Glauben, ihre Marter, Pein und Tod, mit dem vollkommensten Glauben deiner allerheiligsten Mutter. Gib, o Jesus, ach gib, ich bitte Dich durch dein hl. Blut, daß ich und die ganze Welt durch

den wahren Glauben und durch ein christliches Leben Dir allezeit gefallen, damit dieses dein heiliges Leiden und theures Blut an Niemanden verloren gehe.

O Du Hoffnung meines Heiles, o Jesus mein Gott! ich umfange mit den Armen meiner Seele die heilige Wunde deiner linken Hand, den wahren Brunnen des lebendigen Wassers und den Trostquell meiner Seele. Auf diese hl. Wunde und kostbares Blut hoffe und vertraue ich, daß Du mich nicht ewig verwerfen, sondern selig machen werdest. Viel zwar und groß sind meine Sünden, allein im Vergleiche zu dem unergründlichen Meere deiner unendlichen Verdienste und ewigen Liebe, o Jesus, sind sie viel weniger, als ein kleines Wassertröpflein. Und was wirst Du mir versagen und abschlagen können, dem Du Dich selbst, das höchste Gut, in der hl. Communion jetzt ganz liebreich wirst geben und durch das Kreuz schon einmal ganz schmerzlich gegeben hast? So komme denn, mein Jesus, und lösche jetzt aus alle meine Missethaten, damit sie nicht künftig vor deinem strengen Richterstuhle über mich fordern das Urtheil der ewigen

Verdammniß; denn sie reuen mich von Grund meines Herzens, allein darum, weil ich Dich, meinen liebsten Gott beleidiget habe.

O heilige Wunde der rechten Hand meines Heilandes, du Brunnquell jenes Wassers, das da hinüberquillt in's ewige Leben! dich bete ich an und küsse dich demüthig im Geiste. Ach ergieße dich über mich, dämpfe in mir die Hitze aller irdischen Begierden und erwecke in mir ein heißes Verlangen nach den himmlischen Gütern. O Jesus, Du wahre Freude der Engel und einzige Sehnsucht deiner Auserwählten! was habe ich denn begehrt im Himmel und auf Erden, außer Dir? Ist es irgend Etwas, o Jesus, siehe, so sage ich demselben jetzt ab von ganzem Herzen, denn Du bist mein Gott und mein Antheil in Ewigkeit. Gleichwie nur ein Hirsch begehrt nach dem frischen Wasserquell, also verlangt auch meine Seele nach Dir; speise und tränke mich deßhalb aus dieser hl. Wunde und verleihe mir die Gnade, also zu leben, daß ich würdig werde, Dich im Himmel ewig zu genießen. —

O liebster Jesus! Du bist ganz liebreich: liebreich nach deiner Gottheit, liebreich nach

deiner Menschheit. Wer sollte Dich denn nicht lieben und begierig verlangen, weil Dich deine Liebe sogar zur Speise gemacht, damit ich ganz ergötzt und ersättigt werden möge? Ich grüße, bete an und küsse demüthig im Geiste die hl. Wunde deines göttlichen Herzens, den Brunnquell der wahren Liebe, welchen Du eröffnen ließest, damit ich von Liebe ganz trunken werden möge. O mein Jesus, ich liebe Dich, und damit ich Dich noch inbrünstiger lieben könne, so komme ich zu Dir; ordne Du darum die Liebe in meinem Herzen so an, daß ich Nichts über Dich, sondern alles unter Dir, in Dir und um deinetwillen liebe. O Jesus, tödte in mir Alles, was nicht deine Liebe ist, auf daß Du allein meine Liebe und mein Leben seiest in Zeit und Ewigkeit. In diese hl. Liebeswunde deines göttlichen Herzens empfehle ich auch alle Lebenden, besonders N. N. und alle abgestorbenen Christgläubigen, besonders N. N.

O Maria, du Mutter der schönen Liebe! entzünde jetzt durch deine Liebe in meinem Herzen die Liebe, damit ich deinen allerliebsten Sohn würdig empfangen und vollkommen mit Ihm vereiniget werden möge.

O ihr heiligen Engel und Erzengel, ihr Fürstenthümer und Gewalten, ihr hl. Kräfte und Herrschaften, ihr hl. Throne, Cherubim und Seraphim, ihr allerreinsten Geister, bekleidet mich mit eurer Reinigkeit.

Ihr hl. Patriarchen und Propheten! theilet mir Etwas mit von eurem festen Glauben und unerschütterlichen Hoffnung.

Ihr hl. Apostel, Evangelisten und Jünger des Herrn! gebet mir Etwas von eurer Liebe zu Gott und den Nächsten.

Ihr hl. Martyrer! schenket mir Etwas von eurer Stärke und Standhaftigkeit.

Ihr hl. unschuldigen Kindlein! zieret mich mit eurer Unschuld

Ihr hl. Beichtiger, Bischöfe und Lehrer! reichet mir Etwas von eurer Andacht, Verachtung der Welt, Geduld und Gehorsam.

Ihr hl. Jungfrauen, Wittwen und Frauen! theilet mir Etwas mit von eurer Keuschheit, Demuth und Treue, auf daß ich so mit euren Tugenden geziert Jesus meinem Heilande gefallen und Er mit dem Vater und dem hl. Geiste zu mir kommen und bei mir wohnen möge.

So komm denn, mein Jesus! komm, Du Trost meiner Seele, Du Verlangen meines Herzens, und speise und tränke mich mit deinem kostbarsten Fleische und Blute zum ewigen Leben. Amen

Ein anderes Gebet und Seufzer vor der hl. Communion.

O liebster Herr Jesus Christus, Du eingeborner Sohn Gottes und Mariä der Jungfrau! ich glaube festiglich, daß Du in diesem hochheiligen Sakramente mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit gegenwärtig bist. Mit allen Chören der Engel und mit allen Schaaren der Heiligen bete ich Dich an und in tiefster Demuth verehre ich Dich, mich höchlichst freuend, daß Du mich, das allerunwürdigste Geschöpf, zu deiner göttlichen Tafel berufest und mich speisen willst mit dem süßesten Brod der Engel und tränken mit dem köstlichsten Wein deiner Auserwählten. Woher aber, o Herr! kömmt mir diese Gnade, da ich doch nicht würdig bin, das kleinste Brosämlein von dieser göttlichen Mahlzeit zu verkosten? Weil es Dir dann gnädigst also beliebt, so komme ich zu Dir als ein armer,

elender, jedoch reumüthiger Sünder, mit dem kräftigen und entschiedenen Willen, Dich nimmermehr zu beleidigen, sondern Dich über Alles aus ganzem Herzen und aus allen meinen Kräften zu lieben, weil Du mich so sehr geliebt und zum Unterpfande solcher Liebe dein heiligstes Fleisch und Blut in diesem hochwürdigsten Sakramente hinterlassen hast.

Ach möchte mein Herz Dir, o Jesus, zum vollkommenen Brandopfer werden! Dir übergebe ich es ganz und gar: mache mit ihm, was und wie es Dir gefällt. Ich liebe Dich, mein süßester Jesus, weil Du mich so sehr geliebt und zum Zeichen dieser Liebe so viele und schwere Martern gelitten hast, denn für mich hast Du Blut geschwitzt, für mich bist Du gegeißelt, mit Dornen gekrönt und endlich am Kreuze mit Nägeln und Speer an Händen und Füßen und in der Seite durchstochen worden. O liebster Jesus, nimm doch von mir alle unordentliche Begierde nach irdischen Freuden, Ehren und Gütern und lasse mich an keinem Dinge Gefallen finden, als allein an Dir.

O edelste Seele meines Erlösers Jesus

Christus! ich danke Dir demüthig, daß Du gleich im Anfange deiner Empfängniß, noch im jungfräulichen Leibe Mariä verschlossen, die Schmerzen der Wunden empfinden und so noch früher von der Liebe, als von dem Hasse wolltest gekreuziget werden.

O ihr hochheiligen Wunden, die ihr selbst steinharte Herzen zu verwunden und in Liebe zu schmelzen vermöget, o ihr unser Leben, unsere Hoffnung und Süßigkeit! verwundet und tödtet in mir Alles, was meinem Heilande mißfällt. O ihr heilbringenden Wunden, die ihr schöner glänzet als Edelstein! ich bete euch gegenwärtig in diesem hl. Sakramente an, und gleichwie ein Hirsch verlanget nach Wasserquellen, also verlange ich nach euch. So kommt denn und ergießet euch dergestalt in mich aus, daß hiefür an meinem Leibe erscheinen die Wunden und Zeichen der wahren Buße, an meiner Seele aber die Wunden der göttlichen Liebe.

O Jesus, ich bete an die Wunde deines linken Fußes und bitte Dich durch deren Verdienst: verzeihe mir alle meine Sünden, welche mich herzlich schmerzen. O allerhöchstes Gut,

Christus Jesus! fern sei von mir, daß ich künftighin meine Seele, in welcher Du zu wohnen verlangest, wieder mit Sünden beflecke.

O Jesus, Du Brunnquell aller Heiligkeit! komm und verleihe mir durch die Verdienste der allerheiligsten Wunde deines rechten Fußes, welche ich demüthig im Geiste küsse, kräftige Gnade und Stärke wider alle meine Anfechtungen. Ach verwunde doch alle Kräfte meiner Seele so mit deiner Liebe, daß mein Gedächtniß allein Deiner gedenken, mein Verstand allein deinem Wohlgefallen nachsinnen und mein Wille allein Dich, außer Dir aber Nichts mehr lieben könne.

O barmherzigster Jesus, Du lebendiger Brunnen des ewigen Heiles! ich bitte Dich aus ganzem Herzen: komme als ein treuer Arzt zu meiner Seele, überströme sie mit dem rosenfarbenen Blute, so Du aus der allerheiligsten Wunde deiner linken Hand vergossen hast, heile sie und mache sie gesund, wie Du kannst, weißt und willst, damit sie nicht dereinst mit Denen, die zu deiner Linken stehen, in den ewigen Tod gestürzt werde.

O Du Brunnen aller Süßigkeit, Christus

Jesus! komm und lasse aus der allerheiligsten Wunde deiner rechten Hand über meine öde und leere Seele fließen dein kostbarstes Blut, kraft dessen sie die edlen Früchte der heiligen Tugenden hervorbringe und würdig werde, in das himmlische Paradies versetzt zu werden.

Komme, liebreichster Jesus, Du Brunnen aller Mildigkeit, dessen große Milde Niemand ergründen mag: öffne mir die Wunde deiner honigfließenden Seite und lasse mich hineingehen zu deinem göttlichen Herzen, damit ich von deiner Liebe ganz voll und trunken werde. Siehe, o mein auserwählter Jesus! meine Seele streckt ihre Arme aus zu Dir und verlangt sich mit Dir zu vereinigen: komm denn, ach komm, mein Jesus! und laß Dich umfangen. Gestatte mir, daß ich doch einmal den ersehnten Kuß der heiligen Liebe Dir geben möge: denn Du, o Jesus, bist ja meine einzige Liebe, mein Gott und Alles. Komm also, komm o mein Jesus! speise, tränke und stärke mich so mit deiner allerheiligsten Gottheit und Menschheit, mit deinem Fleisch und Blute, daß gleichwie Du aus Liebe zu mir gelitten hast und des bittersten Todes gestorben

bist, so auch ich Nichts Anderes verlange, als aus Liebe zu Dir zu leiden und zu sterben.

O allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, alle hl. Engel und Auserwählten Gottes, besonders ihr meine hl. Patrone N. N. zieret und schmücket mich mit euren Tugenden, Verdiensten und Heiligkeit, auf daß mein Jesus mit Freuden zu mir komme, Er in mir und ich in Ihm bleibe im Leben, im Tode und in alle Ewigkeit. Amen.

Tugendübungen vor der hl. Communion.

Ich glaube festiglich und bekenne, o Herr Jesus Christus, daß Du wahrhaft im hochheiligen Sakramente gegenwärtig bist zur Speisung und Heiligung unserer Seelen. Darum bete ich Dich an, o allerheiligstes, hochwürdigstes und über Alles hochgebenedeites Sakrament, aus Grund meines Herzens als meinen wahren Gott und Erlöser, welchen ich jetzt mit inbrünstiger Begierde zu empfangen wünsche. Wie darf ich Dich aber aufnehmen in das sündenbefleckte Haus meiner Seele und meines Leibes, wenn ich Dich und mich betrachte? Du bist der Herr aller Dinge, ein König aller Menschen und Engel: Du bist

mein Schöpfer, Seligmacher und Richter, ja die göttliche Majestät selbst; ich aber hingegen bin ein verächtlicher Mensch, ein geringes und schlechtes Erdenwürmlein und wegen meiner begangenen Sünden nicht würdig, daß mich die Erde trage und daß ich den Himmel anschaue.

Der Hauptmann im Evangelium, wiewohl er Dich noch nicht recht erkannte, hat sich nicht unterstanden, Dich in sein Haus aufzunehmen. Der hl. Petrus bat, daß Du von ihm als einem Sünder hinweggehen möchtest. Der hl. Johannes der Täufer, dem Niemand unter Denen, die vom Weibe geboren, an Heiligkeit gleich gewesen ist, achtete sich nicht würdig, deine Schuhriemen aufzulösen; ja die hl. Engel selbst erzittern vor Dir — wie darf dann ich es wagen, Dich — nicht in mein Haus, sondern sogar in meinen Leib und in meine Seele aufzunehmen?

Ich bekenne, daß ich solcher Gnade ganz unwürdig bin; jedoch ist deine Liebe und Gütigkeit gegen mich so groß, daß Du auch bei mir zu sein begehrst, damit Du in mir wohnest und mich mit allen Gnaden und Tugenden erfüllest.

Wie soll ich nun Dich, meinen so gütigen Gott und freundlichen Vater nicht von Herzen lieben! O wollte Gott, daß ich tausend Herzen hätte, Dich zu lieben und einen nie versiegenden Brunnquell der Thränen, um ohne Unterlaß meine Sünden zu beweinen! O wollte Gott, ich hätte eine größere Liebe und Reinigkeit, eine größere Liebe und Demuth, als alle Menschen und Engel zugleich gehabt haben, haben und noch haben werden, damit ich Dir auf's höchste gefallen möchte!

Komm zu mir, o liebster Jesus! komm Du Trost meiner Seele! O mein grundgütiger Erlöser und unvergleichlicher Freund der Menschen! ich übergebe mich ganz und gar in die Hände deiner göttlichen Barmherzigkeit: handle mit mir nach deinem allerheiligsten Willen. Dein heiligster Leib und dein kostbarstes Blut bewahre meine Seele zum ewigen Leben.

Heilige Maria, du hochwürdigste Mutter Gottes! heiliger Joseph, du keuschester Bräutigam Mariä und Pflegvater Jesus! Du mein liebster und treuester Schutzengel und ihr Heilige Gottes alle: bedecket die Armuth meiner Seele mit dem Reichthume eurer Tugenden

und Verdienste und geleitet mich zum Tische meines Herrn Jesus Christus, damit ich Ihn so desto würdiger empfangen möge. Amen.

Wenn du die hl. Hostie in der Hand des Priesters siehest und ihn sprechen hörest: „Ecce Agnus Dei etc.“ so bete:

„O göttliches Lämmlein! nimm hin alle meine Sünden“.

Sprich darauf im Herzen mit tiefster Demuth:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur Ein Wort, so wird gesund meine Seele. (Dreimal).

Alsdann rede Nichts mehr mit dem Munde, sondern nur in deinen Gedanken sprich folgende oder ähnliche Worte:

O mein Jesus, mein Jesus, mein Gott und Herr und mein Alles! ich bin ja nicht würdig, daß ich Dich empfange; aber Du mein Jesus, mein Jesus, mein Heiland, mache mich würdig; ich bitte Dich durch dein bitteres Leiden, durch deine unendliche Liebe und Barmherzigkeit u. s. w.

Nach der heiligen Communion.

Kniee nieder und erwäge bei dir selbst wenigstens eine kleine Viertelstunde: 1. daß du Christus

wahrhaft bei dir hast, der wie die Sonne in deiner Seele glänzet. 2. Grüße und danke Ihm, opfere deinem so freigebigen Gaste deinen Leib und deine Seele, deine Werke und Güter, und nimm dir fest vor, Ihm fortan fleißiger zu dienen und alle Sünden ernstlicher zu meiden, als du bisher gethan 3. Halte Ihm vor alle deine und der Deinigen Nöthen und Anliegen; besonders bitte, daß dich Christus in sich umwandle, allzeit vor Todsünden bewahre und nimmer von dir weiche. 4. Begehre sonst noch von Ihm eine besondere Gnade. 5 Hast du Gelegenheit Abläße zu gewinnen, was auf die unten folgende Art und Weise geschehen kann.

Dank- und Bittgebet nach der hl. Communion.

O süßester Jesus! o gütigster Jesus! o Jesus mein Heiland und Seligmacher! woher kommt mir die Gnade, daß Du zu mir kommst und mich deine elende Creatur heimsuchest? O wie groß ist deine Liebe, wie tief und unergründlich deine Demuth und Barmherzigkeit! Sei tausend und tausendmal gegrüßt, o mein Jesus, und unendlich tausendmal gelobt und gebenedeit.

Aber mein liebster und sehnlichst erwarteter Heiland! wie soll ich Dir diese deine Liebe vergelten, daß Du Dich würdigest, mitten in

mir und in meinem Herzen zu sein? Ich bekenne mein Jesus, daß, wenn ich schon tausend Herzen hätte, ich Dich doch nicht genugsam loben könnte; daß, wenn ich schon tausend Leiber hätte, ich Dir doch nicht genug dienen könnte. Ach daß ich doch so glücklich wäre und jetzt in einen reinen Seraph verwandelt würde, damit ich Dich so wenigstens einigermaßen für diese hohe Gnade loben, preisen, ehren, lieben und Dir danken könnte! Aber ich weiß, daß ich dieses Glückes nicht würdig bin. O Du Geliebter meines Herzens! ich bin arm, ich bekenne es gern, hoffe jedoch, Du werdest meine Armuth nicht verschmähen. Nimm darum hin, was ich Dir opfere — alles Lob, welches Dir die Engel geben, alle Ehre, die Dir deine Heiligen erwiesen im Himmel und auf Erden. Ich opfere Dir auf Dich selbst, deine heiligen Wunden, dein Leiden und Sterben und alles Dasjenige, was Du deinem himmlischen Vater hienieden auf Erden aufgeopfert hast. Endlich gebe und schenke ich Dir Alles, was ich habe, meinen Leib und meine Seele, und brauche alle meine Kräfte, Sinne und Glieder nach deinem Wohlgefallen.

O Jesus, der Du mich von Ewigkeit geliebt, ich liebe Dich und will Dich lieben aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen Kräften. Fern sei von mir, daß ich je Etwas außer Dir liebe, was ich nicht um deinetwillen liebte. Was kann erdacht oder gewünscht werden, was Du, o Jesus, uns zu lieb nicht gethan hättest? Von deinem höchsten Throne bist Du herabgestiegen, hast die menschliche Natur und zwar die Gestalt eines Knechtes angenommen: uns zu lieb hast Du unerhörte Mühe und Arbeit, Pein und Schmach, endlich den allerbittersten Tod des Kreuzes ausgestanden, ja Dich selbst mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit hast Du uns zur Speise bereitet, damit wir Dich jederzeit bei uns haben und deiner genießen möchten. Soll ich nun Dich, o Jesus, nicht lieben aus allen meinen Kräften, jetzt besonders da ich Dich empfangen habe?

O Gott meines Herzens und mein Antheil, o Jesus, in Ewigkeit! Dich liebe ich, Dich umfange ich; mit tiefster Ehrfurcht küsse ich die kostbarsten Wunden deiner hl. Füße, Hände und Seite: hier bei diesen von allen Gnaden

überfließenden Bächlein deiner hochheiligen Wunden will ich verharren und nicht davon weichen, bis ich von Dir, meinem Heilande völlig geheilt und ganz in Dich umgewandelt bin.

O göttlicher Arzt! laß jetzt dem Hause meiner Seele Heil widerfahren; denn siehe, ich stelle Dir jetzt in tiefster Demuth vor alle inneren und äußeren Kräfte meiner Seele und bitte, weil sie alle mit einander sehr schwach und krank sind, Du wollest sie mit dem köstlichen Balsam deines theuren Blutes besprengen und durch deine Gnade also heilen, daß ich Dich mit denselben in Ewigkeit nicht mehr erzürne und beleidige.

Wasche, o Jesus, mit deinen heißen Thränen, mit jenen besonders, welche Du sterbend am hl. Kreuze vergossen, meine Augen, damit sie nimmermehr Eitles schauen; schließe meine Ohren mit jener Schmach und jenen Unbilden, womit deine hl. Ohren belästiget wurden, damit sie nie mehr hören auf ehrverletzende Zungen und andere Dir mißfällige Dinge; bestreiche mit der Myrrhe deines hl. Stillschweigens der schrecklichen Backenstreiche und der bitteren Galle und Essig, mit welchen

Du am hl. Kreuze getränkt worden, meine Zunge und meinen Mund, damit ich weder mit Unmäßigkeit noch in Reden Dich oder meinen Nebenmenschen verletze. Stärke mich mit deiner Verspottung und richte mich auf durch deine schmerzliche Geißelung und Dornenkrönung, damit ich Dir fortan nach deinem göttlichen Willen dienen, Dir anhangen und Deiner ewig genießen möge.

Außerdem, o gütigster Jesus! erinnere ich Dich auch an meine zeitlichen und leiblichen Anliegen. Siehe, in welcher besonderen Angst und Noth ich mich jetzt befinde, wie wohl ich nun gerne bekenne, daß ich dieß Alles und noch viel mehr mit meinen Sünden verdient und deretwillen Alles so lange zu leiden begehre, als es deiner Majestät gefällig und meiner Seele wird nützlich sein. Nichts destoweniger bitte ich Dich von ganzem Herzen, wofern es anders deinem göttlichen Willen nicht zuwider ist, daß Du mich aus dieser . . Widerwärtigkeit entweder erlösen oder, da es mir so nützlicher ist, so viel Geduld ertheilen wollest, daß ich Alles christlich ertragen und so deinen heiligen Willen jederzeit vollkommen erfüllen möge. Amen.

Gebet zu Gott dem himmlischen Vater.

O mein himmlischer Vater! vor Dir falle ich demüthig nieder und bekenne vor allen hl. Engeln und Auserwählten, daß ich leider das unschätzbare Erbtheil deiner göttlichen Gnade, das ich in der hl. Taufe aus deiner väterlichen Hand empfangen habe, durch viele Sünden verschwendet und mich vergebens mit den Kleien meiner bösen Begierden zu sättigen gesucht habe; ich wäre auch, weit von Dir geschieden, schon längst des ewigen Todes gestorben, wenn Du mich dein unwürdiges Kind nicht mit einem bußfertigen Herzen begabt, gütig zu Dir berufen, väterlich zu Gnaden aufgenommen, freundlich geküßt und meine Bosheit mit dem schönen Kleide der Rechtfertigung und des ewigen Heiles bedeckt hättest. Alles dieses aber, o allgütiger Vater! war Dir noch nicht genug; denn Du hast überdieß zur Speise meiner Seele ein unbeflecktes, reines und köstliches Lämmlein, das von Ewigkeit her in deinem Schooße geruht, tödten und an dem Holze des Kreuzes im Feuer der Liebe und Schmerzen zubereiten lassen und mich mit seinem kostbarsten Fleische und rosenfarbenen

Blute, damit ich mit Dir ewig leben möge, speisen und tränken und viel herrlicher und stattlicher als alle Könige der Welt bewirthen wollen.

O herzliebster Vater! was soll ich Dir hinwieder erstatten für alles Dieses, was Du mir gegeben? Soll ich wieder zu den unsaubern Schweinen und ihren Kleien zurückkehren und Dich meinen gütigsten Vater mit allen deinen Wohlthaten undankbar verachten? Ach das sei fern von mir! Du bist mein bester Vater, Dir übergebe ich mich zu völligem Gehorsam; ich nehme jetzt dieses so liebreiche Lämmlein, unter Brodsgestalt verborgen, deinen allerliebsten Sohn auf meine Arme und opfere Dir denselben auf mit jener Liebe und Treue, mit der Er sich selbst am hl. Kreuze zu deinem ewigen Lobe aufgeopfert hat. Ich opfere Ihn Dir auf zu deiner unendlichen Freude und Wohlgefallen, zur Anerkennung deiner höchsten Majestät und Herrschaft, die Du über alle Creaturen hast, zur schuldigen Danksagung für alle Gnaden und Gaben, mit welchen Du gezieret seine allerheiligste Menschheit, seine jungfräuliche Mutter, alle

Engel und Heiligen, insbesondere N. N. zur Danksagung für alle Gnaden und Gaben, so Du mir und allen Creaturen mitgetheilt, zur besonderen Ehre und Vermehrung der Seligkeit der glorreichen Jungfrau Maria, meines hl. Schutzengels und aller Auserwählten, besonders des hl. N. N. zur Abtragung aller Schmach, so Dir von mir und allen anderen Sündern zugefügt worden, zur Erstattung alles Guten, das ich jemals unterlassen habe, für alle Lebenden, besonders für . . und für alle christgläubigen Abgestorbenen, insonderheit für . . .

Gebet zu allen Heiligen.

O allerseligste Jungfrau und Mutter Maria! welch' große Gnade ist dir von Gott dem Vater widerfahren, indem du gewürdiget worden seinen von Ewigkeit her eingebornen Sohn von dem hl. Geiste in deinem unbefleckten Schooße zu empfangen, mit unversehrter Jungfräulichkeit zu gebären, an deiner keuschesten Brust zu ernähren, mit deinen mütterlichen Armen zu umfangen und mit deinem honigfließenden Munde lieblich zu küssen!

Aber erinnere auch du dich, o allerseligster

Joseph, was für eine große Gnade dir der himmlische Vater erwiesen, indem Er dich vor allen Anderen auserwählt zum Pflegevater seines allerliebsten Sohnes. O glücklichste Mutter und allerglücklichster Joseph! diesen edlen Schatz, welchen ich heute im hl. Sakramente empfangen und noch bei mir habe, opfere ich euch mit jener Liebe, mit welcher der himmlische Vater denselben euch gegeben, und begehre hiemit alle eure Freude zu erneuern, welche ihr mit Ihm auf Erden gehabt habt, indem ich euch bitte, ihr wollet mich und all' das Meinige in euren Schutz nehmen und mir neben dem göttlichen Segen und allen Tugenden ein seliges Sterbstündlein erlangen. Amen.

O ihr hl. Cherubim und Seraphim, ihr Throne, Herrschaften, Kräfte, ihr Fürstenthümer und Gewalten, ihr Erzengel, Engel und seligen Geister! ich verehre auch Denjenigen, welcher mit dem Vater und dem hl. Geiste euch so edel erschaffen und die ewigen Freuden so reichlich mitgetheilt hat. Betet Ihn an und lobet Ihn und erlanget mir die Gnade, daß ich auch einstmals in eure Gesell=

schaft aufgenommen werde, um mit euch Gott zu loben und zu preisen in alle Ewigkeit. Amen.

O ihr hl. Patriarchen und Propheten! nehmet Denjenigen hin, welchen ihr so heftig begehrt und so lange Zeit mit Verlangen erwartet habt: bittet für mich, daß ich auch mit euch aus allen meinen Kräften inbrünstig ohne Unterlaß nach Ihm seufze und Ihn glückselig erlange. Amen.

O ihr hl. Apostel! sehet und nehmet hin Denselben, welchen ihr von ganzem Herzen geliebt und dem ihr nachgefolgt seid: ich bitte euch, erlanget mir die Gnade, daß ich Ihn allezeit aus allen meinen Kräften und über Alles liebe. Amen.

O ihr hl. Martyrer! ich komme demüthig und bringe euch Denjenigen, um dessen Liebe willen ihr euer Blut vergossen und eure Leiber in den Tod hingegeben habt: bittet für mich, daß ich aus Liebe zu Jesus alle meine Sinne und bösen Begierden stets abtödten möge. Amen.

O ihr hl. Bekenner! nehmet hin euren allerliebsten Jesus, um dessetwillen ihr Alles verlassen, die Wollüste der Welt verachtet und in aller Treue Ihm beständig gedient habt:

bittet für mich, daß ich um seiner Liebe willen alles Irdische verachte, mich der christlichen Vollkommenheit befleißige und dieselbe erlange. Amen.

O ihr hl. Jungfrauen! nehmet hin euren auserwählten Bräutigam Jesus, welchen ihr so innig geliebt und dem ihr mit unbefleckter Reinigkeit angehangen seid: bittet für mich, daß ich meinem Stande gemäß an Leib und Seele allezeit keusch leben und alle Versuchungen vollkommen überwinden möge. Amen.

O ihr himmlischen Heerschaaren alle, besonders ihr meine lieben hl. Patrone N. N. und deren Fest heute begangen wird: euch Alle insgemein und einen Jeden insbesondere grüße ich durch meinen süßesten Jesus, der mit Gott dem Vater und dem hl. Geiste seine Wohnung bei mir genommen und euch zu so hoher Glorie erhoben hat. Zu besonderer Vermehrung eurer Seligkeit opfere ich euch denselben mit aller Liebe, die Er von Ewigkeit her zu euch getragen hat, und bitte euch demüthig, ihr wollet Ihn für mich loben und Ihm danken, mir auch erlangen, daß ich Ihm getreu nach seinem göttlichen Willen leben, endlich in eure Gesellschaft gelangen und Ihn

mit euch loben, ehren und preisen möge in alle Ewigkeit. Amen.

Ablaßgebete.

1. Um Frieden und Einigkeit der christlichen Fürsten.

O Herr Jesus Christus, Du Liebhaber des Friedens und der Einigkeit! ich bitte Dich durch dein rosenfarbenes Blut, durch deine hochheiligen fünf Wunden und durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch welches Du das ganze Menschengeschlecht erlöset und mit deinem himmlischen Vater versöhnet und vereiniget hast: Du wollest allen christlichen Fürsten und Völkern wahren Frieden und Einigkeit untereinander verleihen, auch deine göttliche Gnade ihnen mittheilen, daß sie ohne Krieg, Zwietracht und andere Uneinigkeit ihre Unterthanen regieren und leiten mögen. Amen.

2. Um Ausrottung der Ketzereien.

O Herr Jesus Christus, der Du bist das Licht und die Wahrheit, der Du durch dein bitteres Leiden und Sterben das ganze menschliche Geschlecht erlöset und zum Lichte des wahren Glaubens gebracht hast: ich bitte Dich,

Du wollest alle Irrthümer, Ketzereien und falsche Lehren vertilgen und ausrotten, auch alle Diejenigen, welche in solchen Finsternissen sind, erleuchten und zum Lichte der Wahrheit bekehren, damit sie den wahren katholischen, allein seligmachenden Glauben erkennen und mit Herz und Mund vor Dir, o Gott! und vor der Welt bekennen. Amen.

3. Um Erhöhung der katholischen Kirche.

O Herr Jesus Christus, der Du bist das Fundament und das Haupt der christlichen Kirche und dieselbe durch dein rosenfarbenes Blut und dein bitteres Leiden und Sterben gegründet und erbaut hast: ich bitte Dich, Du wollest diese deine Christenheit erhalten und erhöhen, auch alle Diejenigen, welche sich ihr widersetzen, demüthigen, hingegen allen wahren Gliedern deiner Kirche Gnade verleihen, daß sie in dem wahren Glauben in christlicher Liebe und tugendhaftem Wandel bis an ihr Ende beständig und selig verharren. Amen.

(Fünf Vater unser und Ave Maria nach der Meinung des hl. Vaters, Papst N. N.)



VII. Abschnitt.

Vesperandacht.

Fünf Lobgesänge zu Ehren der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

I.

Gebenedeit bist Du, o Herr, Du Gott unserer Väter! und lobwürdig und hocherhaben in Ewigkeit.

Und gebenedeit sei der heilige Name deiner Glorie; denn er ist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du in dem heiligen Tempel deiner Glorie, und lobwürdig und hocherhaben in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du auf dem heiligen Throne deines Reichs, und lobwürdig und hocherhaben in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du mit dem Scepter dei-

ner Gottheit, und lobwürdig und hocherhaben in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du, der Du sitzest über den Cherubim und über dem Abgrund, lobwürdig und hocherhaben in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du, der Du wandelst auf den Flügeln des Sturmwindes und auf den Wassern des Meeres, lobwürdig und hocherhaben in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du am Firmamente des Himmels, und lobwürdig und hocherhaben in Ewigkeit.

Es sollen Dich benedeien deine Engel und Heiligen: und sollen Dich loben und erheben in Ewigkeit.

Es sollen Dich benedeien Himmel und Erde, das Meer und Alles, was darin ist: und sollen Dich loben und erheben in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste: denn Er ist lobwürdig und hocherhaben in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du, o Gott der Herr, Du Vater unsers Herrn Jesus Christus, in dem Firmamente des Himmels, der Du gemacht hast Himmel und Erde, das Meer und Alles

was darin ist: und Du bist sehr löblich und glorwürdig und hocherhaben in Ewigkeit. Amen.

II.

Es sollen Dich für mich benedeien, o Gott meines Herzens, alle Chöre der Engel und alle Schaaren der Heiligen, welche Du von Ewigkeit zu deiner Glorie hast auserwählt.

Es soll Dich für mich benedeien der wunderbare Tabernakel deiner Glorie, welcher neun Monate lang Dich würdig getragen.

Es sollen Dich für mich benedeien die sieben glorreichen Geister, welche allzeit stehen vor dem Angesichte des Thrones deiner Herrlichkeit.

Es sollen Dich benedeien die zahllosen Schaaren deiner hl. Engel, welche Du aussendest zum Dienste deines auserwählten Volkes.

Es sollen Dich für mich benedeien die vierundzwanzig Aeltesten mit allen Patriarchen und Propheten, welche mit abgenommenen Kronen niederfallen vor dem Throne deiner Majestät.

Es soll Dich für mich benedeien der würdige Chor deiner Apostel, durch deren Fürbitte deine heilige Kirche wunderbar erhalten wird.

Es soll Dich für mich benedeien die siegreiche Schaar der Martyrer, welche ihre Kleider in dem kostbaren Blute des Lammes gewaschen haben.

Es sollen Dich für mich benedeien die zahllosen Bekenner, deren Geist Du kräftig in dein wunderbares Licht geführt hast.

Es sollen Dich für mich benedeien alle hl. unbefleckten Jungfrauen, welche Du besonders ziereſt mit der Klarheit deiner schneeweißen Reinigkeit.

Es soll Dich für mich benedeien der wunderbare Gesang, welchen sie Dir allein singen, indem sie Dir folgen, wohin Du geheſt, Du keusches Lamm, Du Bräutigam der Jungfrauen.

Es soll Dich benedeien das ganze Heer deiner Heiligen und die ganze Erbschaft deiner Auserwählten; denn Du bist ihr Gott und sie sind dein Volk in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste; und Ehre sei der Himmelskönigin mit der ganzen Menge der himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit. Amen.

III.

Gebenedeit seist Du, o Gott meiner Seele, in der glorwürdigsten Jungfrau Maria, welche Du Dir von Ewigkeit zur Mutter hast auserwählt.

Gebenedeit sei die hl. Glorie deiner Gottheit, mit welcher Du erfüllt und neun Monate lang bewohnt hast den keuschen Leib der Jungfrau.

Gebenedeit sei die höchste Kraft deiner Majestät, welche sich zu der Niedrigkeit deiner jungfräulichen Magd niedergelassen.

Gebenedeit sei das Wunder deiner Allmacht, durch welches Du ihre jungfräuliche Blume unbemakelt erhalten hast.

Gebenedeit sei der Glanz der Klarheit und die Schönheit deines Angesichtes, durch welche Du die jungfräuliche Seele Mariä so anmuthig gemacht, daß Du selbst sie innigst lieb gewannest.

Gebenedeit sei der Ueberfluß deiner Heiligkeit und das Meer deiner Gnaden, welche das ganze Leben Mariä deiner Würdigkeit geziemend gemacht hat.

Gebenedeit sei die Macht, Weisheit und Süßigkeit deiner Liebe, welche Dich gezwungen, ein Sohn der keuschesten Jungfrau zu werden.

Gebenedeit sei die Unendlichkeit und Größe deiner Weisheit, welche den keuschen Geist deiner jungfräulichen Mutter mit Verstand und Erkenntniß erfüllt hat.

Gebenedeit sei deine demüthige und süße Milde, welche sich gewürdiget hat; an der keuschen jungfräulichen Brust Mariä sich zu ernähren.

Gebenedeit sei die überfließende Süßigkeit deines göttlichen Herzens, welche die Seele der Jungfrau mit Lieblichkeit ohne Unterlaß erfüllt hat.

Gebenedeiet seien die süßesten Worte und Gespräche deines göttlichen Mundes, welche das jungfräuliche Herz Mariä in göttlicher Liebe so oft entzündet haben.

Gebenedeit sei die ganze Kraft deiner Gottheit und die ganze Substanz deiner Menschheit, daß sie sich gewürdiget hat, den Ueberfluß deiner Reichthümer in das mildeste Herz Mariä auszugießen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste; und Ehre sei der Himmelskönigin mit der ganzen Menge der himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit. Amen.

IV.

Gebenedeit sei, o glorwürdigster Herr Jesus! die Entäußerung deiner Majestät, durch welche Du die geringe Gestalt eines armseligen Knechtes hast angenommen.

Gebenedeit sei das Elend, welches Du dreiunddreißig Jahre ausgestanden, damit Du uns brächtest die Erbschaft der ewigen Seligkeit.

Gebenedeiet seien alle die Arbeiten, Schweißtropfen und Schmerzen deiner irdischen Pilgerfahrt, durch welche Du unsere Aengste und Krankheiten geheilt hast.

Gebenedeit sei dein vielfältiges Wachen und alle Bußwerke, durch welche Du uns geworden bist ein Vater aller Barmherzigkeit.

Gebenedeiet seien alle Tropfen deines kostbaren Blutes, durch welche Du die menschlichen Seelen erlöset und geheiliget hast.

Gebenedeiet seien die kostbaren Wunden deiner heiligen Hände und Füße, in welchen Du uns Dir verschrieben und zu eigen gemacht hast.

Gebenedeit sei deine milde durchstochene Seite, aus welcher Blut und Wasser zur Abwaschung unserer Sünden geflossen.

Gebenedeit sei dein süßestes göttliches Herz, welches bei deinem bitteren Tode die starke Liebe gespalten hat.

Gebenedeit sei das reinste Fleisch deiner hochwürdigsten Menschheit, in welchem Du unser Bruder und Fürsprecher geworden bist.

Gebenedeit sei das köstliche Pfand deiner edelsten Seele, wodurch Du uns von den Banden des Verderbens erlöset hast.

Gebenedeit sei die Bitterkeit deines schmählichen Todes, welchen Dir die Stärke der Liebe hat angethan.

Gebenedeit sei deine Klarheit, Schönheit und Majestät, durch welche das ganze himmlische Heer wunderbar erfreut und beseliget wird.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste, und Ehre sei der Himmelskönigin mit der ganzen Menge der himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit. Amen.

V.

Es benedeie Dich für mich, o Gott meines Herzens, dein glorreiches und wunderbares Licht, und es lobe Dich die fürstliche Zier deiner vortrefflichen Majestät.

Es benedeie Dich für mich der helle Glanz

deiner ewigen Klarheit, und es lobe Dich die herrliche Anmuth deiner ewigen Schönheit.

Es benedeie Dich für mich der Abgrund deiner gerechten Urtheile, und es lobe Dich die unergründliche Tiefe deiner ewigen Weisheit.

Es benedeie Dich für mich die unendliche Größe deiner Barmherzigkeit, und es lobe Dich das unermeßliche Gewicht aller deiner Erbarmungen.

Es benedeie Dich für mich das Innerste deiner Mildigkeit, und es lobe Dich die überfließende Menge deiner unendlichen Gütigkeit.

Es benedeie Dich für mich die brennende Liebe, die Du gegen uns Menschen hegest, und es lobe Dich deine Langmüthigkeit, mit welcher Du uns Sünder erträgst.

Es benedeie Dich für mich die überreiche Freigebigkeit deiner liebevollen Sanftmuth, und es lobe Dich der nie versiegende Ueberfluß deiner Süßigkeit.

Es benedeie Dich für mich die Fülle deiner Seligkeit, welche Du denen, die Dich lieben, vorbehalten hast; und es lobe Dich das Uebermaß deiner Freundlichkeit, mit welcher das ganze himmlische Jerusalem gesättiget wird.

Es benedeie Dich für mich deine unbegreifliche Hoheit, deine unerschätzliche Würde und Heiligkeit; und es lobe Dich deine glorreiche, vollkommene und immerwährende Seligkeit.

Es benedeien Dich für mich der göttlichen Personen Eigenschaften, ihre süße Gesellschaft, ihre herzliche Liebe und ihre wesenhafte Einigkeit: und es lobe Dich die ganze Majestät und Gewalt der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste; und Ehre sei der Himmelskönigin mit der ganzen Menge der himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit. Amen.

Aufopferung dieser Lobgesänge.

Nimm auf, o allerheiligste Dreifaltigkeit, das Lob meines Mundes, welches mir die brennende Liebe meines Herzens zur Erhöhung deiner Ehre und Glorie auf die Lippen gelegt hat. Ich opfere Dir dasselbe auf in Vereinigung des unaussprechlichen Lobes, welches in deiner dreipersönlichen Gottheit eine Person der Andern auf die allerlieblichste Weise gibt und erzeigt. Soviel ich kann, werfe ich mein armes Herz gleichsam wie ein

kleines Weihrauch-Körnlein in das goldene Rauchfaß des göttlichen Herzens Jesus, in welchem ohne Unterlaß der köstliche Weihrauch der ewigen Liebe zu deinem Lob angezündet wird, damit es durch das Anwehen deines Geistes belebt und wohlriechend gemacht und Dir zu einem Brandopfer und zu einem lieblichen Wohlgeruch möge ganz entzündet und verbrannt werden. Ich bitte Dich, Du wollest meinem Herzen verleihen, daß alle seine Bewegungen zu deinem Lobe mögen gereichen, bis daß ich einstmals werde hinaufsteigen auf deinen heiligen Berg Sion und meine Stimme vereinigen mit den süßen Tönen der tausendmal Tausende, welche vor deinem Throne stehend Dich ewiglich preisen und sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.



VIII. Abschnitt.

Andachten zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Unbegreifliches Lob der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

(Von der hl. Mechtildis.)

Ich verherrliche und ehre Dich, o allerheiligste Dreifaltigkeit, in Vereinigung der unbeschreiblichen Glorie, mit welcher Gott der Vater in seiner Allmacht den Sohn und den heiligen Geist ehret in Ewigkeit.

Ich verherrliche und lobe Dich, o hochheilige Dreifaltigkeit, in Vereinigung der herrlichen Glorie, mit welcher Gott der Sohn durch seine unerforschliche Weisheit den Vater und den heiligen Geist verherrlichet in Ewigkeit.

Ich verherrliche und ehre Dich, o hochheilige Dreifaltigkeit, in Vereinigung der

ehrwürdigsten Glorie, mit welcher Gott der heilige Geist durch seine unwandelbare Gütigkeit auf das Würdigste den Vater und den Sohn erhöhet in Ewigkeit.

Dich, o allerheiligste Dreifaltigkeit! lobe deine ewige Gottheit, deine unergründliche Weisheit, deine unerschöpfliche Gütigkeit, deine immerwährende Barmherzigkeit und deine unbestechliche Gerechtigkeit.

Dich, o allerheiligste Dreifaltigkeit, lobe deine unüberwindliche Allmacht, deine holdseligste Süßigkeit und deine anmuthigste Freundlichkeit. Alle Namen, alle Worte und alle Lobpreisungen, die von Dir können gesagt und ausgesprochen werden, sollen Dich loben, erhöhen, verherrlichen und Dir danken für alles Gute, so wie Du mir und allen Creaturen ertheilet hast und noch ertheilen wirst.

Dich, o allerheiligste Dreifaltigkeit, soll loben und benedeien die hochwürdigste Menschheit Jesus Christus, sein hl. Leben und Wandel, seine hl. Tugenden und Gebete, sein hl. Leiden und Sterben, sein hl. Blut und sein blutiger Schweiß, seine hl. Wunden und Schmerzen, die Er zu deiner Ehre so willig gelitten hat.

Dich, o allerheiligste Dreifaltigkeit, soll loben und preisen die glorreiche Königin des Himmels, die keuscheste Jungfrau Maria und mit ihr die zehntausendmal hunderttausend englische Geister und die ganze Menge der unzählbaren auserwählten Heiligen — sie alle sollen Dir jubiliren und psalliren in Ewigkeit.

Dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit, mein Herr und Gott! soll singen und frohlocken die ganze hl. Kirche; Dich sollen ehren alle ihre hl. Sakramente; Dich sollen benedeien alle ehrwürdigen Ceremonien und Kirchengebräuche, alle ihre Psalmen und Gebete, alle ihre Tugenden und Heiligkeit, alle ihre inbrünstige Liebe, die sie zu Dir trägt, indem sie ohne Unterlaß nach Dir seufzet und weint in diesem Thale der Zähren.

Dich sollen erheben und ehren, o Gott meines Lebens, heiligste Dreifaltigkeit! alle deine Gaben und Wohlthaten, die Du mir gegeben; Dich sollen loben und preisen alle meine Seelen- und Leibeskräfte; Dir sollen jubiliren alle meine Adern und Gliedmassen, alle meine Gebeine und Blutstropfen, alle meine Begierden und Willensentschlüsse, mein

ganzer Verstand und Gedächtniß und endlich mein ganzes Herz mit seinem unaufhörlichen Klopfen und Bewegen. Alles dieses opfere ich Dir hiemit demüthig auf durch die reinsten Hände der unbefleckten Jungfrau Maria, bittend, Du wollest es nach deinem göttlichen Wohlgefallen gebrauchen zu deinem und aller Heiligen ewigen Lob und Preis. Amen.

Danksagung zur hochheiligsten Dreifaltigkeit für empfangene Wohlthaten.

Allerfreigebigster Gott, hl. Dreifaltigkeit! ich danke Dir für alle deine Wohlthaten, die Du mir jemals an Leib und Seele erzeigt hast. Ich danke Dir, daß Du mich aus lauterer Liebe erschaffen, erlöset, geheiliget, berufen, ernährt, bewahrt und mit allem Guten begabt hast. Und weil ich Dir nicht genug danken kann, so opfere ich Dir alle Danksagungen auf, welche von allen Geschöpfen jemals sind verrichtet worden, indem ich sie alle bitte, daß sie mit mir Dich loben, ehren und preisen wollen.

O allerliebster Jesus! weil auch all' dieses Lob und diese Danksagung noch zu wenig ist, so bitte ich demüthig, Du wollest deinem

himmlischen Vater und dem hl. Geiste in der ganzen Kraft deiner Gottheit und mit der ganzen Inbrunst deiner allerheiligsten Menschheit Lob und Dank sagen und dadurch alle Danksagung, die ich schuldig bin, überreichlich erstatten, mir aber die Gnade verleihen, daß ich Dir mit Gott dem Vater und dem heiligen Geist nach meinem ganzen Vermögen an Seele und Leib Lob und Dank sage in Allem, allenthalben, zu allen Zeiten und in alle Ewigkeit. Amen.

Hochverdienstliche Liebesflammen zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

O allerhöchste Majestät, allerheiligste Dreifaltigkeit! Du bist ein so liebreicher Gott, daß, wer Dich nur erkennt, Dich aus allen Kräften seiner Seele über Alles lieben muß. Ich liebe Dich von meinem ganzen Herzen und erfreue mich von Grund meiner Seele, daß Du ein so unendlich liebenswürdiger und allmächtiger Gott bist, welcher Alles aus Nichts erschaffen konnte und noch viel tausend andere Welten erschaffen kann. Ich freue mich wegen deiner unendlichen Glorie und Majestät, auch wegen des Lobes und der

Ehre, so Dir alle Engel und Heiligen erweisen und in Ewigkeit erweisen werden. Wenn ich könnte, o wie herzlich gerne wollte ich es vermehren!

O allerliebreichster Gott, heiligste Dreifaltigkeit! wie herzlich wehe thut es mir, daß ich sehen muß, wie so viele Menschen alle ihre Liebe an das Zeitliche hängen und alle ihre Lust in den Geschöpfen suchen, Dich aber, o höchstes Gut und allerliebster Gott, so gar nicht lieben, sondern so vielfältig beleidigen! O wie schmerzt es mich, daß Dir so viele Schmach und Unbild zugefügt wird, da Du doch aller Liebe unendlich würdig bist! Wollte Gott, daß ich alle Herzen hätte, welche Du erschaffen hast, damit ich Dich mit allen diesen unendlich lieben und sie alle in deinem Dienste verzehren könnte; ja ich wollte, wenn's möglich wäre, daß ich dieselbe unbegreifliche Liebe hätte, welche die allerheiligste Menschheit Christi gegen die Gottheit hat, damit ich Dich so lieben könnte, wie Du würdig bist geliebt zu werden.

O mein Gott! weil ich Dich auf eine solche Weise nicht lieben kann, so opfere ich

Dir jene Liebe auf, mit welcher in deiner Gottheit eine Person die andere auf die allerlieblichste Weise liebt. Dessen sei von mir gewiß, daß ich mir mit so starkem und beständigem Willen habe vorgenommen, Dich zu lieben, daß, wenn Du mir auch weder in diesem noch in jenem Leben eine Belohnung geben wolltest, ja, wenn Du mich schon in diesem Leben mit allem Elend überschütten und in jenem ewig verstoßen wolltest, ich Dich dennoch lieben und Dir beständig alle Augenblicke meines Lebens aus allen meinen Kräften dienen wollte. O allerhl. Dreifaltigkeit, Du unendlich liebenswürdiger Gott! nimm diesen meinen Willen auf durch die reinsten Hände Mariä und bekräftige denselben in alle Ewigkeit. A.

Aufopferung seines Herzens an Gott den Vater.

O Gott himmlischer Vater! ich danke Dir aus ganzem Herzen, daß Du mich durch deine ewige Gütigkeit erschaffen, durch deinen ewi- Sohn erlöset, durch deinen heiligen Geist geheiliget, durch deine göttliche Gnade gesegnet und vor vielem Unglück und Sünden behütet hast. Für alles dieses begehrest Du mein

Herz mit diesen Worten: „Mein Kind, gib mir dein Herz.“ O gütigster Vater! siehe, mein Herz ist bereit, mein Herz ist bereit, Dir zu gehorsamen und sich ganz und gar in deine väterlichen Hände zu legen, damit Du mit ihm nach deinem Wohlgefallen thun und handeln könnest; denn wo kann mein Herz sicherer und besser sein, als eben in deinen allmächtigen Händen?

Ich will gerne mein Herz, den größten Schatz, den ich von Dir empfangen, in deine heiligsten Hände überliefern; aber, o Vater! ich fürchte, es werde Dir mißfallen, weil es voll böser Begierden und wegen der Menge meiner Sünden gar abscheulich ist und übel riecht. Weil Du es aber doch begehrest, der Du es allein reinigen kannst, siehe, so gehorche ich kindlich und lege es durch die unbefleckten Hände Mariä zu deinen heiligsten Füßen nieder und rufe mit David: „Erschaffe in mir, o Gott, ein reines Herz, und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist“, damit ich Dich sammt deinem eingebornen Sohne und dem hl. Geiste allzeit über Alles und ewig möge lieben. Amen.

Aufopferung seines Herzens an Gott den Sohn.

O allmächtiger Sohn des himmlischen Vaters, der Du aus unendlicher Liebe Dich gewürdiget, unsere menschliche Natur und Schwachheit anzunehmen: Dir opfere ich auf mein Herz, wiewohl es mit vielen Sünden befleckt ist. Ach nimm doch durch die allerreinsten Hände Mariä, deiner unbefleckten Mutter und deines heiligen Pflegvaters Joseph diese Gabe an, welche durch Dich allein deiner und deines himmlischen Vaters kann würdig gemacht werden. Nimm an, o Jesus! mein unreines Herz und reinige es in dem kostbaren Blute deines göttlichen Herzens, so wird es weißer werden als Schnee. Nimm an mein kaltes Herz und laß es an deinem liebebrennenden Herzen entzündet werden, damit es Dich sammt dem Vater und dem hl. Geiste aus allen Kräften liebe. Nimm an mein verfinstertes und verblendetes Herz und erleuchte es mit der himmlischen Klarheit deines göttlichen Herzens, damit es Dich seinen wahren Gott sammt deinen Vater, der Dich gesandt hat, und den hl. Geist erkennen, loben und preisen möge. Mache, o Jesus! dies mein

unwürdiges Herz durch die unendliche Kraft der Gnade deinem allerschönsten Herzen gleichförmig und biete es deinem himmlischen Vater an, damit es so Ihm und Dir sammt dem hl. Geiste gefalle, jetzt und zu ewigen Zeiten. Amen.

Aufopferung seines Herzens an den hl. Geist.

O heil. Geist, Du Trost und Erquickung aller betrübten und zerschlagenen Herzen, der Du Dich gewürdiget, das menschliche Herz als ein Haus und Tempel deiner Wohnung anzunehmen: komm, ach komm mit deinen Gaben, damit weder für das betrügliche Fleisch, noch für die eitle Welt noch für den leidigen Satan ein Platz darin gefunden werde. Rede Du allein meinem Herzen so süß zu, daß es vor dem falschen Liebkosen des Fleisches einen Abscheu bekomme. Du allein gebiete und herrsche so in meinem Herzen, daß es der Welt eitles Regiment, Ehren und Güter gänzlich verachte. Du allein lehre und unterweise es dergestalt, daß es die listigen Einsprechungen des bösen Feindes nimmermehr anhöre und befolge. O hl. Geist! vertreibe

aus meinem Herzen alle schädliche Finsterniß und lösche aus die Hitze der Begierlichkeit; verleihe demselben Stärke in der Schwachheit, Linderung in den Schmerzen, Trost in übermäßiger Furcht und Angst, damit es zu deiner, zu des Vaters und Sohnes Liebe und Dienst gänzlich ergeben und ewiglich vereiniget bleibe. Amen.

Litanei von der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit ein einiger Gott,
O Einigkeit in der göttlichen Wesenheit,
O Dreiheit in den Personen,
O einige Macht und Herrlichkeit,
O ungeborner Vater,
O eingeborner Sohn,
O hl. Geist, der Du vom Vater und Sohne von Ewigkeit ausgehst,
O hl. Dreifaltigkeit, die Du alle Dinge erschaffst und regierst,

*) Erbarme Dich unser!

O unermessene Macht des Vaters, erbarme Dich unser!
O unbegreifliche Weisheit des Sohnes, *)
O unendliche Güte des hl. Geistes,
O einiger Gott in drei Personen,
Heilig, heilig, heiliger Herr Gott Sabaoth,
O heiliger, o starker, o unsterblicher Gott,
O Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs,
Der Du warst, bist und kommen wirst,
In dem wir leben, uns bewegen und sind,
O Freude der Engel und Menschen,
O Vater, Sohn und hl. Geist, verschieden in den Personen, jedoch Ein Gott, Ein Herr und Alles,
Sei uns gnädig. Verschone uns, o allerheiligste Dreifaltigkeit!
Sei uns gnädig. Erlöse uns, o allerheiligste Dreifaltigkeit!
Von allem Uebel, **)
Von aller Hoffart und Hartnäckigkeit,
Von allem Geiz und jeder Begierlichkeit,
Von aller Unlauterkeit,
Von schädlichem Zorn und bösem Willen,
Von Unmäßigkeit und Trunkenheit,
Von allem Neid und Hasse,
Von aller Trägheit und Kleinmüthigkeit,
Von aller Ketzerei und Aberglauben,
Von dem ewigen Fluche,

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o allerheiligste Dreifaltigkeit!

Durch die Stärke deiner Allmacht, erlöse uns, o allerheiligste Dreifaltigkeit!
Durch deine ewige Weisheit, *)
Durch deine unendliche Güte und Liebe,
Durch die Menge deiner Erbarmungen,
Durch die allerhöchste Majestät deiner Glorie und Herrlichkeit,
Am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir deinen heiligen Namen allzeit ehren und preisen mögen, **)
Daß wir Dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit unser Leben lang dienen mögen,
Daß wir Dich unsern Gott und Herrn allein anbeten und Dir allein dienen mögen,
Daß wir deine hl. Gebote niemals übertreten mögen,
Daß wir Dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen Kräften lieben mögen,
Daß wir Dich über Alles und unsern Nächsten um deinetwillen wie uns selbst lieben mögen,
Daß wir endlich zur Anschauung deines Angesichtes gelangen mögen,
O Vater, Sohn und heiliger Geist,
O unsere Freude und unser Alles,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst

*) Erlöse uns, o allerheiligste Dreifaltigkeit!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

die Sünden der Welt, versöhne uns dem Vater!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, sei uns Sündern gnädig!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, gib uns den heiligen Geist!

Heiligste Dreifaltigkeit, höre uns!
Einige Gottheit, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser! Vater unser 2c.

V. Lasset uns benedeien den Vater und den Sohn mit dem heiligen Geiste.

R. Lasset uns Ihn loben und überaus hoch erheben in Ewigkeit.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott, der Du deinen Dienern verliehen hast, im Bekenntniß des wahren Glaubens die Ehre und Glorie der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen und in der Macht der Herrlichkeit die Einigkeit anzubeten: laß uns, wir bitten Dich! durch Festhalten an diesem Glauben, jederzeit vor aller Widerwärtigkeit beschützt sein; durch unsern Herrn

Jesus Christus deinen Sohn, welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des hl. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobgebete.

Gott sei gebenedeit.

Gebenedeit sei sein heiliger Name.

Gebenedeit sei Jesus Christus, wahrer Gott und wahrer Mensch.

Gebenedeit sei der Name Jesus.

Gebenedeit sei Jesus in dem allerheiligsten Sakramente des Altars.

Gebenedeit sei die große und heiligste Mutter Gottes Maria.

Gebenedeit sei ihre heilige und unbefleckte Empfängniß.

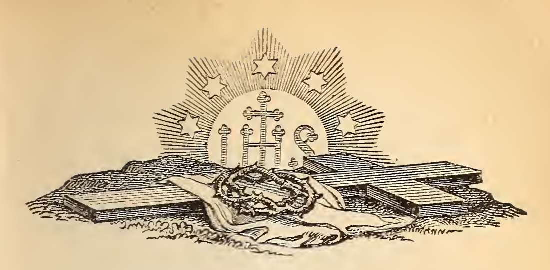
Gebenedeit sei der Name Maria, der Jungfrau und Mutter.

Gebenedeit sei Gott in seinen Engeln und in seinen Heiligen.

1 Jahr Ablaß. Pius VII 23. Juli 1801.



Sei mir gegrüßt, o süßestes Kind Jesu, das in Wahrheit Aller Herzen an sich zieht.
(S. Franz v Sales).



IX. Abschnitt.

Andachten zu Jesus Christus.

Verehrung des heiligsten Namens Jesus.

Drei Lobgrüße zu Jesus Christus.

O liebenswürdigster Jesus, Du Freude und Lust des himmlischen Paradieses! in jener Liebe, mit welcher Du die Engel erschaffen hast, grüße, lobe und benedeie ich Dich so viele hundert und tausendmal, als Engel im Himmel sind, indem ich diese Alle insgesammt und einen jeden insbesondere von ganzem Herzen bitte, daß sie Dich loben und benedeien für alles Gute, was Du mir und allen Creaturen schon erwiesen und noch ewig erweisen willst.

O glorreichster Jesus, Du ewige Schatz-

kammer der himmlischen Reichthümer! in jener Liebe, mit welcher Du uns Menschen erlöset hast, grüße, lobe und benedeie ich Dich so viele hundert und tausendmal, als Heilige im Himmel und Menschen auf Erden sind, von ganzem Herzen wünschend und begehrend, daß sie allesammt vor deinem hl. Throne niederfallen und Dir unaussprechlich Lob und Dank sagen wegen all' des Bösen, vor welchem Du mich und alle Creaturen gnädigst bewahrt hast und noch ewiglich bewahren wirst.

O süßester Herr Jesus, Du edle Blume, so aus der Wurzel der Jungfrau durch die allmächtige Wirkung des hl. Geistes gewachsen ist: in jener Liebe, mit welcher Du deine liebste Mutter auserwählt und mit so viel edlen Gaben geziert hast, grüße, lobe und ehre ich Dich so viele hundert und tausend Male, als Sternlein am Himmel und Sandkörnlein am Meere sind, und begehre von ganzem Herzen, daß deine gebenedeite Mutter alle Liebe, die sie zu Dir getragen hat, und alle Dienste, die sie Dir erwiesen, deiner Majestät in meinem Namen aufopfern möge zu deinem höchsten Wohlgefallen, und mir

erlangen, daß ich Dich mit ihr ewig loben und preisen könne. Amen.

Anmuthiges Gebet zu dem süßen Namen Jesu.

O Herr Jesus Christus! erbarme Dich meiner; denn unter dem Himmel ist kein anderer Name, in welchem ich selig werden kann, als in dem Namen Jesus. Sei mein Jesus, wenn ich in Sünden liege; sei mein Jesus, wenn ich schlafe; sei mein Jesus, wenn ich wache; sei mein Jesus, wenn ich im Unglück bin; sei mein Jesus, wenn ich im Glücke bin; sei mein Jesus, wenn ich gesund bin; sei mein Jesus, wenn ich krank bin; sei mein Jesus, wenn mich der böse Feind anficht; sei mein Jesus in diesem Leben; sei mein Jesus im anderen Leben; sei mein Jesus, wenn ich mit dem Tode ringe; sei mein Jesus, wenn ich von der Welt scheide; sei mein Jesus in dem Gerichte Gottes; sei mein Jesus in der ewigen Belohnung. O süßester Jesus, Du mein Reichthum und meine Lust! wenn ich Dich habe, so habe ich Alles; wenn ich Dich nicht habe, so habe ich Nichts. Was hilft es meiner armen Seele, wenn ich schon die ganze Welt hätte, hätte aber deinen

heiligen Namen „Jesus“ nicht? Diesen deinen hl. Namen „Jesus“, o Herr, schreibe mit deinem hl. Blute in mein Herz, auf daß ich Nichts empfinde von der Welt und dem Fleische, und mit dem hl. Bernhard rufe: „O Jesus, sei mein Jesus!“ Amen.

Litanei vom süßen Namen Jesus.

Herr, erbarme Dich unser! Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser! Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesus, Du Sohn Davids,
Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allerheiligster Jesus,
Du allmächtigster Jesus,
Du allervollkommenster Jesus,
Du allerstärkster Jesus,
Du glorwürdigster Jesus,
Du gütigster Jesus,
Du allerliebster Jesus,
Du süßester Jesus,
Du wunderbarster Jesus,

*) Erbarme Dich unser!

Du holdseligster Jesus, erbarme Dich unser!
Du ehrwürdigster Jesus, *)
Jesus, Du Heiland der Welt,
Jesus, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesus, Du guter Hirt,
Jesus, unsere Zuflucht,
Du allergnädigster Jesus,
Du auserwählter Jesus,
Du sanftmüthigster Jesus,
Jesus, Du getreuester Liebhaber,
Jesus, Du wahres Licht,
Jesus, Du ewige Weisheit,
Jesus, Du unendliche Gütigkeit,
Jesus, Du Eiferer für die Seelen,
Jesus, Du köstliches Kleinod,
Jesus, Du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesus, Du Vorbild aller Tugenden,
Jesus, Du Vater der Armen,
Jesus, Du Trost der Betrübten,
Jesus, Du Freude der Engel,
Jesus, Du König der Patriarchen,
Jesus, Du Erleuchter der Propheten,
Jesus, Du Meister der Apostel,
Jesus, Du Lehrer der Evangelisten,
Jesus, Du Stärke der Martyrer,
Jesus, Du Licht der Beichtiger,
Jesus, Du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesus, Du Krone aller Heiligen,

*) Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig: Verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig: Erhöre uns, o Jesus!
Von allem Uebel: Erlöse uns, o Jesus!
Von allen Gefahren, *)
Von deinem Zorne,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Durch deine heilige Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geißelung,
Durch deine Krönung,
Durch dein Leiden und deinen Tod,
Durch deine siegreiche Auferstehung,
Durch deine glorreiche Himmelfahrt,
Durch deine Freude und himmlische Glorie,
Durch die allersüßeste Jungfrau, deine Mutter,
Durch die Fürbitte aller deiner Heiligen,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt: Verschone uns, o Jesus!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt: Erhöre uns, o Jesus!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt: Erbarme Dich unser, o Jesus!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!

*) Erlöse uns, o Jesus!

Herr erbarme Dich unser! Christus erbarme Dich unser!
Herr erbarme Dich unser! Vater unser etc.
V. Der Name des Herrn sei gebenedeit.
R. Von nun an bis in Ewigkeit.
V. Herr, erhöre mein Gebet.
R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

O Gott, der Du den glorreichen Namen unseres Herrn Jesus Christus, deines eingebornen Sohnes, den Gläubigen ganz lieblich und anmuthig, den bösen Geistern aber ganz erschrecklich gemacht hast: verleihe gnädig, daß Alle, welche deinen Namen Jesus andächtig auf Erden ehren, die Süßigkeit heiliger Tröstung in diesem Leben empfangen und dort im zukünftigen die ewige Freude und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten und genießen mögen. Durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn unsern Herrn, welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des hl. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andachten zu Jesus Christus im allerheiligsten Sakramente des Altars.

Lob des hochwürdigsten Sakramentes.

O ewiger Sohn Gottes des Vaters, Christus Jesus, empfangen vom hl. Geiste in Mariä der unbefleckten Jungfrau heiligsten Leibe: ich falle demüthig Dir zu Füßen und bete Dich an mit deiner hochwürdigsten Gottheit und Menschheit, verborgen in dieser kleinen Gestalt, und aus ganzem Herzen und allen Kräften spreche ich mit allen Engeln und Erzengeln, mit allen Herrschaften und Fürstenthümern, mit allen Kräften, Gewalten und Thronen, mit allen Cherubim und Seraphim: tausend und tausend Mal sei gelobt und gebenedeit das hl. hochwürdigste Sakrament, mit so vielen Lobsprüchen, als Sterne am Himmel, Fünklein im Feuer, Stäublein in der Luft, Blumen im Frühling, Früchte im Sommer, Blätter im Herbste, Schnee im Winter und endlich so viele leibliche Creaturen im Himmel und auf Erden sind; denn Du, o Gott, bist es würdig.

Gelobt und gebenedeit sei das hl. hoch-

würdigste Sakrament des Altars mit so vielem Lobe, als in Werken kann erzeigt, mit dem Munde ausgesprochen, in Gedanken erdacht, mit dem Herzen begehrt und mit dem Verstande aller Engel und Menschen begriffen und erfunden werden kann; denn Du bist es würdig, o Herr, der Du uns speisest mit deinem allerheiligsten Fleische und tränkest mit deinem kostbarsten Blute, mit welchem wir am Stamme des hl. Kreuzes sind erlöset worden.

Gelobt und gebenedeit sei das allerheiligste und hochwürdigste Sakrament des Altars mit so vielem Lobe, als die hochheilige Dreifaltigkeit mit ihrer Allmacht kann erschaffen, mit ihrer Weisheit begreifen und mit ihrer Gütigkeit wünschen, wollen und begehren auf alle Weise, an allen Orten, zu allen Zeiten, ewig und noch darüber; denn Du bist es würdig, o Herr, der Du in diesem hl. Sakramente nicht allein deine Menschheit, sondern auch deine Gottheit mittheilest. Ach verleihe auch gnädig, daß wir Dich auch einmal unverhüllt, von Angesicht zu Angesicht selig schauen und ewig loben und preisen mögen. Amen.

Einladung der Heiligen zum Lobe des gekreuzigten Jesus im hl. Sakramente, mit Uebung vieler Tugenden.

Sei gegrüßt, süßester Herr Jesus Christus, Du wahrer Sohn Gottes und Mariä der Jungfrau! Dich, o mein Gott und höchstes Gut, bete ich demüthig an, in Vereinigung jener höchsten Anbetung; gleichwie deine Gottheit von deiner allerheiligsten Menschheit, von Maria deiner unbefleckten Mutter und von der herrschenden Kirche im Himmel wie auch von der streitenden Kirche auf Erden angebetet wird; und es sei Dir mit allen Geschöpfen unendlich schuldiger Dank gesagt, der Du nicht allein dieses hochheiligste Sakrament zu unserem ewigen Heile eingesetzt hast, sondern Dich auch würdigest, zu unserer Hilfe und Trost in diesem hl. Sakramente unter der weißen Brodsgestalt verborgen bis an's Ende der Welt zu verbleiben.

O süßester Jesus, Du wahres Licht der Seligen, Du glückselige Anschauung der Engel, Du süßer Trost aller Auserwählten: tausend und tausendmal grüße ich Dich und begehre Dich jeden Augenblick unendlich tausendmal

zu grüßen und zu loben mit allem Lobe der Engel und des ganzen himmlischen Heeres.

Komme vor Allen du, o unbefleckte und ewig gebenedeite Jungfrau und Mutter Gottes Maria, du angenehmster Tempel Gottes und Schatzkammer des heiligen Geistes: bete an, lobe und preise deinen gekreuzigten Sohn im allerheiligsten Sakramente des Altars, und erbitte mir die Gnade, daß Er mein Herz heimsuchen und bewohnen, mich in seinem rosenfarbenen Blute von allem Unflath der Sünden reinigen, mit allen heiligen Tugenden zieren, in aller Heiligkeit bis an mein End verharren und endlich selig machen wolle. O Jesus, Du Freude und Krone aller Auserwählten! ach wann werde ich einverleibt werden der Zahl deiner lieben Kinder und erlangen die ersehnte Krone des ewigen Lebens? Lasse mich inzwischen ruhen an deiner allerheiligsten Brust, damit mein Herz, o Jesus! von den Liebesflammen deines Herzens entzündet, in deiner Liebe immer brenne. Ach möchte ich doch in diesen Flammen sterben! O wie süß wäre ein solcher Tod! Das gib mir, o Jesus, durch deine Liebe, welche Dich in

diesem hochhl. Sakramente bis an das Ende der Welt zurückhält.

Kommet, ihr seligen Geister, ihr Engel alle, betet mit mir und für mich Jesus den Gekreuzigten im hl. Sakramente an, lobet, preiset und benedeiet Ihn und erlanget mir durch Maria von Ihm ein Herz, welches voll himmlischer Begierden alles Irdische verachtet.

Ich liebe Dich, o süßester Jesus! über Himmel und Erde und über Alles, was darin ist: gib mir, o Jesus, daß ich beständig bis in den Tod Alles für Koth und Schaden erachte, auf daß ich Dich selig bekomme; denn wenn ich Dich habe, so habe ich Alles und mehr, als ich wünschen kann.

Kommet ihr heiligen Patriarchen und Propheten! betet an, lobet, ehret, preiset Jesus den Gekreuzigten im hl. Sakramente, und erlanget mir von Ihm durch Maria einen festen Glauben und unerschütterliche Hoffnung.

O Jesus, Du ewiges Wort, das Fleisch geworden, Du gewaltigster König! ich glaube festiglich, daß Du, mein Gott, mich aus diesem hl. Sakramente ansiehest und auch das Innerste meines Herzens kennst. O daß Dir

dasselbe auf's Höchste gefallen möchte! — O Du meine einzige Hoffnung und sicherste Zuflucht meiner Seele! ich hoffe, Du werdest mir verzeihen alle meine Sünden, welche mich herzlich reuen, mir in Allem Hilfe, Gnade und die ewige Glorie geben. O Jesus, laß mich nicht in meiner Hoffnung zu Schanden werden.

Kommet ihr hl. Apostel und Jünger des Herrn, betet an, lobet, preiset und benedeiet Jesus den Gekreuzigten im hl. Sakramente und erlanget mir durch Maria von Ihm einen christlichen Eifer und eine brennende Liebe.

O mein Jesus, Du Freund unserer Seelen bis in den Tod! warum lieben wir Dich nicht herzlich? Und wer liebet Dich so herzlich, wie Du uns geliebt hast und noch liebst? Gib, o allerliebster Jesus, daß ich Dich mit den Armen meiner Seele umfange und die Liebe mich so stark mit Dir verbinde, daß ich in Ewigkeit nicht mehr von Dir geschieden werde.

Kommet ihr hl. Martyrer! betet an, lobet, preiset und benedeiet Jesus den Gekreuzigten im hl. Sakramente und erlanget mir durch

Maria von Ihm die Gnade, daß ich alles Kreuz und Leiden allezeit mit dankbarem Herzen von der liebreichen Hand Gottes annehme.

Sanftmüthigster Jesus, Du unbeflecktes Lamm! mir zu lieb hast Du Dich zum Schlachtopfer hingegeben: ach möchte ich nur auch würdig sein, Dir mit Leib und Seele aufgeopfert zu werden! Siehe, mein Jesus! ich übergebe mich ganz und gar deinem allerheiligsten Willen; ich bin bereit, alles Kreuz von deiner liebevollen Hand anzunehmen, in Vereinigung jener Liebe, mit welcher Du und mit Dir alle hl. Martyrer den bitteren Kelch von der Hand des himmlischen Vaters angenommen haben. O Jesus, stärke mich in diesem guten Willen.

Kommet ihr hl. Bekenner: betet an, lobet, preiset und benedeiet Jesus den Gekreuzigten im allerheiligsten Sakramente, und erlanget mir durch Maria von Ihm ein reumüthiges Herz und Verachtung alles Irdischen.

Jesus mein Gott und Alles! wie habe ich Dich jemals erzürnen mögen, der Du mich bis in den Tod geliebt? Soll ich Dich denn

nicht dafür aus ganzem Herzen lieben und kraft dieser Liebe meine Sünden bereuen? Nimmermehr, nimmermehr will ich Dich beleidigen! O Jesus, wasche mich rein in deinem allerheiligsten Blute.

Kommet ihr hl. Jungfrauen: betet an, lobet, preiset, benedeiet und liebet euren Bräutigam Jesus den Gekreuzigten im hochheiligsten Sakramente, und erlanget mir durch Maria von Ihm, daß ich diesem eurem Blut-Bräutigam allezeit mit ganzem und reinem Herzen anhangen und Ihn lieben möge.

Süßer Jesus! was suche ich Trost und Freude auf dieser Erde bei den Geschöpfen, da doch in Dir allein wahrer Trost und alle Freude zu finden? Fahre hin, o schnöde Welt mit allen deinen Lüsten; ich aber werde mich im Herrn erfreuen und frohlocken in Jesus, meinem Gott! O Jesus, Du Schönster unter den Menschenkindern, erneuere in mir dein Ebenbild und mache mich Dir ganz gleichförmig.

Kommet alle ihr Heiligen und Auserwählten: betet an, lobet, preiset, benedeiet und liebet Jesus den Gekreuzigten im aller-

heiligsten Sakramente, und erlanget mir von Ihm durch Maria, eurer Königin, daß ich Ihm getreu diene in Freud' und Leid bis in den Tod.

O Jesus, Du Krone und König aller Auserwählten! o Jesus, mein Leben, kraft dessen allein ich lebe, nimm mich an zu deinem Diener und lasse mich von deiner göttlichen Gnade so in deinem hl. Dienste gestärkt und gekräftiget werden, daß ich, mit Dir gänzlich vereiniget, immer und ewig bei Dir lebe. Amen.

Schöne Begrüßung Jesus im allerheiligsten Altarssakramente.

Sei gegrüßt, o Jesus, Du ewiger Sohn Gottes und edelste Perle, die im Meere des väterlichen Schooßes gewachsen, durch welche die ganze Welt erlöst und erkauft worden ist. In Kraft deiner Gottheit grüße und benedeie ich Dich, auch im Namen aller Geschöpfe bete ich Dich an und küsse im Geiste demüthig die fünf gleich der Sonne strahlenden Rubinen deiner hl. fünf Wunden.

Ich grüße und benedeie Dich, o gütigster Jesus, Du goldener Abglanz der väterlichen

Glorie, so viel hundert und tausend Male, als Du Blutstropfen in deinem hl. Leiden vergossen, als Du Schmerzen gelitten und Wunden an deinem allerheiligsten Leibe empfangen.

Ich grüße und benedeie Dich, o Jesus, Du Abgrund der himmlischen Lust, so viele hundert und tausend Male, als Du Seufzer ausgestoßen und Thränen um unseres Heiles willen vergossen hast.

Sei gegrüßt, o süßester Jesus, Du liebreichster Brunnquell des lebendigen Wassers, so viele hundert und tausend Male, als Du Blutstropfen geschwitzt und Schmach und Unbilden Dir angethan worden.

Sei gegrüßt, o auserwählter Jesus, Du goldener Sitz und Thron der Gottheit, so viele hundert und tausend Male, als Du Schläge, Backen- und Geißelstreiche empfangen, als spitzige Dornen dein Haupt verwundet und durchstochen haben und Peinen deinen heiligsten Gliedern sind angethan worden.

Sei gegrüßt, o Jesus, Du glänzender Spiegel der Geduld, so viele hundert und tausend Male, als Du Hunger und Durst, Hitze und Kälte gelitten und Du Dich unseret-

wegen abgemüdet hast und verfolgt worden bist.

Alle diese Grüße opfere ich Dir auf, o liebreichster Jesus, Du goldener Abglanz des väterlichen Herzens, und verlange sie jeden Augenblick tausendmal wiederholt durch Maria, deine gebenedeite Mutter, Dir aufzuopfern, so lange, bis ich würdig werde, dermal einst Dich nicht mehr unter den sakramentalischen Gestalten verborgen, sondern von Angesicht zu Angesicht selig zu schauen und Dich mit allen Engeln und Auserwählten ewig zu loben und zu preisen mit dem Rufe: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth.“ Amen.

Anbetung und Fußfall bei Besuchung des allerheiligsten Altarssakramentes für jeden Tag der Woche.

I.

O Herr Jesus Christus, Du allerweisester König und Schöpfer der Engel und inniger Liebhaber der englischen Keuschheit! ich erkenne Dich hier unter der Gestalt des Brodes wahrhaft gegenwärtig; darum bete ich Dich fußfällig aus innerstem Grunde meines Herzens an und opfere deiner göttlichen Majestät unter=

thänigst auf mich selbst, Alles was ich habe und dieses mein kaltes Gebet, vermittelst deiner heiligsten Gebärerin Mariä, meines Schutzengels, aller hl. Engel, Erzengel und Patriarchen, zum eifrigsten Gedächtniß und zur Ehre deines allerreinsten Blutes, welches Du in deiner schmerzhaftesten Beschneidung um meines Heiles willen vergossen hast. Ich bitte Dich flehentlich: verleihe mir, allen Lebenden, besonders meinen befreundeten N. N. die Gabe der Weisheit und Tugend der Keuschheit, auch Nachlassung aller Sünden, welche wir jemals wider die Keuschheit begangen und welche mich von ganzem Herzen reuen; den Abgestorbenen aber, besonders meinen verstorbenen Eltern 2c. gib die ewige Ruhe und klare Anschauung deines beseligenden Angesichtes, damit sie Dich ewig loben und preisen. Amen. Vater unser. Ave Maria.

II.

Sei gegrüßt, o Herr Jesus Christus, allmächtigster Fürst der himmlischen Fürstenthümer und Gewalten und eifriger Verehrer der Mäßigkeit! ich glaube fest, daß Du wahr-

haft im hl. Sakramente zugegen bist; deßwegen bete ich Dich fußfällig an aus dem innersten Grunde meines Herzens und opfere deiner göttlichen Majestät und Allmacht demüthig auf mich selbst, Alles was ich habe und vermag, vornehmlich aber dieses mein Gebet, vermittelst der Hand deiner allerseligsten Mutter Maria, meines hl. Schutzengels, aller hl. Fürstenthümer und Gewalten, sowie auch deiner hl. Propheten, zur treuen Erinnerung und Verehrung deines allerheiligsten Blutes, welches Du in deinem schmerzlichen Angstschweiße für mich vergossen hast. Darum bitte ich Dich: verleihe mir, allen Lebendigen, besonders N. N. die Gabe des Verstandes und die Tugend der Mäßigkeit; vergib mir auch, was ich jemals wider die Mäßigkeit gesündiget habe; den abgestorbenen Christgläubigen aber, besonders jenen Seelen, für die ich vor Andere zu beten schuldig bin, gib die ewige Ruhe und klare Anschauung deines beseligenden Angesichtes, damit sie Dich im Himmel ewig loben und preisen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

III.

Sei gegrüßt, o allerliebster Jesus, Du höchste Tugend aller Tugenden, ein Herr aller Wissenschaften! ich erkenne und glaube festiglich, daß Du im hochheiligen Sakramente wahrhaft gegenwärtig bist. Ich bete Dich fußfällig an aus Grund meines Herzens und opfere Dir unterthänigst auf mich selbst, insbesondere aber dies mein geringes Gebet, vermittelst deiner allerheiligsten Mutter Maria, meines hl. Schutzengels, aller himmlischen Kräfte, der hl. Apostel und Evangelisten, zu Lieb' und Ehre deines kostbarsten Blutes, das Du bei deiner grausamen Geißelung meinetwillen vergossen. Ich bitte Dich demüthigst, gib mir, allen Lebenden, besonders meinen . . . . die Gabe der Wissenschaft und die Tugend der Liebe; verzeihe mir auch, was ich jemals dawider gehandelt habe; den Abgestorbenen aber, insbesondere den allerverlassensten Seelen gib die ewige Ruhe und klare Anschauung deines beseligenden Angesichtes, damit sie Dich im Himmel ewig loben und preisen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

IV.

Sei gegrüßt, o Jesus, Herr aller Herrschenden, König von schrecklicher Majestät, Beschützer und Regierer aller Demüthigen! ich glaube und erkenne in schuldiger Dankbarkeit, daß Du um meiner Liebe willen in dieser kleinen Gestalt wahrhaft zugegen bist mit Gottheit und Menschheit. Ich bete Dich fußfällig an aus Grund meines Herzens und opfere deiner göttlichen Herrlichkeit auf mein Herz und Alles, was ich habe, namentlich aber dies mein geringes Gebet, durch die Hände deiner demüthigsten Mutter Maria, meines hl. Schutzengels, auch aller himmlischen Herrschaften und heiligen Martyrer, um herzlich zu verehren deine unerhörte Blutvergießung, welche Du bei der schmählichen Krönung deines allerheiligsten Hauptes um meinetwillen erlitten. Darum bitte ich Dich, gib mir, auch allen Lebendigen, besonders N. N. die Gabe der Furcht Gottes und die Tugend der Demuth; tilge auch in mir alle Schuld der Hoffart, Eitelkeit und Vermessenheit, den abgestorbenen Christgläubigen aber, besonders den Seelen meiner geistlichen und

leiblichen Wohlthäter gib die ewige Ruhe und klare Anschauung deines beseligenden Angesichtes, damit sie Dich im Himmel ewig loben und preisen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V.

Sei gegrüßt, o Jesus, Du Engel des großen Rathes, Du friedsame Ruhe der englischen Throne und Vater der Barmherzigkeit! ich falle Dir, unsichtbar verborgen unter dieser Gestalt, mit Leib und Seele demüthigst zu Füßen, mich selbst ganz und gar mit Allem, was ich bin und vermag Dir aufopfernd und vornehmlich dies mein unwürdiges Gebet, durch die Hände deiner barmherzigsten Mutter Maria, meines hl. Schutzengels, aller hl. Throne und Bischöfe, zu Ehren deines kostbarsten Blutes, welches Du bei Annagelung deiner barmherzigsten Hände meinetwegen vergossen hast. Darum bitte ich Dich, o allerliebster Jesus! verleihe mir, allen Lebenden, besonders . . . . die Gabe des Rathes die Tugend der Barmherzigkeit und Sanftmuth. Vergib mir auch was ich durch Zorn, Ungeduld oder Härte jemals gesündiget habe;

den abgestorbenen Christgläubigen aber, besonders jener Seele, die der Erlösung am nächsten ist, gib die ewige Ruhe und klare Anschauung deines beseligenden Angesichtes, damit sie im Himmel Dich ewig loben und preisen. Amen.

Vater unser. Ave Maria

VI.

Dich, o stärkster Jesus, allwissender Regierer der Cherubim, grüße und sehe ich an mit den innerlichen Augen des wahren Glaubens unter den sakramentalen Gestalten und bete Dich fußfällig und demüthig an, Dir aufopfernd Alles, was ich bin, habe und vermag, auch eben dieses mein Gebet, durch die jungfräulichen Hände deiner Gebärerin Maria, meines hl. Schutzengels, aller hl. Cherubim und Bekenner, Priester und Einsiedler, zu Ehren deines heiligsten Blutes, welches Du bei der grausamen Durchbohrung deiner hl. Füße für mich vergossen hast, und bitte Dich herzlich, Du wollest mir, allen Lebendigen, besonders N. N. verleihen die Gabe der Stärke wie auch die Tugend der Beständigkeit und Beharrlichkeit im Guten,

mit vollkommener Nachlassung alles Dessen, was ich durch Trägheit, Lauheit und Unbeständigkeit des Gemüthes jemals begangen habe; den abgestorbenen Christgläubigen aber, besonders den Seelen, welche noch am längsten in den Peinen verbleiben müßten, gib die ewige Ruhe und klare Anschauung deines beseligenden Angesichtes, damit sie im Himmel Dich ewig loben und preisen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

VII.

O geduldigster Jesus, Du inbrünstige Liebe der Seraphim! ich glaube festiglich, daß, obwohl ich Dich unter diesen geringen Gestalten verhüllt anschaue, Du dennoch wahrer Gott und Mensch zugleich seiest. Darum unterwerfe und opfere ich Dir demüthigst und fußfällig mich selbst, mein Herz, Leib, Seele, Willen, Verstand und Freiheit. Weil aber meine Hände unrein und deßhalb unwürdig sind, daß Du von ihnen Etwas empfangen solltest, so übergebe ich dieß Alles den würdigsten Händen deiner gebenedeiten Mutter Maria, meines hl. Schutzengels, aller heiligen Seraphim und

hl. Jungfrauen, Wittwen und Eheleuten: zu Ehren und dankbarer Erinnerung und Verehrung deines kostbarsten Blutes, welches Du bei Eröffnung deiner hl. Seite für mich vergossen hast. Durch eben dieses hl. Blut bitte ich Dich, Du wollest vermittelst eben jener hochheiligen Hände mir, allen Lebenden, besonders N. N. verleihen die Gabe der Erkenntniß und Gottseligkeit und die Tugend der Geduld, auch Vergebung alles dessen, was ich demzuwider gehandelt habe; den abgestorbenen Christgläubigen aber, besonders den Seelen, deren Erlösung vor Anderen deine allerliebste Mutter begehrt, gib die ewige Ruhe und klare Anschauung deines beseligenden Angesichtes, damit sie Dich im Himmel ewig loben und preisen mögen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Litanei vom allerheiligsten Altarssakramente.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, — erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist,*)
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du Brod der Engel,
Du lebendiges Brod, welches vom Himmel gekommen ist,
Du Brod, welches alle Süßigkeit in sich begreift,
Du Brod, welches für das Leben der Welt gegeben ist,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Krone der Auserwählten,
Du Frucht vom Baum des Lebens,
Du Brunnquell aller Gnaden,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speise der Engel,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Wonne der gottseligen Gemüther,
Du Denkmal der göttlichen Wunderwerke,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Trost der Betrübten,
Du Speise der Hungrigen,
Du Arznei der Kranken,
Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden,
Du Unterpfand der künftigen Glorie,

---

*) Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig! — verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! — erhöre uns, o Herr!
Vom unwürdigen Empfange deines Leibes und Blutes, — erlöse uns, o Herr!
Von der Begierlichkeit des Fleisches,*)
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit der Sünde,
Durch die Begierde, mit der Du verlangtest, mit deinen Jüngern Ostern zu halten,
Durch jene höchste Demuth, mit der Du deinen Jüngern die Füße gewaschen,
Durch die inbrünstige Liebe, in der Du dieß göttliche Sakrament eingesetzt,
Durch dein heiliges Fleisch und Blut, das Du uns in diesem hl. Sakramente hinterlassen,
Durch die hl. fünf Wunden deines allerheiligsten Leibes,
Wir arme Sünder! — wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du in uns den Glauben, die Ehrerbietung und Andacht gegen dieses hochheilige Sakrament mehren und erhalten wollest,**)
Daß Du uns vom Tode der Sünde zum ewigen Leben erwecken wollest,

---

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du Alles, was in uns lasterhaft ist, tödten und ausrotten wollest, — wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns in deiner Gnade bestätigen und stärken wollest,*)

Daß Du uns vor allen Nachstellungen des bösen Feindes beschützen wollest,

Daß Du unser Gemüth mit der Gnade deiner Heimsuchung erleuchten und reinigen wollest,

Daß wir uns allezeit in Dir erfreuen mögen,

Daß Du das Feuer deiner Liebe in uns entzünden wollest,

Daß Du mit dem Bande deiner ewigen Liebe uns vereinigen wollest,

Daß Du in der Stunde unseres Absterbens mit dieser himmlischen Wegzehrung uns stärken und versehen wollest,

Daß Du uns zum Mahle des ewigen Lebens führen wollest,

Du Sohn Gottes,

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinweg-

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

nimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser! Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser. Vater unser ꝛc.

℣. Ein Denkmal seiner Wunder hat gestiftet der gnädige und barmherzige Herr.

℟. Er hat Speise gegeben Jenen, die Ihn fürchten.

℣. Du hast ihnen, o Herr, Brod vom Himmel gegeben.

℟. Welches alle Süßigkeit in sich begreift.

℣. Auf deinem Altare, o Herr, empfangen wir Christus,

℟. In welchem sich unser Herz und Fleisch erfreuet.

℣. Herr, erhöre mein Gebet.

℟. Und mein Rufen komme zu Dir.

Gebet.

O Gott, der Du in diesem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens und Todes hinterlassen hast: wir bitten Dich, laß uns die Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung stets in uns empfinden mögen; der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste

als gleicher Gott lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andachten zum göttlichen Herzen Jesu.

Gruß zum allerheiligsten Herzen Jesu.

Sei gegrüßt, o Du liebes Herz meines Heilandes Jesu Christi, Du unerschöpflicher Brunnen der göttlichen Gnaden, Du himmlischer Saal der auserwählten Herzen, Du goldene Schatzkammer der ewigen Reichthümer, Du sichere Zufluchtsstätte der armen Sünder, Du erwünschter Ruheplatz der christgläubigen Seelen, Du köstliches Zeughaus der geistlichen Waffen, Du verschlossenes Buch der für das ewige Leben Vorherbestimmten, in welchen alle Namen der Kinder Gottes verzeichnet sind! Du, o edles Herz! bist würdig, daß die ganze Welt und aller Menschen Herzen Dir die gebührende Huldigung gehorsamst leisten. Siehe, o göttliches Herz! ich falle jetzt demüthig vor Dir nieder und unterwerfe mein nichtswürdiges Herz deinem unschätzbarsten Herzen, mit der ehrerbietigsten Bereitwilligkeit, daß dieß mein geringes Herz immer und überall deinem Herzen möge unterworfen und zu allen

Dir gefälligen Priesten bis in den Tod verbunden sein. Ich bitte Dich, o liebster Jesus! Du wollest Dich würdigen, über mein Herz nach deinem gnädigsten Wohlgefallen zu schalten und zu walten von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gebet, wodurch wir Alles von Christus durch sein heiligstes Herz begehren und erhalten können.

O liebreichster Jesus! ich bitte Dich durch die Holdseligkeit deines allerheiligsten Herzens, welches sich ja so leicht bewegen läßt, Alles zu gewähren, um was Du demüthig gebeten wirst: ich bitte Dich durch die vielfältigen Seufzer, die aus diesem bedrängten Herzen hier auf Erden in vielfachen Mühen und Widerwärtigkeiten gedrungen und von Dir, o Jesus! hinauf gen Himmel zu deinem himmlischen Vater gesendet worden; ich bitte Dich durch die unendliche Liebe deines Herzens, mit welcher dasselbe deinen himmlischen Vater und die ganze Welt umfaßt: ich bitte Dich durch die Angst und Betrübniß, die dein Herz im Oelgarten empfunden hat, da Dir der blutige Schweiß ausbrach: ich bitte Dich durch das

große Mitleiden, so dein Herz empfunden gegen deine gebenedeite Mutter, als sie Dich in deinem Leiden und grausam an's Kreuz genagelt sah; ich bitte Dich durch die Wunde, mit welcher dein heiliges Herz nach deinem Tode ist geöffnet worden: Ich bitte Dich durch alle Vorzüge und Verdienste deines göttlichen Herzens, Du wollest mir sammt allen meinen Freunden und Feinden hier wahre Buße und Besserung verleihen, wodurch wir mit Dir und deinem himmlischen Vater durch die Kraft und Gnade des heiligen Geistes mögen vereiniget werden und im Gnadenstand verharren. Ueberdieß bitte ich, o mildreichster Jesus! verleihe mir diese besondere Gnade . . . Lasse dein süßestes Herz sich bewegen, dieser meiner Bitte zu willfahren, wenn dieselbe deinem göttlichen Willen und meinem Heile nicht zuwider ist; denn ich begehre, daß nach deines Herzens Wille Alles geschehe — wie im Himmel, also auch auf Erden, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Kräftige Weise, sich selbst und Andere, Freunde und Feinde, in das Herz Jesu zu befehlen.

O süßester Jesus, der Du aus unendlicher Liebe zum menschlichen Geschlechte dein Herz zu unserem Heile gänzlich hingegeben und uns zu demselben einen offenen Weg durch deine heilige Seitenwunde nach deinem Tode hinterlassen hast: ich bitte Dich durch diese unermeßliche Liebe deines Herzens, mit welcher Du die ganze Welt und sogar die größten Sünder umfassest, Du wollest Dich würdigen, in dieses dein so mildes und weites Herz mit deutlichen Buchstaben einzuschreiben: zuvörderst meinen unwürdigen Namen N. N., dann die Namen meiner Eltern, Freunde und Verwandten N. N. Drittens Jener, die mir Gutes gethan N. N., viertens Derjenigen, die sich in mein Gebet empfohlen N. N., fünftens, die mir zuwider sind — N. N., endlich Aller, die in Irrthum sind und ein gottloses ärgerliches Leben führen — N. N. Laß unser Aller Namen so tief und klar in dein Herz eingeschrieben sein, daß sie in Ewigkeit nicht mögen ausgelöscht werden. Siehe sie immer an, o Jesus, mit gütigen Augen und stärke uns

mit deiner Gnade, daß wir nie unterlassen, unser Herz mit deinem allerheiligsten Herzen immer vereiniget zu erhalten, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Litanei vom heiligsten Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, — erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Herz Jesu, in dem allerheiligsten Sakramente des Altars,
Herz Jesu, Du größte Freude Gottes des Vaters,
Herz Jesu, Du Ruhestätte Gottes des Sohnes,
Herz Jesu, Du Tempel Gottes des heiligen Geistes,
Herz Jesu, Du Ehrensaal der allerheiligsten Dreifaltigkeit,
Herz Jesu, Du Thron der vollkommensten Seele,

---

*) Erbarme Dich unser!

Herz Jesu, Du wahre Frucht der Jungfrau Maria, erbarme Dich unser!
Herz Jesu, Du bester Theil des besten Leibes,*)
Herz Jesu, Du beständiger Sitz der göttlichen Liebe,
Herz Jesu, Du reichste Schatzkammer aller Gaben Gottes,
Herz Jesu, Du Liebesmagnet aller Herzen,
Herz Jesu, Du Spiegel aller Tugenden,
Herz Jesu, unseres besten Freundes,
Herz Jesu, unseres größten Liebhabers,
Herz Jesu, aus allen das reinste,
Herz Jesu, aus allen das demüthigste,
Herz Jesu, aus allen das sanftmüthigste,
Herz Jesu, aus allen das geduldigste,
Herz Jesu, aus allen das freundlichste,
Herz Jesu, aus allen das redlichste,
Herz Jesu, aus allen das barmherzigste,
Herz Jesu, aus allen das gehorsamste,
Herz Jesu, aus allen das lieblichste,
Herz Jesu, Du Buch der Auserwählten,
Herz Jesu, Du Arche des Bundes für die Zweifelnden,
Herz Jesu, Du Freudensonne der Traurigen,
Herz Jesu, Du Himmelsbrod der Hungrigen,
Herz Jesu, Du Gnadenquelle der Dürstenden,
Herz Jesu, Du Balsam der Kranken,
Herz Jesu, Du Versöhnungsopfer der Sünder,

*) Erbarme Dich unser!

Herz Jesu, Du Baum des Lebens für die Sterbenden, erbarme Dich unser!

Herz Jesu, Du Paradies aller Heiligen, erbarme Dich unser!

O Du Herz des Lammes Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns!

O Du Herz des Lammes Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns!

O Du Herz des Lammes Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme Dich unser!

V. Jesu Herz sei gebenedeit.

R. Jetzt und in alle Ewigkeit.

Gebet.

O liebreichster Herr Jesus Christus, der Du unsere Herzen durch Liebe gänzlich an Dich ziehen, dein heiligstes Herz im hochwürdigsten Sakramente des Altars zur Speise und zum Troste hinterlassen wolltest: wir bitten demüthig, verleihe gnädiglich, daß Alle, welche die Entehrung und die Undankbarkeit der Menschen gegen dieses dein göttliches Herz verabscheuen und beweinen, auch um selbige zu ersetzen, ihre möglichste Ehre zu erweisen sich befleißen, mit der Liebe eben dieses hl. Her-

zens entzündet werden und deine Güte im Himmel ewig loben mögen. Amen.

Segen.

Gelobt und gebenedeit sei das göttliche Herz Jesu im allerheiligsten Sakrament. O Jesus, Du Gott meines Herzens, Du Gott meiner Seele, Du Gott meines ganzen Lebens! segne mich mit Gott dem Vater und dem heiligen Geist, damit ich allezeit nach deinem göttlichen Herzen und Wohlgefallen Dir dienen und deine unendliche Liebe und Güte im Himmel ewig preisen möge. Amen.

Andachten zu Ehren des bittern Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesu Christi.

Gebet zum blutschwitzenden Jesus am Oelberge.

O mildester Herr Jesus Christus, der Du im Garten Gethsemane wegen unser und der ganzen Welt Sünden so große Trübsal, Angst und Noth, Pein und Schmerzen willig gelitten, auch wunderbarer Weise Blut geschwitzt hast und in dem Allem von einem Engel gestärkt werden wolltest: verleihe uns armen Sündern, daß wir in aller unserer Traurig-

keit, Trübsal, Angst und Noth und in allen Anliegen uns zu Dir wenden, darin von deinem heiligen Engel gestärkt und zuletzt bei Betrachtung deiner Todesangst am Oelberg — anstatt des Blutes — doch Thränen der wahren Buße vergießen und dadurch, nach einem seligen Ende, das ewige freudenreiche Leben erlangen und genießen mögen. Amen.

Gebet vom allerheiligsten Leiden Jesu Christi.

O Herr Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch, der Du für das Heil der Welt hast wollen geboren, beschnitten, von den Juden verworfen, von Judas mit einem Kusse verrathen, mit Banden gebunden, wie ein unschuldiges Lamm zur Schlachtbank geführt, vor Annas, Kaiphas, Pilatus und Herodes ungerechter Weise gestellt, fälschlich angeklagt, gegeißelt, verhöhnt, angespieen, mit Dornen gekrönt, mit Backenstreichen und einem Rohr geschlagen, entblößt, an's Kreuz gehängt, den Mördern zugesellet, mit Galle und Essig getränkt und mit einem Speere verwundet werden: ich bitte Dich, o Herr, durch diese deine heiligsten Schmerzen, welche ich Unwürdiger

jetzt zu Gemüthe führe, und durch dein Kreuz und deinen Tod, Du wollest mich von der höllischen Pein befreien und dahin führen, wo Du den mit Dir gekreuzigten, bußfertigen Schächer hingeführt hast: der Du mit dem Vater und dem hl Geiste wahrer Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Fünfzehn andächtige Gebete der heil. Brigitta vom Leiden Christi.

I.

O Herr Jesus Christus, Du ewige Weisheit, Du Süßigkeit Derer, die Dich lieben, Du beständige Freude Aller, die Deiner begehren, Du Heiland der Sünder, der Du deine Lust hast, bei den Menschenkindern zu sein, denen zulieb Du die menschliche Natur angenommen: Gedenke der großen Betrübniß und Bitterkeit, die Du in deiner Seele empfunden, da Du — nach der Speisung deiner Jünger mit deinem eigenen Fleische und Blute und nach Abwaschung ihrer Füße — im Oelgarten so kläglich zu deinem himmlischen Vater gerufen und vor übergroßer Angst Blut geschwitzt hast, worauf Du gefangen, fälschlich angeklagt, in

der auserwählten und weitberühmten Stadt Jerusalem, um die Osterzeit, in blühender Jugend bist zu ungerechten Richtern geführt, deiner Kleider beraubt, mit Fäusten geschlagen, mit Stricken und Ruthen gegeißelt, mit Dornen gekrönt und mit einem Rohre verspottet und geschlagen, endlich zum schmählichen Tode unschuldig verurtheilt worden. Ich bitte Dich, o Jesus, durch das Andenken an diese Schmerzen, Du wollest mir verleihen vor meinem Tode wahre Reue, eine rechtschaffene Beicht, würdige Genugthuung und Vergebung aller meiner Sünden. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

II.

O Jesus, Du Schöpfer der Welt, Du unermeßlicher Gott! gedenke des bitteren Schmerzes, den Du gelitten hast, als die Henkersrotten deine heiligen Hände und Füße durchbohrt und mit stumpfen Nägeln an's Kreuz geschlagen, wobei sie alle Glieder deines heiligen Leibes grausam in die Länge und Breite gezogen, so daß kein Glied unverrückt geblieben. Ich bitte Dich durch das Andenken an

diesen bittersten Schmerz, Du wollest mir eine heilsame Furcht und Liebe verleihen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

III.

O Jesus, Du himmlischer Arzt! gedenke der unerhörten Schmerzen, die Du am Kreuze gelitten hast, da alle deine Glieder zerrissen und kein einziges mehr in seiner rechten Lage geblieben war; denn von der Fußsohle bis zum Scheitel war nichts Gesundes mehr an Dir, während Du noch bei deinem Vater für diese deine Feinde gebeten, Er wolle es ihnen verzeihen, denn sie wüßten nicht, was sie thun. Durch diese Barmherzigkeit und durch deine erlittenen Schmerzen verleihe, daß mir die Erinnerung deines bitteren Leidens vollkommene Verzeihung aller meiner Sünden bewirken möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

IV.

O Jesus, Du wahre Freiheit der Engel, Du Paradies der himmlischen Lust! gedenke des schrecklichen Wüthens, welches Du von deinen Feinden, die wie grimmige Löwen um

Dich standen, hast leiden müssen, indem sie Dich mit unabläßigem Schlagen, Zerren und Anspeien gequält und gepeinigt haben. Durch diese Pein und Schmähworte bitte ich, Du wollest mich erlösen von allen meinen Feinden, den sichtbaren und unsichtbaren, und mir verleihen, daß ich unter dem Schatten deiner Flügel zum ewigen Heile gelangen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V.

O Jesus, Du Abglanz der Herrlichkeit deines Vaters! gedenke der Traurigkeit, in der Du gewesen, als Du im Spiegel deiner göttlichen Majestät neben der Zahl der Auserwählten und Vorherbestimmten, die durch die Verdienste deines Leidens sollten selig werden, auf die große Zahl der verworfenen Gottlosen gesehen hast, welche muthwillig die ewige Verdammniß durch ihre Sünden verdienten. Ich bitte Dich durch die unergründliche Tiefe deiner Barmherzigkeit, welche Du am reumüthigen Schächer gezeigt, die Dich auch mit uns Sündern mitleidig zu handeln neigt, Du

wollest mir barmherzig sein in der Stunde meines Todes. Amen.

Vater unser. Ave Maria

VI.

O Jesus, Du mildreicher König und hochwerther Freund! gedenke jener Traurigkeit, die Du empfunden, als Du am Kreuze hängend, deine Freunde und Verwandten um Dich her stehen sahest und Du doch allein von deiner lieben Mutter Trost empfingest, die ein unaussprechliches Mitleiden mit Dir getragen und welche Du deinem Jünger Johannes empfohlen hast. Ich bitte Dich durch das schmerzliche Schwert, welches damals dein und deiner Mutter Herz durchdrungen hat: Du wollest mit mir in allen meinen Aengsten und Nöthen Mitleid haben und tröstliche Hilfe verleihen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

VII.

O Jesus, Du Brunnquell unerschöpflicher Gütigkeit, der Du am Kreuze aus innerstem Herzen gerufen: „Mich dürstet“ — nämlich nach dem Heile der Menschen: ich bitte Dich,

entzünde alle unsere Neigungen zu allen gottseligen Werken und lösche in uns gänzlich aus alle Lust der fleischlichen Begierden und weltlichen Liebe. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

VIII.

O Jesus, Du Süßigkeit der Gemüther! verleihe mir durch die Bitterkeit des Essigs und der Galle, welche Du für uns verkostet hast, daß ich in der Stunde meines Todes dein Fleisch und Blut würdig zum Trost und zur Stärkung meiner Seele empfangen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

IX.

O Jesus, Du königliche Macht und innerliche Freude der Menschen! gedenke der Angst und der Schmerzen, so Du in den Schrecken des Todes gelitten hast, da Du mit lauter Stimme gerufen: „Mein Gott! mein Gott! wie hast Du Mich verlassen!“ Ich bitte Dich durch diese Angst, Du wollest mich nicht verlassen in den künftigen Aengsten meines Todes. Amen.

Vater unser. Ave Maria

X.

O Jesus, Du der Anfang und das Ende, Du Kraft und Stärke aller lebendigen Creaturen! gedenke, daß Du uns zulieb Dich vom Scheitel deines Hauptes bis zu den Sohlen deiner Füße in das große Meer deiner Leiden versenkt hast. Ich bitte Dich, o liebster Jesus! durch die Breite und Größe deiner mannigfaltigen Wunden: lehre mich durch wahre Liebe vollkommen zu halten die Länge und Breite aller deiner Gebote und darin zu verharren bis in den Tod. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

XI.

O Jesus, Du Abgrund der Barmherzigkeit! Ich bitte durch die Tiefe deiner Wunden, welche das Mark deiner Seele durchdrungen haben. Ich bitte Dich, Du wollest mich armen Menschen, der in den tiefen Gewässern seiner Sünden wie ertrunken ist, wieder herausziehen und in deinen hochheiligen Wunden verbergen, bis dein gerechter Zorn sich legen und ich deiner Barmherzigkeit gewärtig sein möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

XII.

O Jesus, Du Zeichen des Friedens und Band der Liebe und Einigkeit! Gedenke deiner mannigfaltigen Wunden, durch welche Du vom Haupte bis zu den Füßen mit dem Blute deines jungfräulichen Leibes ganz roth gefärbt bist: was hast Du mehr für uns thun können und sollen? Ich bitte, o Jesus, Du wollest alle diese Wunden mit deinem heiligen Blute in mein Herz hinein schreiben, auf daß ich jederzeit deine Schmerzen darin lesen und mich zur schuldigen Dankbarkeit antreiben könne. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

XIII.

O Jesus, Du Löwe aus dem Stamme Juda, Du unüberwindlicher König! gedenke des Schmerzes, den Du gelitten hast, da Dir alle Kräfte deines Leibes ausgingen und Du mit geneigtem Haupte riefest: „Es ist vollbracht!“ Durch diese Angst und Pein erbarme Dich meiner an meinem letzten Ende, wann meine Kräfte werden schwinden und meine Seele in höchster Angst und Betrübniß sein wird. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

XIV.

O Jesus, Du eingeborner Sohn des allerhöchsten Vaters, Du wahrer Abglanz und Ebenbild seines göttlichen Wesens! gedenke der kräftigen Empfehlung, mit welcher Du dem Vater deinen Geist befohlen, sprechend: „In deine Hände empfehle Ich meinen Geist" — und mit zerrissenem Leibe, gebrochenem Herzen, durchbohrten Händen und Füßen, mit starker Stimme deine Barmherzigkeit über uns ausgegossen und damit deinen Geist aufgegeben hast. Durch diesen theuersten Tod bitte ich Dich, Du wollest mich wider das Fleisch, die Welt und den Teufel stärken, damit ich ihnen jederzeit, besonders aber in der Stunde des Todes widerstehen könne und meine Seele endlich, wenn sie fremd im anderen Leben erscheinen wird, zu den ewigen Freuden möge aufgenommen werden. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

XV.

O Jesus, Du wahrer und fruchtbarer Weinstock! gedenke der reichlichen Vergießung deines Blutes, welches Du, gleich dem Weine

aus zerpreßten Trauben, vergossen, da Du am Kreuzesbaume allein die Kelter getreten und bei Eröffnung deiner Seite Blut und Wasser uns so reichlich ohne Vorbehalt auch nur Eines Blutstropfens, geschenket hast und Du wie ein aufgehängtes Myrrhenbüschlein Saft und Mark deines zarten Leibes ausmergeln und verschmachten ließest. Ich bitte durch diese deine kostbare Blutvergießung und hochheilige Wunde, Du wollest meiner Seele, von deinem heiligen Blute übergossen und gestärkt, nach ihrem letzten Todeskampfe den ewigen Sieg verleihen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Beschluß.

O süßester Jesus! verwunde mein Herz mit dem heilsamen Pfeile deiner Liebe und laß die Thränen wahrer Buße und Liebe Tag und Nacht meine Speise sein: ziehe mein Herz von dieser Erde hinauf zu Dir und mache es zu deiner beständigen Wohnung. Nimm meine Seele endlich in die Zahl deiner Auserwählten auf, damit sie Dich ewig mit ihnen in deinem Reiche möge loben und preisen. Amen.

Die neun schmerzhaften Gänge unseres Herrn Jesu Christi.

Gebet zur Vorbereitung.

O gütigster Herr Jesus Christus, Du mein Heiland und Seligmacher! ich armer Sünder bitte Dich von Grund meines Herzens ganz demüthig, Du wollest mir deine göttliche Gnade verleihen, daß ich in meinem Herzen genugsam erwägen und betrachten möge die vielen und schweren Peinen und Martern, welche Du mein Gott und Herr in den neun Gängen von den gottlosen Juden und Heiden, nicht deinetwegen, sondern um meiner und der ganzen Welt Sünden willen gern und freiwillig gelitten hast. Verleihe mir auch die Gnade, daß ich wegen dieser deiner Marter Dir zu keiner Zeit undankbar, sondern dankbar erfunden und also deines Leidens, Sterbens und Verdienstes und folglich des ewigen Lebens theilhaftig werden möge.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! nimm an dieses mein vorgenommenes Werk zu deinem höchsten Lob und Preis, zur Danksagung für diese unschätzbare Wohlthat meiner Erlösung. Durch das bittere Leiden und Sterben Jesu,

zur Vergebung meiner Sünden, die mir aus Grund des Herzens leid sind, weil ich Dich, mein höchstes Gut dadurch beleidiget habe, zur Nachlassung der wohlverdienten Strafe, für lebende und abgestorbene Freunde und Bekannte, besonders für N. N.

Erster Gang.

Vom Oelberge zu Annas.

O mildester und gehorsamster Herr Jesus Christus! ich bete Dich demüthig an und sage Dir, so viel mir möglich ist, aus ganzem Herzen und aus allen meinen Kräften Lob und Dank, daß Du aus Liebe zu mir am Oelberge, wo deine Seele bis in den Tod betrübt gewesen und Du am ganzen Leibe blutigen Angstschweiß geschwitzt, durch den falschen Kuß des Judas verrathen, von den grimmigen Juden gefangen und so hart mit Stricken gebunden werden wolltest, daß deine zartesten Hände ganz schwarz geworden und dein rosenfarbenes Blut unter den Nägeln der Finger herausgepreßt worden.

O sanftmüthigstes Lämmlein Gottes, Christus Jesus! wie unbarmherzig bist Du von diesen

grausamen Wölfen umrungen, an den Haaren gerissen, auf die Erde niedergeworfen und mit Füßen getreten worden! O, wer will aussprechen die vielfältigen Schläge, Stöße, Marter und Pein, welche Du, o allergütigster Jesus! auf diesem ersten Gange, mitten in der Nacht, von dem Oelberge bis in die Stadt Jerusalem vor Annas hin gelitten hast! Ohne Zweifel haben sie Dich vielmal mit Füßen gestoßen, an den Stricken hin und her und zuletzt zu Boden gerissen. O wie unbarmherzig unter vielem Gelächter haben sie Dich durch den Bach Cedron geschleift und ganz durchnäßt ohne alles Mitleiden mit großem Jubel- und Zetergeschrei in die Stadt Jerusalem durch die vornehmsten Straßen in das Haus des gottlosen Annas und ersten falschen Richters geführt, wo Du von ihm wegen deiner Lehre und Jünger befragt und von einem schamlosen Knechte in dein heiligstes Angesicht geschlagen worden bist.

O liebreichster Jesus! ich falle demüthig Dir zu Füßen, küße deine heiligen Fußtritte und sage Dir schuldigen Dank für Alles, was Du auf diesem ersten Gange für mich gelit-

ten hast, Dich herzlich bittend, Du wollest mir alle meine verübten Leichtfertigkeiten verzeihen, mich binden mit den goldenen Banden deiner göttlichen Liebe und mir geben, daß ich alle Menschenfurcht verachte und mit sanftmüthigem Herzen alle Schmach und Unbilden um deinetwillen gern erdulde. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zweiter Gang.

Wie der geduldigste Herr Jesus vor den Hohenpriester Kaiphas geführt worden.

O mildestes Lamm, Herr Jesus Christus! erinnere Dich, mit welchem Ungestüm Du von den rasenden Wölfen, diesen blutdürstigen Juden, aus dem Hofe des Annas gestoßen und über die Gassen hin und her unter jämmerlichem Schreien, Schlagen, Stoßen und Zerren zu dem Hohenpriester Kaiphas bist geführt worden. Erinnere Dich, was Du daselbst vor dem versammelten gottlosen Rathe aller Priester und Schriftgelehrten und Aeltesten des Volkes gelitten hast, als Du nämlich von falschen Zeugen angeklagt, von Kaiphas hochmüthig befragt und von ihm unter Zerreißen

seines Kleides als ein Gotteslästerer des Todes schuldig erklärt und ausgerufen wurdest.

O süßester Herr Jesus! erinnere Dich, wie unbarmherzig Du von der gottlosen Rotte angefallen, zerrauft, verspieen, gelästert, geschlagen und vor dem Angesichte des ungerechten Rathes hinausgeführt wurdest. Wer wird aussprechen können, was Du die ganze Nacht ohne Rast, ohne Ruhe oder Schlaf von den boshaften Söldnern und Schergen erlitten, indem sie dein heiligstes Antlitz verspieen, verhüllten, darein schlugen und Dich, den allsehenden Gott, gotteslästerlich als einen falschen Propheten fragten: „Weissage uns, Christus! wer hat Dich geschlagen?“

O sanftmüthigster Jesus! welche Schmerzen hat dein liebreiches Herz gelitten, da Du in dem Spiegel deiner Gottheit gesehen, wie neben all' Diesem auch noch dein lieber Jünger Petrus Dich dreimal verleugnet habe! Für all' diese Schmerzen sage ich Dir Preis und Dank und bitte Dich demüthig: sende deinen heiligen Geist, der mich erleuchte und lehre, aufrichtig und ohne Falschheit und Betrug mit meinen Nebenmenschen umzugehen,

allezeit Dich vor Augen zu haben, die Gelegenheit zur Sünde zu meiden und niemals weder aus Liebe noch Furcht eines Menschen Etwas wider mein Gewissen zu thun; wofern ich aber aus menschlicher Schwachheit in Sünden falle, so schaue mich wie den Petrus barmherzig an, damit ich alsbald meine Sünden mit wahrer Reue schmerzlich beweine und wahre Buße wirke, auf daß diese deine Marter und Pein an mir nicht verloren, sondern ich dadurch des ewigen Lebens theilhaftig werde. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Dritter Gang.

Von Kaiphas zu Pilatus.

O mildester Herr Jesus, Du sanftmüthiger König Himmels und der Erde! ich sage Dir demüthigen Dank, daß Du nicht allein die ganze Nacht hindurch unaussprechliche Schmerzen, Marter und Pein leiden, sondern auch in höchster Frühe abermals von dem versammelten Rathe unschuldig zum Tode verdammt werden wolltest. Gedenke, o Du mildes und geduldiges Lamm! mit welchem Wü-

then, Toben und höchstem Ungestüm Du wie der größte Uebelthäter auf das Härteste gebunden, aus dem Hofe des Kaiphas getrieben, unter vielen Gotteslästerungen, Schlägen und Stößen, in aller Eile, ohne alles Erbarmen zu Pilatus geführt und vor demselben auf das Aergste falsch angeklagt wurdest, damit er Dich ohne Verzug gleich zum schmählichsten Tode des Kreuzes verurtheilen sollte. Ich sage Dir, o unschuldigster Herr Jesus! aus ganzem Herzen und aus allen meinen Kräften unendlichen Dank, daß Du alles dieses ohne eine Widerrede und Entschuldigung geduldig um meinetwillen hast leiden wollen, und bitte Dich demüthig, Du wollest mir deine göttliche Gnade mittheilen, damit ich alle boshaften Zungen aus Liebe zu Dir mit Stillschweigen und Geduld ertrage und Niemanden als mich selbst wegen meiner vielfältigen Sünden bei Dir anklage, auf daß ich so Barmherzigkeit und endlich die ewige Seligkeit erlange. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Vierter Gang.

Von Pilatus zu Herodes.

O sanftmüthigster Jesus, Du demüthiges Lamm Gottes! mit welchem Ungestüm und Unbarmherzigkeit sehe ich Dich unter den blutdürstigen Wölfen aus dem Richthause des Pilatus herausführen und unmenschlich hin und her reißen! O, was für ein erbärmlicher Gang ist das, mein Jesus! Wie viele Stöße mit Füßen, wie viele Schläge mit Stöcken und Kolben, mit Fäusten und flachen Händen hast Du auf diesem Gange erlitten! O wie manches Mal bist Du, hart gebunden, von dem unbarmherzigen Hin- und Herreißen zur Erde gefallen, aber gleich wieder grausam an den Haaren und mit den Stricken aufgezogen worden! Wie vorwitzig bist Du von dem gottlosen König Herodes für einen Zauberer gehalten und befragt, auch von den Juden auf das Aergste verklagt worden, so daß Du, auf all' das stillschweigend, von Herodes und seinem ganzen Hofgesinde verlacht, verspottet und wie ein Thor mit einem weißen Kleide angethan worden bist. O süßester Jesus, Du ewige Weisheit! was hast Du nicht Alles mir

zu Liebe und zur Nachfolge gelitten! Dir sei ewig Lob, Preis und Dank für Alles, was Du auf diesem vierten Gange geduldig ausgestanden hast; ich bitte Dich herzlichst, Du wollest mir deine Gnade verleihen, daß ich alles menschliche Lob verachte, alles Schmähen und Schimpfen mit Geduld ertrage und mich in Allem mit Dir verdemüthige, damit ich so einstmals zur himmlischen Glorie möge erhöhet werden. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Fünfter Gang.

Von Herodes wieder zu Pilatus.

O mein gütiger Herr Jesus! wie kann ich Dir weiter nachfolgen und deine Marter und Pein mitansehen, da ich gleich im Anfange dieses fünften Ganges sehe, wie Du, mein Gott und Herr, nicht allein verächtlich wie ein Thor oder Narr bekleidet, sondern auch von den vielen Schlägen, von Blut und Speichel dein heiliges Angesicht ganz verunstaltet und Du, das unschuldigste Lämmlein, so durch die vornehmsten Straßen der Stadt Jerusalem unter großem Geschrei, Allen zum Gelächter,

zu Schand' und Spott, wieder zu Pilatus geführt wirst? Aber, o mein Jesus, Du höchstes Gut und König Himmels und der Erde! welch' große Unbild wird Dir von Neuem zugefügt, indem Dir Pilatus den gottlosen Mörder Barrabas nicht allein an die Seite gestellt, sondern Dich sogar demselben nachgesetzt und zu der grausamen Geißelung verurtheilt hat! O wunderbare Liebe meines Jesus, welche mitten in dem Wasser der Verfolgung und Verachtung nur noch in größerer Flamme auflodert! Ich bitte Dich durch alle deine Güte, Du wollest auch mein Herz entzünden, daß ich Dich über Alles schätze und liebe, alles Irdische Dir nachsetze und alle meine Kräfte in deinem heiligen Dienste verzehre, zu deinem ewigen Lob und Preis. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Sechster Gang.

Wie Christus in das Richthaus geführt ward.

O unschuldigster Herr Jesus! ich erinnere Dich mit mitleidigem Herzen, mit welcher ungestümen Gewalt, nachdem Pilatus das Urtheil der Geißelung über Dich gesprochen, Du

von den unbarmherzigen Henkersknechten ergriffen, in das Richthaus geführt, deiner Kleider beraubt, nackt und bloß an die Säule gebunden und ohne Mitleiden und Maß auf das Grausamste so gegeißelt wurdest, daß auf allen Seiten dein heiligstes Blut wie Bächlein über deinen jungfräulichen Leib herab zur Erde rann. Liebster Jesus! wie sehr hast Du Dich geschämt, indem Du also entblößt mitten unter deinen abgesagten Feinden dagestanden, welche außer den entsetzlichen Streichen mit den schmählichsten Worten, die ihre Gottlosigkeit ihnen eingab, ohne Unterlaß Dich überschütteten. O wie wehe müssen sie deinen Ohren gethan haben. Aber siehe, mein Jesus! kaum bist Du von der Säule losgebunden, da führen sie Dich weiter in das Richthaus, setzen Dich auf einen alten Stock, umhüllen Dich mit einem alten Purpur, krönen Dich mit scharfen, spitzigen Dornen und geben Dir statt eines Scepters ein Rohr in die Hand. O Jesus, wie wehe hat es deinem göttlichen Herzen gethan, als von dieser gottlosen Schaar Einer nach dem Andern hinzutrat, die Kniee bog, spottweise Dich als Ju-

denkönig grüßte, das Rohr aus deiner Hand nahm, mit solchem Dich auf das Haupt schlug und Dir in das Antlitz spie! O Jesus, Du König über alle Könige! vor Dir falle ich nieder auf meine Kniee, bete Dich an und verehre Dich als meinen Gott, König und Herrn, und bitte Dich: gib mir die Gnade, daß ich dein getreuer Unterthan verbleibe bis in den Tod, Dir auch ohne Unterlaß wegen dieser deiner mannigfachen Marter und Pein, welche Du auf diesem sechsten Gange um meinetwillen gelitten hast, dankbar erfunden und so durch Dich erlöset, ewig selig werden möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Siebenter Gang.

Christus wird von Pilatus aus dem Richthause herausgeführt und dem Volke vorgestellt.

O sanftmüthigster Herr Jesus Christus! ich erinnere Dich an den siebenten schmerzlichen Gang, als Du, aller Kräfte beraubt, in der Spottgestalt eines Königs von Pilatus vor das Richthaus herausgeführt und dem Volke vorgewiesen wurdest mit dem lauten Rufe: »Ecce homo! Sehet, welch' ein Mensch!" O

mein Jesus, mein Jesus! ist es denn noch zu wenig, was Du bisher im Hause des Annas und Kaiphas und jetzt in dem Richthause des Pilatus gelitten hast? O, was für Schmach und Spott, was für entsetzliche Unbild hast Du bei diesen Gängen von den verschiedenen Richtern und dem gottlosen Gesindel schon ausgestanden! Was war es denn noch nöthig, o liebster Jesus, daß Du mit solchem Spotte in solch' elender Gestalt, aller deiner Kleider beraubt, mit gebundenen Händen, mit Dornen gekrönt, von Geißeln zerfleischt, mit geschwollenem, von Blut, Speichel und Thränen überronnenen Angesichte, mit wundem Leib von der Fußsohle bis zum Scheitel, mit einem hohlen Rohr und zerrissenem Purpur deinen Feinden, die ob diesem traurigen Anblick sich nur freuen, unter die Augen gestellt werden wolltest? O bluttriefender Heiland! wenn ich Dir nur wenigstens genugsam Dank sagen könnte, weil ich ja zu schwach bin, Dir nachzufolgen! O gütigster Jesus! mit allen heiligen Engeln und Auserwählten falle ich vor Dir auf die Kniee nieder, bete Dich an, lobe, preise und danke Dir aus meinem ganzen

Herzen für alle deine um meinetwillen erlittenen Schmach, Spott, Marter und Pein, und bitte Dich demüthig: gib mir die Gnade, daß ich zum Ersatze für all' die Unehren und Unbilden, die ich Dir angethan habe, hinfür alles Dasjenige über mich nehme und ertrage, was von meinem Nächsten wider meine Ehre nur immer widerfahren möge, auf daß ich Dir also dankbar erfunden und endlich selig werden möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Achter Gang.

Wie Christus von Pilatus zu dem Richterstuhle geführt und zum Kreuzestode verurtheilt worden.

O süßester Herr Jesus! laß mich jetzt auch diesen achten Gang mit Dir gehen, nachdem ich bisher mit mitleidigem Herzen und schmerzlichen Gedanken Dir nachgefolgt bin; denn ich sehe, daß Pilatus Dich nunmehr zu dem Richterstuhle führt, entschlossen, Dich unschuldiges Lämmlein jetzt, auf das ruchlose Begehren der Juden und aus Furcht vor dem Kaiser, zum allerschmählichsten Tode des Kreuzes zu verurtheilen. O liebster Heiland! wie wehe that es deinem göttlichem Herzen, als

Du dieses undankbare Volk schreien hörtest: „Wir haben keinen König: kreuzige Ihn! kreuzige Ihn! Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!“ Wie wehe that es Dir, als Du hörtest, wie Pilatus, der Dich zum Oefteren für unschuldig erklärt hatte, jetzt gleichwohl das ungerechte Urtheil über Dich aussprach! O, was für eine Fröhlichkeit bezeugten hierüber deine Todfeinde; aber was für Schmerzen hingegen, o Jesus, durchschnitten das jungfräuliche Herz deiner betrübtesten Mutter! — O Herr Jesus, Du Richter der Lebendigen und der Todten! ich sage Dir ewiges Lob und Dank für mich und im Namen der ganzen Welt, daß Du aus Liebe, um uns das Leben zu geben, Dich zu dem allerschmerzlichsten Kreuzestod hast verdammen lassen, und bitte Dich demüthigst, dein heiliges Blut möge über mich kommen, auf daß ich dadurch von allen meinen Sünden gereiniget werde und das ewige Heil erlange. Amen.

Vater unser. Ave Maria

Neunter Gang.

Aus der Stadt Jerusalem bis auf den Calvarienberg.

O unschuldiges Opferlamm Gottes, Christus Jesus! gedenke all' der Grausamkeiten, welche die unbarmherzigen Henkersknechte nach gefälltem Todesurtheile mit Dir verübt, indem sie Dich mit erschrecklichem Geschrei, Wüthen und Toben überfielen, mit großem Ungestüm den Purpurmantel von deinem verwundeten Leibe ab- und deine eigenen Kleider wieder angezogen haben. Erinnere Dich, o geduldigster Jesus, wie eilfertig sie Dich unter Schlägen und Stößen vom Richterstuhle hinab getrieben und mit welchen Schmerzen und Spott sie Dir den schmählichen Kreuzesgalgen aufgelegt haben, zum Zeichen, als wärest Du der allergrößte Uebelthäter und schuldig des Kreuzestodes. O Jesus! gütigster Heiland! gedenke, welch' große Schmerzen Du bei dieser Kreuztragung erlitten, da Dir bei jedem Tritte unter dem schweren Kreuze die Wunden auf's Neue bluteten und Du immer müder und kraftloser wurdest, so daß Du öfters unter der Kreuzeslast zu Boden sankest und

schwer niederfielest. O wer will es aussprechen, liebreichster Heiland, mit welchen Gotteslästerungen, Schlägen und Stößen von den grimmigen und grausamen Henkersknechten Du auf den Calvarienberg ohne jegliches Erbarmen fortgetrieben wurdest? O wie viel, mein Jesus, bin ich deiner Liebe dafür schuldig, aber ach, wie undankbar verhalte ich mich gegen Dich, indem schon ein Schatten von Beschwerniß und jedes unfreundliche Wörtlein mich von deinem Dienste abschreckt und müde macht, da doch kein Schmerz, kein Spott, auch noch so groß, Dich abschrecken konnte, für mich in den Tod zu gehen! Siehe, o Herr! ich werfe mich schamroth vor deine heiligen Füße und bitte demüthig, Du wollest mir genug Kraft und Stärke geben, daß ich Dir auf dem Kreuzwege beständig nachfolge, mir selbst und der Welt wahrhaft absterbe und so in einem neuen Leben wandelnd endlich in den Himmel gelange, wo ich Dich sammt dem Vater und dem heiligen Geiste als wahrer Gott loben und preisen möge in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Die sieben Fälle Christi.

Vorbereitungsgebet zur Mutter Gottes.

O gebenedeite und betrübte Mutter meines Heilandes Jesus Christus, Maria, die du niemals von deinem lieben Sohne in seinem bitteren Leiden gewichen und besonders das Schwert des tödtlichsten Schmerzens empfunden, als Er mit seinem schweren Kreuze beladen zur Stadt hinaus geführt wurde: ich bitte dich von ganzem Herzen, gestatte mir, daß ich mich zu dir geselle und mitleidig mit dir Ihm das Geleit gebe vom Richterstuhle des Pilatus bis auf den Calvarienberg, damit ich so seines heiligsten Leidens theilhaftig und dereinst selig werden möge. Amen.

Der erste Fall.

O schmerzhaftester Herr Jesus Christus! gedenke des ersten harten Falles, welchen Du mit deinem schweren Kreuze beladen thatest, als Du vom Richterstuhle des Pilatus einhundert und sechs Schritte fortgegangen warest. O sanftmüthiges Opferlamm Jesus Christus! gedenke, wie schmerzlich Dir dieser Fall war, indem Du dein mit Dornen gekröntes

Haupt, Hände und Kniee von Neuem hart verletztest. Gedenke, wie erbärmlich Du auf der Erde lagest, schimpflich von Allen verlacht und unbarmherzig von den Henkersknechten mit Füßen getreten. O Christus Jesus! mit herzlichem Mitleiden werfe ich mich nieder und küsse demüthig die mit deinem Blute besprengte Erde, indem ich Dich aus allen Kräften bitte, Du wollest mir verzeihen, daß ich manchmal aus lauter Bosheit in so viele schwere Sünden gefallen bin; richte mich auf durch deine heilige Krönung und stärke mich, daß ich künftighin nicht mehr falle. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Der zweite Fall.

O herzliebster Jesus! ich erinnere Dich an den anderen schmerzlichen Fall, den Du thatest, sechzig Schritte von dem vorigen Orte, als Dir deine betrübteste Mutter entgegenkam, Dich lebend zum letzten Male umfing und mit Dir schmerzlich zu Boden sank. O Jesus und Maria! in Bitterkeit meines Herzens werfe ich mich zu euch auf die Erde nieder und erinnere euch an jenen unergründli-

chen Schmerz, welcher eure Herzen erfüllte, als euch die unbarmherzigen Henkersknechte von einander schieden, Dich, o sanftmüthigstes Lämmlein, mit den Stricken vom Boden aufrißen, mit dem schweren Kreuze wieder beluden und ohne Erbarmen forttrieben. O Jesus und Maria, ihr zwei stärksten Säulen des Himmels, haltet mich aufrecht, daß ich nie mehr vorsätzlich in eine Sünde falle, sondern allzeit in der Gnade Gottes lebend und sterbend verharre. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Der dritte Fall.

O liebster Heiland Jesus Christus! ich erinnere Dich, wie Du nach einundsiebenzig Schritten wegen großer Mattigkeit und aller Kräfte beraubt so schmerzlich mit dem schweren Kreuze zur Erde fielest, daß die umbarmherzigen Henkersknechte, fürchtend, Du möchtest ihnen unter den Händen sterben, den Simon zwangen, Dir das Kreuz nachzutragen. Dir sei höchstes Lob, Ehre und Dank für diesen schmerzlichsten Fall, o gütigster Jesus! und ich bitte Dich, Du wollest mir deine

Gnade verleihen, daß ich mein Kreuz mit Geduld tragen und Dir auf deinem Kreuzwege getreulich nachfolgen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Der vierte Fall.

O geduldigster Herr Jesus! ich falle demüthig auf meine Kniee, bete Dich an und erinnere Dich, wie Du nach fünfhundert und sieben und zwanzig Schritten bei dem Hause der Veronika so müde und kraftlos warest, daß Du mehrmals unter der schweren Kreuzeslast erlegen und zur Erde gefallen, weßhalb die heilige Veronika aus herzlichem Mitleiden herbeieilte und Dir ein Schweißtuch zuwarf, was Dir so gefallen, daß Du dein heiliges Antlitz lebhaft in der damals so jammervollen Gestalt darein drücktest und ihr solches zum ewigen Gedächtniß wieder zurückgabest. Ich bitte Dich, o süßester Jesus! drücke dein heiliges Angesicht in mein Herz und gib mir die Gnade, in Allem Dir treu bis in den Tod nachzufolgen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Der fünfte Fall.

O sanftmüthigster Jesus! demüthig falle ich Dir zu Füßen und erinnere Dich daran, wie Du abermals nach dreihundert acht und vierzig Schritten kraftlos unter der schweren Last des Kreuzes zu Boden sankest, weßwegen dann die Töchter von Jerusalem aus herzlichem Mitleiden bitterlich über Dich weinten. O Jesus, gib mir deine Gnade und ihr heiligen Engel kommet herbei, erhebet meinen Heiland und erbittet mir bei ihm, daß ich meine Sünden schmerzlich beweine, täglich mein Kreuz auf mich nehme und ihm in seinen heiligen Fußstapfen nachgehe. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Der sechste Fall.

O getreuer Heiland und Erlöser, Christus Jesus! von Grund meines Herzens sage ich Dir Dank für den sechsten schmerzlichen Fall, den Du nach hundert und sechzig Schritten am Fuße des Calvarienberges gethan. O schmerzhafter Jesus! wie hast Du alle diese peinlichen Fälle ertragen können, indem Du so oft dein mit Dornen gekröntes Haupt,

Hände und Kniee so schwer verletztest und alle deine Wunden erneuertest? O Jesus, ich bitte Dich durch diesen erbärmlichen Fall: lasse mich nicht liegen in meinen Sünden, sondern hilf durch deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, damit ich im Stande deiner göttlichen Gnade lebe, sterbe und selig werde. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Der siebente Fall.

O Herr Jesus Christus! demüthig falle ich Dir zu Füßen, küsse deine blutigen Fußstapfen und erinnere Dich des letzten und bittersten Falles, den Du gethan, als man Dich auf dem Calvarienberge aller deiner Kleider beraubt und mit erschrecklichem Ungestüm auf das Kreuz niedergeworfen hat. O Christus Jesus! gedenke, wie erbärmlich Du auf diesem Kreuzesholze gelegen und so schmerzlich zu deinem himmlischen Vater geseufzt hast: durch diesen schrecklichen Fall und dein betrübtes Herz bitte ich Dich, verzeihe mir alle meine sündhaften Gänge und Tritte und führe mich auf dem blutigen Kreuzwege zum ewigen Leben. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Zuflucht zu dem gekreuzigten Jesus.

O mein gütigster Heiland, gekreuzigter Herr Jesus, der Du durch deine heilige Menschwerdung, durch dein bitteres Leiden und Sterben am Stamme des heiligen Kreuzes mit unendlicher Liebe mich armen Sünder und die ganze Welt von dem ewigen Tode erlöset hast, und gewiß niemals den Tod des Sünders willst, sondern daß er sich durch wahre Buße bekehre, die höchste Wohlthat seiner Erlösung dankbar erkenne, sich derselben durch ein christliches Leben theilhaftig mache und nach seinem Vermögen durch deine Gnade Dir nachfolge.

O mein Gott, gekreuzigter Erlöser, einziges und höchstes Gut! mit tiefster Demuth, festem Vertrauen und inbrünstiger Liebe falle ich vor deinem heiligen Kreuze nieder, umfange dasselbe und klage mich mit zerknirschtem Herzen an, daß ich leider den Bund der heiligen Taufe gebrochen und mit zahllosen bösen Gedanken, Worten, Werken und Unterlassungen des Guten wider Dich gesündiget habe. Ach mein gekreuzigter Gott! es ist mir von Herzen leid, daß ich Dich, mein höchstes Gut, so oft und schwer erzürnt habe; deß-

wegen bin ich auch nicht würdig, daß ich meine Augen zu Dir aufhebe, und noch viel weniger, daß ich von Dir wieder zu Gnaden sollte angenommen werden. Aber wo soll ich hin als zu Dir, o meine gekreuzigte Zuflucht? Ich bitte darum demüthig, Du wollest mir alle meine Sünden verzeihen und mich zu Gnaden aufnehmen, durch dein theures rosenfarbenes Blut, durch dein bitteres Leiden und Sterben und durch die unbegreifliche Liebe, welche Du am Stamme des heiligen Kreuzes mir und der ganzen Welt erzeigt hast; denn ich komme zu Dir mit dem kräftigen Vorsatz, mein Leben mit deiner Gnade wahrhaft und ernstlich zu bessern. Hier unter deinem heiligen Kreuze will ich mich aufhalten, damit ich in deiner heiligen Gegenwart meine Sünden Tag und Nacht beweine, dein bitteres Leiden andächtig betrachte und erkenne, wie ich meinen bösen und fleischlichen Begierden widerstreben, mein tägliches Kreuz geduldig tragen und Dir nachfolgen soll, bis ich dereinst in den Himmel komme, um allda Dich mit allen lieben Auserwählten zu lieben und zu loben in alle Ewigkeit. Amen.

Drei Danksagungen zu Christus am heiligen Kreuze.

I.

O unschuldiges Lamm Gottes, herzliebster Jesus, der Du so erbärmlich drei ganze Stunden lang am heiligen Kreuze gehangen! ich danke Dir für die allerschmerzlichste Pein, welche Du gelitten hast, als Du am Kreuze so grausam und unbarmherzig ausgespannt wurdest, daß man alle deine Glieder zählen konnte; und bitte Dich um dieses Schmerzes willen, daß Du mir verzeihen wollest, was ich jemals mit meinen Gliedern gegen Dich gesündiget habe. Amen.

II.

O unschuldiges Lamm Gottes, herzliebster Jesus! ich danke Dir für den bitteren Durst, den Du am heiligen Kreuze gelitten hast, da Du mit kläglicher Stimme riefest: „Mich dürstet! Mich dürstet!“ und dennoch Niemand sich fand, der Dir in dieser großen Noth auch nur ein Tröpflein gereicht hätte, und Du mit Galle und Essig vorlieb nehmen mußtest. Ach Du armer, verlassener Jesus! ich bitte Dich, Du wollest diesen Durst deinem himmlischen

Vater aufopfern für alle meine Sünden, welche ich mit überflüssigem Essen und Trinken jemals begangen habe. Amen.

III.

O sanftmüthiges Lamm Gottes, herzliebster Jesus! von Grund meines Herzens danke ich Dir für die unmenschlichen und unaussprechlichen Schmerzen, welche Du auf dem Calvarienberge gelitten hast, als man deine heiligen Hände und Füße so unbarmherzig und schmerzlich an das Kreuz annagelte, daß dein heiliges Herz in deinem Leibe darob erzitterte und alle Adern sich zusammenzogen: durch diesen großen und unsäglichen Schmerz und durch die heiligen Wunden deiner Hände und Füße bitte ich Dich, o schmerzhafter Jesus, daß Du diese Wunden deinem himmlischen Vater zeigen und aufopfern wollest für alle Sünden, welche ich jemals mit meinen Händen und Füßen begangen habe. Amen.

Fünf andächtige Gebete zu Ehren der hl. fünf Wunden unseres Herrn Jesus Christus.

I.

Zur hl. Wunde des linken Fußes um Erlangung wahrer Reue im Sterbestündlein.

Sei gegrüßt du heilige Wunde des linken Fußes meines gekreuzigten Herrn Jesus Christus! Ich bete Dich an mit tiefster Ehrerbietung, voller Furcht in Erinnerung meiner vielen Sünden. Ach, welche Angst werde ich ausstehen in meinem Sterbestündlein, daß ich Dich, meinen Erlöser und Seligmacher, mein höchstes Gut, so oft und schwer erzürnt und beleidiget habe! O gütigster Jesus! durch diese Wunde und durch das rosenfarbene Blut welches daraus geflossen ist, verleihe mir in meinem Sterbestündlein vollkommene Reue und Leid über meine Sünden. O Herr Jesus Christus! mein ganzes Vertrauen setze ich auf deine unendliche Güte und hoffe, Du werdest mir gnädig und barmherzig sein, gleichwie Du es gegen so viele Andere schon gewesen bist, und werdest mir alle meine Sünden verzeihen, durch die Verdienste deines Leidens

und Sterbens, deines kostbaren Blutes und dieser heiligen und schmerzhaften Wunde.

Freilich, o mein Jesus! habe ich vielmals deine göttliche Majestät beleidiget; allein es reut mich von Grund meines Herzens, jetzt und für die Stunde meines Todes: es reut mich, daß ich gegen deine unendliche Liebe so undankbar gewesen bin und so viele Gnaden verachtet habe; und im Falle ich noch Sünden auf mir haben sollte, so begehre ich derselben mich zu erinnern und sie unverzüglich mit reumüthigem Herzen zu beichten, und bin auch bereit, Allen genug zu thun, mit Worten und Werken, welchen ich etwas Unrechts oder Leids gethan habe: ja, mein Jesus, ich klage mich so an, wie ich in deinem göttlichen Buche schuldig stehe — lösche es aus durch deine Barmherzigkeit und durch die Verdienste dieser heiligen Wunde. Amen.

II.

Zur hl. Wunde des rechten Fußes, um Gnade und Stärke wider alle Anfechtungen der Sünde in unserem Sterbestündlein.

O Herr Jesus Christus! ich grüße und bete an die heilige Wunde deines rechten Fu-

ßes, die Du aus Liebe zu mir hast empfangen wollen. O schmerzvoller und bis in den Tod betrübter Herr Jesus! welche Furcht und Angst wird mich überfallen, wenn ich auf meinem Todbette von den höllischen Feinden werde umringt und von allen Seiten angefochten werden, da sie ja herumgehen wie brüllende Löwen, suchend, wen sie ergreifen und verschlingen mögen — sei es, daß wir im Glauben zweifelnd gemacht, im Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit kleinmüthig, oder daß wir sonst von anderen Tugenden abgebracht und in allerhand Sünden gestürzt werden. O barmherziger Jesus! wende deine Augen gnädig zu mir und hefte mich mit dem Nagel, welcher deinen rechten Fuß durchbohrt hat, an dein heiliges Kreuz, damit ich nicht weiche. Ich erkläre hiemit, o Jesus, daß, wenn ich Etwas dem wahren Glauben zuwider durch Eingebung des bösen Feindes oder aus einer andern Versuchung, bei heftiger Krankheit oder aus Zerrüttung des Gemüthes denken, reden oder thun sollte, ich dasselbe jetzt schon und für alle Ewigkeit widerrufe; denn ich glaube Alles, was die hei-

lige katholische Kirche, die vom heiligen Geiste regiert wird, je gelehrt, beschlossen und geoffenbart hat. Desgleichen, wenn ich aus teuflischer Anfechtung oder Schwachheit der Vernunft in Verzweiflung gerathen möchte wegen der Menge und Größe meiner Sünden, widerrufe und verwerfe ich solches Alles schon jetzt und für die Stunde meines Todes, weil es nicht mit vollem Willen geschehen würde; denn ich glaube, daß ein einziger Tropfen Blutes, von Dir am Kreuze vergossen, genug, ja übergenug gewesen, nicht allein mich, sondern tausend Welten zu erlösen, wenn es Dir also gefallen hätte. Ebenso erkläre ich, daß ich niemals in Etwas einwilligen werde, was im Geringsten deinem heiligen Willen zuwider sein sollte, weil ich Dich aus ganzem Herzen, allezeit und über Alles zu lieben begehre. Damit ich nun, o Jesus, von diesen schrecklichen Feinden nicht ergriffen und überwunden werde, so bitte ich Dich durch die Liebe, mit der Du diese heilige Wunde hast empfangen wollen, und durch die unmenschlichen Schmerzen, so Du dadurch gelitten, Du wollest mich in diese heilige Wunde aufneh-

men und darin verbergen, damit ich standhaft in deiner Gnade bis in den Tod verharre. Amen.

III.

Zur hl. Wunde der linken Hand, auf daß wir am jüngsten Tage von der linken Seite der Gottlosen und von der Höllenpein errettet werden mögen.

O Herr Jesus Christus! ich grüße und bete an die heilige Wunde deiner linken Hand und sage Dir Dank für alle Schmerzen, die Du darin gelitten hast. O barmherzigster Jesus! welche Furcht und Schrecken werden mich überfallen, wenn ich in meinem Sterbestündlein, am Eingange der Ewigkeit nicht wissen werde, ob meine Seele zur linken oder rechten Hand gehöre! Denn wer weiß, ob nicht etwa eine heimliche und uns behaltene Sünde in uns stecke, wegen der wir vielleicht einmal das schreckliche Urtheil hören müssen: „Hinweg von Mir, ihr Vermaledeite, in's ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist!" O, dieses „Hinweg! Hinweg!" von Dir, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste uns erschaffen, der Du uns mit deinem Tode und kostbaren Blut erkauft

hast, von Maria, deiner und unserer Mutter, und von allen Engeln und Heiligen, vom Himmel, unserm glückseligen Vaterlande — und dieß nicht auf eine Zeit, sondern auf ewig und zwar in das ewige Feuer! O Feuer! o ewiges Feuer! wer kann Dich begreifen und wer wird bei Dir wohnen können? — O gekreuzigter Heiland! weil jetzt noch die Zeit der Erbarmung ist, so wende ich mich zu dieser heiligen Wunde deiner linken Hand und bitte Dich durch diesen Nagel, durch diese heilige Wunde, durch diesen Schmerz und dein rosenfarbenes Blut: verstoße mich nicht, sondern wasche mich von allen meinen Sünden, damit ich von jenem erschrecklichen Urtheile und von dem ewigen Feuer möge befreit und errettet werden. Um diese Gnade zu erlangen, thut es mir nicht allein von Herzen leid, daß ich Dich, o höchstes Gut, jemals beleidiget habe, sondern ich nehme mir auch kräftig vor, niemals mehr auf die vergiftete Stimme dieser abtrünnigen und rebellischen Engel zu hören, sondern beständig unter deiner blutigen Kreuzesfahne wider dieselben nach deinem heiligen Gebote und Willen zu streiten. Amen.

IV.

Zur hl. Wunde der rechten Hand, auf daß wir am jüngsten Tage zur Rechten Jesu gestellt werden und die ewige Freude erlangen mögen.

O gekreuzigter Herr Jesus Christus! ich grüße und bete an die heilige Wunde deiner rechten Hand. O gütigster Jesus! welche Furcht wird über mich kommen in meiner Sterbestunde bei der Erinnerung, daß ich so träg und nachlässig gewesen in Ausübung guter Werke, der Andacht und Tugenden besonders aber in der Liebe Gottes. Es können ja nur jene, die sich in solchen Tugenden eifrig geübt haben, hoffen, dereinst die glückseligen Worte zu hören: „Kommet her, ihr Gebenedeiten meines Vaters und nehmet das Reich in Besitz, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!" O wohl ein glückseliges „Kommet her!" — aus dem Thale der Zähren zu den ewigen Freuden, aus dem Elend in das himmlische Vaterland und Reich aller Glückseligkeit, so Ich euch erkauft habe in meinem Blute, welches zu erobern ihr euch Gewalt angethan, wider das Fleisch, die Welt und Satan tapfer gestritten und sie überwunden habt: kommt her zu meinem himm-

lischen Vater, eurem Erschaffer, zu Mir eurem Erlöser, zum heiligen Geiste, eurem Seligmacher, zu Maria, meiner und eurer Mutter, zu allen Engeln und Auserwählten; und das nicht bloß auf eine Zeit, sondern auf ewig. Ach, süßester Herr Jesus! lasse doch auch einmal in meine Ohren diese süße Stimme erschallen! Freilich bin ich nachlässig gewesen in Uebung heiliger Tugenden; allein ich will deßwegen doch nicht kleinmüthig werden und verzagen, zumal da aus dieser heiligen Wunde deiner rechten Hand reichlich das hl. Blut fließt, von dem ein einziges Tröpflein den Mangel unserer Verdienste ersetzen kann. O gütiger Jesus, ein einziges Tröpflein dieses rosenfarbenen Blutes wirst Du mir in meinem Sterbestündlein ja nicht versagen, um mir damit als einem köstlichen Kleinod den Himmel zu erkaufen! Und weil Du mir auch dein bitteres Leiden und alle deine Tugenden geschenkt hast, so greife ich jetzt in diesen Schatzkasten hinein und opfere Dir für die Stunde meines Todes alle deine Tugenden und guten Werke auf, die Du geübt hast. Ich opfere Dir auf deine Demuth für meine Hoffart, deine Geduld

für meine Ungeduld, deinen Gehorsam für meinen Ungehorsam, deine Keuschheit für meine Unkeuschheit, dein heiliges Fasten für meine Unmäßigkeit, dein Stillschweigen für meine Geschwätzigkeit, deine Sanftmuth für meinen Zorn, deine Liebe für meinen Haß, deinen Fleiß für meine Trägheit, dein eifriges Gebet für mein kaltes und zerstreutes Beten; endlich für alle meine übel zugebrachten Jahre, Monate, Wochen, Tage und Stunden opfere ich Dir deine heilig zugebrachten Jahre, Monate, Wochen, Tage und Stunden sammt allen deinen guten Gedanken, Worten und Werken, zugleich mit dem kräftigen Vorsatze, Dir, o Jesus, in deinen heiligen Tugenden besser, als bisher geschehen ist, nachzufolgen. Dazu wollest Du mir deine göttliche Hilfe und Gnade verleihen. Amen.

V.

Zur heiligen Seitenwunde um Erlangung einer eifrigen Liebe zu Jesus und Maria.

O liebster Herr Jesus! ich grüße zu hundert- und tausend Malen die allerheiligste Seiten- und Herzwunde: ich küsse sie inbrünstig und hoffe mit Freude und Trost in meinem

Sterbestündlein meine arme Seele in deine blutige Seite aufzugeben, weil ich nichts mehr begehre, als daß meine Wohnung sei in dieser heiligen Wunde deines gebenedeiten Herzens, um darin Dich und deine betrübte Mutter zu lieben. Ich liebe Dich, o Jesus, Du Liebe meines Herzens! Ich wollte, daß ich Dich lieben könnte, wie die Seraphim, ja wie deine allerseligste Mutter Maria. Ich liebe aber auch dich, o Maria! nach Jesus über Alles: ich liebe dich und verlange dich zu lieben, gleichwie dich alle deine Kinder in der streitenden Kirche lieben. O ich liebe dich, o süßeste Jungfrau, und verlange dich zu lieben, gleichwie dich lieben alle auserwählten Seelen im Himmel. Ich liebe dich, o liebreichste Mutter, und verlange dich zu lieben, gleichwie alle neun Chöre der Engel, gleichwie dich liebet dein keuschester Bräutigam, der hl. Joseph. Ja ich verlange dich zu lieben, so viel dich liebt die Seele und das Herz deines eingebornen Sohnes selbst, welches ich dir auch zum Ersatze für meine so mangelhafte Liebe demüthig aufopfere. — Ich liebe Dich, o verwundeter Herr Jesus, und dich, o schmerzhafte Mutter, aus ganzem

Herzen und verlange aus Liebe zu euch allezeit und in allem euren Willen vollkommen zu erfüllen. Gebet mir, o Jesus und Maria! Beharrlichkeit in euerer Liebe, um was ich durch euere verwundeten Herzen demüthigst bitte. Amen.

Litanei vom Leiden Christi.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, im Anfange deines Leidens mit Trauer, Angst und Furcht erfüllt,
Jesus, mit blutigem Schweiß übergossen,
Jesus, mit Stricken und Ketten gebunden,
Jesus, zu Annas und Kaiphas geführt,
Jesus, in's Angesicht geschlagen,
Jesus, die ganze Nacht hindurch geschmäht, verspottet und geschlagen,
Jesus, von Herodes mit einem weißen Kleide verhöhnt,

---

*) Erbarme Dich unser!

Jesus, grausam gegeißelt, erbarme Dich unser!
Jesus, mit Dornen gekrönt, *)
Jesus, verwundet dem Volke vorgestellt,
Jesus, zum Tode des Kreuzes begehrt und verurtheilt,
Jesus, das Kreuz tragend auf den Kalvarienberg geführt,
Jesus, mit Händen und Füßen an's Kreuz genagelt,
Jesus, zwischen den Mördern am Kreuze hängend,
Jesus, am Kreuze geschmäht, gelästert und verlacht,
Jesus, am Kreuze für deine Feinde bittend,
Jesus, dem reumüthigen Schächer das Paradies verheißend,
Jesus, deine schmerzhafte Mutter deinem Jünger Johannes empfehlend,
Jesus, in den größten Schmerzen vom himmlischen Vater verlassen,
Jesus, mit Essig und Galle getränkt,
Jesus, deinen Geist in die Hände seines Vaters befehlend,
Jesus, mit geneigtem Haupte, unter lautem Rufe am Kreuze sterbend,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Jesus!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Jesus!
Von aller Sünde, erlöse uns, o Jesus!

---

*) Erbarme Dich unser!

Von Zorn, Haß und bösem Willen, erlöse uns, o Jesus!
Von den Nachstellungen des Teufels, *)
Von allen Nöthen des Leibes und der Seele,
Von der Bitterkeit des Todes,
Von aller Furcht deines strengen Gerichtes,
Durch dein heiliges Kreuz,
Durch dein kostbares Blut,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch deine sieben heiligen Worte,
Durch deine schrecklichen Schmerzen,
Durch deine dreistündige Todesangst,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch die Thränen deiner Mutter,
Wir arme Sünder! Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns durch dein heiliges Leiden verschonest, **)
Daß Du uns vor aller Sünde bewahrest,
Daß Du uns zur wahren Besserung verhelfest,
Daß Du uns Vergebung im Leiden verleihest,
Daß Du uns zu Nachfolgern deines Kreuzes machest,
Daß Du uns in jeder Versuchung beistehest,
Daß Du uns im Tode durch dein heiliges Kreuz beschützest,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt. Verschone uns, o Jesus!

---

*) Erlöse uns, o Jesus!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes ꝛc. Erhöre uns, o Jesus!
O Du Lamm Gottes ꝛc. Erbarme Dich unser, o Jesus!
Christus, höre uns! Christus, erhöre uns!

Gebet.

O gütigster Herr Jesus Christus! wir sagen Dir herzlichsten Dank für alle die bittern Marter, die Du zu unserem Heile geduldig ausgestanden, besonders aber für deine dreistündige am Kreuz erlittene Todesangst; und gleich wie Du deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters empfohlen hast, so empfehlen wir Dir unsern Leib und unsere Seele, unser Herz und Sinn, unser Leben und Sterben, wie auch alle Lebenden und Abgestorbenen, und bitten Dich demüthigst, Du wollest uns verleihen wahre Reue und Leid, Verachtung aller Eitelkeit, Demuth, Geduld sammt allen andern Dir wohlgefälligen Tugenden, damit wir der theuren Frucht deines Kreuzestodes theilhaftig und selig werden: der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.



X. Abschnitt.

Andachten zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria.

Gruß-, Lob- und Bittgebete.

Der goldene englische Gruß.

Gegrüßet seist du Maria in der Ehrwürdigkeit, mit welcher Gott der Vater durch den englischen Gruß dich gegrüßet und mit seiner Allmacht so befestigt hat, daß du von allem Wehe der Schuld bist frei geblieben. Gegrüßet seist du Maria in der Liebe, mit welcher Gott der Sohn durch den englischen Gruß dich gegrüßt und mit seiner göttlichen Weisheit so erleuchtet hat, daß du ein glänzender Stern bist, der Himmel und Erde erleuchtet. Gegrüßet seist du Maria in der Süßigkeit, mit welcher der heilige Geist durch den englischen

Gruß dich gegrüßt und mit seiner göttlichen Süßigkeit ganz durchdrungen und dich so lieblich gemacht hat, daß ein Jeder, der durch dich Gnade suchet, dieselbe findet. Ich erinnere dich, o Maria, der unaussprechlichen Vereinigung und Wirkung, welche die ganze hl. Dreifaltigkeit an dir vollbrachte, als sie die Substanz deines Fleisches mit der göttlichen Natur in Einer Person vereinigte, so daß Gott Mensch und der Mensch Gott wurde, und zur selben Stunde dir solche Freude und Süßigkeit mittheilte, daß es kein Mensch völlig zu begreifen vermag. Daher bekennen alle Geschöpfe mit Verwunderung, daß du gebenedeit und erhöht bist über alle Creaturen, mit denen auch ich meine Stimme erhebe und mit Herz und Mund spreche: Gebenedeit bist du unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus, der alle Creaturen belebet und heiliget und in Ewigkeit benedeit. Amen.

Lobgebet zu Maria.

Sei gegrüßt, du allerreinste, edelste und vortrefflichste Jungfrau Maria, du Königin und Herrscherin des Himmels und der Erde. Sei gegrüßt du hochwürdigste Mutter des

allerhöchsten Gottes und Heilandes der ganzen Welt. Sei gegrüßt du Zierde und Lust des himmlischen Vaterlandes. Sei gegrüßt und gebenedeit du Tempel des lebendigen Gottes, du edles Gefäß des heiligen Geistes, du Schatzkammer der allerheiligsten Dreifaltigkeit, du edler Rubin in der Krone des Allerhöchsten, du Paradies der Wonne, du Quelle des Lebens, du Gnadenthron des ewigen Königs, du hellglänzender Morgenstern, du wohlriechendes Rauchwerk, du Brunnquell des lebendigen Wassers, du goldenes Gefäß voll des Himmelbrodes, du himmlischer Thau, welcher alle dürren Herzen befeuchtet, du immer fließender Gnadenbrunnen, durch welchen die ganze Christenheit erquicket wird. Aus dir hat dein und unser Gott Fleisch annehmen wollen; in dir hat wollen verschlossen werden Jener, den Himmel und Erde nicht fassen können; aus dir hat wollen geboren werden der König der Ewigkeit, Jesus Christus, der Abglanz der väterlichen Glorie. Darum loben und ehren dich billig alle Creaturen, in deren Namen benedeie ich dich und in Vereinigung der Ehre, welche dir die allerheiligste Dreifaltigkeit in

alle Ewigkeit erzeigt, ehre und lobe ich dich, du hochwürdigste Königin des himmlischen Reiches, und zu Vermehrung aller deiner Ehre und Freude opfere ich dir auf das allersüßeste Herz deines Sohnes Jesus Christus, und mit treuem Herzen empfehle ich dir meinen Leib und meine Seele, jetzt und allezeit und besonders in der Stunde meines Todes. A.

Das Passauer Gebet zu Maria.

O allervortrefflichste, glorwürdigste, allerheiligste und allezeit unbefleckte Jungfrau Maria, du Mutter unseres Herrn Jesu Christi, du Königin der Welt und Herrscherin aller Creaturen, die du Niemanden verlassest, Niemanden verachtest, auch Keinen, der zu dir mit bußfertigem Herzen kommt, ungetröstet hinweg gehen lassest. Ach verachte mich nicht wegen meiner Sünden, verstoße mich nicht wegen der Härte und Unreinigkeit meines Herzens, sondern erhöre mich armen Sünder, der ich meine Hoffnung auf deine Huld und Barmherzigkeit gesetzt habe. Komme mir zu Hilfe, o allerseligste Jungfrau, in allen meinen Anfechtungen und Nöthen, verleihe mir Kraft

und Stärke wider alle Versuchungen der Welt, des Fleisches und Satans: erlange mir von deinem allerliebsten Sohne Nachlaß und Verzeihung aller Sünden, Besserung des Lebens, Zeit und Gelegenheit zur wahren Buße, Mehrung aller Tugenden und Gnaden, um Erlösung von allem Uebel Leibes und der Seele, und an meinem Ende sei mir eine getreue Helferin; errette auch meine arme Seele, wie auch die Seelen meiner Eltern, Brüder, Schwestern, Freunde, Wohlthäter und Aller, für die ich zu beten schuldig bin, von der ewigen Finsterniß und von allem Uebel Leibes und der Seele — durch die Güte und Barmherzigkeit deines Sohnes Jesus Christus, den du neun Monate lang unter deinem Herzen getragen und an deiner keuschesten Brust genährt hast. Amen.

Drei Fußfälle vor einem Marienbilde, um Alles zu erlangen, was man begehrt.

I.

Hundert und tausend Mal sei gegrüßt durch das süßeste Herz Jesus, o Maria du vor Allen auserwählte Tochter Gottes des himmlischen

Vaters, hochwürdigste Mutter des ewigen Sohnes Gottes, allerreinste Braut Gottes des heiligen Geistes, goldener Tempel der hochheiligsten Dreifaltigkeit! Wende deine barmherzigen Augen zu mir; denn dir klage und offenbare ich mit zerknirschtem Herzen und in höchstem Vertrauen, alle meine Anliegen und Noth, nicht zweifelnd, du werdest mich gnädig erhören.

Hier bringe dein Anliegen vor mit Demuth und Vertrauen, und bete alsdann ein Ave Maria.

II.

Hundert und tausend Mal sei gegrüßt durch das süßeste Herz Jesus, o Maria, Jungfrau und Mutter, von welcher geboren und ernährt werden wollte der König Himmels und der Erde. Vor dir gieße ich demüthig mein unwürdiges Gebet aus und vertraue gänzlich, du werdest mich von dir nicht scheiden lassen, bevor ich deine mütterliche Hilfe erfahren haben werde.

Ave Maria.

III.

Hundert und tausend Mal sei gegrüßt durch das süßeste Herz Jesus, o Maria, du Königin, Frau und Herrscherin Himmels und der Erde und allgemeine Zuflucht der Bedrängten. Denn wer ist, der sein Vertrauen auf dich gesetzt und dich eifrig verehrt, dem du nicht deine Fürbitte und Hilfe geleistet? Darum hoffe ich, du werdest mich in meiner Bitte gnädig anhören.

Ave Maria.

O mildeste Jungfrau, du Königin meines Herzens, meine Mutter, mein Leben, meine Süßigkeit und meine Hoffnung, die du Niemanden verstoßest, der zu dir kommt: ich bitte dich demüthig durch die besondere Gnade, die dir Gott erwiesen, und durch die allmächtigen Wunderwerke, mit welchen er dich durch seine Gottheit geadelt hat, daß du mein Gebet nicht verachten, sondern mich erhören wollest, wie du erkennest, daß es zur größern Ehre Gottes und zum Heile meiner Seele gereiche; besonders aber bitte ich dich, du wollest mir in meinem Sterbestündlein getreulich beistehen, mich

mit deinem mütterlichen Angesichte erfreuen und mir von deinem liebsten Sohne, meinem Richter, ein gnädiges Urtheil und die ewige Glorie erwirken. Amen.

Die sieben Freuden Mariä auf Erden.

I.

O Maria, Himmelskönigin! ich erinnere dich an die große Freude, die du an Leib und Seele empfingst, als du in dem Rathe der heiligen Dreifaltigkeit zur Mutter Gottes erwählt worden und dir der Engel verkündete, daß du den Sohn Gottes vom heiligen Geiste empfangen, zur Welt gebären und vor und nach der Geburt eine Jungfrau bleiben solltest, als du dich erkanntest für eine Dienerin des Herrn, wie du sprachest: „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte."

Vater unser. Ave Maria.

II.

O Maria, du Mutter Gottes! Ich erinnere dich an die großen überströmenden Freuden, Ehren und Würden, die deine Seele und

Leib empfingen am hl. Weihnachtstage, da du dein liebes Kind gebarest ohne natürliche Schmerzen und dennoch Jungfrau bliebest vor und nach der Geburt. O hl. Jungfrau Maria! wie groß war deine Freude, als du zum ersten Male dein liebes Kind sahest, Es auf die Arme nahmest und als wahren Gott anbetetest. O Mutter Gottes, laß mich der großen Freude genießen und gewähre mir meine Bitte nach deiner Huld und nach meinem Begehren.

Vater unser. Ave Maria.

III.

O Maria, du Tempel Gottes und Wohnung des hl. Geistes! ich erinnere dich an die Freude, die deine Seele und Leib empfanden, als die hl. drei Könige ihre würdigen Opfer brachten; denn sie waren die Ersten, die dich und dein liebes Kind erkannten und Ihn als wahren Gott anbeteten. Ich bitte dich, o Mutter Gottes! erbitte mir bei Gott die drei hohen Tugenden: einen wahren und starken Glauben, eine unerschütterliche Hoffnung und inbrünstige Liebe.

Vater unser. Ave Maria.

IV.

O Maria, du Spiegel der Engel! ich erinnere dich der großen Freude, die du an Leib und Seele empfunden, als du dein liebes Kind, nachdem du Es bis in den dritten Tag verloren hattest, wieder im Tempel fandest, sitzend mitten unter den Lehrern, um den Willen seines himmlischen Vaters zu erfüllen. Ich bitte dich, o heilige Jungfrau! erlange mir die Gnade, daß ich Jesus, deinen lieben Sohn, meinen Heiland von ganzem Herzen suchen und mit Freuden im Himmel finden und ewig genießen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

V.

O Maria, Himmelskönigin! ich erinnere dich an die große überschwengliche Freude, die du am hl. Ostertage hattest, da dein lieber Sohn dir zu allererst nach seiner glorreichen Auferstehung erschienen ist. Ich bitte dich, hilf mir durch deine Fürbitte die Gnade erlangen, daß ich vom Schlafe der Sünden auferstehe zu einem heiligen Leben.

Vater unser. Ave Maria.

VI.

O Maria, du hellglänzender Palast des ewigen Königs! ich erinnere dich der wunderbar großen Freude, die deine Seele und Leib empfingen, da du deinen lieben Sohn auffahren sahest zu Gott seinem himmlischen Vater, sammt der Freude, so du empfingest aus der süßen Tröstung des hl. Geistes. Ich bitte dich, o heilige Jungfrau! erwirb mir bei deinem lieben Sohne die Gnade, daß ich in allem meinem Thun vom hl. Geiste regiert und meine Seele nach meinem Abscheiden von dieser Welt in die himmlische Glorie aufgenommen werde.

Vater unser. Ave Maria.

VII.

O Maria, du glänzender Stern, von welchem die wahre Sonne der Gerechtigkeit geboren ist! ich erinnere dich der überschwenglichen Freude, die du an Leib und Seele empfandest, als dir kund gethan ward, daß du aus diesem irdischen Jammerthale zu den ewigen Freuden hinscheiden solltest. O welch' eine unbegreifliche Freude überströmte damals

dein Herz, da dich Christus, dein eingeborner Sohn, mit sich hinauf nahm und erhöhte über alle Chöre der Engel und dich mit einer Krone, welche die Kronen aller anderen Heiligen weit übertrifft, herrlich krönte! Ich bitte dich, erwirb mir bei Jesus, deinem Sohne, die Gnade, daß ich hienieden ritterlich wider die Welt, das Fleisch und den Teufel kämpfe, damit ich die Krone der ewigen Herrlichkeit erlangen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Die sieben Freuden Mariä im Himmel.

1. Erfreue dich, Maria! du Königin der Himmel! den deine Glorie übertrifft die Glorie aller Engel und Heiligen.

2. Erfreue dich, Maria! denn gleichwie die Sonne die ganze Welt erfreut, so wird der ganze Himmel durch deine leibliche Gegenwart ergötzt.

3. Erfreue dich, Maria! denn das himmlische Herr erkennt und verehrt dich als die Mutter des ewigen Königs.

4. Erfreue dich, Maria! denn der Wille Gottes ist mit den Deinigen also vereiniget,

daß Alles, was dir gefällt, dein Sohn dir bewilliget.

5. Erfreue dich, Maria! denn du sitzest am nächsten beim Throne der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

6. Erfreue dich, Maria! denn Alle, die dir in dieser Welt dienen, werden nach deinem Wohlgefallen belohnt.

7. Erfreue dich, Maria! denn du bist sicher, daß deine Glorie nimmer wird verwelken noch abnehmen.

Gebet vor dem Rosenkranz.

Sei gegrüßt, o Maria, du goldener Gnadenthron des ewigen Königs und immer fließender Gnadenbrunnen, durch welchen die ganze Welt erquicket wird: aus dir hat geboren werden wollen der König der Ewigkeit, Jesus Christus, der Abglanz der väterlichen Glorie. Darum loben und ehren dich billig alle Creaturen, mit denen auch ich dich jetzt benedeien und in möglichster Andacht diesen Rosenkranz beten will. In Vereinigung jener Ehre, mit welcher dich der Engel Gabriel auf Befehl Gottes gegrüßt, ja in Vereinigung jener Ehre

selbst, welche dir die allerheiligste Dreifaltigkeit in alle Ewigkeit erzeigt, will ich dich ehren und loben, o du glorreiche Königin Himmels und der Erde! Zur Erneuerung und Vermehrung aller deiner Freuden opfere ich dir alle Ave Maria, als eben so viele edle, wohlriechende Paradies-Rosen, auf in dem süßesten Herzen Jesus deines allerliebsten Sohnes für N. N. und in jener Empfehlung, mit welcher Er dir den hl. Johannes anbefohlen, befehle ich dir meinen Leib und meine Seele, jetzt und besonders in der Stunde meines Todes, zu welcher ich dich demüthigst erbitte und einlade. Amen.

Gebet nach dem Rosenkranz.

Allgütigster Herr Jesus! diesen Rosenkranz empfehle ich deinem süßesten Herzen, damit Du ihn darin vollkommen machen und mit deinen göttlichen Händen und mit kindlicher Liebe deiner gebenedeiten Mutter als einen wohlriechenden Kranz anbieten, auch alle meine Mängel, welche ich durch meine Nachlässigkeit in ihrem hl. Dienste begangen habe, ersetzen und mir erlangen wollest, daß sie mir

in meiner letzten Stunde zu Hilfe komme, mich mit ihrem mütterlichen Angesichte erfreue und in ihre heiligen Arme aufnehme. Amen.

Der Mutter Gottes Sternenkrönlein.

Dieses Krönlein besteht in 3 Vater unser und 12 Ave Maria, welche man beten soll zu Ehren der zwölf Gnaden, welche die Mutter Gottes vor allen Creaturen von Gott empfangen hat.

Erstes Gesetzlein.

Allmächtiger ewiger Gott und himmlischer Vater! ich sage Dir herzlich Lob und Dank durch Denjenigen, der zu deiner Rechten sitzet, daß Du die allerseligste Jungfrau Maria aus allen Creaturen Dir zur Tochter von Ewigkeit auserwählet und sie mit zwölf Vorrechten wie mit zwölf Sternen so wunderbar gezieret hast!, daß durch ihre Schönheit der ganze Himmel erfreut wird; zum Dank dafür spreche ich mit Andacht:

Vater unser u. s. w.

Darnach bete vier Ave Maria, wie folgt:

1. Gegrüßet seist du Maria 2c. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du von Ewigkeit im Rathe der hl. Dreifaltigkeit zur Mutter

Gottes bist erwählt worden: bitt für uns arme Sünder jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

2. Gegrüßet seist du Maria rc. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du ohne Erbsünde empfangen und niemals von einer läßlichen oder tödtlichen Sünde bist befleckt worden: bitt für uns arme Sünder rc.

3. Gegrüßet seist du Maria rc. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du über alle Engel und Menschen mit Tugenden und Gnaden bist geziert gewesen: bitt für uns arme Sünder rc.

4. Gegrüßet seist du Maria rc. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du am allerersten ewige Jungfrauschaft gelobt und bis in deinen Tod unverletzt erhalten hast: bitt für uns arme Sünder rc.

Zweites Gesetzlein.

Süßester Herr Jesus! ich sage Dir ewig Lob und Dank durch dein göttliches Herz, daß Du die allerseligste Jungfrau Maria vor allen Creaturen Dir zur Mutter auserkoren und sie mit allen Tugenden so anmuthig gemacht hast, daß sich über ihre Schönheit der

ganze Himmel verwundert: zum Danke hiefür spreche ich: Vater unser u. s. w.

1. Gegrüßet seist du Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du durch Ueberschattung des hl. Geistes ohne Verletzung deiner Jungfrauschaft empfangen hast: bitt für uns arme Sünder ꝛc.

2. Gegrüßet seist du Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du deinen Sohn ohne Beschwerniß getragen und ohne Schmerzen geboren hast: bitt für uns arme Sünder ꝛc.

3. Gegrüßet seist du Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du einen solchen Sohn getragen hast, welcher zugleich Gott und Mensch war, den Himmel und Erde nicht fassen können: bitt für uns arme Sünder ꝛc.

4. Gegrüßet seist du Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du vor allen Weibern zugleich Mutter und Jungfrau gewesen: bitt für uns arme Sünder ꝛc.

Drittes Gesetzlein.

Allerliebreichster Gott, heiliger Geist! ich sage Dir herzlich Lob, Preis und Dank durch Denjenigen, der durch deine Mitwirkung in

dem jungfräulichen Leibe ist Mensch geworden, daß Du die allerseligste Jungfrau Maria vor allen Creaturen Dir zur Braut auserwählt und sie mit dem Segen deiner Süßigkeit so reichlich begabt hast, daß sie die Allerlieblichste ist im Himmel und auf Erden; zum Danke dafür spreche ich Dir zu Ehren: Vater unser ꝛc.

1. Gegrüßet seist du Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du ohne allen Schmerz aus lauter Liebe zu Gott gestorben bist: bitt für uns arme Sünder ꝛc.

2. Gegrüßet seist du Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du mit Leib und Seele von deinem lieben Sohne bist in den Himmel aufgenommen worden: bitt für uns arme Sünder ꝛc.

3. Gegrüßet seist du Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du über alle Engel und Heiligen erhöht und neben den Thron der allerheiligsten Dreifaltigkeit bist gesetzt worden: bitt für uns arme Sünder ꝛc.

4. Gegrüßet seist du Maria ꝛc. Heilige Maria, Mutter Gottes, die du von Gott zur Königin Himmels und der Erde bist gekrönt worden: bitt für uns arme Sünder ꝛc.

Aufopferung dieses Krönleins.

Allerseligste Jungfrau Maria! dieses Krönlein, welches ich jetzt dir zu Ehren gebetet habe, opfere ich dir durch das süßeste Herz deines lieben Sohnes auf und will dich damit wie mit einer goldenen Krone zieren und alle deine Ehren und Freuden erneuern, welche dir die allerheiligste Dreifaltigkeit erzeigt hat, als sie dich mit diesen zwölf Gnaden wie mit einer Krone von zwölf Sternen geziert und gekrönt hat, und bitte dich, du wollest diese meine Andacht gnädig annehmen und mich deiner Gnaden und Verdienste theilhaftig machen. Amen.

Klagseufzer zu Maria.

Gedenke, o mildeste Jungfrau, es sei niemals erhört worden, daß Jemand, der bei dir Zuflucht gesucht und deine Hilfe angerufen, von dir verlassen worden wäre. So fliehe ich denn auch in dieser Hoffnung zu dir, o Maria! und bitte demüthig um Barmherzigkeit. O du Trösterin aller Betrübten! vor dir stehe ich armer Sünder und seufze mit betrübtem Herzen zu dir: ach. du Mutter des ewigen Wortes!

verschmähe doch nicht meine Worte, sondern erhöre mich gnädiglich. Du weißt, o Maria, wie tief ich in Sünde und Laster stecke; du weißt, in was für einem armseligen und elenden Zustande ich bin; du weißt aber auch, wie groß mein Vertrauen zu dir ist und wie sehr ich mich auf dich verlasse; denn ich kann mir nicht vorstellen, daß ich verloren gehen könne, so lange ich dich noch liebe und dir diene. Ich habe so oft gehört, wie Manche, die allbereits schon halb in der Hölle gewesen, durch deine Fürbitte noch gerettet und von ihren schweren Sünden erlöst worden. Darum habe ich auch ein so großes Vertrauen auf dich gesetzt, daß ich fest glaube, Gott werde mich um deinetwillen nicht verstoßen. Eja, meine Fürsprecherin! so wende denn deine barmherzigen Augen zu mir und erlange mir bei deinem lieben Sohne Gnade und Barmherzigkeit. Ach verlasse mich doch nicht in meinen Nöthen und Anliegen, besonders bei meinem Tode. — O Maria! ich bitte dich um der Liebe deines Sohnes willen, du wollest dich meiner annehmen, gleichwie eine Mutter sich ihres Kindes annimmt: ich

bitte dich durch den bitteren Tod Jesu Christi, du wollest mir vor meinem Ende wahre Reue über meine Sünden erlangen und mir durch einen seligen Tod zum ewigen Leben verhelfen. Amen.

Schönes Gebet zu Maria.

O Maria, du Helferin der Christen und Zuflucht aller Sünder! ich bitte dich durch das süßeste Herz Jesus, erzeige dich als eine wahre Mutter und laß mir jetzt deiner Hilfe angedeihen. O Tröſterin der Betrübten! erlange mir von Gott Verzeihung der Sünden, Besserung des Lebens, Vermehrung der Tugenden, Erlösung von allen Uebeln Leibes und der Seele, stehe mir bei, jetzt und in der Stunde meines Todes. O herzliebste Mutter! laß dir anempfohlen sein die hl. katholische Kirche; bewahre unsern hl. Vater, den römischen Papst, komm zu Hilfe allen Bischöfen, Seelsorgern und der ganzen Priesterschaft; gib, daß ein Jeder seinem Berufe gemäß in Nüchternheit, Keuschheit und Demuth Gott und dir, o Mutter Gottes, treu dienen möge. Erhalte auch, o gebenedeite Mutter! unsere welt-

lichen Regenten und Obrigkeiten, führe sie den Weg der Frömmigkeit und Weisheit, damit die Ehre Gottes und die Wohlfahrt der Christenheit allezeit befördert werden. Erlange auch Keuschheit den Jungfrauen, Frieden und Einigkeit den Eheleuten, den Armen Schutz und Schirm, den Kranken und Betrübten Gesundheit und Trost, den Sündern wahre Buße, den Gerechten Standhaftigkeit, den blinden Heiden und Ungläubigen das Licht des wahren Glaubens, den Sterbenden einen seligen Tod, den Abgeschiedenen die ewige Ruhe, und allen Menschen nach diesem zeitlichen Leben die himmlische Freude und Seligkeit. Amen.

Gebet zum hl. Namen Mariä.

O milde Jungfrau Maria! ich armer Sünder rufe dich vom Grund meines Herzens an und bitte dich durch die Kraft deines heiligsten Namens, du wollest mir Barmherzigkeit erlangen. O Name Mariä, du süßer Name! O Name Mariä, du tröstlicher Name! O Name Mariä, du lieblicher Name! Denn was ist Maria anders, als eine Zuflucht der Sünder und eine Trösterin der Betrübten?

Deßwegen, o Maria! sei um deines Namens willen meine Zuflucht und Trösterin in jedem Leiden. Ach, laß mich nicht verloren gehen, weil mich dein göttlicher Sohn so theuer erkauft und so schmerzlich erlöset hat.

O Name Mariä, du Trost der Frommen, du Hoffnung der Sünder! dich liebe ich, dich lobe ich, dich ehre ich, dich will ich haben in meinem Herzen, dich will ich führen in meinem Munde; denn durch dich hoffe ich Gnade zu erlangen und in allen meinen Nöthen getröstet zu werden. O lieber, o süßer, o honigfließender Name! wann ich dich höre, so freut sich mein Herz: wann ich dich nenne, so freut sich mein Mund; denn der liebe Gott hat dir solche Kraft verliehen, daß Alle, die dich mit Andacht aussprechen, Stärke und Trost von dir empfangen.

O gütige, o milde, o süße Maria! sei mein Trost in Betrübniß und meine Hilfe in allen Nöthen; besonders in jener letzten Noth, wann ich von dem bösen Feinde geängstiget und angefochten werde, komme mir zu Hilfe, o Maria! und durch die Kraft deines heiligen Namens treibe den Feind von mir; und wenn

ich vielleicht deinen hl. Namen nicht mehr sollte anrufen können, so rufe ich ihn jetzt schon für alsdann voll Vertrauen an und spreche von Grund meines Herzens und mit aller Andacht: Heilige Maria! Heilige Maria! Heilige Maria! stehe mir bei und verlaß mich nicht in meiner letzten Noth. Amen.

Einladung der Mutter Gottes zu seinem Ende.

O treueste Mutter und reinste Jungfrau Maria! in jener Liebe und Treue, mit der dich dein göttlicher Sohn am Kreuze hängend dem Jünger Johannes empfohlen hat, empfehle ich dir auch mit aller Treuherzigkeit meinen Leib und meine Seele, all' meine Gedanken, Worte und Werke, mein Leben und Sterben, und besonders empfehle ich dir in den Grund deines mütterlichen Herzens mein letztes Stündlein und bitte dich durch den bitteren Tod deines Sohnes und durch das herzliche Weinen und Klagen, so du geführt, als du sahest, wie seine hl. Augen im Tode brachen, daß du bei meinem Ende sein und mir beistehen wollest. Und gleichwie du zu deinem seligen Tode deinen lieben Sohn geladen hast,

also lade ich dich jetzt auch zu meinem Tod und bitte dich, daß du erscheinen und keineswegs ausbleiben wollest; denn ich begehre ganz und gar nicht, ohne dich zu sterben.

O Maria! schlage mir doch diese Bitte nicht ab, sonst fürchte ich, es möchte um mich geschehen sein; denn wie werde ich Aermster in den vielfältigen und schweren Anfechtungen bestehen können, wenn du nicht bei mir bist? Wie darf ich vor dem strengen Richterstuhle Gottes erscheinen, wenn du nicht mit mir gehest und meine Fürsprecherin wirst! Wie will ich über alle meine Sünden Rechenschaft geben, wenn du bei deinem lieben Sohne dieselben nicht entschuldigest und mir deren Verzeihung erlangest? Darum, o Maria! erweis mir doch diese Gnade und versprich mir, daß du mir diese Bitte gewähren willst; dann will ich allezeit bereit sein, fröhlich zu sterben, wann es dem lieben Gott genehm und wohlgefällig ist. Amen.

Anmuthiges Gebet zur Mutter Gottes.

O Maria, du allerseligste, allzeit reinste Jungfrau und Mutter Gottes, mitleidige

Fürsprecherin aller betrübten Sünder! in deinen allerreinsten, jungfräulichen und mütterlichen Gnadenschooß der Milde und Güte empfehle ich heute und alle Tage, ja jeden Augenblick meines noch übrigen trübseligen Lebens, meinen sündigen Leib und meine arme Seele, alle meine Gedanken, Worte und Werke, ja meines ganzen Lebens Ziel und Ende, letzten Athemzug und Augenblick, auf daß durch deine vielvermögende Fürbitte Alles mit mir nach deines geliebten Sohnes Jesus Willen gerichtet werde.

O Maria, du Mutter der Barmherzigkeit! sei meine Trösterin in der Betrübniß, eine trostreiche Helferin in der Noth, eine hilfreiche Patronin in aller Gefahr und ein unüberwindlicher Schirm wider alle meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde. O gnadenreiche Gottesmutter! ich bitte dich durch deine unaussprechliche Freude, die deine gebenedeite Seele überreichlich empfunden, als das ewige Wort, der Sohn Gottes, in deinem heiligsten Leibe ist Fleisch geworden: du wollest meiner vielen schweren Sünden Verzeihung, meines Lebens Besserung, meiner Seele ein seliges

Abscheiden und allen armen Seelen im Fegfeuer die ewige Freude bei deinem liebsten Sohne, meinem Heilande erlangen. Amen.

Dreifacher Seufzer zu Maria um eine selige Sterbstunde.

I.

O gütige Himmelskönigin Maria, Tochter Gottes des Vaters, Mutter Gottes des Sohnes, Braut des heiligen Geistes, erwählt vom Vater, zum voraus erlöst von dem Sohne, geliebt von dem hl. Geiste, mit der Engelsbotschaft geehrt von Gott dem Vater, eingewohnet von Gott dem Sohne, erfüllet mit allen Gnaden vom hl. Geiste: durch dich und wegen deiner segne mich Gott der Vater, der mich erschaffen, Gott der Sohn, der mich mit seinem kostbaren Blute erlöset, Gott der hl. Geist, der meine Seele in der hl. Taufe geheiliget. Durch deine Fürbitte wolle die allerheiligste Dreifaltigkeit an- und aufnehmen meine arme Seele in der Stunde meines Todes. Amen.

Ave Maria.

II.

O heilige Maria, du Königin der Engel, welche allein würdig gewesen, begrüßt zu

werden von dem Engel, zu empfangen und zu tragen Jenen, welchem alle Engel dienen, auf dessen Befehl sie uns behüten auf allen unseren Wegen und uns nicht verlassen, bis sie uns bringen an den Ort, welchen uns der Herr bereitet hat. Befiehl deßhalb, du Herrin der Engel, daß mein heiliger Schutzengel gut Acht auf mich habe, mich fleißig behüte und bewahre und keineswegs zulasse, daß ich von dem bösen Geiste durch eine Sünde verunreiniget werde, sondern meine hinscheidende Seele unbemakelt in den Himmel bringe, um all da Gott ewig zu loben. Amen.

Ave Maria.

III.

O heilige Maria, du Königin der Martyrer! durch jenen Schmerz, der deine heiligste Seele durchdrungen hat, als dein allerliebster Sohn, hangend am hl. Kreuze, dich dem hl. Johannes, nochmals aber seine allerheiligste Seele seinem himmlischen Vater empfohlen und unter Zähren und lautem Rufen vor dir seinen Geist aufgegeben hat, bitte ich dich: empfehle mich in die Hand deines Sohnes, daß

Er mich verberge in seine heiligsten Wunden, damit so meine Seele in seinen hl. Wunden gesichert und mit seinem kostbarsten Blute gereiniget und weiß gemacht an ihrem Ende die süßen Worte hören möge: „Heute noch wirst du bei Mir im Paradiese sein." Amen.

Ave Maria.

Die sieben Schmerzen Mariä um Erlangung eines seligen Todes.

I.

O allerbetrübteste Mutter, heilige Jungfrau Maria! ich erinnere dich an jenen tiefen Schmerz, welcher deine Seele durchdrang, als dein herzliebster Sohn dir offenbarte, daß die Zeit seines bitteren Leidens nunmehr gekommen und Er von dir scheiden müsse. O betrübteste Mutter wie war dir damals um's Herz, als dich dein liebster Sohn umarmte und Abschied von dir nahm? Erinnere dich, höchst betrübte Mutter, wie mancher Seufzer aus seinem und deinem Herzen aufstieg und wie mancher scharfe Stich seine und deine Seele durchdrang, als sich eure treuen Herzen wirk-

lich trennen mußten! Durch diesen traurigen Abschied deines herzliebsten Sohnes und durch die bittersten Thränen, die ihr damals vergossen habt, bitte ich dich, o Maria, du wollest mir beistehen, wann ich von allen Geschöpfen werde Abschied nehmen und meine Seele durch den bitteren Tod von meinem Leibe wird scheiden müssen, damit der höllische Feind keine Gewalt an mir verüben möge. A.

II.

O allerbetrübteste Jungfrau und Mutter Jesu, Maria! ich erinnere dich des tiefen Herzensstiches, der deine Seele durchdrang als dir vom hl. Johannes mitgetheilt wurde, daß dein liebster Sohn von dem gottlosen Judas verrathen, von den Juden gefangen, hart gebunden, geschlagen, mit Füßen getreten, durch den Bach Cedron geschleift, vor Annas und Kaiphas geführt und dort wie ein armes Lamm unter grimmigen Wölfen mit allerlei Schmach und Lästerworten erbärmlich verhöhnt wurde. Erinnere dich, o liebe Mutter! wie diese traurige Botschaft dir dein mütterliches Herz zerriß und dir in die Seele schnitt!

Erinnere dich, wie viele Thränen aus deinen Augen und wie trauervolle Worte aus deinem Munde kamen, indem du klagtest: „O mein Sohn Jesus! o Jesus mein Sohn! wer gibt mir, daß ich für Dich sterbe?“ — Durch dieses herzliche Weheklagen und allerbittersten Schmerzen bitte ich dich, o Maria, daß, wenn ich einmal bei meinem letzten End von den höllischen Geistern mit Anfechtungen umringt sein werde und mein Herz voll der tödtlichsten Angst wird seufzen und klagen, du mich mit deiner mütterlichen Gegenwart wollest stärken und vor aller Kleinmüthigkeit und Verzweiflung sicher bewahren. Amen.

III.

O allerbetrübteste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des tiefen Herzensstiches, welcher deine Seele durchdrungen, als du mit betrübten Augen sahest, wie Pilatus deinen allerliebsten Sohn dem Volke vorstellte mit den Worten: „Ecce Homo! welch' ein Mensch!“ Erinnere dich, o Maria! wie dir um's Herz war, als du sein göttliches Angesicht grausam verunstaltet, mit Speichel verwüstet, von Nägeln

zerkratzt, sein Haar zerrauft, sein Haupt mit Dornen gekrönt und seinen ganzen Leib schrecklich zerfetzt und verwundet sahest. Erinnere dich, wie grausam dein Herz durchstochen wurde, als du die Juden schreien hörtest: „Kreuzige Ihn! kreuzige Ihn," und gleich darauf von Pilatus das Todesurtheil über deinen unschuldigen Sohn ausgesprochen wurde. Wie war es nur möglich, daß dir das Herz im Leibe nicht brach? Durch diese unaussprechlichen Schmerzen, die dein mütterliches Herz durchbohrt haben, bitte ich dich, o Maria, daß, wenn ich einmal vor dem strengen Richter, deinem Sohne, stehen und von meinem ganzen Leben werde Rechenschaft geben müssen, du mir einen einzigen Seufzer aus deinen verwundetem Herzen und eine einzige Zähre deiner Augen schenken wollest, damit ich in Kraft derselben von deinem allerliebsten Sohn ein gnädiges Urtheil erlangen möge. Amen.

IV.

O allerbetrübteste Jungfrau Maria! ich erinnere dich an jenen tiefen Schmerz, der dir in die Seele schnitt, als dir dein betrübter

Sohn, mit dem schweren Holz des Kreuzes beladen, kraft- und athemlos begegnet und zur Stadt hinaus geführt wurde, um wie ein unschuldiges Lämmlein geschlachtet und getödtet zu werden. O betrübteste Mutter! was für ein klägliches Schauspiel war das, als du sehen mußtest, wie dein herzliebster Sohn vor Müdigkeit zitterte, vor Schwäche zu Boden fiel und von den Henkersknechten ohne alles Erbarmen mit Stricken wieder aufgerissen, und unter Stoßen und Schlagen fortgetrieben wurde. Wie ward ihr damals um's Herz, als dein liebstes Kind unter dem Kreuze liegend sein blutiges Angesicht zu dir wendete und dich anschaute? O Maria, du schmerzhafte Mutter! durch dein verwundetes Herz und durch den traurigen Blick, mit welchem du deinen lieben Sohn in seiner Kreuztragung angesehen, bitte ich dich, daß du bei meinem Hinscheiden deine barmherzigen Augen zu mir wenden und mich mit deinem freundlichen Anblick in meinen Todesschmerzen stärken und tröſten wollest. A.

V.

O allerbetrübteste Jungfrau Maria! ich erinnere dich an jenen tiefen Herzensstich,

der dir in die Seele drang, als du hörtest, wie dein liebster Sohn mit groben eisernen Nägeln an Händen und Füßen unmenschlich an's Kreuz genagelt und alle seine Glieder unter schrecklichem Krachen auseinander gezerrt wurden. O betrübteste Mutter! durch die tödtliche Wunde, welche damals dein süßestes Herz durchstochen, bitte ich dich, du wollest mich nicht verlassen, sondern meine Helferin sein in jenem Augenblick, an welchem meine ganze Ewigkeit hängt, damit die schwere Mühe deines Sohnes, der sich ganz entkräftet mich gesucht und am Stamme des hl. Kreuzes erlöst, nicht umsonst sei. Amen.

VI.

O allerbetrübteste Jungfrau Maria! ich erinnere dich an jenen tiefen Herzensstich, der deine Seele durchdrungen, als du mit weinenden Augen zum ersten Male deinen geliebten Sohn in erbärmlicher Gestalt am Kreuze hängen sahest und schmerzlich seufzen und bitten hörtest. O Maria! wie war dir um's Herz, als du Ihn mit kläglicher Stimme rufen hörtest: „Mein Gott! mein Gott! wie

hast Du Mich verlassen? Wie war deinem mütterlichen Herzen, als du Ihn sahest sein müdes Haupt hin und her wenden, seine Augen brechen, seine Hände erstarren, seine Glieder erzittern und endlich mit einem lauten Schrei und unter Thränen seinen Geist aufgeben? O Maria! durch alle deine Seufzer, Thränen und herzdurchbohrenden Schmerzen, wie auch durch den bittersten Tod deines Sohnes bitte ich dich, daß du mir in meinem Sterbestündlein wollest beistehen, mich trösten, meine arme Seele deinem liebsten Sohn vorstellen und mir ein gnädiges Urtheil erwerben zum ewigen Leben. Amen.

VII.

O allerbetrübteste Jungfrau Maria! ich erinnere dich an jenen tiefen Herzensstich, der dir in die Seele drang, als du den todten Leib deines geliebtesten Sohnes, nachdem Er vom Kreuze abgelöst war, auf deinem jungfräulichen Schooß nahmest und mit Zähren ganz benetztest. Wie war deinem Mutterherzen, als du sahest die großen und tiefen Wunden seiner heiligen Hände und Füße, die eröffnete Seite und Herzwunde, die vielfältigen Dor-

nenstiche und unzähligen Wunden seines allerheiligsten Leibes? O wie manchen schmerzlichen Kuß hast du Ihm gegeben und wie reichlich Ihn mit Thränen übergoßen! O Maria, du schmerzhafte Mutter! durch alle diese Herzensstiche bitte ich dich: tröste meine sündige Seele in ihrer Betrübniß, wasche sie ab in deinen heißen Zähren, nimm sie auf in deine mütterlichen Arme und Schooß und führe sie ein in die ewigen Freuden, damit sie allda mit allen Auserwählten Gott ewig lobe und preise. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, bitt für uns!

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns!
Mutter Christi, *)
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdigste Jungfrau,
Du lobwürdigste Jungfrau,
Du mächtigste Jungfrau,
Du gütigste Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,

*) Bitt für uns!

Du Arche des Bundes, bitt für uns!
Du Himmelspforte, *)
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!

*) Bitt für uns!

Antiphon.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! ergieße deine Gnade in unsere Herzen, damit wir, die wir durch die Botschaft deines Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der freudenreichen Auferstehung geführt werden, durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

V. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! laß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der Du lebst und regierest in Ewigkeit. Amen.

Gebete an den Festtagen Mariä.

Am Feste der unbefleckten Empfängniß.

Gebet zu Maria der unbefleckten Jungfrau.

O Maia, du vor Allen gebenedeite Jungfrau! aus dem innersten Grunde meines Herzens freue ich mich, daß der eingeborne Sohn Gottes von Ewigkeit dich geliebt und sich entschloß, in der Zeit auch dein Sohn zu werden. Gleichwie daher dein heiliger Leib, aus welchem der allerheiligste Leib deines Sohnes gebildet werden und welcher seine Wohnung neun Monate lang sein sollte, von Gott mit höchster Vollkommenheit begabt worden, also ist auch deine heilige Seele, unter allen er-

schaffenen Seelen die edelste und vortrefflichste, im nämlichen Augenblicke, da sie erschaffen und mit dem Leibe vereinigt wurde, vor der Erbsünde bewahrt, schön und ohne Makel erhalten und mit allen Gnaden erfüllt worden, so daß die allerheiligste Dreifaltigkeit unendliche Freude und Wohlgefallen darob hatte. O du ewig gebenedeite allzeit unbefleckte Jungfrau und theuerste Freundin Gottes! wie hoch erfreut sich meine Seele, lobt und dankt Gott dem himmlischen Vater, daß Er dich wie einen von Ewigkeit her auserwählten Acker, in welchem Er den Weizen der Auserwählten Christus durch Ueberschattung des heiligen Geistes anbauen wollte, mit so reichem Segen überschüttet hat, daß du in deiner Empfängniß die Heiligsten unter den Seraphim weit übertroffen und reiner und heiliger gewesen bist, als alle andern Geschöpfe. O allerheiligste Jungfrau! bitte Gott für mich und erlange mir, daß ich allzeit rein und unbefleckt sei in allen meinen Gedanken und Begierden, Worten und Werken, Thun und Lassen, im Leben und Sterben. Amen.

Gebet zu dem gnadenreichsten Kinde Maria.

O Maria, du auserwählter und geheiligter Tabernakel Gottes! wie überreichlich hat sich die göttliche Güte über dich ergoßen, da sie dich nicht allein vor der Erbsünde bewahrt und als eine Freundin Gottes erschaffen, sondern auch mit unaussprechlich hohen Gnaden geziert und bereichert hat! Johannes der Täufer, da er Christi Vorläufer sein sollte, wurde im Mutterleibe geheiligt und mit dem hl. Geiste erfüllt: mit welcher Fülle der Gnade wirst dann du überschüttet worden sein, die du zur Mutter Christi erkoren worden bist? O allersüßeste Jungfrau! wie sehr freue ich mich ob deiner Hoheit und ob dem Ueberfluß aller dir ertheilten Gnaden! Denn gleich wie die Erde bei der Sündfluth mit Wasser, also warst du, o Jungfrau, in deiner reinsten Empfängniß mit Gnaden überströmt worden: du schwammest wie die Arche Noe's und schwebtest über allen Seraphim und erfreutest mit dem Glanze deiner Schönheit das Herz der allerheiligsten Dreifaltigkeit. O allerseligste Jungfrau, die du von Gott mehr begnadigt

und geliebt worden, als alle Creaturen zusammen: ich bitte dich, erlange mir, daß Gott mich mit einem Auge voll Liebe und Gnade anschaue, auf daß ich Ihn von ganzem Herzen lieben, Ihm in Vollkommenheit dienen und so ohne Makel selig sterben möge. Amen.

Am Feste Mariä Geburt.

Gebet zu dem neugebornen Kinde. Maria.

O Maria, heiligstes Kindlein! mit höchster Ehrerbietung grüße und verehre ich dich und lobe und preise Gott, die allerheiligste Dreifaltigkeit, daß Er dich nach neun Monaten in höchster Süßigkeit von deiner gebenedeiten Mutter Anna geboren werden ließ, mit so vielen Gaben und Gnaden bereichert, daß du dich im allerersten Augenblicke mit höchster Dankbarkeit zu Gott gewendet, mit tiefster Demuth dich Ihm unterworfen und Seele und Leib mit allen ihren Kräften zu einem lebendigen Brandopfer dargegeben hast. O mit welcher Freude hat dich, gebenedeitestes Kindlein, Gott der himmlische Vater ange=

sehen, da in deinem Leibe dereinst sein allerliebster Sohn Mensch werden sollte, weßhalb Er dich durch seine Allmacht vor der Erbsünde bewahrte! Welche Freude empfing der ewige Sohn Gottes, als Er sah, daß du, der Thron seiner Wohnung neun ganze Monate hindurch, so rein und herrlich schön geziert worden seiest! Was für Freude und Liebe hat Gott der hl. Geist erzeigt, als Er seine Augen auf dich warf, die du seine Braut werden solltest, aus welcher Er seine Güte hervorstrahlen lassen wollte, indem Er unter deinem keuschen Herzen das hohe Geheimniß der Menschwerdung Gottes auswirken wollte. — O Maria, du höchst gesegnetes Kind! wie herzlich freue ich mich wegen des unaussprechlichen Wohlgefallens, so die drei göttlichen Personen an dir gehabt, weil sie wußten, wie hoch sie von dir würden geehrt und gepriesen werden. Ich falle in tiefster Demuth vor dir nieder und verehre dich als eine Tochter des himmlischen Vaters, als die Mutter des Sohnes Gottes, als die Braut des hl. Geistes, und als den Tempel der ganzen hl. Dreifaltigkeit.

O ihr neun Chöre der Engel! kömmt herbei zur Wiege dieses neugebornen Kindleins und verehret es als eure Königin. Kommt, ihr Menschen alle, und frohlocket vor diesem Kindlein; denn es ist diejenige, durch welche uns Gott alles Gute mittheilen will. O Maria, heiligstes Kindlein! wende deine barmherzigen Augen zu mir und erlange mir, daß ich Gott ehre mit einem reinen und unbefleckten Leben und so in seiner Gnade und Liebe selig sterbe. Amen.

Gebet zu dem heiligsten Namen Maria.

(Siehe oben S. 246)

Am Feste Mariä Opferung.

Gebet zu den hl. Joachim und Anna.

O ihr hl. Joachim und Anna! erfreuet euch, frohlocket, lobet, und preiset den allgütigen Gott, welcher euere vielfältigen Gebete, Seufzer und Thränen gnädig angesehen und euch mit einem Töchterlein begnadigt, welches Er zur Mutter seines eingebornen Sohnes und des wahren Messias erkoren. O ihr glückseligen

Eltern! erinnert euch all der Freuden, welche ihr von der Gegenwart dieses engelgleichen Kindleins genossen habt. Ihr liebtet dieses auserlesene Töchterlein mehr als euch selbst, und euer einzige Trost war es, solches stündlich vor Augen zu sehen; nichts desto weniger habt ihr euch heute großmüthig und freigebigst gegen Gott einstellen, dieses liebwertheste Kindlein in den Tempel führen und allda Gott den Herrn aufopfern wollen, daß Er es sich nach seinem göttlichen Wohlgefallen und Belieben zubereiten solle. O ihr getreusten Eltern Joachim und Anna! seid tausendmal gebenedeit, daß ihr mit solch' dankbaren Herzen darauf bedacht gewesen, Gott den Herrn zu verehren, was Ihm viel mehr als euch lieb war, und daß ihr es höher geachtet, Ihm eine Freude zu machen, als euch selbst. Erlanget mir mit eurem heiligen Töchterlein, daß ich alles dasjenige, was Gott mißfällig ist, von mir entferne und mich befleißige allezeit das zu thun worin ich erkenne, daß es zum größeren Wohlgefallen und Glorie Gottes gereiche, damit ich auf diese Weise mit Freuden sterben und Gott im Himmel ewig loben möge. Amen.

Gebet zum aufgeopferten Kinde Maria.

O Maria, du heiligstes Jungfräulein! ich benedeie deine hl. Eltern Joachim und Anna, daß sie von Gott erleuchtet und von göttlicher Liebe entzündet sich deiner, ihres höchsten Trostes und einzigen Herzenskleinodes berauben und Dich Gott dem Herrn in seinem hl. Tempel schenken und aufopfern wollten. O du mit göttlichen Gnaden erfülltes Kind! ich freue mich herzlich, daß du die süßeste Stimme und Einladung deines göttlichen Bräutigams, des heiligen Geistes, gehört, in deinen kindlichen Jahren das Haus deiner Eltern verlassen und allein gesucht hast, mit Gott ganz vereinigt zu sein, auf daß du, gleich einem Cypressenbaum auf den Berg des Herrn gepflanzt, die von der ganzen Welt erwartete Frucht der Barmherzigkeit bringen möchtest. O heiliges Jungfräulein! wie glückselig bist du; denn der König hat nach deiner Schönheit verlangt: Gott hat seine Augen auf dich geworfen und seine Liebe dir zugewendet, auf daß Er unabläßig dein Herz mit vollen Gnadenregen überschütten könnte. Es will Gott, daß du gebenedeitestes

Kind! nahe bei Ihm seiest und bei jener Arche des Bundes weilest, welche ein Vorbild und Schatten war von jener Menschheit, welche du, o Jungfrau, als künftige Mutter gebären solltest. Es will Gott, o Maria, daß du wie ein Oelbaum in sein Haus sollst versetzt werden, auf daß du bei stetem Fluß seiner auserlesensten Gnaden um so viel besser zu der künftigen Vermählung dich fähig und tauglich machen könntest. O glückseliges Kind, auf dessen Heiligkeit Gott selbst mit solchem Eifer dringt! ich freue mich, daß du von Gott also auserlesen bist und Er an dir sein Wohlgefallen sucht. Ach, erlange mir mit deinen hl. Eltern Joachim und Anna, daß ich den Einsprechungen Gottes allzeit Gehör gebe und mich durch nichts verhindern lasse, sondern frei und ungehindert mich dem göttlichen Willen und Wohlgefallen gänzlich übergebe, auf daß ich so nach dem heiligsten und süßesten Willen Gottes leben, seiner Anschauung im Himmel theilhaftig werden und in ewiger Freude mit allen Auserwählten Ihn loben und preisen möge. Amen.

Gebet zu dem heilig lebenden Kinde Maria im Tempel.

Glückselig bist du, o heilige Jungfrau Maria, und alles Lobes würdig, die du von deinen heiligen Eltern Joachim und Anna Gott im Tempel bist aufgeopfert worden. O du heiliges und mehr himmlisches als irdisches Kind! wie hast du gleich deine Augen auf Gott gerichtet und nichts Anderes im Tempel gethan, als Gott allein gedient, und gleichwie dein Leib ganz jungfräulich, also war auch deine Seele himmlisch rein; du fastetest stets und warst beständig mit Gott vereinigt: alle deine Gedanken und Worte waren voll der Gnaden, weil du allezeit an Gott dachtest und nur von Gott redetest. Dein einziges Geschäft war zu betrachten und Gott anzuschauen, auch zu jenen Stunden, da du zum Besten des Tempels eine Handarbeit vor dir hattest. Von den heiligen Engeln wurdest du gar oft besucht und begehrtest mit Liebe flammendem Herzen Nichts mehr, als daß der Heiland der Welt kommen möchte, damit du Ihn anbeten und Ihm dienen könn=

test. O heiligstes Kind! wie war dein Leben doch mehr als eines Engels als eines Menschen, und wie überreichlich hat Gott in deinem Herzen und in deiner Seele seine Lust und seine Freude gefunden! Was für eine Lust war es für Gott zu sehen, daß du dich von einem Augenblick zum andern durch Uebung der Tugenden zu dem Stande einer Mutter Gottes immer geschickter und würdiger machtest! Ich freue mich herzlich, o glückselige Jungfrau, daß du alle deine Gedanken und Liebeskraft deiner Seele so vollkommen zur Ehre und Glorie der göttlichen Majestät anzuwenden wußtest und keinen Augenblick vorübergehen ließest, indem du nicht eine heldenmüthige Tugend wirklich geübt hättest. O wie armselig bin ich dagegen, wenn ich mein Leben anschaue! O du mit allem Ueberfluße der Tugenden bereicherte Jungfrau! wirf deine gnadenreichen Augen auf mich, an Tugenden so armen und entblößten Menschen und erlange mir die Gnade, daß ich doch einmal einen festen und unabänderlichen Entschluß fasse, die Zeit meines Lebens fortan nicht mehr so fruchtlos anzuwenden, sondern von deinem heili-

gen Beispiele aufgemuntert, wenigstens von jetzt an mit Sorgfalt Gott zu gefallen suche und mit allem Eifer ersetze, was ich in vergangener Zeit vernachläßiget und versäumt habe, auf daß ich durch deine Verdienste und deiner hl. Eltern vielvermögende Fürbitte würdig werde, in dem Tempel der himmlischen Glorie aufgeopfert zu werden der allerheiligsten Dreifaltigkeit, Gott dem Vater und dem Sohne und dem hl. Geiste. Amen.

Am Feste Mariä Verkündigung.

Gebet.

O du von Gott hochgeliebte Jungfrau! ich danke, lobe, preise und benedeie Gott, daß Er dein demüthiges und so inständiges Flehen und Bitten um das Heil der Welt gnädig angesehen, sich seiner Barmherzigkeit erinnert, allen weiteren Aufschub abgekürzt und zur Vollziehung seines ewigen Rathschlußes den Erzengel Gabriel zu dir gesandt hat, der im Namen des Allerhöchsten wie auch der ganzen Welt von dir begehren mußte, daß du dir gefallen lassen mögest, der allerheiligsten Dreifaltigkeit in der Menschwer-

dung des ewigen Wortes mitzuwirken. O heiligste Jungfrau! wie war dir um's Herz, als dich der Engel mit tiefster Ehrfurcht begrüßte, dich voller Gnaden nannte, mit Gott auf's Innigste vereint und gebenedeit unter allen Weibern? Sei ewig gebenedeit, o Maria, daß du bei der Botschaft, wie du mit Ueberschattung des hl. Geistes, ohne Verletzung deiner Jungfrauschaft, den Sohn des Allerhöchsten empfangen und gebären würdest, alsbald mit tiefster Demuth in wahrer Erkenntniß deiner Niedrigkeit, mit größter Hochschätzung der Gnade, die du empfingest, mit innigster Dankbarkeit gegen die Güte Gottes, die dich zu einer so großen Würde erhöhte, deinen Willen in die Hand deines Schöpfers vollkommen übergeben hast, daß Er in dir und mit dir wirken möge, was immer Ihm gefalle, sprechend: „Siehe, ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte!“ O Maria! welche Tugenden hast du in dieser deiner Uebergabe geübt! Du übtest hiemit den Glauben, weil du dem Engel glaubtest, die Demuth, indem du dich geringer schätztest, als alle andern Geschöpfe; den Gehorsam,

indem dir schon ein Wink Gottes soviel als ein Befehl galt; die Ergebung, indem du Alles dem göttlichen Belieben und Wohlgefallen, auf welches allein du bei all deinem Thun und Lassen dein Absehen hattest, überlassen hast. O heiligste Jungfrau! Ich freue mich herzlich, daß du nun über alle Geschöpfe erhoben und die Mutter des allerhöchsten Sohnes Gottes geworden bist. Ich bitte dich, erlange mir, daß ich dir in deinen Tugenden nachfolge, in Allem dem göttlichen Willen gehorsame und mich und all das Meinige Ihm gänzlich übergebe und als sein Eigenthum lebe und sterbe. Amen.

Drei Erinnerungen zu Maria, der Mutter Gottes.

I.

Allerseligste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der unaussprechlichen Ehre! welche dir die allerheiligste Dreifaltigkeit an diesem hl. Tage erzeigt hat, indem sie dich vor allen Jungfrauen und Weibern zur Mutter des Gottessohnes auserwählte und dich durch den hl. Erzengel Gabriel mit dem wunderbaren

Gruße, welchen sie selbst in unerforschlicher Weisheit erfunden, grüßen ließ. Verleihe, daß ich dich allezeit mit diesem Engelsgruße würdiglich möge grüßen und unter die Zahl deiner liebsten Freunde möge gerechnet werden. Amen.

Ave Maria.

II.

O allerseligste Jungfrau Maria! ich erinnere dich der unaussprechlichen Lust und Lieblichkeit, welche du in deiner heiligsten Seele und in deinem gebenedeiten Leibe empfunden, als die unbegreifliche Gottheit aus dir Fleisch angenommen und sich mit der menschlichen Natur vereiniget hat, und bitte, daß du mir ein Tröpflein dieser Süßigkeit in meinem Sterbestündlein wollest eingießen, damit ich desto leichter die Schmerzen des Todes überstehen möge. Amen.

Ave Maria.

III.

O allerseligste Jungfrau Maria, ich erinnere dich der unaussprechlichen Freude,

welche dein Herz empfunden, als du zum Engel spachest: „Siehe ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte!“ und in demselben Worte dich ganz und gar und Alles, was mit dir geschehen sollte, mit vollem Vertrauen dem göttlichen Willen anbefohlen und übergeben hast. Ich bitte dich, daß du meine getreue Mutter und Fürsprecherin bei Gott allezeit sein und mir die Gnade erlangen wollest, daß ich mich allezeit mit freudigem Herzen dem Willen Gottes unterwerfen möge. Amen.

Ave Maria.

Am Feste Mariä Heimsuchung.

Gebet zu der über das Gebirg gehenden Jungfrau!

Sei gegrüßet, o Maria, du allerkostbarstes Brautgemach des ewigen Wortes, die du nach dessen Empfängniß in deinem jungfräulichen Leibe dich nicht in der Einsamkeit deines Bettkämmerleins verschlossen halten, sondern auf seine göttliche Einsprechung dich erheben und deine Base Elisabeth besuchen wolltest—nicht um etwa gewissere Kunde des-

sen, was du von dem Engel gehört, einzuholen, sondern aus Begierde, Elisabeth, deine Base, zu der ihr von Gott erwiesenen Gnade, daß sie trotz ihrer Unfruchtbarkeit und ihres hohen Alters doch noch einen zu so hohen Dingen auserkornen Sohn empfangen hatte, Glück zu wünschen. Denn wenn ein Heiliger sich erfreut ob des anderen Wohlfahrt, wie sehr wirst dann du dich, o Jungfrau, die du so heilig und so groß vor Gott warest, ob der Gnaden erfreut haben, welche Gott deiner Base Elisabeth erzeigt hatte, und wer wird aussprechen können, welche Flammen der Liebe während der ganzen Reise aus deinem mütterlichen Herzen deinem allersüßesten Jesuskindlein entgegen schlugen? In welchen liebreichen Danksagungen wirst du dich bald gegen Gott, den himmlischen Vater, bald zu deinem unter deinem jungfräulichen Herzen ruhenden Kindlein, bald gegen den heiligen Geist, deinen süßen Bräutigam ausgegossen haben! O wie andächtig und wie eilfertig vor Freuden bist du, o Jungfrau, über das Gebirg gegangen, wie demüthig bist du in das Haus der Elisabeth eingetreten,

wie innig hast du ihr wegen der so wunderbaren Empfängniß ihres Sohnes nicht allein Glück gewünscht, sondern ihr auch wie eine Magd drei Monate lang bis zur Geburt sorgfältig gedient! O du Frau und Königin Himmels und der Erde! was hat dich zu dieser Demuth angetrieben, als allein dein göttlicher Sohn, welchen du in deinem jungfräulichen Leibe bis zur Knechtsgestalt erniedrigt sahest? Erlange mir, o allerdemüthigste Jungfrau, daß ich mich in Allem stets demüthige, meinem Nächsten in seinen Nöthen beispringe, mich bei seinem Glücke und seiner Wohlfahrt herzlich erfreue, in Allem mich von den Einsprechungen Gottes leiten lasse und einzig auf das sehe, was Gott haben will und Ihm wohlgefällig ist, damit ich so auf den himmlischen Berg gelangen und mit allen Auserwählten mich ewig erfreuen möge. Amen.

Gebet zu Maria der Gott lobenden Jungfrau.

O Maria, du schöngeschmückte Wohnung des Allerhöchsten! Dich hat Elisabeth unter

allen Menschen zuerst mit lauter Stimme als die Mutter Gottes gepriesen und über alle Weiber gebenedeit; du aber, o Wunderwerk unter allen Müttern und Jungfrauen! Hast alles Lob Gott, dem einzigen und wahren Ursprunge aller deiner Hoheit, zugeeignet und gegeben, indem du mit Herz und Mund sprachest: „Meine Seele preiset hoch den Herrn, und mein Geist frohlocket in Gott meinem Heilande! Denn Er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd, und große Dinge an mir gethan, der da mächtig und dessen Name heilig ist.“— Ich erfreue mich, o hl. Jungfrau, daß nicht allein deine hl. Zunge, sondern auch deine unbefleckte Seele Gott erhoben, gelobt und gepriesen hat, indem du mit deinem Verstande Gott betrachtet, mit deinem Willen Gott geliebt, mit deinem Gedächtniß Gott allezeit vor Augen gehalten und Ihm zu Ehren alle deine Kräfte angewendet hast.— Ich erfreue mich, daß du frohlocktest allein in Gott deinem Schöpfer und Heilande. O heiligste Jungfrau! Wer ist glückseliger als du, die du Gott in Wahrheit dein nennen kannst, weil Er sich dein Sohn zu sein ge-

würdigt hat, auch auf eine besondere Weise und Hoheit, dein Heiland vor allen Andern geworden ist, indem Er dich vor jeder Sünde bewahrt, mit allen Gnaden erfüllt und zur Mittlerin unseres Heiles gemacht hat.— Ich erfreue mich, o Jungfrau, daß der allmächtige und heiligste Gott große Dinge in dir gewirkt hat, indem Er die Fülle seiner göttlichen Barmherzigkeit in dich ausgegossen und dich zur Hoheit der Mutter Gottes erhoben hat. O allerglückseligste Jungfrau! ich bitte dich durch all' deine Güte, erlange mir, daß auch meine Seele nach deinem Beispiele Gott lobpreise, mein Geist in Ihm frohlocke und ich alle meine Freude, Trost und Hoffnung allein auf Gott meinen Heiland setze; erwirke mir die Gnade, daß ich meine Nichtigkeit erkenne, mich demüthige und alles Lob und alle Ehre allein Gott zuschreibe, damit ich so der göttlichen Gnade und endlich der himmlischen Glorie theilhaftig werden möge. Amen.

Am Feste Mariä Reinigung.

Gebet.

O du allerheiligste jungfräuliche Mutter Gottes Maria! Mit welch' unaussprechlicher Begierde hast du von dem Tage der Geburt deines Sohnes verlangt, nach diesem freudenreichen Tage, auf daß du Gott dem himmlischen Vater seinen und deinen Sohn aufopfern könntest zu einem angenehmen Opfer, durch welches Ihm alle Opfer von Anfang der Welt angenehm gewesen sind. Du hattest zwar oft bisher mit deinem keuschesten Bräutigam Joseph das göttliche Kind Gott dem Vater für das Heil der Welt aufgeopfert; aber heute verlangtest du herzlichst, solches mit all' den gebräuchlichen Ceremonien und mit größter Feierlichkeit durch die Hand des Priesters nach der Ordnung des Gesetzes aufzuopfern. Mit welch' brennenden Herzen und flammender Andacht seid ihr, o Maria und Joseph, den unendlichen Schatz der Welt tragend, nach Jerusalem gegangen, und mit was für unaussprechlicher Freude, Jubel und Verwunderung seid ihr von den hl. Engeln in den Tempel begleitet worden! Erinnere

dich, o Maria! was für große Freude in deinem Herzen war, als du gesehen, wie der fromme alte Priester Simeon vom hl. Geiste geleitet und von dem Strahlenglanze deines göttlichen Kindes erleuchtet, dir entgegen eilte, vor dir demüthig auf die Kniee niederfiel, seine Hände andächtig faltete, mit tiefster Ehrfurcht das göttliche Kind anbetete und im Namen der ganzen Welt den lang erwarteten Heiland willkommen hieß. O mit welcher Freude hast du, innerlich erleuchtet, ihm dein göttliches Kind in seine ausgestreckten Arme hineingelegt! Welche Freude erfüllte dein Herz, als du sahest, mit welcher Inbrunst und Ehrfurcht er diesen edelsten Schatz der ganzen Gottheit umfing, an sein Herz drückte, inniglich küßte, seine Augen zum Himmel erhob und unter Freudenthränen mit heller Stimme rief: „Nun, o Herr! lässest Du deinen Diener im Frieden scheiden; denn meine Augen haben gesehen deinen Heiland!" — O wie erhöhte sich deine Freude, als du wahrnahmest, daß auch die heilige alte Prophetin Anna aus Erleuchtung des hl. Geistes mit tiefster Ehrerbietung und von Freudenthränen

überströmt, das Kindlein Jesus als wahrer Gott und verheißenen Messias erkannte, anbetete, auf ihre Arme nahm, süß sein hl. Mündlein küßte und mit herrlichen Lobsprüchen verehrte! O mit welchem Herzensjubel habt ihr heiligsten Personen Maria und Joseph, Simeon und Anna, das göttliche Lämmlein zum Altare getragen und Gott dem himmlischen Vater aufgeopfert! Durch alle diese Freuden bitte ich, o allerheiligste Gottesgebärerin! erlange mir die Gnade bei Gott, daß Er mein Herz reinige von allen Sünden und Unvollkommenheiten, mit heiligen Tugenden es ziere und mit dem Feuer göttlicher Liebe entzünde. Alsdann lege dein göttliches Kindlein darein, damit ich dasselbe lieben und in seiner süßen Umarmung von dieser Welt seliglich abscheiden möge. Amen.

Aufopferung des Christkindleins an Gott den Vater.

Allerheiligster himmlischer Vater! siehe an deinen von Ewigkeit her eingebornen Sohn das unschuldige Opferlämmlein, liegend auf dem Altare, gebunden an Händen und Füßen,

denn das ist jenes Früheopfer, um dessetwillen Dir alle Opfer angenehm gewesen sind und welches unendlich mehr werth ist, als alle Schätze Himmels und der Erde. Siehe an, gnädigster Vater! das jungfräuliche und mütterliche Herz Mariä, mit welchem sie dir heute deinen und ihren allerliebsten Sohn aufopfert zur Versöhnung und Genugthuung meiner und der ganzen Welt Sünden. Schaue, o Vater! in das Angesicht dieses Kindleins, deines Gesalbten, wie Es seine Augen zu Dir in den Himmel erhebt und sich selbst mit höchster Liebe zu deiner größeren Ehre und zum Heile der Welt darbietet und aufopfert. Es ist ja dein geliebter Sohn, an welchem Du dein Wohlgefallen hast, der Erstgeborne aus Maria und die erste Frucht aus einem jungfräulichen Schooße entsprossen, dergleichen Dir noch niemals geopfert worden ist. So nimm denn dieses Opfer an und um seinetwillen erzeige uns armen Sündern Barmherzigkeit.— O Maria, du über Alle gesegnete Jungfrau und unsere Mittlerin! Stelle dieses allerreinste und Gott wohlgefälligste Opfer, zwischen Gott den himmlischen Vater

und uns arme sündige Menschen, damit Er in Anbetracht dessen seinen gerechten Zorn in väterliche Liebe umwandle, uns in Gnaden annehme und uns mittheile die ewige Glorie, Freude und Seligkeit. Amen.

Am Feste Mariä Himmelfahrt.

Gebet.

O glorreichste Jungfrau Maria! Aus voller Herzensbegierde grüße ich dich und erinnere dich jener süßesten, allen menschlichen Verstand übersteigenden Freuden, welche du genossen, als du, auf deinen geliebten Jesus dich stützend, in höchstem Jubel und Triumphe zum himmlischen Reiche auffuhrest, dort von der allerheiligsten Dreifaltigkeit auf eine unaussprechliche Weise empfangen, über alle Chöre der Engel und über alle Geschöpfe erhöhet und als die Mutter zur Rechten deines göttlichen Sohnes gesetzt wurdest. O gebenedeite Königin des Himmels! Herz, Seele und Leib und Alles, was in mir ist, erfreuet sich, frohlocket und jubelt, daß nunmehr deines Reiches kein Ende sein wird; denn unter deinen Füßen liegt der Mond, in die Sonne

bist du ganz eingekleidet und so wirst du unveränderlich glänzen in alle Ewigkeit. O wer kann genugsam fassen, o du über alle Auserwählteste! Wie hoch du Gott, den himmlischen Vater, wirst gelobt und gepriesen haben, der dich zur Mutter eben jenes Sohnes, dessen Vater Er ist, erkoren hat? Mit welcher Demuth hast du dich unterworfen dem ewigen Worte, welchem beliebte in deinem jungfräulichen Leibe, unser Fleisch anzunehmen! Mit welcher Inbrunst hast du Gott dem heiligen Geiste gedankt, welcher dir mit so vielen Gnaden zuvorgekommen und dich zu einer würdigen Mutter Gottes zubereitet hat! Ich falle nieder auf meine Kniee, beuge mich zur Erde, lobe und preise darob die hochheiligste Dreifaltigkeit, und verehre dich als die Königin aller Engel und Menschen, als die Herrscherin Himmels und der Erde, dich demüthig bittend, du wollest mir die Gnade erlangen, daß ich hier Gott getreulich dienen mit Leib und Seele und dort im Himmel Ihn seliglich schauen und ewig loben und lieben möge. Amen.

Anmuthiges Gebet zu Maria der Himmelskönigin.

O glorreichste Königin des Himmels, Maria, du Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben und unsere Süßigkeit, die du heute in höchster Glorie zum Himmel aufgestiegen bist und mit dem Glanze deiner Schönheit die ganze himmlische Stadt Gottes erfreut hast! O glorwürdigste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! Vor dir beuge ich meine Kniee, strecke aus meine Arme und hebe auf meine Hände, seufzend zu dir in den Himmel, wo du sitzest zur Rechten deines Sohnes in ewiger Heiligkeit und unaussprechlicher Glorie, eine Mittlerin zwischen Gott und den Menschen! Ach, möchtest du doch herabschauen auf mich armen Sünder und mir Gnade und Hilfe erwerben, auf daß ich zu dir kommen möge in das ewige Vaterland. Du bist es ja, durch welche wir empfangen haben Jesus Christus, unseren Heiland: in dir finden die Engel Freude, die Gerechten Standhaftigkeit und die Sünder Gnade und Barmherzigkeit. O Maria! billig sehen auf dich die Augen

aller Creaturen; denn in dir und durch dich hat die gütige Hand Gottes seine Geschöpfe wieder zurückgebracht und erneuert. Darum bitte ich dich, du auserwählte Tochter, Mutter und Braut des Allerhöchsten, die du heute mit unaussprechlicher Freude, Frohlocken, Jubel, Ehre und Glorie in den Himmel aufgenommen wurdest, du wollest für mich Gott den Vater, den Sohn und den hl. Geist bitten, daß ich dir auch dereinst möge beigesellet werden in ewiger Freude und Seligkeit. A.

Gebet, in welchem alle Heiligen Gottes zum Lobe der Himmelskönigin aufgefordert werden.

O Maria, dich sollen loben, ehren und preisen alle Creaturen, den dich hat Gott auserwählt zur Tochter, Mutter und Braut, und hat dich erhöhet und gekrönt zur Königin Himmels und der Erde. So kommet denn ihr englischen Geister! Kommet und helfet mir loben Maria, euere Königin; denn aus ihr ist euch und uns hervorgegangen und aufgeblüht das allerliebste Blümlein des Feldes, Jesus Christus, der König aller Könige. Darum

lobet sie ihr heiligen Erzengel, Cherubim und Seraphim! und erhebet sie; denn sie hat euch Denjenigen geboren, in dessen Angesicht zu schauen und ewiglich darin euch zu erfreuen ihr verlanget.

Lobet Maria, eure Königin, ihr hl. Patriarchen und Propheten; denn euer sehnliches Verlangen hat sie erfüllt mit der gebenedeiten Frucht ihres Leibes und durch sie seid ihr erlöset worden aus dem schweren Gefängnisse, in welchem ihr eine so lange Zeit geschmachtet habt.

Lobet Maria, eure Königin, ihr hl. Apostel, Evangelisten und Jünger des Herrn! Lobet und erhebet sie; denn ihr seid es, die vor Andern angefangen haben, zu verkosten die gebenedeite Frucht ihres jungfräulichen Leibes, und seid hier und dort erfüllt worden mit dem süßesten Geruche dieser gesegneten Frucht.

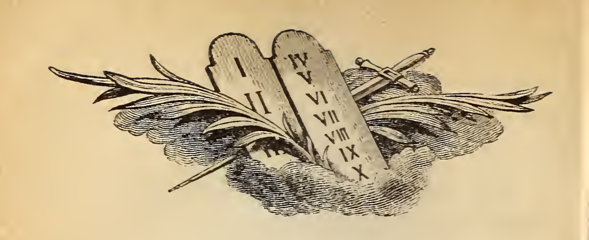
Lobet Maria, eure Königin, ihr hl. Märtyrer alle! Denn ihr seid bekleidet und abgewaschen in dem Blute des unbefleckten Lammes, ihrer gebenedeiten Frucht Jesu, welchem ihr nachgefolgt seid durch eure Marter.

Lobet Maria, eure Königin, ihr hl. Beichtiger, Mönche und Einsiedler! Denn sie ist der hellleuchtende Stern, welcher euch vorgeleuchtet, daß ihr in den Fußstapfen ihres gebenedeiten Sohnes gefunden habt den Weg zum ewigen Leben.

Lobet Maria, eure Königin, ihr hl. Jungfrauen alle! Denn sie hat euch geboren euren süßesten Bräutigam, welcher euch gezieret hat mit der Klarheit seiner liliengleichen Reinigkeit.

Lobet Maria, eure Königin, ihr Himmelsbürger und Auserwählten alle; denn durch den kostbaren Preis des rosenfarbenen Blutes ihres allerliebsten Sohnes, des makellosen Gotteslammes, seid ihr erlöst und zugelassen worden zu dem himmlischen Erbe.

O Maria, du schneeweiße Lilie der ewigen Gottheit! ich grüße dich tausend und tausend Mal und bitte dich, du wollest mir verhelfen, daß ich dich im Himmel mit allen Auserwählten sehen und ewig loben möge. A.



XI Abschnitt.

Gebete zu den hl. Engeln und den Heiligen Gottes.

Gebet zu dem hl. Erzengel Michael.

O glorreichster Erzengel, hl. Michael, der du Gott den Allerhöchsten als deinen Schöpfer anerkannt, verehrt, angebetet und dich Ihm in Demuth und Gehorsam unterworfen, dem hoffärtigen Luzifer aber dich widersetzt und ihn sammt seinem ganzen Anhang in den Abgrund der Hölle gestürzt hast: Ich lobe mit dir Gott den Allerhöchsten für alle seine unschätzbaren Gnaden, die Er dir in seiner unerschöpflichen Güte mitgetheilt hat. Ich freue mich von Grund meines Herzens und wünsche dir Glück,

daß du zu einem Fürsten des himmlischen Kriegsheeres gesetzt worden bist; ich freue mich, daß du der Erste gewesen, der unter allen Creaturen die Ehre Gottes ritterlich verfochten hat. O hl. Michael, du gewaltiger Anführer der himmlischen Heerschaaren und glorreichster Schutzengel der ganzen streitenden Kirche Gottes! Ich verehre und bitte dich demüthig, weil dieser neidische Luzifer, obschon aus dem Himmel verjagt, gleichwohl noch nicht abläßt, uns zu verfolgen, du wollest mir mit deinen himmlischen Schaaren zu Hilfe kommen und mich beherzt machen, daß ich stets tapfer wider alle seine teuflischen Einflüsterungen streite, alle meine bösen Begierden und Neigungen unterdrücke und den Geboten Gottes in Allem gehorche, damit ich dereinst als Sieger triumphirend in den Himmel einziehen und alldort mit dir und dem ganzen himmlischen Heere Gott loben und preisen möge ewiglich. Amen.

Gebet zu den neun Chören der Engel.

I.

Seid gegrüßt, ihr englischen Geister und vor Liebe brennenden Seraphim, die ihr mit heißer Begierde verlanget, daß die göttliche Majestät von Allen jederzeit angebetet, verehrt und geliebt werde: ich bitte euch, erlanget mir durch die Liebe, welche der Sohn Gottes aus dem Schooße seines himmlischen Vaters auf die Erde gezogen hat, um Alles zu leiden und sein rosenfarbenes Blut am Stamme des hl. Kreuzes zu vergießen, daß Er mein Herz mit seiner Liebe so entzünden wolle, daß ich Ihn allezeit über Alles liebe und lobe. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

II.

Seid gegrüßt, ihr englischen Geister, erhabenste Cherubim, die ihr voller Weisheit die unermeßliche Majestät Gottes mit wunderbarer Süßigkeit schauet und inbrünstig verlanget, daß seine göttliche Majestät von

Allen erkannt, gelobt und ihr gedient werde: ach, erhaltet mir das göttliche Gnadenlicht, damit ich begreifen möge die himmlische Weisheit, welche mich Jesus Christus lehrt mit seinem allerheiligsten Worte und Beispiel. A.
Vater unser. Ave Maria.

III.

Seid gegrüßt, ihr englischen Throne, voll des heiligen und ewigen Friedens, in welchem ihr ohne Unterlaß lobet, erhöhet und preiset die einfache und unermessene göttliche Natur: erlanget mir von Gott, daß Er durch seine unendliche Güte vertreibe die Winde der Hoffart und Eitelkeit der Welt, auf daß, wenn mein Herz in lieblichem Frieden lebet, er in demselben wohnen und ruhen möge. A.
Vater unser. Ave Maria.

IV.

Seid gegrüßt, ihr englischen Herrschaften, die ihr voll der göttlichen Herrschaft ganz inbrünstig verlanget, daß Gott allenthalben und in Allem herrsche und regiere: ich bitte euch demüthig, erwerbet mir die Gnade und Stärke, durch welche ich alle meine unordentlichen Nei-

gungen und Begierden bewältige und überwinde und Gott alle meine Kräfte unterwerfe, damit Er allein nach seinem göttlichen Wohlgefallen in mir herrschen und regieren möge. Amen. Vater unser. Ave Maria.

V.

Seid gegrüßt, ihr englischen Kräfte, durch welche Gott Alles, was Groß und Wunderbar ist, wirkt: ich bitte euch, erhaltet mir soviel Kraft und Stärke, daß ich unerschrocken den Weg der Tugend antrete und von Tugend zu Tugend schreite, bis ich gelange in das himmlische Sion und alldort mit euch Gott ewig lobe. Amen.
Vater unser. Ave Maria.

VI.

Seid gegrüßt, ihr englischen Gewalten, voll der göttlichen Macht, die ihr vor dem Throne der allerheiligsten Dreifaltigkeit inständig begehret, daß die Gewalt des gekreuzigten Jesus, des einzigen Erlösers der Welt, allenthalben ausgebreitet, das siegreiche Zeichen seines hl. Kreuzes erhöhet und die Gewalt des Teufels sammt seinem Anhange gänzlich

zerstört und zu nichte gemacht werde: erlanget mir, daß ich mit voller Herzensbegierde zu der blutigen Kreuzesfahne eile und in ihrem Umfangen, unter der süßen Gewalt des gekreuzigten Herrn Jesus, lebe und sterbe. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

VII.

Seid gegrüßt, ihr englischen Fürstenthümer, die ihr, voll der hohen Würde, von der göttlichen Majestät mit großer Inbrunst begehret, daß in uns allezeit der gesunde Verstand vor der Begierlichkeit den Vorzug habe, auf daß wir die Tugend recht üben und in dem Reiche Gottes wahre Fürsten werden: erlanget mir die Gnade des hl. Geistes, damit ich mich befleiße, meine Begierden nach der Regel der Vernunft zu ordnen und mich in Allem Christo Jesu gleichförmig zu machen. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

VIII.

Seid gegrüßt, ihr heiligen Erzengel, voll der göttlichen Offenbarung, die ihr vor dem Throne Gottes stehet und unabläßig betet, daß Er sich in seinen himmlischen Geheimnissen uns

Menschen offenbaren und zu erkennen geben wolle: ich bitte euch, erlanget mir ein solch gnadenreiches Licht, daß der Fürst der Finsterniß auf keine Weise, weder im Leben noch im Tode, meinen Verstand durch Irrthum verdunkeln oder mich vom rechten Wege zur Seligkeit abführen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

IX.

Seid gegrüßt, ihr heiligen Engel, ihr himmlischen Gesandten, die ihr ohne Unterlaß Gott unsere Begehren, Seufzer und Bitten, all' unsere Nöthen und Anliegen vortraget: erlanget mir das himmlische Licht, daß ich erkenne eure himmlischen Einsprechungen, denselben nachlebe, Gott diene aus allen Kräften meines Leibes und meiner Seele und endlich selig werde. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebet zum hl. Schutzengel.

O du von meiner Kindheit an mir zugeeigneter Schutzengel, du mein Führer und getreuester Geleitsmann, mein Lehrer, Rathgeber, mein Beschützer und Schirmer! wie großen Dank und welche Ehrerbietung bin ich dir schuldig für alle

Treue, Liebe und Wohlthaten, die du täglich an mir erweisest? Wann ich schlafe, so wachest du bei mir; wann ich traurig bin, so tröstest du mich; wann ich zaghaft und schwach bin, so stärkest du mich; wann ich in Gefahr bin, so rettest du mich; von Sünden hältst du mich ab, treibst mich zum Guten an, und bin ich in Sünden gefallen, so ermahnest du mich zur Buße und bist mir behilflich, daß ich mit Gott wieder versöhnet werde. Im Gnadenstande erhaltest du mich und weichest niemals von meiner Seite; vor einem unvorgesehenen bösen Tode bewahrest du mich. Ich wäre vielleicht schon längst in die Hölle hinabgestürzt, wenn nicht dein Gebet den göttlichen Zorn von mir abgewendet hätte. O du mein getreuester Freund! mögest du mich doch fortan niemals verlassen! In den Finsternissen dieser Welt erleuchte und führe mich, wie du bisher gethan; in den vielfältigen Gefahren beschütze und beschirme mich; in meiner Unwissenheit lehre mich, in meinen Anfechtungen mahne mich an Gottes und deine Gegenwart, damit ich niemals in tödtliche Sünden einwillige; alle meine Anliegen, meine Seufzer und Armseligkeiten bringe vor Gott; den höllischen Feind halte ab von mir,

auf daß ich so durch deine treue Hilfe und Beistand in der Gnade beharre und endlich zu deiner herrlichen Wohnung gelange, wo du dich meiner und ich mich deiner ewiglich in Gott erfreuen möge. Amen.

Gebet, mit welchem man den hl. Joseph zum Patronen wählt.

O glorwürdigster Vater, heiliger Joseph, du getreuer Haushalter und Ernährer meines Erlösers Jesu Christi, du keuschester Bräutigam der gebenedeiten Jungfrau und Mutter Gottes Maria! Ich N. N. erwähle dich heute zu meinem besonderen Patronen und Fürsprecher bei Gott und nehme mir fest vor, daß ich niemals von dir weichen oder zulassen will, daß von Einem meiner Untergebenen Etwas wider deine Ehre geschehe. Deßhalb begehre ich demüthig von dir, du wollest mich für immer zu deinem Pflegkinde annehmen, in all' meinem Thun und Lassen mein Lehrer und Führer, in allen Widerwärtigkeiten mein Trost und meine Hilfe, und endlich in meinen letzten Todesnöthen mein besonderer Schutz und Schirmer sein. Amen.

Sieben andächtige Grüße zum hl. Joseph.

I.

Gegrüßest seist du, glorwürdiger hl. Joseph, Verwahrer des größten Schatzes des Himmels und der Erde, Ernährer Desjenigen, welcher alle Creaturen ernährt, wahrer und getreuer Bräutigam der allerseligsten Jungfrau Maria, der Mutter Gottes, der du von Ewigkeit her zu solchem Amte und Würde bist erwählt worden, sowie auch die Gnade gehabt hast, daß du oft mit deinen gebenedeiten Händen aufgenommen, begleitet, umarmt und mit inbrünstiger Liebe geküßt denjenigen, den viele Propheten und Könige begehrt zu sehen und doch nicht gesehen haben! O allerseligster Joseph! erlange mir bei deinem lieben Sohne Jesus Christus Verzeihung meiner Sünden und zugleich auch die Gnade, daß ich hiefür nach deinem Beispiele einfältig und demüthig von Herzen sei und endlich im Paradiese in ewiger Freude Platz finden möge unter den Einfältigen und Armen im Geiste. Amen.

II.

Gegrüßet seist du, glorwürdiger hl. Joseph, der du gewürdiget worden, viele Jahre auf die-

ser Erde zu leben in der gebenedeiten Gemeinschaft des Sohnes Gottes, welcher auch aus wundersamer Demuth dir unterthänig und gehorsam gewesen: erlange mir, ich bitte dich, die Gabe des Gebetes und sei mir darin ein Lehrmeister und Führer, auf daß ich durch die stete Gemeinschaft und Unterredung mit Gott kein Gefallen finde an den irdischen Dingen, sondern daß ich mich allein befleiße, den Willen Dessen zu thun, der uns seinetwegen erschaffen hat und allezeit in uns wirket mit seiner göttlichen Gnade, wann wir durch unsere Sünden kein Hinderniß setzen, sondern unsere Herzen bereiten, dieselbe zu empfangen. Amen.

III.

Gegrüßet seist du, o hl. Joseph, du keuscher Bräutigam der allerkeuschesten und heiligsten Jungfrau Maria, der du allein, die Gnade und Ehre gehabt hast, ein treuer Beschützer und Zeuge ihrer Jungfräulichkeit zu sein und eine lange Zeit zu leben als Bräutigam und Genosse Derjenigen, welche ist die allerhöchste Königin Himmels und der Erde, welche auch gewürdiget worden, die wahre Mutter Gottes zu sein.

Deßwegen bitte ich dich demüthig, erlange mir durch deine Fürbitte Reinigkeit des Herzens und vollkommene Keuschheit, und bitte du auch die glorreiche Himmelskönigin, deine liebe Braut, daß sie mich versöhne mit ihrem lieben Sohne Jesu und mich als einen von ihren demüthigsten Dienern und geliebtesten Kindern in ihren mütterlichen Schutz und Schirm aufnehme. Amen.

IV.

Gegrüßet seist du, heiliger Joseph, der du würdig und theilhaftig geworden des großen Geheimnisses der Menschwerdung und Geburt des Sohnes Gottes, welchem du mit allem Fleiße und nach deinem ganzen Vermögen gedienet hast und mit unaussprechlicher Liebe und Trost Ihm beigestanden bist in allen Nöthen, wie auch auf der beschwerlichen Reise nach Egypten, so daß du niemals es fehlen ließest, an Werken der Liebe gegen den Heiland der Welt. O heiliger Joseph! drücke meinem Herzen ein Alles das, was unser hochgebenedeite Erlöser für uns gethan und gelitten hat, auf daß das Gedächtniß dieser Wohlthaten nie-

mals aus meiner Seele ausgelöscht werde und dessen unendliche Verdienste an mir nicht verloren gehen. Verleihe mir auch Fleiß und Eifer in allen Werken der Liebe gegen Gott und meinen Nächsten. Amen.

V.

Gegrüßest seist du, Auserwählter Gottes, glorwürdiger hl. Joseph, der du sammt deiner geliebten Braut, der allerseligsten Jungfrau Maria mit Traurigkeit und Herzeleid den sanftmüthigen Jesus gesucht hast, welcher sich von euch verloren hatte in Jerusalem, wo du Ihn sitzend unter den Lehrern im Tempel mit Freuden gefunden und hernach mit Ihm heimlich gelebt und Ihn ernährt hast mit der Arbeit deiner Hände; deßwegen bitte ich dich und deine vielgeliebte Braut, ihr wollet durch eure Fürbitte bei diesem eurem Sohne anhalten, daß ich die göttliche Gnade, welche ich durch meine vielfältigen Sünden verloren habe, wiederfinde und erlange, und mich fortan nie mehr von Gott meinem Herrn durch die Sünde trenne. Amen.

VI.

Gegrüßet seist du, o glorwürdiger hl. Joseph, Spiegel aller Tugenden, der du aus dieser Welt geschieden bist voll guter Werke und Verdienste für den Himmel und deinen Geist aufgegeben hast in die Hände Dessen, den du ernähret wie deinen eigenen Sohn, dem du befohlen und mit dem du dich jetzt erfreuest droben im Himmel: Ich bitte dich demüthig, behüte und bewahre mich durch deine Fürbitte vor einem bösen und schnellen Tode und erlange mir die Gnade, daß ich vor meinem Sterbestündlein würdig versehen werde mit den hl. Sakramenten der Kirche, und so scheide aus diesem Jammerthale mit wahrer Reue über meine Sünden, wie auch im wahren Glauben, Hoffnung und Liebe, damit ich vor Gott meinem Heilande und Richter Gnade und Barmherzigkeit finde. Amen.

VII.

Gegrüßet seist du, glorwürdiger hl. Joseph, mein gütiger Patron und Fürsprecher, der du durch deine Fürbitte Vieles vermocht hast auf Erden, bei Gott dem Herrn, der für

uns Mensch geworden, und jetzt noch viel mehr vermagst im Himmel; denn Derjenige, welcher dir in dieser Welt unterthänig gewesen, schlägt dir Nichts ab, sondern erfüllt alle deine Bitten und verleiht auch seine göttliche Gnade Denen, für welche du sie begehrest. So wende denn deine gnädigen Augen zu mir, o heiliger Vater, dem ich mich selber für immer zum Diener aufgeopfert habe, und erlange mir Keuschheit, Demuth und Liebe sammt allen Tugenden und Gaben, welche zur Seligkeit meiner Seele nöthig sind; erwirb mir auch Beharrlichkeit in allen meinen guten Neigungen und Begierden, ein gottseliges Leben, einen christlichen und wohlvorbereiteten Tod und endlich das ewige Leben. Amen.

Sieben Gebete von den sieben Schmerzen und Freuden des hl. Joseph.

I.

O hl. Joseph, wie bist du in Angst gewesen, als du den Ehestand angetreten, es möchte etwa deine jungfräuliche Reinigkeit Gefahr leiden! Wie bist du aber erfreut worden, als du wahrgenommen, daß auch deine Braut Maria ihre

Jungfrauschaft Gott verlobt hatte! — Lehre mich in solchen Aengsten Gott um Hilfe und Beistand anrufen und dessen Willen jederzeit nachkommen, und erhalte mich in beständiger Reinigkeit des Leibes und Herzens. Amen.

II.

O hl. Joseph, wie bist du bekümmert gewesen, als du die gesegneten Umstände deiner Gemahlin wahrnahmest, wie groß war aber auch dein Trost, als du erkanntest, daß sie vom hl. Geiste empfangen habe und den Weltheiland gebären werde! — Erbitte mir eine reine und fruchtbare Liebe, kraft derer ich immer mit Jesu, Maria und dir vereiniget bleibe und niemals durch eine Sünde von Euch geschieden werde. Amen.

III.

O hl. Joseph, wie betrübt bist du gewesen, als du mit deiner Gemahlin zu Bethlehem nirgends Herberge fandest und darum in einem offenen Stalle einkehren mußtest! Wie bist du hingegen erfreut worden, als du den Heiland der Welt in einer Krippe bei Engel-Gesang angebetet hast! — Erwirb mir bei dergleichen

widrigen Zufällen eine unerschütterliche Geduld und leite mich an, nach deinem Beispiele Jesu meinem Heilande und Maria seiner lieben Mutter bestens zu dienen. Amen.

IV.

O hl. Joseph, wie bist du erschrocken, da du vernommen, daß der wüthende König Herodes Jesus zum Tode suche und du darum nach Egypten fliehen mußtest! Wie bist du aber getröstet worden, da du alle Sicherheit und Nothdurft für den Unterhalt des Kindes und seiner Mutter in Egypten gefunden hast! Beschirme meine Seele, wenn sie der höllische Feind sucht in den ewigen Tod zu stürzen und beschütze mich jederzeit in diesem fremden Lande meiner irdischen Pilgerschaft. Amen.

V.

O hl. Joseph, in welches Herzeleid bist du gekommen, als du wieder aus Egypten in dein Land reisetest und erfuhrest, daß der König Archelaus anstatt seines verstorbenen Vaters Herodes regiere! Wie bist du aber erfreut gewesen, als du, glücklich zu Nazareth angekommen, die liebliche Haushaltung mit Jesus

und Maria unbehindert fortsetzen konntest! — Treibe mich an, mich den Ermahnungen meines Schutzengels jederzeit gehorsam zu erweisen und eurem frommen Wandel und Beispiele fleißig nachzufolgen. Amen.

VI.

O hl. Joseph, wie hast du getrauert, als du deinen zwölfjährigen Sohn verloren und Ihn als deinen höchsten Schatz drei Tage lang gesucht hast! Wie hast du aber auch frohlockt, als du Ihn im Tempel gefunden! — Unterweise mich, wie ich mein Leben so einrichten soll, daß ich Jesus niemals verliere, oder aber, wenn ich Ihn jemals durch meine Sünden verlieren sollte, bald wiederfinde und meine Freude jederzeit in Jesus allein suchen und finden möge. Amen.

VII.

O hl. Joseph, wie wehmüthig hast du von Jesus und Maria Abschied genommen, als die Stunde deines Hinscheidens aus diesem Leben gekommen? Welchen Trost hast du hingegen empfunden in der Gegenwart und Umarmung Jesu und Mariä! — Ach stehe mir treulich

bei, o hl. Joseph! wann ich aus diesem Leben abscheide, und wende ab alle gefährlichen Aengste von meinem Herzen, führe zu mir Jesus und Maria: Jesus umfange mich und nehme auf meine Seele, du aber mit Maria begleite sie zu den ewigen Freuden. Amen.

Gebet zur hl. Mutter Anna.

O gnadenreiche Frau, hochgesegnete Mutter Anna! wohl ist dieser Name „Anna" dir gegeben, welcher soviel als „Gnade" heißt, weil dir von Gott gnädig verliehen worden, in deinem gebenedeiten Schooße zu tragen und der Welt hervorzubringen den lebendigen Himmel, welcher größer ist, als alle Himmel; den welchen die Himmel nicht fassen konnten, den hat deine unbefleckte Tochter in ihrem jungfräulichen Schooß eingeschlossen. O Wunder über alle Wunder! du bist, o auserwählte Mutter, die Wurzel der Ruthe Jesse, von welcher die schöne Blume und süße Frucht unseres Lebens Jesus Christus entsprossen ist: du hast eröffnet die Pforte der aufgehenden Sonne, durch welche die Sonne der Gerechtigkeit in diese Welt eingegangen ist. Frohlocke, o hl.

Anna, die du vorher unfruchtbar gewesen bist; Gottes Allmacht hat dich so fruchtbar gemacht, daß die ganze Welt deiner Frucht genießet.

Ich bitte dich, o heilige Mutter! du wollest aus selbigem Brunnen auch mir die Gnade erwerben, in der Liebe Jesu und im Schutze deiner gebenedeiten Tochter Maria bis in meinen Tod zu verharren. Ferner mögest du anhalten, daß, woferne es dem göttlichen Willen und meiner Seligkeit nicht zuwider ist, durch Jesu Kraft und Mariens Fürbitte mir abgenommen werde dieses mein Kreuz . . . und ich erhört werden möge in diesem meinem Anliegen . . . Zu dir, o hl. Mutter! habe ich die volle Zuversicht, Gott werde mich durch deine Fürbitte erhören und endlich mit dir zur klaren Anschauung seines göttlichen Angesichts gelangen lassen. Amen.

Gebet zur hl. Anna in allerlei Nöthen.

Sei gegrüßt, du edle und gnadenvolle Großmutter Jesu Christi, meines Heilandes, und getreue Fürbitterin derer, so auf dich hoffen, heilige Anna! Sei gegrüßt, o du auserwähltes goldenes Gefäß aller Gnaden und Tugenden,

von welcher ohne Makel empfangen und geboren ward der Trost und die Zuflucht aller Sünder, Maria die Himmelskönigin. O du hochgesegnete Mutter, heilige Anna, du edelster Stamm, von welchem der ganzen Welt Seligkeit herkommt! dir empfehle ich aus allen meinen Kräften meinen Leib und meine Seele, mein Thun und Lassen, mein Leben und Sterben und rufe dich demüthig an, du wollest deine milden Augen gnädig zu mir wenden und mit Maria deiner liebsten Tochter bei Jesu, deinem göttlichen Enkel, ihrem gebenedeiten Sohne, meine Fürsprecherin sein in allen meinen leiblichen und geistigen Nöthen, besonders in diesem meinem Anliegen . . ., damit ich gnädige Erhörung finde. Ach, lasse mich nicht ungetröstet von dir gehen und erwirb mir, o heilige und würdige Mutter Anna, daß mich segne, benedeie und behüte vor Sünden und einem unversehenen Tode, nach diesem elenden Leben aber einführe in die ewige Freude dein göttlicher Enkel, die gebenedeite Frucht deiner unbefleckten Tochter Maria, Jesus Christus, der da lebt und regiert mit dem Vater und dem heiligen Geiste ein

einiger Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zum hl. Johannes dem Täufer.

Heiliger Johannes, glorreicher Vorläufer und auserwählte Stimme des Weltheilandes Jesu Christi, der du im Mutterleibe geheiliget, mit dem hl. Geiste erfüllt und schon groß warest vor Gott, noch ehe du das Licht der Welt erblicktest: ich erfreue mich vom innersten Grunde meines Herzens und aus allen meinen Kräften lobe ich Gott, der dich so herrlich begnadigt, daß die Fülle seiner Gnade niemals in dir ab- sondern stets zunahm, weil du so sorgfältig jede Gelegenheit zur Sünde und alle Gemeinschaft der Menschen geflohen, in der Wüste gelebt und deinen unschuldigen Leib auf das Allerstrengste gehalten hast, bis du, von dem hl. Geiste ermahnt und brennend vor Eifer für Gottes Ehre, hervorgingest, die Ankunft Jesu den Menschen verkündigtest und auf Ihn mit Fingern zeigtest mit den Worten· „Sehet das Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt", um sie hiedurch anzutreiben, daß sie Jesus als Weltheiland er-

kennen, annehmen, seine Stimme hören und Ihm in Allem Gehorsam leisten und nachfolgen sollten.

O heiliger Johannes, der du vor Freuden im Mutterleibe aufgesprungen, Jesus als gegenwärtig verehrt und angebetet hast, auch nochmals gewürdiget wurdest, Ihn zu taufen und zuletzt um der Wahrheit willen dein unschuldiges Blut zu vergießen: ich verehre dich als einen mit dem dreifachen Kranze der Martyrer, der Jungfrauen und der Lehrer gekrönten und großen Freund Gottes und bitte dich demüthig, du wollest mir erlangen Verzeihung meiner Sünden und die Gnade, daß ich dir in deinen heiligen Tugenden nachfolgen, Jesus das göttliche Lamm über Alles und aus allen meinen Kräften lieben und mit dir und allen Auserwählten im Himmel ewig loben und preisen möge. Amen.

Gebet zum hl. Apostel Petrus.

O hl. Petrus! dich hat Jesus der Sohn des lebendigen Gottes zum Haupte seiner Kirche gemacht und erwählt, daß du das heidnische mit dem jüdischen Volke vereinigen solltest;

deßwegen hast du am Pfingsttage, erfüllt mit dem hl. Geiste, gleich angefangen, mit wunderbarem Erfolge Christus und die Geheimnisse des Kreuzes zu predigen; nachmals aber hast du in größter Armuth, in schweren Verfolgungen und unter vielen Gefahren des Lebens verschiedene Länder durchreiset, einzig bemüht in heißem Eifer, daß Jesus Christus als wahrer Gott und Mensch erkannt, angebetet und Ihm gedient werde, bis du endlich um Jesu willen mit Banden und Ketten gefesselt, gegeißelt und zum Kreuzestode verurtheilt wurdest.

O glorwürdiger Apostel, hl. Petrus! mit welcher Freude und Frohlocken deines Herzens hast du das Todesurtheil angehört und angenommen in dem Gedanken, daß du nur durch die Marter des Kreuzes Gelegenheit hättest, deinem geliebten Meister nachzufolgen und so die zarte Liebe zu erwiedern, aus welcher Jesus sein Leben für dich am Stamme des hl. Kreuzes gelassen hat. O hl. Petrus, liebreichster Vater und Hirte aller Christen! ich wünsche dir Glück zu diesem deinem glorreichen Ende und erfreue mich und sage Gott unendlichen Dank,

daß ich eines von deinen Kindern und von deinen Schäflein bin: ich bekenne vor dem Himmel und vor der ganzen Welt, daß ich dich anerkenne als den Statthalter des Sohnes Gottes, als das Haupt und den Hirten der ganzen Kirche; und weil dein Glaube und deine Liebe dich eines so hohen Amtes und herrlichen Martyrertodes würdig gemacht haben, so lasse mich die Wirkung deiner Liebe empfinden: erwirb mir die Gnade, daß ich in allen meinen Trübsalen, Kreuz und Leiden meine Augen auf Jesus den Gekreuzigten richte, damit ich bei diesem Anblicke und nach deinem Beispiele Alles mit Freuden erdulde und dereinst gelange zur himmlischen Glorie, Freude und Seligkeit. Amen.

Gebet zum hl. Apostel Paulus.

Heiliger Paulus, großer Apostel und auserwähltes Gefäß Gottes, voll der Gnaden, voll der himmlischen Weisheit und des größten Eifers, von welchem entzündet du die ganze Welt auf mühsamen Wegen in Hunger und Durst, Hitze und Kälte durchwandert und den beseligenden Namen Jesu in die Herzen aller

Menschen einzupflanzen gesucht hast! O hl. Paulus! wer kann aussprechen deine große Liebe gegen Jesus, kraft derer du allezeit an Jesus gedacht, von Jesus geredet, für Jesus gelebt und Jesu zu Ehren alle Schmäh- und Lästerworte, Verfolgungen, Schläge und Geißeln, Ketten und Kerker mit Freuden ausgestanden hast? Wie war dir um's Herz, o großer Jünger Jesu, als du vernommen, daß du um Jesu willen, nach dessen Anschauung du ein so heißes Verlangen trugest, nunmehr solltest enthauptet werden? O mit welcher Freude mußt du dein Haupt dem Schwerte dargereicht haben, weil es abgehauen, noch dreimal aufsprang, immer den Namen Jesu nannte und anstatt Blut Milch ausströmte, zum Zeichen, daß du auch nach deinem Tode noch begehrtest, unsere durch das Blut Jesu erkaufte Seelen mit der reinsten Milch deiner himmlischen Lehre zu ernähren und mit dem süßen Namen Jesu zu erquicken. O hl. Paulus! ich bitte dich, schreibe diesen süßen Namen Jesus so in mein Herz, daß mir die Welt mit ihren trügerischen Freuden und Lüsten bitter, hingegen alle Widerwärtigkeiten lieblich und angenehm

werden. Erwirb mir auch, daß ich nimmer der Gnade Gottes beraubt werde, sondern mich allezeit befleißige, Gott aus ganzer Seele und über Alles zu lieben und Ihm in Allem zu gefallen, damit ich so zu dem süßesten Genusse seines beseligenden Angesichtes gelange und mich in demselben ewig erfreue. Amen.

Gebet zum hl. Apostel Johannes.

Allerseligster Johannes, vortrefflicher Apostel, hocherleuchteter Evangelist und Prophet des neuen Bundes, geziert mit dem dreifachen Ehrenkranze der Martyrer, der Lehrer und der Jungfrauen! du bist der vertraute Freund und geliebte Jünger Jesu, den Er bei sich haben und dem Er entdecken wollte seine Glorie auf dem Berge Thabor, seine Schmerzen am Oelberge, seinen Verräther beim Abendmahle, während du süß an seiner göttlichen Brust ruhtest; auf dem Calvarienberge aber, wo dir Herz und Seele mit dem Schwerte des Schmerzes durchstochen worden, hat Er dir vom Kreuze herab die Sorge und Obhut für seine allerheiligste Mutter anvertraut und dich ihr als Sohn an seiner Statt übergeben. O hl. Johannes!

gedenke der unaussprechlichen Würde, mit der dich dazumal der sterbende Jesus begnadigte, indem Er dich nicht nur einen Sohn Mariä genannt, sondern dir auch ein solches Herz gegeben hat, daß du sie mit höchster Ehrfurcht und mit mehr als kindlicher Liebe geliebt hast. O wer kann aussprechen, mit welcher Sorgfalt du diesen kostbaren Schatz verwahrt und das Amt eines Sohnes verwaltet hast! Wer vermag sich genugsam vorzustellen, mit welcher Süßigkeit du nach der Himmelfahrt Christi so viele Jahre hindurch ihre heiligste Gegenwart genossest und von ihrer himmlischen Lehre, Tugend und Beispiele unterrichtet wurdest? O hl. Johannes, glückseligster Apostel, der du nach Christo eine solche Lehrmeisterin hattest und nochmals ganz Asien zur Erkenntniß und Liebe Jesu brachtest, auch gewürdiget wurdest, aus dem Kelche des Herrn zu trinken, indem Er dir Gelegenheit gab, für Ihn zu leiden, in das Elend verstoßen und in ein Gefäß voll siedenden Oeles gesetzt zu werden: ich bitte dich, lehre mich von ganzem Herzen Alles hassen, was Jesu und Mariä mißfällig ist; pflanze ein in mein

Herz eine besondere Hochschätzung und Liebe Jesu und Mariä, nebst dem festen Willen, diese mit allen meinen Kräften zu suchen, und endlich nimm mich in deinen hl. Schutz und Schirm, damit ich in der Gnade und Liebe Jesu und Mariä leben und sterben möge. Amen.

Neun Gebete zu Ehren des hl. Antonius von Padua für die Andacht an den neun Dienstagen.

I.

O glorwürdiger hl. Vater, du hellscheinendes Licht durch die ganze Welt hin, du trostreiche Zuflucht aller betrübten, beängstigten und nothleidenden Seelen! ich bitte dich unterthänigst durch deine unschuldige und gottselige Jugend, du wollest gnädig dein Ohr neigen zu meinem demüthigen Gebete und mir, deinem unwürdigen Diener bei unserem Gott und Herrn die Gnade und Gunst erlangen, daß Er nicht mehr gedenke der Sünden und Missethaten meiner Jugend, daß Er mir mein Leben noch so lange fristen wolle, daß ich diese Sünden hier in der Zeit abbüßen und in seiner Gnade

fortan beständig verharren könne, und daß der gütige Gott mir außerdem auch noch gnädiglich verleihen wolle . . . wenn solches zu seiner Ehre und meiner Seele Heil gereichen sollte. Amen.

II.

O glorwürdiger hl. Vater Antonius, du Zierde aller Prediger, du eifriger Lehrer einer guten Jugend, du ernstlicher Bestrafer aller Sünden und Laster! ich bitte dich inbrünstig durch jene Jahre, die du lobwürdig zugebracht hast im Orden des hl. Augustinus: du wollest gegen mich erzeigen die Milde und Güte deines liebreichen Herzens und bei Gott für mich die Gnade erbitten, daß Er mir alle jene Sünden verzeihe, welche meine unbedachtsame, schnelle, lügnerische und unreine Zunge wider Gott und meinen Nächsten jemals begangen hat, damit sie hiefür nur mehr ein Werkzeug der Wahrheit und des wahren Lobes Gottes sein könne; besonders aber, o hl. Antonius! wollest du jetzt meine Zunge recht lenken, daß ich dasjenige, was ich in meinem Anliegen inständig jetzt begehre, von Gott erhalten möge,

wofern es zu seiner Ehre ist und zum Heile meiner Seele frommt. Amen.

III.

O glorwürdiger hl. Antonius, du köstliches Salz der Erde, du klares Licht auf dem Leuchter der ganzen Christenheit, du schön gebaute Stadt auf dem Berge der Betrachtungen! ich bitte dich demüthigst durch diejenigen Jahre, welche du so heilig gelebt im Orden des hl. Vaters Franziskus: du wollest gütig aufnehmen die Seufzer meines betrübten Herzens und mir beim lieben Gott Verzeihung erhalten für allen meinen verübten Uebermuth, für alle Eitelkeit und hoffärtigen Gedanken, und wollest in mein Herz eine recht gründliche Verachtung meiner selbst eingießen, damit jetzt meine Bitte gewährt werde, was ich besonders durch deine Fürbitte zu erlangen begehre, wenn solches zur Ehre Gottes ist und zu meiner Seele Heil. Amen.

IV.

O glorwürdiger hl. Vater Antonius, du auserwählter Sohn und geliebtester Diener des Allerhöchsten! ich bitte dich demüthig durch

die unbeschreibliche Freude, welche deine heilige Seele empfunden, als du mit deinen Armen das herzliebste Jesuskind umfingest, du wollest mir bei deinem geliebten Jesus Gnade und Verzeihung erlangen für alle meine Sünden, die ich durch fleischliche Sinnlichkeit jemals begangen habe, und daß Er mein Herz so zerknirschen und das Fleisch abtödten wolle, daß mein Geist ungehindert in den Himmel fliehen und ein recht beschauliches Leben auf dieser Erde führen möge. Insbesondere aber, o hl. Antonius! bitte ich dich jetzt demüthigst, du wollest das liebe Jesuskind nicht aus deinen Armen lassen, bis Es mir zusage und bewillige, was ich jetzt besonders durch deine Fürbitte begehre, wofern es zur Ehre Gottes und meiner Seele Heil gereichen kann. Amen.

V.

O glorwürdiger hl. Antonius, du getreuer Vater aller Verwaisten und Verlassenen, du fruchtbarer Regen des Himmels über alle unfruchtbaren dürren Herzen, du inbrünstiger Eiferer des hl. Gebetes! ich bitte dich demüthigst durch die Menge der großen Wunder-

werke, die du auf dieser Erde gewirkt hast: du wollest mich zu deinem zwar unwürdigen doch getreuen Diener auf- und annehmen und mein gnädiger Patron verbleiben, auch ein Vermittler sein zwischen Gott und meiner Seele, damit sie das von Gott ihr eingedrückte Ebenbild recht erkennen, Gott recht inniglich lieben und Ihm anhangen und Verzeihung aller Sünden erlangen möge, die sie begangen durch Uebertretung der göttlichen Gebote; und damit meine arme Seele Nichts mehr dagegen handeln könne, so befehle ich sie gänzlich in deinen Schutz und deine Wunderkraft; wenn sie aber durch deine Vermittelung vor Gottes Angesicht Gnade gefunden, so wolle Gott mir gnädiglich verleihen, was ich jetzt noch besonders durch deine Verdienste zu erlangen begehre, wofern solches zur Ehre Gottes und zum Heile meiner Seele dienen sollte. Amen.

VI.

O glorwürdiger hl. Vater Antonius, du feste Säule des Glaubens und starker Schild wider alle Anfechtungen, du gerader Weg für die Irrenden! ich bitte dich demüthig durch

die Verdienste, die du in Bekehrung der Irrgläubigen gewonnen und durch deinen seligen Tod: du wollest mir bei Gott Gnade und Verzeihung erlangen für alle meine Sünden, die ich in Versäumniß und Unterlassung vieler guter Werke begangen habe: du wollest mich leiten und führen zu allen guten Werken, damit ich verdienen möge, von unserem lieben Herrn zu erhalten die Gemeinschaft seines allerheiligsten Blutes, dann durch meine Hoffnung dereinst anlande an dem sichern und ersehnten Gestade, jetzt aber erlangen möge, um was ich noch besonders durch deine Verdienste bitte, wofern solches zur Ehre Gottes und meiner Seele Heil ist. Amen.

VII.

O glorwürdiger hl. Vater Antonius, du schönes Licht Italiens, du edles Kleinod der Stadt Padua, du Lehrmeister von ganz Frankreich und nun gemeinsamer Trost aller betrübten Herzen! ich bitte dich demüthig durch die herrliche Einholung deiner Seele, da dieselbe von dem himmlischen Heere in den Himmel aufgenommen wurde: du wollest in Gnaden

aufnehmen mein Gebet und mir die drei nothwendigen Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe von Gott reichlich erhalten, damit Gott unser allgemeine Schöpfer, mir erstlich verzeihe alle meine Gebrechen, so ich wegen schlechtem Glauben, Hoffnung und Liebe begangen habe; sodann wolle Er den festen Glauben, die Hoffnung und Liebe durch die siebenfache Gnade des hl. Geistes in meinem Herzen so stärken, daß ich jetzt auch die gewünschte Frucht meines Begehrens erlangen möge, was ich besonders durch dein Verdienst begehre, wenn solches sein kann zur Ehre Gottes und meiner Seele Heil. Amen.

VIII.

O glorwürdiger hl. Vater Antonius, du lebendiger Spiegel aller Tugenden, du mildreichster Trost aller Kranken, du Ehre und Erquickung aller betrübten Seelen! ich bitte dich demüthigst durch die große Freude, die zwischen dir und dem hl. Franziskus entstanden, als ihr im Himmel zusammen gekommen seid: du wollest ja nicht vergessen des innerlichen Anrufens meiner Seele, wie du nicht vergessen hast die Seufzer und Thränen deines betrüb-

ten Vaters, als derselbe unschuldig zum Tode verurtheilt worden, sondern bitte Gott für mich, daß Er beim jüngsten Gerichte kein strenges, sondern gnädiges Urtheil über meine Seele fällen wolle, damit sie zur rechten Hand der Auserwählten beigesellt werden könne; erwirb mir auch rechte Reue und Leid in meinem Herzen, daß ich in der Gnade Gottes aus diesem Leben abscheiden könne; doch wollest mir noch vor meinem Tode die besondere Gnade erhalten, daß ich dasjenige erlange, was ich als besondere Gnade durch deine Fürbitte in meinem Herzen begehre, wenn solches gereichen sollte zur Ehre Gottes und zum Heile meiner Seele. Amen.

IX.

O glorwürdiger hl. Vater Antonius, du wachsamer Eiferer der hl. Keuschheit, du Liebhaber des hl. Kreuzes! ich ersuche und bitte dich demüthig durch alle Liebe und Ehre, die du jederzeit der allerseligsten Himmelskönigin Maria erwiesen: du wollest sein mein Patron und Helfer in allen Nöthen, mein Führer und Schutzherr in allem meinem Thun und Lassen,

mein Arzt in allen meinen Krankheiten, und wollest niemals zulassen, daß über mich herrsche der Fürst der Finsterniß, der Geist des Zorns und der Ungeduld, die unordentliche Begierde nach zeitlichen Gütern; sondern behüte mich vor allem Dem, was den göttlichen Augen mißfallen müßte; behüte mich vor großer Armuth und vor Ueberfluß: nur allein des Lebens Nothdurft gib meinen Tagen. Wenn es aber auch zu Gottes Ehre und meiner Seele Heil gedeihen mag, so bitte ich dich aus demüthigem und inbrünstigem Herzen, du wollest mir bei Gott erlangen . . . . durch Jesus Christus unseren Herrn, Erlöser und Seligmacher. Amen.

Gebet zur hl. Maria Magdalena, die Tugend der Buße zu erlangen.

O heilige Maria Magdalena, du hellglänzendes Licht der Welt! gedenke deiner strengen Buße und vor Allem deiner herzbrechenden Seufzer und Thränen, die du theils aus Liebe, theils um deiner Sünden willen so häufig vergossen hast. Ach, heiligste Büßerin! wollte

Gott, meine Augen würden ganze Ströme von Thränen vergießen, da ich Gott so oft und schwer beleidiget habe! Wollte Gott, ich könnte so bitterlich weinen, wie du geweint hast, aber auch Gnade finden zu den Füßen Jesu, wie du sie gefunden hast. Aber weil ich dieser Gnade unwürdig bin, so bitte ich dich, o besondere Patronin der armen Sünder! du wollest mir wenigstens in meinem Sterbestündlein von Gott erlangen eine vollkommene Reue und Leid über alle meine Sünden und Missethaten. Ach schenke mir ein einziges Tröpflein deiner Zähren von so viel tausenden, womit du die Füße Jesu in dem Hause Simons des Pharisäers benetzt hast, damit meine unreine Seele so gereiniget, in der Gnade Gottes von hinnen scheiden und das ewige Leben erlangen möge. Amen.

Sieben heilsame Bitten zur hl. Jungfrau und Martyrin Barbara.

I.

O gnadenreiche Jungfrau, hl. Barbara, die du dich aller Freuden und Eitelkeiten dieser Welt entschlagen und der christlichen Vollkommen=

heit gänzlich dich ergeben hast: bitte für mich, daß ich ebenso mein Herz von aller irdischen Lust und Ehre abziehe und dem Dienste Christi mich ganz ergebe. Amen.

II.

O angenehme Braut Christi, hl. Barbara, die du deine jungfräuliche Keuschheit Christo Jesu zum ewigen Wohlgefallen aufgeopfert hast: bitte für mich, daß ich auch mit keuschem Leibe und reinem Herzen jederzeit Gott wohlgefällig lebe. Amen.

III.

O du hocherleuchtete Lehrerin, hl. Barbara, die du eine wundersame Erkenntniß der allerhl. Dreifaltigkeit von Gott erlangt und den Ungläubigen dieses Geheimniß erklärt hast: bitte für mich, daß ich in gleicher Weise in der Erkenntniß Gottes und in seiner Gnade täglich zunehme zu seiner Ehre und zu meinem Heile. Amen.

IV.

O tugendreiche Martyrin, hl. Barbara, die du vor Gott in Glaube, Hoffnung und Liebe standhaft bis in den Tod gewandelt bist: bitte

für mich, daß ich von der Uebung dieser göttlichen Tugenden nicht ablasse, damit ich dereinst aus diesem unbeständigen Leben zu dir gelangen möge. Amen.

V.

O liebwerthe Freundin Jesu Christi, hl. Barbara, die du von deinem auserwählten Bräutigam im Kerker besucht und durch seine kräftige Berührung von allen Wunden deines Leibes geheilt wurdest; bitte für mich, daß derselbe in gleicher Weise auch mich in meinen Nöthen heimsuchen und die gefährlichen Wunden meiner Seele heilen möge. Amen.

VI.

O tapfere Heldin, hl. Barbara, die du besondere Stärke von Gott erlangt, alle Schmach und Pein um Christi willen bereitwillig auszustehen: bitte für mich, daß ich auch alle Trübsal durch Gottes Hilfe und Beistand jederzeit geduldig tragen und überwinden könne. Amen.

VII.

O Trost der Kranken und Helferin Aller, die in Todes-Gefahr sind, hl. Barbara! dir hat Gott die besondere Gnade verliehen, uns

in Krankheiten und Todesgefahren beizuspringen: hilf auch mir in dergleichen Nöthen, besonders im letzten Todeskampfe, damit ich die heiligen Sterbsakramente wohl und würdig empfangen und so getröstet aus diesem Jammerthale zu Christo hinfahren möge. Amen.

Gebet zum hl. Namenspatron.

Zu dir, o hl. N. N., der du mir in der hl. Taufe zum Patronen gegeben worden bist, nehme ich meine Zuflucht und bitte, du wollest mich als dein Pflegkind annehmen und niemals verlassen. Auf dich setze ich mein besonderes Vertrauen: führe und leite mich in den Fußtapfen deiner Tugenden und erwirb mir, daß ich einen gottseligen und standesgemäßen Wandel führe; wende ab alle Gefahren des Leibes und der Seele und stehe mir allezeit bei, besonders in der Stunde meines Todes, wann mich alle Freunde verlassen, damit ich zur ersehnten Anschauung Gottes mit dir gelangen möge. Amen.

Gebet zu dem Heiligen, dessen Fest man begeht.

Ich lobe, preise und benedeie dich, o hl. N. und aus ganzem Herzen wünsche ich dir Glück

zu der großen Gnade und Herrlichkeit, die dir der unendlich gütige Gott aus lauter Barmherzigkeit mitgetheilt hat. Ich erinnere dich der überschwenglichen Freude, so dir am heutigen Tage widerfahren ist, als du glorreich durch die hl. Engel in's himmlische Paradies bist geführt worden. Gedenke, o hl. N., was für eine unschätzbare Ehre dir an diesem Tage zu Theil geworden, als du vor dem Throne der allerheiligsten Dreifaltigkeit dich dargestellt und die Krone des ewigen Reiches aus ihrer göttlichen Hand empfangen hast. Wegen dieser und aller Gnaden, die dir jemals von Gott ertheilt worden sind, preise und erhebe ich für dich diese unbegreifliche und unerschöpfliche Güte Gottes und sage ihr allen möglichen Dank, daß sie dich ohne dein Verdienst von Ewigkeit her zu so großer Heiligkeit auserwählt und durch ihre Gnade so treulich von Tugend zu Tugend geführt hat; und zur Vermehrung deiner Seligkeit opfere ich dir das allersüßeste Herz Jesu Christi sammt aller Liebe und Treue, mit welcher dich Christus je geliebt und die himmlischen Güter ertheilt hat. Endlich empfehle und schließe ich mich ein in die heiligen

Verdienste Christi und deine treue Fürbitte, besonders in meinem Sterbestündlein, und bitte mit allem Ernst und Eifer, daß du mich alsdann zur Erstattung meiner Nachläßigkeiten und zur Bezahlung meiner Sündenschulden dem strengen Richter Jesu Christo wollest aufopfern und verehren allen Fleiß und alle Vorbereitung, mit welcher du dich zu einem seligen Ende bereitet hast. Amen.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin,*)
Heilige Jungfrau der Jungfrauen,

*) Bitt für uns!

Heiliger Gabriel, bitt für uns!
Heiliger Michael, *)
Heiliger Raphael,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Matthias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephanus,

*) Bitt (bittet) für uns!

Heiliger Laurentius, bitt für uns!
Heiliger Vinzentius,*)
Heilige Fabian und Sebastian,
Heilige Johannes und Paulus,
Heilige Cosmas und Damian,
Heilige Gervasius und Protasius,
Alle heiligen Martyrer,
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger,
Alle heiligen Kirchenlehrer,
Heiliger Antonius,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Bernardus,
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Luzia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäzilia,

*) Bitt (bittet) für uns!

Heilige Katharina, bitt für uns!
Heilige Anastasia, *)
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle heiligen Auserwählten Gottes,
Sei uns gnädig: verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, — erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde, **)
Von deinem Zorne,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von einem jähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Von Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,

*) Bitt (bittet) für uns!
**) Erlöse uns, o Herr!

Am Tage des Gerichtes, erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns verschonest,*)
Daß Du uns verzeihest,
Daß Du zur wahren Buße uns führen wollest,
Daß Du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß Du den apostolischen Oberhirten und alle kirchlichen Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß Du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß Du allen christlichen Königen und Fürsten Friede und wahre Eintracht verleihen wollest,
Daß Du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß Du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß Du unsere Herzen zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß Du allen unsern Wohlthätern mit den ewigen Gütern vergeltest,
Daß Du unsere Seelen und die unserer Brüder, Freunde und Wohlthäter von der ewigen Verdammniß errettest,
Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns erhören wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Du Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!

Jesus Christus, höre uns!

Jesus Christus, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

Gebet.

O Gott, der Du allzeit Dich derjenigen erbarmest, die zerknirschten Herzens und vertrauensvoll Dich anrufen, wir bitten Dich, daß Du mit gnädigem Antlitze auf unsere Noth herabblicken und uns deine Hilfe gewähren wollest. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.



XII. Abschnitt.

Andachten auf die heiligen Zeiten und Feste des Herrn.

Im Advent.

Danksagung zu Gott dem himmlischen Vater, daß Er uns seinen liebsten Sohn zum Erlöser geschenkt hat.

O ewiger himmlischer Vater! obschon Du deinen Sohn, welchen Du aus deinem Wesen in gleicher Natur und Wesenheit von Ewigkeit geboren, mit unendlicher Liebe umfangest, so hast Du Dich doch, als Du gesehen, wie das Menschengeschlecht, durch die Sünde zu deinem Feinde geworden, des Himmels beraubt worden, von der Liebe zu uns so sehr einnehmen lassen, daß Du Dich von Ewigkeit her entschlossen, deinen eingeborenen, Dir so

lieben Sohn uns zum Erlöser zu schenken. O himmlischer Vater! was ist das für eine Güte und wer kann sie genug fassen und begreifen? O wie hoch bin ich Dir verpflichtet für diesen Rathschluß der Erbarmung, für diese unendliche Schenkung! Was habe ich Anderes um Dich verdienet, als eine, ja tausend Höllen für meine großen und vielfältigen Sünden — und dem ungeachtet hast Du im Uebermaße deiner Güte deinen Sohn, seine göttliche Person, Leben, Verdienst, Leiden und Sterben, Ehre und Glorie schenken und Alles überlassen wollen! Wie kann ich Dir nun noch Etwas hinterhalten, nachdem Du mir eine so kostbare und liebe Schenkung gemacht hast? Aber ach, mit Schmerz und Scham muß ich jetzt bekennen, daß ich Dir zu gefallen bisher nicht die geringste Lust und kleinste Gelegenheit meiner eigenen Liebe abgeschlagen habe. O Herr, der Du alle meine Gemüthsneigungen und Anfechtungen vor Augen hast, gib mir die Stärke, daß ich mich von ihnen losmache und Alles schlachte, was in meinem Herzen liegt und Dir mißfallen kann. O Gott! ich will Dich in Wahrheit lieben, und wie sehr

wünsche ich, daß ich Dir in unendlicher Weise dankbar sein könnte. Aber ich kann und habe Nichts, womit ich mich so dankbar für diese unendliche Schenkung einstellen könnte, als dieß, daß ich eben diesen deinen geliebten Sohn Dir wieder zurückgebe. Nimm Ihn an, o himmlischer Vater! und gib, daß ich Dich in Ewigkeit lieben und loben möge. Amen.

Danksagung zu Gott dem Sohne, daß Er unser Erlöser hat werden wollen.

O ewiges Wort und Eingeborner Sohn Gottes! wie wunderbar ist deine Erfindung und wie groß und unschätzbar deine Liebe zu uns armen Menschen! Von Ewigkeit her hast Du den Fall Adams erkannt und gesehen, daß nicht allein er, sondern wir Alle, seine Nachkommen, um seinetwillen der himmlischen Glorie sollten beraubt werden, weil keine einzige Creatur zu finden sein würde, welche die durch die Sünde verletzte Majestät Gottes vollkommen würde versöhnen können, daher Du aus lauter Liebe und Barmherzigkeit Dich entschlossen hast, so tief Dich herabzulassen, unsere menschliche Natur anzunehmen und durch Dich selbst, als Gott und Mensch zu-

gleich, der göttlichen Gerechtigkeit alle Schuld für uns zu bezahlen und im Ueberflusse genug zu thun.

O ewiger Sohn Gottes! was für Lob, Liebe und Dank bin ich Dir schuldig für diesen uns so wohl geneigten Willen und liebevollen Entschluß! Wenn ich schon zahllose Jahre leben und mich ganz und gar in deinem Lobe und Danke verzehren würde, wenn ich überdieß noch aller Creaturen Herzen und Liebe mit allen ihren Kräften zur Vermehrung deines Lobes aufmuntern und anspannen könnte, so würde ich im Vergleiche zu dem, was Du um uns verdient hast, alles das unendlich wenig und soviel wie Nichts sein. Weil denn nun mein und aller Creaturen Lob und Liebe, Dank und Ehre nicht ausreichen, so opfere ich Dir jenes unaufhörliche und unaussprechliche Lob und Liebe auf, womit in der allerheiligsten Dreifaltigkeit eine Person die andere auf die angenehmste und würdigste Weise unendlich lobt und liebt; ich aber opfere mich mit Leib und Seele auf zu deinem ewigen Dienste, Lob und Ehre. Amen.

Gebet zu Maria.

O gebenedeite Jungfrau Maria! wie viel ist dir die Welt schuldig für die Liebe, die du zu ihr getragen und in der du unabläßig mit höchster Inbrunst neben immerwährender Tugendübung und Heiligkeit zu Gott um die Sendung des Heilandes gebetet und erlangt hast, daß der himmlische Vater das Herz seiner Barmherzigkeit eröffnete, der Sohn sich willfährig erwies, unser Fleisch anzunehmen, und der hl. Geist sich bereit zeigte, im Uebermaße der Liebe die heilige Menschheit Christi zu bilden; darum hat Er den Erzengel Gabriel zu dir gesendet, daß du in die Mutterschaft des Erlösers einwilligen solltest. Erinnere dich, o Maria! mit welch' tiefster Demuth und Ehrfurcht der hl. Erzengel dich im Namen der allerhl. Dreifaltigkeit grüßte und dich voll der Gnaden nannte, gebenedeit unter den Weibern, die du Gnade gefunden bei Gott und empfangen und gebären werdest einen Sohn, dessen Namen sein werde Jesus, Heiland der Welt. Erinnere dich, o Maria! mit welch' tiefster Demuth du in diese hl. Mutterschaft eingewilliget hast mit den Worten:

„Siehe, ich bin eine Dienerin des Herrn: mir geschehe nach deinem Worte!“ Mit diesen Worten hast du dich Gott so unterworfen, dich so sehr erniedrigt und gedemüthigt, daß sich kein Geschöpf jemals so tief gedemüthigt hat; und eben darum hat sich Gott auch gleich so weit herabgelassen, daß Er sich im selbigen Augenblicke in deinem keuschesten Leibe mit unserer Menschheit bekleidete.

O allerseligste Jungfrau! erinnere dich der unaussprechlichen Vereinigung und Wirkung, welche die ganze hl. Dreifaltigkeit damals an dir vollbracht, als sie die Wesenheit deines Fleisches mit der göttlichen Natur in Einer Person vereinigte, so daß Gott Mensch und der Mensch Gott wurde, und dir in derselben Stunde auch solche Freuden und Süßigkeit mittheilte, daß sie kein Mensch völlig begreifen mag. Daher bekennen alle Geschöpfe mit Verwunderung, daß du gebenedeit und erhöht bist über alle Creaturen, mit denen auch ich jetzt meine Stimme erhebe und mit Herz und Mund spreche: „Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Weibern und gebenedeit

ist die Frucht deines Leibes Jesus, der mich von der ewigen Verdammniß erlösen, durch dich von allen Anfechtungen befreien, heilig machen und in Ewigkeit beseligen wolle. Amen.

Am hochhl. Weihnachtsfeste.

Gebet zu dem neugebornen Jesuskinde.

Tausendmal sei gegrüßt und willkommen, Du neugebornes und gnadenreiches Kindlein Jesu! Im Namen der ganzen Welt falle ich vor Dir nieder und benedeie deine unaussprechliche Liebe, welche Dich aus dem Schooße des himmlischen Vaters in den Schooß der Jungfrau herabgezogen und in dem häßlichen Stalle auf hartes und spitziges Heu gelegt hat. Ach Du zartes und auserwähltes Kindlein! wie sehe ich Dich mit unserer verächtlichen Menschheit bekleidet in der Krippe zwischen Ochs und Esel liegen, weinen, Armuth und Elend leiden, der Du doch wahrer Gott, die zweite Person in der hochheiligsten Dreieinigkeit, auf dem Throne deiner Majestät von allen Engeln und himmlischen Heerschaaren gepriesen und angebetet wirst. O Du ewiger Abglanz der väterlichen

Klarheit! ich verehre, lobe und preise Dich in Vereinigung der Liebe, mit welcher Dich loben und ehren alle neun Chöre der hl. Engel; ich bete Dich an und umfange Dich, o herzliebstes Jesulein! mit der inbrünstigen Liebe und tiefsten Ehrerbietung, womit Dich Maria und Joseph, deine allerliebste jungfräuliche Mutter und dein getreuester Nährvater zum ersten Male angebetet, umfangen und liebkost haben.

O alleredelstes Kindlein! wie unergründlich ist die Demuth deiner göttlichen Majestät! denn wie sehe ich Dich nackt und bloß, der Du die Himmel mit Sternen bekleidest! Wie sehe ich Dich so arm und nothleidend, der Du Himmel und Erde bereicherst! Wie sehe ich Dich durstig trinken an der Brust einer armen Jungfrau, der Du sättigest alle Creaturen! O edelster Schatz meiner Seele! wie ist dein zartes und weinendes Mündlein so blau und wie sehe ich deine Aeuglein voll Thränen zu Gott deinem himmlischen Vater erheben, Du, der Du mit deinem göttlichen Glanze erfreuest die Engel und alle Auserwählten. Ach Du mein liebes göttliches Kindlein! wie groß ist das Uebermaß deiner innigen Liebe, daß Du Dich

alsbald um unseretwillen solche Bitterkeit und Strenge über Dich genommen hast! O mein herzliebstes Jesulein! was für betrübte Gedanken und Schmerzen haben Dir meine und aller Menschen Sünden und Undankbarkeit gemacht, die Du alle auf's Klarste vor Augen hattest vom ersten Augenblicke deines Eintrittes bis zum Ende deines Ausganges aus dieser Welt. Für alles dieses, o süßestes Kind! will ich Dich loben und preisen, Dir danken und dienen aus allen meinen Kräften.

O himmlischer Vater! suche an deinem geliebtesten Sohn diese schönste und duftende Lilie, welche Du uns aus deinem väterlichen Herzen geschenkt hast: um seinetwillen und wegen des Elendes, der Armuth und Schmerzen, die Er gleich bei seiner Geburt zu leiden anfing, erbarme Dich über mich und über das ganze menschliche Geschlecht.

O Maria und Joseph! wie wünsche ich so herzlich, daß ihr mir euer liebstes Jesulein auf meine Arme legen möchtet, auf daß ich Es zur Versöhnung für meine vielfältigen Sünden Gott dem himmlischen Vater aufopfern könnte! Allein ich weiß, daß ich dessen nicht

würdig bin; darum bitte ich euch demüthig: nehmet ihr euer holdseligstes Kindlein und allerliebstes Jesulein und opfert Es mit allen seinen Leiden, die Es in dem Kripplein anfangt zu leiden und bis zu seinem Tode leiden wird, Gott dem himmlischen Vater auf und erlanget mir Thränen der Buße, meine Sünden zu beweinen, Verachtung aller irdischen Freuden, Pracht und Hoffart, wahre Liebe, Demuth und Geduld im Kreuz und Leiden und endlich die ewige Seligkeit. Amen.

Fünf anmuthige Grußseufzer zu Maria.

1.

Sei gegrüßt, o Maria, du klarster Spiegel der göttlichen Beschaulichkeit! Ich erinnere dich an die große Freude und den überschwenglichen Jubel deines mütterlichen Herzens, welchen du hattest, indem du ohne Unterlaß mit herzlicher Begierde und Liebe dein allerschönstes und allersüßestes Kindlein ansahest und in seiner heiligsten Menschheit die allerhöchste Gottheit betrachtetest. O süßeste Mutter! durch diese herzlichen Feuden bitte ich dich, erlange

mir Verzeihung aller Sünden, die ich mit meinen Augen begangen habe, und erwirb mir die wahre Reinigkeit des Herzens, auf daß ich stets mit den Augen meines Gemüthes dein süßes Jesuskindlein anschauen und nach diesem elenden Leben ewiglich seiner genießen möge. Amen.

2.

Sei zu tausend Malen gegrüßt, o glorwürdigste Jungfrau und Mutter Gottes! Ich erinnere dich der großen Freude, die du empfunden aus der lieblichen Stimme deines süßesten Kindleins, durch die dein mütterliches Herz so ganz bewegt wurde, daß du es mit herzlichem Liebkosen allezeit umfangen und mitleidig häufig mit Zähren benetzt hast. O gebenedeite Gottesgebärerin! lösche aus mit seinen und deinen Thränen, Alles, was ich mit meinem Gehör gesündiget habe, und erlange mir bei deinem herzigen Kindlein einen wahren Abscheu vor allen vergänglichen Dingen, auf daß ich ohne Hinderniß allezeit anhören könne seine süße Stimme und göttlichen Einsprechungen und so würdig werde anzu-

hören im Himmel das unendliche Lob, welches Ihm mit dem Vater und dem heiligen Geiste von allen Auserwählten gesungen wird in alle Ewigkeit. Amen.

3.

Sei gegrüßt zu tausend Malen, o Maria, du Königin der Glorie und gebenedeite Mutter der Liebe! Ich erinnere dich der süßen Freude, welche du hattest, als du das lebendige Brod der Engel an deiner jungfräulichen, vom Himmel erfüllten Brust gespeiset hast, und bitte dich, du wollest mir von deinem allerliebsten Kindlein erlangen, daß auch ich mit ganzer Begierde des Herzens verlange nach dem Himmlischen und Göttlichen. Amen.

4.

Sei gegrüßt viel tausend Mal, o Maria, du Gottesgebärerin! Ich bitte dich durch die übergroße Freude, welche deine Seele empfangen von dem göttlichen Wohlgeruche deines liebsten Kindes, du wollest von mir allen üblen Geruch der Sünden vertreiben und machen, daß ich aus allen meinen Kräften wandle

nach dem göttlichen Willen deines süßesten Kindleins Jesu bis an das Ende meines Lebens. Amen.

5.

Sei gegrüßt viel tausend Mal, o Maria, du höchste Königin! Ich bitte dich durch die überschwenglich große Freude, welche dein mütterliches Herz empfunden, so oft du dein holdes Kindlein berührtest, aufhobest, umfingest, küßtest, an dein jungfräuliches Herz drücktest, auf deinen mütterlichen Armen herumtrugest und alles das an Ihm vollbrachtest, was deiner mütterlichen Liebe geziemte: du wollest mir erlangen, daß ich dein allerliebstes Kindlein mit reinen und heiligen Begierden umfangen, küßen, an mein Herz drücken, auf meinen Armen mit Liebe und Lobgesang herumtragen und endlich mich droben im Himmel ewig mit Ihm erfreuen möge. Amen.

Hohes Lob Gottes und Einladung des ganzen himmlischen Heeres zum Kripplein Jesu.

1.

Sei gegrüßt und auf's Höchste gelobt und gebenedeit aus dem innersten Grunde meines

Herzens, womit einstimmen soll das Lob aller Creaturen, o Du allerheiligste und ungetheilte Dreifaltigkeit, die Du in dem Rathe deiner göttlichen Weisheit, durch den Abgrund deiner überschwenglichen Liebe, Gütigkeit und Barmherzigkeit vorgesehen und verordnet hast, uns zu erlösen durch die allerreinste Menschheit Jesu Christi. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

2.

Sei gegrüßt und gelobt viel tausend Mal, o Du allerzarteste Menschheit Jesu, nach der Fülle und Größe deiner Gottheit, in welcher Du, der allerhöchste Sohn Gottes, von Ewigkeit aus dem väterlichen Herzen geboren bist! Aus allen Kräften meiner Seele spreche ich: O Du jungfräulicher Sohn der allerreinsten Jungfrau Maria, Du mächtigster Gott in der kleinen Menschengestalt, der Du Dich so tief geneigt hast von dem Throne deines väterlichen Herzens herab bis zu uns armen Menschen; darum sollen Dich loben alle Geschlechter und Zungen als unsern getreuen Erlöser des menschlichen Geschlechtes. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

3.

Sei gegrüßt, o du allerreinste Gebärerin des allerhöchsten Sohnes Gottes, die du von Ewigkeit in dem göttlichen Rathe der allerheiligsten Dreifaltigkeit auserwählt worden bist, uns zu erfreuen durch deine reinste Geburt, und uns zu trösten mit deinem liebsten jungfräulichen Sohne Jesu. O du Mutter der Barmherzigkeit! versöhne uns doch deinem lieben Kindlein, um der brennenden Liebe willen, welche Es von Ewigkeit zu dir gehabt hat und in Ewigkeit haben wird, auch die du zu Ihm getragen hast und in Ewigkeit tragen wirst. Amen. — Vater unser. Ave Maria.

4.

O ihr flammenden Rosen und schneeweißen Lilien, reinste englische Geister! kommet und helfet mir loben und benedeien das süße Kindlein Jesus, den König der Engel, euren und unseren höchsten Gott, der sich aus unendlicher Liebe mit unserer armseligen Menschheit bekleidet hat. Darum lobet und benedeiet Ihn, ihr Engel und Erzengel, ihr Kräfte und Fürstenthümer, ihr Gewalten und Herrschaften,

ihr Throne, Cherubim und Seraphim; denn durch seine heilige Geburt hat Er uns zu Mitbürgern eurer englischen Gesellschaft gemacht. O ihr dienenden Geister! ersetzet durch eure brennenden Begierden und schnelle Dienstleistungen alle meine Versäumnisse. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

5.

Kommet und lobet das freudenreichste Jesuskindlein, o ihr schönen blauen Lilien, ihr heiligen Patriarchen und Propheten! denn euer sehnsüchtiges Verlangen und eure herrlichen Prophezeiungen hat das göttliche Kindlein durch seine freudenreiche Geburt erfüllt und hat euch und uns erlöset von der ewigen Finsterniß. Ich bitte euch, erlanget mir, daß ich allezeit, besonders aber in meinem letzten Ende mit brennender Liebesbegierde nach seinem beseligenden Angesichte seufze und zu dessen Anschauung gelangen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

6.

O ihr wohlriechenden Goldviolen, ihr heiligen Apostel und Jünger des Herrn! kommet

und lobet das allerlieblichste Kindlein in der Krippe; denn ihr seid es gewesen, die seinen heiligen Namen der ganzen Welt verkündet haben und bei Ihm in allen Anfechtungen verharrt seid. Ich bitte euch, erlanget mir, daß ich durch den lieblichen Wohlgeruch eines christlichen Lebenswandels Ihn allenthalben preise und ausbreite. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

7.

O ihr lieben Rosen, heilige Martyrer! kommet und lobet das süße Jesuskind; denn ihr seid bekleidet und gewaschen mit dem rosenfarbenen Blute dieses unbefleckten Lämmleins und seid Ihm beständig nachgefolgt bis in den Tod. Ich bitte euch, erlanget mir einen brennenden Eifer, daß ich alle meine sündigen Lüste und Begierden um Jesu willen kreuzige und abtödte. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

8.

O ihr duftenden Nelken, ihr heiligen Beichtiger! kommet, lobet und benedeiet das süßeste Jesukindlein und erlanget mir, daß

ich mit euch Ihm in Allem treu diene und Ihn allezeit und über Alles liebe. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

9.

O ihr lieblichen schneeweißen Narcissen, ihr heiligen Jungfrauen! kommet, lobet, benedeiet und umfanget eueren auserwählten Bräutigam, das jungfräuliche Kindlein Jesu; denn Er ist euch vorangegangen den Weg der Reinigkeit und hat euch unbefleckt in das himmlische Paradies geführt zur ewigen Lust und Wonne. Ich bitte euch, erlanget mir einen Abscheu vor Allem dem, was meine Seele beflecken und von der süßen Umarmung Jesu mich scheiden könnte. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

10.

Kommet ihr himmlischen Bewohner alle! lobet, preiset, benedeiet und erhebet das allerschönste Kindlein Jesu; denn Er hat euch auserwählt und theilhaftig gemacht der ewigen Glorie, Freude und Seligkeit. Ich bitte euch, erlanget mir, daß ich mich Ihm ganz ergebe und so mit Ihm vereinige, daß ich im süßen

Umfangen seiner göttlichen Gnade lebe und sterbe und Ihn im Himmel seliglich schaue und mit euch lobe und preise in alle Ewigkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Am Feste der Beschneidung des Herrn.

Gebet.

O herzliebster Herr Jesu Christe! mit dem Vater und dem heiligen Geiste bete ich Dich an als den Einen wahren Gott, ich lobe, ehre und preise Dich und sage Dir Dank aus innerstem Herzensgrund für alle Wohlthaten, die Du mir an Leib und Seele dieses vergangene Jahr erwiesen hast. Zum Danke opfere ich Dir in Vereinigung mit deinen unendlichen Verdiensten Alles auf, was ich und alle Menschen, auch was alle Heiligen jemals auf Erden Dir zulieb gethan und gelitten haben, und bitte Dich demüthig, Du wollest mir, o mein liebster Jesus! verzeihen und durch deine Thränen und das rosenfarbene Blut, welches Du heute zum ersten Male schmerzlich vergossen hast, vollkommen auslöschen alle meine Sünden, die ich dieses vergangene Jahr hin-

durch bis auf diesen Augenblick wider deinen göttlichen Willen begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken, auch alles, was ich im Guten versäumte, wollest Du durch Dich selbst für mich erstatten. Jetzt, o gütigster Herr Jesus! opfere ich Dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke, mein Thun und Lassen, alle Bewegungen meines Herzens, meiner Seele und meines Leibes, alle meine Geschäfte und Sorgen, all' mein Kreuz und Leiden und was Du dieses ganze Jahr über mich verhängen wirst, dieses Alles nimm an, o Herr! in Vereinigung deiner und aller deiner Heiligen Verdienste, zu deinem ewigen Lobe, Preis und Dank, für alle Lebenden und Abgestorbenen, wie Du willst, daß ich bitten soll, und verleihe mir deine göttliche Gnade, daß ich alle Sünden und bösen Gelegenheiten vermeiden, in den heiligen Tugenden und Verdiensten zunehmen und dieses ganze Jahr heilig, nach deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen zubringen, auch für den Fall, daß dieses das letzte Jahr meines Lebens sein sollte, in deiner göttlichen Gnade selig sterben möge. Amen.

Gebet zu Maria, der Mutter Gottes.

O allerseligste Jungfrau, mildreichste Königin Himmels und der Erde und Mutter der Barmherzigkeit, heilige Maria! erlaube mir gnädig, deinen liebsten Sohn anzusuchen um ein glückseliges neues Jahr. Ich bitte dich, hochgelobte Jungfrau! durch die Freude, die du empfunden in der Beilegung seines hochwürdigsten Namens Jesus; wiewohl Er dir früher schon von dem Engel verkündet worden war, so empfing doch dein mütterliches Herz eine besondere Freude an dem heutigen Tage, als dieser hochheilige Name Jesus, welcher bisher in deinem heiligen Herzen verborgen gewesen, jetzt auch den Menschen offenbar wurde, zum Anzeichen, daß Er unser Heiland und Erlöser sei. O mildeste Mutter aller Gnade und Barmherzigkeit! stehe auf und hilf mir anrufen deinen göttlichen Sohn; denn Er kann und will Dir Nichts versagen. Ich bitte dich durch den unaussprechlichen Schmerz, den dein mütterliches Herz erlitten, als Er heute beschnitten wurde und zum ersten Male neben den Thränen auch sein rosenfarbenes Blut

vergoß: erlange mir, daß dein süßes Kindlein auch an mir Alles beschneide, was Ihm mißfällt und mir nachtheilig ist. Bitte Ihn, daß Er beschneide meine Augen, damit sie nicht sehen noch begehren die Eitelkeit, sondern allein auf Gott gerichtet sein mögen. Erwirb mir, daß Er beschneide mein Ohr, damit es nie mehr die bösen Zungen, sondern nur Gottes Wort mit Freuden anhöre; erlange mir, o heilige Jungfrau, daß Er beschneide meinen Mund, damit er nicht mehr unnütze, zänkische und ehrenrührerische Worte, sondern in höchster Dankbarkeit nur Gottes Lob hervorbringe. Erwirb mir, daß Er beschneide meine Füße, damit sie nicht laufen zur Sünde, sondern schnell seien zum Dienste Gottes und Nutzen meines Nächsten; auch meine Hände, daß sie nicht Unrecht, sondern in Gottes willen nur Gutes thun. Endlich erbitte mir, o heiligste Mutter, daß ich den glorreichsten Namen Jesus die Zeit meines Lebens also verehre und liebe, daß ich in meinem Sterbstündlein würdig sei, denselben anzurufen, meinen letzten Athemzug damit zu beschließen und dann mit allen Auserwählten im Himmel Ihn ewig zu preisen. Amen.

Gebet zu dem beschnittenen Jesuskindlein.

O allgütigster Herr Jesu Christe, der Du von der unbefleckten Jungfrau Maria geboren und am achten Tage nach dem Gesetze hast beschnitten werden wollen: ich bitte Dich durch deine schmerzhafteste Beschneidung, beschneide auch gnädiglich an mir meine Sinne, Gedanken, Worte und Werke, und gib, daß ich Nichts denke, rede oder im Werke vollbringe, was deinem göttlichen Willen zuwider wäre, sondern daß allezeit mein Herz und Gemüth, Sinn und Gedanken, Worte und Werke nach deinen heiligen Geboten und göttlichen Wohlgefallen geleitet werden. O ewige Weisheit, lieblichster Jesus! ach grabe deinen süßesten Namen so tief in meine Seele und in den innersten Grund meines Herzens, daß diesen deinen hochheiligen Namen weder Liebe noch Leid, weder Glück noch Unglück, weder Leben noch Sterben je wieder herauszureißen vermöge.

O allersüßester Jesus! ich umfange deine heiligen Füße und will von da nicht scheiden, bis Du mich gnädig begabest mit einem neuen

Jahre, mit einem neuen Menschen, der nach Dir, in Gerechtigkeit und Wahrheit gebildet sei, auf daß ich dadurch verdiene, all' mein Thun und Lassen, dieses ganze Jahr und die ganze Zeit meines Lebens, die ich in deinem süßen Namen Jesus anzufangen und zu vollbringen begehre, demselben zu Lob und Ehre so wohlgefällig zu machen, daß solches mir förderlich werde zur ewigen Seligkeit, wo ich eben diesen deinen großen und hochwürdigsten Namen loben, ehren und benedeien möge mit allen Auserwählten in ewig jubilirender Danksagung. Amen.

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

Gebet.

O ihr heiligen drei Könige, die ihr von dem wunderbaren Sterne aus dem Morgenlande bis nach Bethlehem in den Stall, in welchem der neugeborne König lag, geführt, euch von dem unscheinbaren Aeußern des Ortes nicht abschrecken ließet, sondern hineinginget und obwohl ihr Nichts sahet, als die lautere Armuth, ohne alle Pracht und Anzeichen königlicher Majestät, nichtsdestoweniger aus Er=

leuchtung des Glaubens und göttlichen Lichtes gegen das Urtheil eurer Augen geglaubt habt, daß dieses Kindlein der Herr Himmels und der Erde, wahrer Gott und Mensch und zugleich der Erlöser der Welt sei! O ihr glückseligen Könige! ihr habt die Gnade gehabt, die Ersten aus allen Heiden zu sein, welche Gott im menschlichen Fleische sehen sollten. Wie viele Könige sind gewesen, die verlangten zu sehen und nicht gesehen haben, was euch zu sehen vergönnt war! O welche Strahlen göttlicher Erleuchtung hat das süße göttliche Kindlein aus seinem Angesichte über eure Herzen ergossen und mit welch' lebendigem Glauben habt ihr euch in die Schätze der göttlichen Weisheit und Wissenschaft, die in dem Kindlein verborgen lagen, vertieft, Es angebetet und euch Ihm unterworfen! O welches Feuer der Liebe brannte in euren Herzen und wie überreichlich waren damit die Beschwernisse eurer so langen Reise ersetzt und vergolten! O ihr heiligen drei Könige! erlanget mir nur einen einzigen Strahl von dem glänzenden Lichte eures Glaubens, womit mir die Hoheit jenes Gottes offenbar werde, den ich sonst den

ganzen Tag gegenwärtig habe, nicht zwar wie im Stalle zu Bethlehem, sondern auf dem Altare und in meinem Herzen, wenn ich Ihn im heiligen Sakramente empfange, damit Jesus auch in mir wirke, was Er damals in euch durch seine unendliche Güte gewirkt hat, und ich auch würdig werde, Ihn im Himmel von Angesicht zu Angesicht zu schauen und ewig zu loben. Amen.

In der heiligen Fastenzeit.

(Siehe IX. Abschnitt.)

Am heiligen Osterfeste.

Gebet zu dem glorreich von den Todten auferstandenen Heiland.

O glorreicher Herr Jesu Christe, der Du aus Liebe zum menschlichen Geschlechte am heiligen Charfreitage auf dem Calvarienberge des schmerzhaftesten und schmählichsten Todes gestorben bist, heute aber am dritten Tage deine allerheiligste Seele wieder mit deinem Leibe vereiniget hast und glorreich von den Todten auferstanden bist! Dir werfe ich mich in tiefster Demuth zu Füßen, bete Dich an

und danke Dir für deine bittern Marter, Leiden und Tod, und freue mich von ganzem Herzen, daß dein edelster Leib nunmehr mit jener Glorie begabt und geziert ist, welche Ihm vom ersten Augenblicke deiner Empfängniß gebührte, Du aber bisher nicht angenommen hattest, damit Du deinem himmlischen Vater zu Willen sein und für uns leiden und sterben könntest. Ich erfreue mich, o liebreichster Herr Jesu, daß dein heiliger Leib, welcher zur Zeit des Leidens aus Schwäche so oft unter der Last des Kreuzes niedergefallen, auch von so vielen Streichen und Schlägen so zugerichtet war, daß man Ihn nicht mehr erkannte, jetzt nun mehr unvergleichlich herrlicher glänzt und strahlt, als die Sonne am Firmamente. O mit welchem Lobe und Dank haben Dich gepriesen und wie haben frohlockt die erlösten Altväter, als sie Dich, ihren Erlöser, in einem so glorreichen Stande sahen! Und wenn die Himmel voller Freuden gewesen, als Du in dem Stalle arm und sterblich geboren warst und die heiligen Engel herunterstiegen und deine Geburt Andern verkündigten — mit welchem Jubel und Froh=

locken werden dann die Engel Dich glorreich und unsterblich Erstandenen verehrt und angebetet haben? Was für eine Freude wird der ganze Himmel gehabt haben bei deinem Anblicke, weil durch Dich seine leeren Plätze wieder ausgefüllt werden sollten? O Erlöser der Welt, Jesu Christe, der Du bist das Leben der Lebendigen, das Heil der Sterbenden, die Hoffnung der Elenden, der Du am heutigen Tage fröhlich von den Todten auferstanden bist: gib, daß ich von allen meinen Sünden und Unvollkommenheiten wahrhaft auferstehe, in einem neuen Leben wandle und allein suche, was himmlisch ist, damit ich so an jenem Tage mit Leib und Seele fröhlich auferstehe und mit allen Auserwählten in himmlischer Freude Dich ewig loben möge. Amen.

Am Feste der Himmelfahrt Christi.

O Herr Jesu Christe, Du allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erde! ich lobe, verherrliche und benedeie Dich, daß Du nach deiner glorreichen Auferstehung bis zu deiner wunderbaren Himmelfahrt deiner gebenedeiten

Mutter, den lieben Jüngern und andern lieben Freunden vielmals erschienen bist, sie getröstet, unterwiesen, in Glauben, Hoffnung und Liebe gestärkt hast, und heute nach eingenommenem Mittagsmahle mit ihnen auf den Oelberg gegangen bist und ihnen dort mit fröhlichem Angesichte und unaussprechlich zarter Liebe zu guter Letzt zugeredet hast, wie herzlich Du sie allezeit geliebt und deine Gottheit unter der Menschheit verborgen hattest, damit Du so das Werk unserer Erlösung vollbringen möchtest, und obschon Du jetzt Dich ihren leiblichen Augen entziehen werdest, Du doch unsichtbar allzeit bei ihnen verbleiben wollest. O mildreichster Jesus! wer will aussprechen, wie sehr dieser Abschied ihre Herzen durchdrang und mit Freude und Leid zugleich verwundete? O wer kann sich vorstellen, mit welch' brennendem Herzen und mit welcher Süßigkeit Dich deine allerliebste Mutter wird angebetet, verehrt und umfangen und nicht allein deine heiligen Hände und Füße, sondern auch deine göttliche Seite geküßt haben? O mit welchem Seufzer und mit welcher Ehrfurcht werden alle nacheinander hinzugegangen

sein und Dir mit tiefster Demuth deine heiligen Füße geküßt haben!

O liebreichster Herr Jesus! mit welch' liebeflammendem Herzen wirst Du deine allmächtigen Hände aufgehoben, sie gesegnet und alsdann angefangen haben, in göttlicher Kraft Dich von der Erde gegen Himmel allgemach zu erheben und zu ihrem größten Troste nach und nach Dich ihnen zu entziehen! O süßester Jesus! wie hoch werden sie sich ob dieser deiner wunderbaren Auffahrt verwundert und wie heftig werden ihre Herzen vor Begierde sich entzündet und gebrannt haben, mit Verlangen Dir nachzufolgen und mit Dir in den Himmel zu fahren! O König der Glorie und Gott meines Herzens, der Du heute umgeben von den erlösten Seelen, triumphirend zum Himmel aufgefahren bist: ich falle vor Dir nieder auf mein Angesicht, bete Dich in tiefster Demuth an und bitte Dich, Du wollest mich unter deinen Auserwählten so kräftig segnen, daß ich in allen Tugenden stets wachse und immerdar zunehme. Gib auch, o Jesus! daß ich Dich mit den Augen des Glaubens allezeit gegenwärtig sehe, bis ich dereinst in's

himmlische Vaterland komme, wo ich Dich von Angesicht zu Angesicht schaue und mit allen Auserwählten lobe und liebe ewiglich. Amen.

Am heiligen Pfingstfeste.

Gebet zu Gott dem heiligen Geiste.

O heiliger Geist! der Du, vom ewigen Vater und Sohne als gleicher und wahrer Gott ausgehend, zu deiner Ankunft den heutigen Tag erkoren hast, an welchem Du vor Zeiten auf dem Berge Sinai dem israelitischen Volke das auf steinerne Tafeln geschriebene Gesetz gegeben, heute aber auf dem Berge Sion in das Haus, wo die Jünger mit der jungfräulichen Mutter des Weltheilandes versammelt waren, herabgekommen, das Gesetz der Liebe mit Dir gebracht und solches mittelst deiner Gnade nicht auf steinerne Tafeln, sondern in die Herzen der Jünger eingeschrieben hast: Dir sei ewiges Lob, Ehre und Dank, daß Du mit großem Schalle das ganze Haus erfüllt, Dich in Gestalt feuriger Zungen auf die Häupter aller Versammelten niedergelassen und kraft dessen sie so gestärkt hast, daß sie in die ganze Welt hinauseilten, die Herzen

der Menschen mit ihren vom himmlischen Feuer entzündeten Zungen erleuchteten, entflammten, bekehrten und dem süßen und lieblichen Joche Jesu Christi unterwarfen. O Du mein Gott und Herr, heiliger Geist, Du milder Geber aller Gaben und Gnaden! ich armselige Creatur falle in tiefster Demuth vor Dir nieder, opfere Dir mein elendes Herz und bitte Dich, weil es härter ist als Marmorstein, Du wollest es durch deine Gnade wie Wachs erweichen und darein schreiben das süße Gesetz einer wahren und kindlichen Liebe. Ach lasse mich deine Gütigkeit erfahren und weil meinem Herzen so viel Koth irdischer Liebe und Begierden anhängt, so säubere und reinige es, erleuchte es auch in seiner dicken Finsterniß und treibe es mit dem Winde deiner Gnade auf dem Wege der Vollkommenheit fort, bis ich in das himmlische Vaterland komme, allwo ich Dich mit dem Vater und dem Sohne als gleicher Gott lobe und preise ewiglich. Amen.

Gebet um Erlangung der sieben Gaben des heiligen Geistes.

O liebreichster, gütigster Gott heil. Geist, der Du vom Vater und Sohne mit ewigem

ungetheilten Wesen ausgehst und am heiligen Pfingsttage die Herzen der Apostel und Gläubigen mit deinen sieben Gaben begnadigt und geziert hast, daß sie vor Gott und allen Engeln in höchster Schönheit und Zierde erschienen: ich bitte Dich demüthigst, Du wollest auch meine ungestalte Seele mit deinen sieben Gaben wie mit sieben Edelsteinen zieren, damit ich deinen göttlichen Augen gefallen möge. Gib mir deßwegen, o Du wahrer Ursprung aller Gnadengaben, die Gabe der Weisheit, damit ich Freude bekomme am Himmlischen und Ewigen, hingegen einen Haß und Widerwillen gegen alle irdischen und zeitlichen Dinge. Begnade mich mit der Gabe des Verstandes, kraft dessen ich von allem Irrthume bewahrt werde. Verleihe mir die Gabe des Rathes, damit ich in allen gefährlichen Anfechtungen und unversehenen Anfällen das rechte Mittel zu erwählen wisse. Ertheile mir die Gabe der Wissenschaft und Erkenntniß der Wahrheit, damit ich mit ihr wider den Betrug und die Arglist des bösen Feindes, der Welt und des Feisches, wider die eigene Unwissenheit in Sachen des Heiles genugsam

beschützt sei. Gib mir die Gabe der Stärke, damit ich nicht in Ansehung des Zeitlichen das Ewige verliere oder der Menschen Gunst zulieb die göttliche Majestät beleidige. Gib mir die Gabe der Andacht, damit mein hartes Herz wider alle Unbarmherzigkeit erweicht werde. Pflanze ein in mein Herz die Gabe der Furcht, damit ich in Erinnerung der Urtheile Gottes alle Hoffart und Vermessenheit dämpfe. Endlich bitte ich deine unendliche Güte inniglich, weil Du der lebendige Finger Gottes bist, Du wollest Jesus den Gekreuzigten so in mein Herz einschreiben, daß denselben keine höllische Gewalt mehr in alle Ewigkeit auslöschen kann. Mache aus mir einen neuen Menschen und erfülle alle meine Sinne und Kräfte mit der Salbung deiner göttlichen Gnade, damit ich in allem Guten standhaft gemacht, in deiner göttlichen Liebe sterbe und selig werde. Amen.

An den Festen des heiligen Kreuzes.

Sei gegrüßt, o du hochheiliges und lebendigmachendes Kreuz des Herrn! Sei gegrüßt, du blutigrothes Kriegspanier und kostbarer Tri=

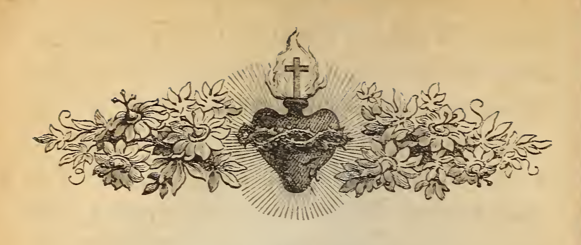
umphwagen des allerhöchsten Königs, an welchem der Tod gefangen geführt und das ewige Leben erhalten worden ist. Vor dir werfe ich mich nieder, bete dich demüthig an und verherrliche dich mit herzinniger Andacht; denn du bist die sichere Hoffnung meines Heiles und eine unüberwindliche Zuflucht in aller Gefahr. Sei gegrüßt, du hochheiliger Altar, auf welchem für die Sünden der Welt geschlachtet und geopfert worden das unbefleckte Lamm Gottes. Sei gegrüßt, du triumphirendes Zeichen des ewigen Königs, in welchem überwunden worden der Fürst der Finsterniß. Sei gegrüßt, du gerechte Waage, auf welcher abgewogen und bezahlt worden die Schuld des ganzen Menschengeschlechtes.

Dich sollen mit mir loben und preisen alle Chöre der heiligen Engel, Patriarchen und Propheten, dich sollen mit Lob erhöhen alle hl. Apostel und Märtyrer; dich sollen benedeien und erheben alle hl. Beichtiger und Jungfrauen; denn durch dich als durch die wahre Himmelsleiter sind sie gelangt in das ewige Vaterland und zu den immerwährenden Freuden.

Sei gegrüßt, du edler Lebensbaum! Neige

deine goldenen Aeste zu mir und lasse mich küssen die süßeste Frucht meiner Seele, die an dir hängt. O ihr süßesten Wunden der gebenedeiten Hände meines Herrn Jesu Christi! ich küsse euch demüthig: ach, waschet mit eurem rosenfarbenen Blute alle Makeln meiner sündigen Hände. O ihr süßesten Wunden der gebenedeiten Füße meines Herrn Jesu Christi! ich küsse euch demüthig: ach waschet mit eurem rosenfarbenen Blute alle Flecken meiner sündigen Füße. O du gnadenreiche Wunde der Seite meines Herrn Jesu Christi! ich küsse dich mit herzlicher Danksagung und bitte dich, wasche mit deinem heiligen Blute und Wasser mein sündiges Herz und mache es Dir ganz wohlgefällig.

Ach, allbarmherziger Jesus! schaue von deinem Kreuze herab auf mich armen Sünder, gleichwie Du auf den reuigen Schächer gesehen und dessen Herz mit schmerzlicher Reue erfüllt hast; und gleichwie Du ihn um deines bitteren Leidens und seiner Reue und Buße willen in das himmlische Paradies geführt hast, so wollest Du auch mir kraft deines heiligen Leidens und Sterbens wahre Reue und Buße und zuletzt das ewige Leben verleihen. Amen.



XIII. Abschnitt.

Gebete für verschiedene Stände und in verschiedenen Anliegen.

Gebet zur Zeit allgemeiner Drangsal.

Grundgütigster und barmherzigster Gott und Vater! der Du uns, deine ungehorsamen Kinder, wegen unserer vielfältigen schweren Sünden mit vielfältigen, schweren Plagen heimsuchest: wir, deine armen betrübten Kinder, kommen in dieser unserer Noth vor dein väterliches Angesicht und begehren, Dir die Ruthe deines Zornes mit freundlicher Demuth aus deinen väterlichen Händen zu nehmen. O Du gerechter Gott! wir bekennen, daß wir deine scharfen Ruthen und harten Streiche mit

unseren Sünden und unbußfertigem Leben rechtmäßiger Weise verschuldet haben; weil Du aber nicht allein ein gerechter Gott, sondern auch ein barmherziger Vater bist, so wenden wir uns von dem Richterstuhle deiner Gerechtigkeit zu dem Gnadenthrone deiner Barmherzigkeit und begehren allda von Dir gerichtet und nach deiner Gütigkeit gestraft zu werden, weil ja deine Barmherzigkeit alle deine Werke übertrifft und deine Gütigkeit viel größer ist, als alle unsere Missethaten. Darum, o gnadenreichster Vater! nehmen wir, deine hartbedrängten Kinder, unsere Zuflucht zu Dir, setzen all unser Vertrauen fest auf deine grundlose Barmherzigkeit und sprechen zerknirschten Herzens mit König David: „O Herr! nicht thue uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unseren Missethaten: o Herr! strafe uns nicht in deinem Grimme und züchtige uns nicht in deinem Zorne, sondern nach deiner mildreichen Barmherzigkeit suche uns heim und nach deiner unermessenen Gütigkeit erlöse uns aus gegenwärtiger Noth." — O Gott, der Du von dem gottlosen Könige Achab, weil er sich vor Dir verdemüthiget

hatte, die angedrohte Strafe abgewendet hast: siehe, wir demüthigen uns auch vor Dir und bekennen reumüthig unsere Sünden; darum wende ab von uns deine gerechte Strafe und lege hinweg die schon gezückte Ruthe. Um dieses bitten wir Dich, o mildreichster Vater! durch das bittere Leiden und Sterben deines allerliebsten und unschuldigsten Sohnes Jesu Christi, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste als wahrer Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebet, eine gewisse Gnade von Gott zu erlangen.

(Dieses kräftige Gebet kannst du in allerhand Nöthen gebrauchen, für dich oder Andere, um Abwendung eines Kreuzes, Regenwetters, Gefahr, Krankheiten u. dgl.)

O allbarmherziger Vater, der Du gesagt, wir sollen Dich anrufen zur Zeit der Noth und Du werdest uns erhören: siehe, ich dein armes Geschöpf komme mit kindlicher Liebe und herzlichem Vertrauen zu Dir und will Dich um die Gnade, die Du wohl weißt, woferne es deinem göttlichen Willen und meiner Seligkeit nicht zuwider ist, demüthig ge-

beten haben. Gib mir, o herzliebster Vater! diese Gnade . . . Ich bitte Dich darum durch die Verdienste deines lieben Sohnes Jesu Christi, der Jungfrau Maria und aller Heiligen. Ach erhöre doch meine Bitte! Ich flehe darum durch die Bande und Stricke, womit dein geliebter Sohn so unbarmherzig gebunden wurde, durch den Speichel, mit welchem Er so schändlich verunstaltet, und durch die Geißeln und Dornen, mit welchen Er so unmenschlich ist verwundet worden. Ich bitte Dich, o mildreichster Gott, Du wollest mir diese Gnade nicht versagen, da ich ja nicht um meinetwillen bitte, sondern um des Leidens und Sterbens deines lieben Sohnes willen. Siehe an die Hände und Füße, wie sie mit so großen Nägeln durchschlagen und so grausam auseinander gezogen sind! Siehe an das Haupt, wie es mit so spitzigen Dornen durchstochen ist! Siehe an den Leib, wie er mit so vielen Wunden zerfetzt und zerrissen ist! Was könnte Dich sonst noch bewegen, wenn Dich nicht die Bande, Geißeln, Nägel, Dornen, Wunden und der bittere Tod deines liebsten Sohnes bewegen würden? Was könnte Dich noch be-

wegen, meine Bitten zu erhören, wenn nicht die herzlichen Seufzer, der blutige Schweiß, die heißen Zähren, die innerliche Angst, die große Betrübniß, die tiefen Wunden und das rosenfarbene Blut deines geliebtesten Sohnes Jesu? Dieses Alles stelle ich Dir vor und opfere es Dir auf, Dich demüthig bittend, Du wollest mich nicht ungetröstet von Dir lassen; und wenn Dir dieses Alles noch nicht genug ist, so bitte und beschwöre ich Dich durch deinen heiligen Namen, durch deine ewige Gottheit und durch alle deine Vollkommenheiten und Eigenschaften.

Gib mir diese Gnade, o ewiger Vater! ich bitte darum durch deinen lieben Sohn und durch den heiligen Geist. Erhöre doch meine Bitte, o Christe Jesu! um das bitte ich Dich durch deinen Vater und durch den heiligen Geist. Verleihe mir doch mein Begehren, o heiliger Geist! das bitte ich durch den Vater und den Sohn. O Ihr drei göttlichen Personen! ich bitte Euch alle Drei zugleich und eine jede insbesondere durch die unendliche Liebe, die Ihr zu einander trägt, Ihr wollet mein Gebet erhören und mir das, was ich

von Euch begehre, nicht versagen. O mein Gott! ich gehe nicht von Dir hinweg, bis Du mich erhöret hast. Ja mein Gott! Du mußt mich erhören; denn ich habe Dich so hoch gebeten und beschworen, daß Du mir die begehrte Gnade nicht versagen kannst. Darum will ich der getrosten Hoffnung leben, mein Gebet werde von Dir erhört und angenommen und meine Bitte gnädiglich bewilligt und gewährt worden sein. Amen.

Gebet und Segen, wenn schwere Wetter drohen.

O allmächtiger, ewiger und unbegreiflicher Gott! Du bist der Anfang und das Ende aller Dinge und regierest durch deine göttliche Gewalt Himmel und Erde, auch Alles was im ganzen Umkreise derselben begriffen ist. Du hast auch durch den heiligsten und gebenedeiten Mund deines Eingebornen Sohnes Jesu Christi, unseres Heilandes und Seligmachers gesprochen: „Um was wir Dich, o Vater! in seinem Namen bitten würden, das wollest Du uns geben.“ In diesem Vertrauen nun und im Namen eben dieses deines vielgeliebten

Sohnes Jesu Christi und in Kraft des heiligen Geistes, der von Euch Beiden ausgehet, rufen wir Dich, allmächtiger hilfreicher Gott! in diesem bevorstehenden Unwetter an und bitten deine grundlose Barmherzigkeit, Du wollest dein treues väterliches Herz zu deinen armen, erschrockenen Kindern, die Dich, getreuer Vater! leider schwer erzürnt haben, barmherzig kehren und Alles, was dieses gegenwärtige ungestüme Wetter Gefährliches, es sei Blitz, Schauer oder Hagel, in sich führen möchte, durch die Kraft des Blutes und Wassers, so aus der Seite des Leibes unseres Herrn Jesu Christi am Stamme des heiligen Kreuzes reichlich geflossen, zu einem fruchtbaren Regen durch deine göttliche Allmacht wenden und umwandeln. O Herr! stehe auf, laß deine Feinde zerstreut und die Dich und uns hassen, flüchtig werden. Sende uns deine streitbaren heiligen Engel, daß sie für uns arme Geschöpfe wider den höllischen Drachen und allen seinen Anhang mannhaft streiten, damit wir jetzt und zu allen Zeiten vor aller Gefahr an Seele und Leib, an Ehre und Gut beschützet werden. Das gebe und verleihe uns

Gott der Vater, Sohn und heilige Geist, die allerheiligste Dreifaltigkeit, welche gelobt und gebenedeit sei in Ewigkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube u. s. w.

Segen.

Der Frieden unseres Herrn Jesu Christi, die Kraft seines heiligen unschuldigen Leidens und Sterbens, das Siegeszeichen des heiligen Kreuzes, die Reinigkeit der gebenedeiten Jungfrau und Gottesmutter Maria, die Benedeiung aller Heiligen Gottes, die Beschützung aller Engel des Herrn, der Sieges- und Triumphtitel unseres lieben Herrn Jesu Christi: „Jesus von Nazareth, König der Juden"— wolle uns und Alles, was auf Erden ist, vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, vor allem Uebel Leibes und der Seele bewahren und dieses drohende Unwetter in einen sanften und fruchtbaren Regen verwandeln: dazu helfe uns Allen der Segen Gottes † des Vaters, der Friede Gottes † des Sohnes und die Gnade des heiligen † Geistes. Amen.

Gebet für die Früchte der Erde.

Allmächtiger Gott, der Du so väterlich für deine Geschöpfe sorgest und den täglichen Unterhalt treulich mittheilest, auch willst, daß wir alle unsere Sorgen auf Dich werfen sollen: wir bitten Dich um deinen göttlichen Segen, der uns und dem ganzen Lande nöthig ist, damit wir mit den zeitlichen Gütern und täglicher Nahrung zu deinem Lobe versorgt und erhalten werden. O barmherziger Helfer in aller Noth! behüte uns vor allem Unglück, gefährlichen Ungewittern, schädlichen Gewässern, vor Hagel, Blitz und Donner, vor unmäßiger Hitze, Nässe und Kälte und vor allen zustoßenden Plagen, damit uns Nichts in deinem göttlichen Dienste behindern möge.

O Gott! der Du die Sonne aufgehen läßt über Gute und Böse und Regen gibst für Gerechte und Ungerechte: schicke zu seiner Zeit gedeihlichen Sonnenschein und Regen, laß den Samen wohl gerathen, die Früchte der Erde wohl ersprießen, Korn und Wein gedeihen, die Bäume ihr Obst tragen, auf daß wir zugleich an Leib und Seele deinen göttlichen

Segen empfangen und dafür dankbar deine Güte erkennen und ewig preisen; durch Jesus unsern Herrn. Amen.

Gebet um einen fruchtbaren Regen.

Allmächtiger ewiger Gott, der Du zu König Salomon gesprochen: wenn Du den Himmel schließen werdest, daß er keinen Regen mehr gebe, dein Volk aber sich zu Dir bekehren und in deinem Tempel Dich anrufen werde, so wollest Du sein Gebet erhören, das Land segnen und fruchtbar machen: siehe, o liebster himmlischer Vater! wir deine unwürdigen Kinder rufen mit reumüthigem Herzen zu Dir in diesem heiligen Tempel und bitten Dich demüthigst: eröffne die Himmel und befruchte und segne mit einem fruchtbaren Regen die ausgedörrte Erde. O Herr Jesu Christe! wir bitten Dich flehentlich durch deine heiligen vielfältigen Zähren, besonders aber durch deinen schmerzlichen Angst- und Blutschweiß am Oelberge und durch dein kostbares Blut, das Du am Stamme des heiligen Kreuzes aus deinen Wunden vergossen und damit die Erde reichlich befruchtet hast: Du wollest jetzt vom

hohen Himmel herab schauen, unser Gebet erhören und dieses ausgedorrte, trockene und matte Erdreich mit einem heilsamen Regen begießen, Alles erquicken und fruchtbar machen, damit wir Dich alsdann mit dem Vater und dem heiligen Geiste als milder und barmherziger Gott loben und preisen mögen zeitlich und ewig. Amen.

Gebet eines Jünglings oder einer Jungfrau.

Barmherziger Gott, der Du aller Menschen Heil liebst und beförderst und an den reinen Herzen und züchtigem Wandel dein höchstes Wohlgefallen hast: ich bitte Dich, gib mir die Gnade, daß ich mit reinem Herzen Dir beständig diene; durchbohre mein Fleisch mit deiner heilsamen Furcht, damit ich nie Etwas begehe, was deinen göttlichen Augen mißfällig sein möchte. Laß die bösen Begierden und unlautern Lüste mich nicht angreifen und überlaß mich nicht einem muthwilligen und schamlosen Herzen, damit ich nicht so für alle Ewigkeit von Dir geschieden werden möge. Amen.

Gebet christlicher Eheleute.

O Gott! der Du uns durch deine heilige Vorsehung zusammengeführt und durch das Sakrament der heiligen Ehe uns unaufhörlich mit einander vereint hast, segne uns durch deine göttliche Gnade, daß wir nach deinem Willen friedlich und liebreich in unserer Ehe wandeln, daß wir nichts thun und zulassen, was der ehelichen Treue und Keuschheit zuwider ist, und daß wir die Kinder, welche Du uns schenkest, in deiner heiligen Furcht und Liebe also erziehen, daß Du an ihnen Wohlgefallen hast. Sei Du, o gütigster Vater! unser Hausvater, und segne unsere Arbeiten und Geschäfte, daß wir an zeitlicher Nothdurft keinen Mangel haben. All' unser Trost und Vertrauen ist in geistigen und zeitlichen Dingen auf Dich, o Herr! gesetzt. Wende auch, o gnädigster Vater! von uns ab alles Uebel, das unserer Seele und unserem Leibe mag schädlich sein. Gib uns Geduld und Stärke in Widerwärtigkeit, Beschwerden, Krankheit und Todesfällen. Gib Beständigkeit in allem Guten, damit wir mit all' den Unsrigen ewig in Dir mögen vereiniget bleiben. Amen.



XIV. Abschnitt.

Fromme Fürbitten für Lebende.

Das allgemeine Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr himmlischer Vater! sieh' an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und unsere Noth; erbarme Dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser liebe Herr und Heiland Jesus Christus in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat.

Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche

Empörung, Kriegsrüstungen, Theurung, Krankheiten und betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, zum allgemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag.

Verleihe uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens. Entzünde in uns das Feuer deiner Liebe. Gib uns Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien.

Wir bitten auch, o Gott! wie Du willst, daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle Betrübten und Elenden, für Lebendige und Abgestorbene. Dir, o Herr! sei empfohlen all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns deine Gnade hier genießen und dort mit allen

Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit Dich loben und preisen mögen. Das verleihe uns, Herr, himmlischer Vater! Durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebet für den Papst.

O Gott, Du höchster Hirt und Lenker aller Gläubigen! Du hast deinen Diener N. zum Oberhaupte deiner Kirche auf Erden aufgestellt, daß er sie leite und über sie wache. Wir bitten Dich, schaue gnädig auf ihn herab und gib ihm Stärke und Weisheit, daß er Allen, die ihm anvertraut sind, mit Wort und Beispiel vorleuchte und sammt seiner Heerde zum ewigen Leben gelange. Sende ihm deinen heiligen Geist, daß er Alles wolle, was Dir gefällt und es auch mit Kraft vollbringe. Siehe, o Herr! viele Feinde umringen deine Kirche und bedrängen ihr Oberhaupt, erhebe Dich und zerstreue sie, mache alle zu Schanden, die deinen Namen lästern und lasse uns

deine Kinder mit unserm heiligen Vater N. Dir im Frieden dienen. Amen.

Gebet für den Bischof.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du allein das Wunderbare und Große wirkest, wir empfehlen Dir deinen Diener N., unsern Bischof, damit Du ihn beschützest und uns erhaltest, um uns seine ihm anvertrauten Schafe zu weiden und zu leiten. Erleuchte ihn mit deiner Gnade und ertheile ihm deinen himmlischen Segen, daß er selbst Dir wohlgefällig lebe und uns seine Heerde dem obersten Hirten Jesu Christo zuführe. Uns aber gib einen guten Willen und bereiten Sinn, seine Stimme zu hören, damit wir einst mit ihm das ewige Leben erlangen. Amen.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

Himmlischer Vater! ich danke Dir, daß Du mich mit Kindern gesegnet hast. Ich weiß aber, daß sie mir nur anvertraut sind und Du sie wieder aus meiner Hand fordern wirst, darum will ich treu über sie wachen, damit ihre Unschuld nicht verloren gehe. Ich will

sie fleißig in den christlichen Unterricht schicken, damit sie Dich und deine Gebote recht kennen lernen. Ich will sie auch zum Gebete, zur Arbeitsamkeit, zur Wahrheit, zum Gehorsam und zu allem Guten anhalten. Verleihe mir Gnade, daß ich selbst ihnen ein gutes Beispiel gebe, gib mir Geduld, bei ihren Jugendfehlern und Weisheit, sie recht zu führen und zu lehren. Ich lege sie in deine Vaterarme, segne sie und leite ihre Herzen, Dich zu lieben. Stehe mir bei, sie gut und fromm zu erziehen, daß sie Dir wohlgefällig leben und selig werden, damit ich mit ihnen einst bei Dir wieder zusammen komme und wir miteinander in deinem Reiche Dich verherrlichen. Amen.

Gebet der Kinder für ihre Eltern.

Ich danke Dir, o barmherziger Gott und Vater! von Grund meines Herzens für alle Wohlthaten, die ich aus deiner freigebigen Hand empfangen habe, besonders aber, daß Du mir christliche Eltern gegeben, die mich mit herzlicher Liebe großgezogen und in deiner heiligen Lehre unterrichtet haben. Vergilt ihnen, o Herr! tausendfach in diesem und

in jenem Leben, was sie an mir gethan haben. Gib mir, o Gott! ein gelehriges Herz, daß ich freudig immer ihren Willen erfülle und sie niemals durch Undank oder sonst auf eine Weise betrübe, und ich so jenes Segens theilhaftig werde, den Du dem vierten Gebote verheißen hast. Laß deine Barmherzigkeit groß sein über ihnen und beschütze sie bis in ihr hohes Alter mit deiner Gnade, auf daß dereinst ich mit ihnen im Himmel Dich ewig lieben und loben möge. Amen.

Gebet für Geschwister, Anverwandte, Freunde und Wohlthäter.

Mein lieber Erlöser! deiner großen Güte und deinem süßesten Herzen empfehle ich alle jene, die durch die Bande des Blutes mit mir verbunden sind. Verleihe ihnen deine Gnade, Dich recht zu erkennen und über Alles zu lieben; führe sie den Weg des Heiles, segne sie im Zeitlichen, schütze sie vor allem Unheil und bringe uns einst in deinem Reiche zusammen, wo wir vereint Dich ewig loben wollen. Um das Gleiche bitte ich auch für meine Freunde; vergilt ihnen mit deinem be=

sten Segen, was sie mir Liebes und Gutes erwiesen haben, erhalte uns in aufrichtiger Liebe zueinander und laß uns Dir treu dienen und einst deinen Himmel sicher erlangen. A.

Gebet für Feinde.

Mildreichster Vater im Himmel! der Du deine Sonne über Gute und Böse aufgehen, und regnen lässest über Gerechte und Sünder: habe Erbarmen mit meinen Feinden, und rechne ihnen die Schmach und Beleidigungen, die sie mir angethan haben, nicht zur Sünde. Entziehe ihnen deine Gnade und Barmherzigkeit nicht. Tilge aus meinem und ihrem Herzen allen Haß und allen Groll, alle Feindschaft und allen bösen Willen. Schenke uns wahre Reue über unsere gegenseitigen Versündigungen und führe uns bald zu einer aufrichtigen und herzlichen Aussöhnung. Amen.



XV. Abschnitt.

Andachten für Kranke und Sterbende.

Gebet um ein seliges Ende.

Ich empfehle Dir jetzt, o mein Jesus, da ich noch durch deine Gnade genugsamen Verstand und Stärke dazu habe, meine Seele, auf daß Du sie Dir wollest herzlich anbefohlen sein lassen zu der Zeit, wo ich wegen tödtlicher Angst und Pein Dir dieselbe nicht werde befehlen können. Ich bekenne, o Jesus, daß ich mich vor dem Todeskampfe fürchte; denn wo bliebe meine hinscheidende Seele, wenn Du sie nicht aufnehmen würdest? Deßhalb bitte ich Dich jetzt, o Jesus! aus allen meinen Kräften Leibes und der Seele, Du wollest alsdann meinen Geist in der höchsten Angst

und Gefahr trösten und stärken und Dich deines Geschöpfes und so theuer erkauften Pfandes annehmen. Gedenke, o Jesus! wie auch Du bei deinem Hinscheiden in so großer Angst gewesen, wie erbärmlich Du mit lauter Stimme gerufen und geklagt hast, daß dein himmlischer Vater Dich verlassen habe. Gedenke, wie Du deinen Geist in seine Hände befohlen und also aufgegeben hast. In gleicher Weise rufe ich jetzt zu Dir, o Jesus, daß Du als mein Erlöser ebenso meinen Geist, wenn er vom Leibe abscheiden wird, aufnehmen wollest. Gedenke, o gütigster Jesus, daß Du am Stamme des Kreuzes deine väterlichen Arme ausstrecktest, um mich zu umfangen, dein heiliges Haupt neigtest, um mich zu küssen und deine liebreiche Seite öffnen ließest, um mir einen Zugang zu deinem göttlichen Herzen zu machen. Siehe, o Jesus! meine Seele suchet bei Dir ihre Zuflucht; mit kindlichem Vertrauen eilt sie in deine Arme, umfängt und küßt dein heiliges Haupt und verbirgt sich in deine göttliche Seite. Hier bei deinem Herzen ist mir wohl: hier ist der Brunnquell des ewigen Lebens, hier mein ersehnter Ruheplatz, hier

werde ich vor allen Gefahren und Angriffen der höllischen Feinde sicher sein; hier hoffe ich die süße Stimme zu hören: „Komm, o Gebenedeiter meines Vaters! besitze das Reich, so dir bereitet ist von Anbeginn der Welt.“ O Jesus! wie selig und überselig werde ich sein, wenn Du mich in deine Ruhe aufnehmen wirst! O Herr Jesus! in deine Hände empfehle ich meinen Geist! Amen.

Ergebung in den Willen Gottes.

Mein Herr und Gott! ich bin die armselige Creatur, die Du nach deiner väterlichen Gütigkeit erschaffen und durch den schmählichsten Tod deines eingebornen Sohnes von der Macht des höllischen Feindes errettet hast. Ich bitte Dich herzlich, mache mich selig nach deiner unermeßlichen Barmherzigkeit, auf welche ich festiglich hoffe und vertraue. Erbarme Dich meiner und nimm mich zu Gnaden auf. Siehe, ich ergebe mich ganz und gar in deine Gewalt, herrsche und gebiete über mich nach deinem göttlichen Wohlgefallen. Amen.

Uebung des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und Reue.

O Herr Jesus, ich sehe Dich hangend an dem Kreuze zwischen den Mördern, verwundet, verspieen, verspottet und mit Dornen gekrönt; aber ich glaube doch und bekenne mit Herz und Mund, vor Himmel und Erde, daß Du bist mein Herr und Gott, mein Schöpfer und Erlöser. Ich glaube demüthig an Dich als die einzige wahre und höchste Zuflucht aller bedrängten Sünder, welche würdige Buße wirken wollen.

Ob ich schon viel und schwer gesündiget habe, weßhalb mein Gewissen mich sehr beängstigt und Satan mich in Kleinmüthigkeit und Verzweiflung zu stürzen sucht, so will ich mich doch erinnern, o allgütigster Herr Jesus, daß Du allen Büßenden Verzeihung versprochen hast und für uns am Stamme des heiligen Kreuzes gestorben bist: warum soll ich also nicht hoffen? o Jesus, mein Gott und Alles! o Jesus, mein Heiland und Seligmacher! meine ganze Hoffnung steht auf deinem bittersten Tod und deinen heiligen Wunden:

diese sind meine Verdienste, meine Zuflucht, meine Auferstehung, mein Leben, und Nichts wird mir mangeln, so lange Du, o Herr des Erbarmens, lebst!

Aus Liebe zu mir, o Jesus! hast Du Dich mit menschlichem Fleische bekleidet; aus Liebe zu mir hast Du, der höchste König, die verächtliche Knechtsgestalt angenommen; aus Liebe zu mir hast Du gelitten, bist Du verwundet worden und mitten unter den Mördern am Kreuze hangend gestorben. Weil Du mich denn also geliebt, warum soll ich Dich nicht wieder lieben, der Du mein gütigster Gott und Herr bist? Darum liebe ich Dich aus meinem ganzen Herzen, über Alles, und weil ich Dich liebe, so liebe, umfange und küsse ich auch deine verwundeten Füße, durchnagelten Hände, durchstochene Seite und dein mit Dornen gekröntes Haupt.

Aber, o Jesus! wem soll ich nun mit wehemüthigem Herzen klagen, daß ich Dich, meinen gekreuzigten und allgütigsten Gott, das einzige, ewige, unendliche Gut, mit so vielen und schweren Sünden beleidiget habe? Wem soll ich klagen, o Jesus! daß ich der

eitlen schnöden Welt, dem lüsternen Fleische und dem leidigen Satan mehr gehorsamt und nachgelebt habe, als Dir und deinem allerheiligsten Willen und Wohlgefallen? O Du mein gekreuzigter und verwundeter Herr Jesus! ich habe gesündiget und Uebels gethan vor Dir; ach, es reut und schmerzt mich von Herzen, was ich jemals von meiner Kindheit an bis auf diesen Augenblick gesündiget habe. Ach warum habe ich Dich nicht geliebt, der Du doch unendlich liebenswürdig bist! O gekreuzigter guter Hirt! erkenne dein irrendes Schäflein, das nach Dir seufzt! Siehe, ich komme zu Dir ganz wund — Du kannst mich heilen; ganz aussätzig — Du kannst mich reinigen; ganz todt — Du kannst mich lebendig machen. Deine Barmherzigkeit ist größer, als meine Bosheit: Du kannst mehr verzeihen, als ich sündigen. So verwirf mich denn nicht, o Jesus! und siehe nicht an die Menge meiner Sünden, sondern die Größe deiner Erbarmungen, deine bitterste Marter und Pein, dein hochheiliges Blut und Wunden, deinen allerschmählichsten Kreuzestod, und erbarme Dich meiner. Amen.

Seufzer zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, Du mein einziger Gott und Herr! ich liebe Dich und verlange Dich zu lieben mit allen Engeln und Auserwählten in alle Ewigkeit.

Ich liebe und will Dich lieben, o himmlischer Vater, weil Du mich mit ewiger Liebe geliebt und aus Nichts mich erschaffen hast.

Ich liebe und will Dich lieben, o Jesus, Du Sohn Gottes und mein getreuester Heiland, weil Du mich mit ewiger Liebe geliebt und mit deinem theuren Blute erlöset hast.

Ich liebe und will Dich lieben, o heiliger Geist, weil Du mich mit ewiger Liebe geliebt und mich durch die Sünde Gestorbenen wieder zum Leben der Gnade auferweckt hast.

O Herr Jesus, mein gekreuzigter Heiland! erbarme Dich meiner! denn ich umfange deine heiligen verwundeten und blutenden Füße und will sie nicht lassen, bis Du mich reinigest von allen meinen Sünden.

O Jesus, Du sanftmüthiges Lamm Gottes! nimm hinweg, ach nimm hinweg alle

meine Sünden und Missethaten; denn sie reuen mich um deiner Liebe willen und vom Grund meines Herzens.

O Jesus, mein Heiland, erbarme Dich meiner! Um das bitte ich Dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch dein heiliges Kreuz, Blut und Tod.

O Jesus, erbarme Dich meiner! Ach vergiß meine Sünden und lösche sie aus mit deinem heiligen Blute durch die Fürbitte deiner heiligsten Mutter, aller lieben Engel und Auserwählten Gottes.

O Herr Jesus Christus, mein Erlöser und Heiland! durch dein heiliges Leiden sei mir gnädig und barmherzig und lasse mich nicht ewig zu Grunde gehen.

O gekreuzigter Jesus, Erlöser der Welt! setze deine bittere Marter, heiligen Wunden, schmählichsten Tod und alle deine Barmherzigkeit zwischen dein Gericht und meine arme Seele, und nimm sie auf in dein verwundetes Herz.

O Jesus, Du mein einziger Erlöser und Seligmacher! all' mein Trost, meine Hoffnung und Zuversicht lege ich in dein heiliges Leiden,

in deine tiefen Wunden und in deinen Tod. O Jesus, mein Jesus! sei mir denn gnädig und barmherzig! Amen.

Seufzer zur Mutter Gottes, zum heiligen Erzengel Michael, zum heiligen Schutzengel und allen Heiligen.

O heilige Maria, Mutter Gottes, du Zuflucht der Sünder! bitte mit allen Heiligen und Auserwählten Gottes für mich und erlange mir Verzeihung aller meiner Sünden.

O heilige Maria, heiliger Joseph und alle Heiligen und Auserwählten Gottes! sehet, vor euch liege ich armer Sünder: ach, verstoßet mich nicht, erbarmet euch meiner und bittet für mich, damit das Blut Jesu Christi an mir nicht verloren gehe.

O Maria, Mutter Gottes, heiliger Joseph, Ernährer Jesu! wendet euch zu mir, stärket und beschützet mich, bittet für mich und erlanget mir einen seligen Tod. Stehet mir bei, o Jesus und Maria, in meinen letzten Zügen und führet meine Seele zu den ewigen Freuden.

O heiliger Joseph, Pflegvater Jesu und

Bräutigam Mariä! komm mir zu Hilfe in meinen Todesnöthen, bitte für mich, streite für mich, damit ich theilhaftig werde der himmlischen Glorie.

Heiliger Erzengel Michael, du starker Held und mächtiger Beschützer aller Sterbenden! stehe mir bei in meiner Sterbestunde, hilf mir streiten und überwinden.

Heiliger Michael, glorreicher Fürst und Ueberwinder der höllischen Geister! eile und komme mir zu Hilfe, bitte für mich, erlange mir Verzeihung aller meiner Sünden, nimm auf meine abscheidende Seele und führe sie zu den himmlischen Freuden.

Heiliger Schutzengel! gedenke, daß meine Seele erkauft ist mit dem kostbaren Blute Jesu Christi: stehe mir bei im letzten Streit, verjage den bösen Feind und errette meine Seele.

Heiliger Schutzengel! ach weiche nicht von mir, erhalte mir die Gnade Gottes und daß ich unter dem Schutze der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen Gottes von dieser Welt abscheide und gelange zu den ewigen Feuden.

O ihr himmlischen Geister und seligen

Engel! ach stehet mir bei, bewahret meine Seele vor dem Anlauf der höllischen Geister und nehmet auf meine Seele in euere selige Gemeinschaft.

Alle Heiligen Gottes! bittet für mich, erlanget mir Verzeihung aller meiner Sünden, eilet mir zu Hilfe in meinem letzten Streite; helfet mir überwinden und erlanget mir, daß ich mit euch Gott ewig loben und lieben möge. Amen.

Gebete beim Empfange der heiligen Sterbsakramente.

Vor der Beicht.

O Herr Jesus Christus! gleichwie ich fest glaube, daß Du dein heiliges Blut zur Abwaschung meiner Sünden und zur Heilung meiner verwundeten Seele vergossen, auch zu diesem Ende das heilige Sakrament der Buße eingesetzt hast; also hoffe ich, Du werdest mir in Kraft dieses heiligen Sakramentes alle meine Sünden verzeihen; denn ich liebe Dich über Alles und aus ganzem Herzen, und es ist mir herzlich leid, daß ich Dich jemals beleidiget habe. Aber, o Jesus! es soll nimmermehr

geschehen: beständig bis in den Tod will ich Dir anhangen und in Allem deinen göttlichen Willen vollziehen.

Nach der Beicht und vor der hl. Communion.

O Herr Jesus Christus, Du getreuester Hirt unserer Seele, der Du nicht allein dein Leben am Stamme des heiligen Kreuzes in großen Martern, voller Wunden und Schmerzen für uns dahingegeben, sondern auch dein allerheiligstes Fleisch und Blut zur Speise und zum Tranke im hochheiligsten Sakramente hinterlassen hast und uns zurufest: „Kommet Alle zu Mir, die ihr müheselig und beladen seid, Ich will euch erquicken;" — siehe! ich gehorche deiner Stimme und komme zu Dir: so strecke denn deine heiligen Hände aus, o Jesus, um meine arme Seele zu umfangen, gleichwie Du sie verwundet und blutend am Stamme des heiligen Kreuzes ausgestreckt hast, um alle Sünder zu umfangen.

Siehe, mein liebreichster Jesus! ich richte jetzt zu Dir nicht allein meine Arme und Hände, sondern auch mein Herz und Gemüth und begehre Dich in das Innerste meines

Herzens einzuführen. — Gleichwie ein Hirsch verlangt nach Wasserquellen, so verlangt und dürstet meine Seele nach Dir. So komm denn, o Jesus! ich will Dir vorsetzen die Speise eines guten Willens und denselben allezeit mit deinem allerheiligsten Willen vereinigen; Du aber speise und tränke mich mit deinem allerheiligsten Fleische und Blute, damit ich hiedurch in deiner Gnade gestärket Dir lebe und sterbe. Amen.

Nach der heiligen Communion.

Ich habe gefunden, Den meine Seele liebt, und ich will Ihn nicht von mir lassen, bis Er mich gesegnet hat. Segne mich, o gebenedeiter Jesus, der Du für mich am Oelberge Blut geschwitzt, im Hause des Pilatus mit Geißeln zerfleischt und mit Dornen gekrönt, auf dem Calvarienberge aber an das Kreuz genagelt worden bist. Jetzt, o Herr! küsse ich deine verwundeten heiligen Hände und Füße, die mit Nägeln grausam durchstochen worden sind. Ich bete an und verehre dein göttliches Herz, das mit der Lanze, oder vielmehr durch die Liebe zu mir eröffnet worden ist; und sage

mit dem alten Simeon: „Nun, o Herr! laß deinen Diener im Frieden scheiden; denn meine Augen haben gesehen und in meinem Munde habe ich empfangen meinen Heiland.“

O Herr Jesus Christus! sei meine Wegzehrung und mein Wegweiser in die Ewigkeit und führe mich zum ewigen Leben. Amen.

Gebet vor der letzten Oelung.

O Herr Jesus Christus, Du wahrer Samaritan! ich bete Dich an und küsse Dich hängend am heiligen Kreuze, und bitte Dich demüthig, Du wollest mir jetzt dein kostbares Blut, so aus deinen heiligen fünf Wunden geflossen ist, mittelst des heiligen Sakramentes der letzten Oelung so anwenden, daß ich kraft derselben von allen Sünden und Strafen, welche ich durch meine fünf Sinne begangen und verdient habe, völlig gereiniget und zugleich wider alle teuflischen Versuchungen bewaffnet und gestärkt werde. Gereicht es aber zu deiner größern Ehre und zu meiner Seele Heil, so gib mir wiederum die vorige Gesundheit des Leibes; jedoch, o Jesu! sei Alles deinem allerheiligsten Willen anheimgestellt. Amen.

Gebet nach der letzten Oelung.

O Christe Jesu, der Du uns zum besonderen Troste das heilige Sakrament der letzten Oelung eingesetzt hast: ich bitte Dich demüthig, Du wollest mich jetzt aller seiner Gnaden genießen lassen, mir alle meine Sünden und Strafen gnädiglich nachlassen, alle Aengste und schwermüthigen Gedanken wegnehmen, mein Herz zu besonderer Hoffnung und Zuversicht aufrichten und mit dem Feuer göttlicher Liebe entzünden, damit ich, wann ich aus diesem Jammerthale werde abgerufen, in die Schaar deiner Auserwählten möge aufgenommen werden. Amen.

Gebet nach dem Verscheiden.

O Herr Jesus Christus, Du gütiger Heiland! wir bitten Dich, erbarme Dich über diese abgeschiedene Seele, welche Du durch dein heiliges Leiden so theuer erkauft und erlöset hast: sei ihr ein gnädiger Richter, erzeige auch ihr deine Liebe und grundlose Barmherzigkeit und nimm sie auf unter die Zahl deiner Auserwählten. Errette sie durch den Schutz deiner heiligen Engel aus aller Gefahr und geleite sie an den

Ort der Erquickung und ewigen Freude; dem Leibe aber verleihe eine sanfte und selige Ruhe und am jüngsten Tage eine fröhliche Auferstehung zum ewigen Leben.

Herr, erbarme Dich unser. Christus, erbarme Dich unser. Herr, erbarme Dich unser. Vater unser. Ave Maria.

℣. Gib ihm (ihr), o Herr! die ewige Ruhe,

℟. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

℣. Errette, o Herr! seine (ihre) Seele von allem Uebel,

℟. Und lasse sie ruhen im Frieden. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Lasset uns beten.

O Herr, allmächtiger Gott! wir bitten Dich, Du wollest alle begangenen Sünden deines Dieners (deiner Dienerin) durch deine Barmherzigkeit auslöschen, seine (ihre) Seele in Gnaden aufnehmen, daß sie mit allen Auserwählten in ewiger Freude und Seligkeit Dich, Gott Vater, sammt deinem lieben Sohne und dem hl. Geiste loben, ehren und preisen möge, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.



XVI. Abschnitt.

Gebete zum Troste der Verstorbenen.

Hochverdienstliche Uebung, täglich alle seine Verdienste Gott für die armen Seelen im Fegfeuer aufzuopfern.

O Gott, eifrigster Liebhaber der Seelen! aus Liebe und Barmherzigkeit, die bedrängten Seelen aus den schweren und langwierigen Peinen des Fegfeuers zu erledigen und ihr Eingehen in die himmlische Glorie zu beschleunigen, vornehmlich aber um deiner göttlichen Majestät Ehre und Glorie zu vermehren, sodann Dir, meinem höchsten Wohlthäter für so viele empfangenen Wohlthaten und Gnaden den schuldigen Dank zu erstatten, wie auch deine göttliche Ehre, die ich mit unzählbaren Sünden

so oft und schwer verletzt habe, auf alle mögliche Weise zu ersetzen, und endlich um Christo, deinem liebsten Sohne, Mariä seiner allerheiligsten Mutter und allen lieben Heiligen ein Wohlgefallen zu erzeigen: opfere ich Dir auf, o mein liebster Gott! mit freudigem Herzen für die armen Seelen im Fegfeuer, besonders für jene, welchen es die allerseligste Jungfrau zuwenden wird: die allerheiligste Menschwerdung, Leben, Leiden, Wunden, Thränen und Blut deines eingebornen Sohnes unsers Herrn Jesu Christi; ich opfere Dir auf die Schmerzen der allzeit jungfräulichen Mutter Gottes Maria, die Peinen und Qualen aller Martyrer und die Verdienste aller Heiligen. Hiezu füge ich demüthig alle Verdienste meiner guten Werke, welche ich heute und die ganze Zeit meines Lebens verrichten werde, alle heiligen Ablässe, die ich gewinne, auch Alles, was von jemand Anderm für mich im Leben und nach meinem Tode geschehen und verrichtet wird, so viel es zu deiner größeren Ehre und zum Wohlgefallen deines allerheiligsten göttlichen Willens geschehen kann. Nimm auf, o süßester Jesus! durch die reinsten Hände deiner

gebenedeiten Mutter dieses mein geringes Opfer, welches ich aus Liebe zu Dir den armen Dir so lieben Seelen im Fegfeuer bringe und von ganzem Herzen nach Möglichkeit zu bringen verlange. Amen.

Gebete zu den hl. fünf Wunden Christi für die armen Seelen im Fegfeuer.

1. Zur hl. Wunde der rechten Hand.

O gekreuzigter Herr Jesu Christe, Du Gott meines Herzens! ich liebe Dich über alle Dinge, weil Du wegen deiner unermeßlichen Gütigkeit unendlich liebenswürdig bist: ich bete demüthig an die hl. Wunde deiner gebenedeiten rechten Hand und bitte Dich herzlich durch die bittersten Schmerzen und das kostbare Blut dieser hl. Wunde, erlöse die schmerzvollen Seelen aus den Peinen des Fegfeuers, besonders die Seelen N. N. (meiner Eltern, Geschwister, Verwandten, Freunde 2c.), führe sie an den Ort deiner Glorie und Herrlichkeit, damit sie Dich loben, preisen und benedeien in Ewigkeit und mir durch die Verdienste dieser hl. Wunde erlangen Vermehrung des Glaubens,

der Hoffnung und Liebe jetzt und in meinem Sterbestündlein. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

2. Zur hl. Wunde der linken Hand.

O gekreuzigter Herr Jesu Christe! es ist mir schmerzlich leid, daß ich jemals deine göttliche Majestät mit Sünden beleidiget habe: ich bete demüthig an die hl. Wunde deiner linken Hand und bitte Dich herzlich durch die bittersten Schmerzen und das kostbare Blut dieser hl. Wunde, erlöse die betrübten Seelen aus den Qualen des Fegfeuers, besonders die Seelen N. N. und lasse sie gelangen in das Haus der ewigen Ruhe, damit sie Dich dort mögen loben, preisen und benedeien in Ewigkeit, und mir durch die Verdienste dieser hochheiligen Wunde erlangen wahre Reinigkeit des Herzens, Dich kindlich zu lieben und in allem Guten bis an's Ende zu verharren. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

3. Zur hl. Wunde des rechten Fußes.

O gekreuzigter Herr Jesu Christe, o mein Gott und Alles! ich erfreue mich wegen deiner unendlichen Vollkommenheit und bete demüthig

an die heilige Wunde deines rechten Fußes, und bitte Dich herzlich durch die allerbittersten Schmerzen und das kostbarste Blut dieser heiligen Wunde: erlöse die betrübten Seelen aus den Peinen des Fegfeuers, besonders die Seelen N. N. und führe sie an den Ort deiner Glorie und Herrlichkeit, damit sie Dich dort loben, preisen und benedeien in Ewigkeit, und mir durch die Verdienste dieser heiligen Wunde erlangen herzliche Demuth und gänzliche Ergebung in deinen göttlichen Willen jetzt und in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

4. Zur heiligen Wunde des linken Fußes.

O gekreuzigter Herr Jesu Christe! o daß ich und alle Menschen dein gnadenvolles Leiden und Sterben mit schuldiger Verehrung und Liebe erkennen möchten! Ich bete demüthig an die heilige Wunde deines linken Fußes, und bitte Dich herzlich durch die allerbittersten Schmerzen und das kostbarste Blut dieser heiligen Wunde: erlöse die betrübten Seelen aus den Peinen des Fegfeuers, besonders die Seelen N. N. und führe sie an den Ort deiner

Glorie und Herrlichkeit, damit sie Dich dort loben, preisen und benedeien in Ewigkeit und mir durch die Verdienste dieser heiligen Wunde erlangen eine fröhliche und starkmüthige Geduld in allem Kreuz und Leiden jetzt und in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

5. Zur heiligen Seitenwunde Christi.

O gekreuzigter Herr Jesu Christe, mein liebster Heiland und Seligmacher! ach daß doch alle Menschen Dich grundgütiger Liebhaber der Menschen von Herzen liebten! Ich bete demüthig an die heilige Wunde deiner gebenedeiten Seite und bitte Dich durch das heilige Blut und kostbare Wasser, so Du aus deiner heiligen Seite vergossen hast: erlöse die betrübten Seelen aus den Peinen des Fegfeuers, besonders die Seelen N. N. und lasse sie gelangen an den Ort deiner Glorie und Herrlichkeit, damit sie Dich dort mögen loben, preisen und benedeien in Ewigkeit, und mir durch die Verdienste dieser hochheiligen Wunde die Gnade erlangen, Dich und deine gebene-

deine Mutter kindlich zu lieben hier in der Zeit und dort in der Ewigkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebete zum gekreuzigten Heilande für die armen Seelen im Fegfeuer.

Ich bete Dich an, mein Herr Jesu Christe, benedeie und preise Dich tausend und tausend Mal, daß Du mich und die ganze Welt durch dein heiliges Kreuz, deine heiligen Wunden und kostbares Blut erlöset hast. O süßester Herr Jesu! erbarme Dich über die armen Seelen im Fegfeuer und gib ihnen die ewige Ruhe.

O gütigster Herr Jesu Christe, von dem ein einziger Gedanke genug ist der ganzen Welt Sünden und Strafen auszulöschen! ich bitte Dich durch die Verdienste aller deiner heiligsten Gedanken, erbarme Dich gnädig über die betrübten Seelen, welche wegen ihrer sündhaften Gedanken im Fegfeuer gepeiniget werden.

Allgütigster Herr Jesu Christe! ich bitte Dich durch die Verdienste aller deiner innerlichen Schmerzen und Bedrängnisse, erbarme Dich über die armen Seelen, welche im Feg-

feuer wegen ihrer sündhaften Lüste gequält werden.

Allgütigster Jesu! ich bitte Dich durch die Verdienste deines heiligsten Mitleidens, das Du mit allen Bedrängten gehabt, Du wollest Dich erbarmen über die Seelen Jener, welche, weil sie gegen die Armen und Bedrängten zu wenig Mitleid hatten, jetzt dafür in diesen Flammen büßen müssen.

Allgütigster Jesu! ich bitte Dich durch die Verdienste deiner unendlichen Liebe, welche Dich für uns an das Kreuz gezogen, Du wollest Dich erbarmen über die Seelen derer, welche wegen ihrer unordentlichen Liebe jetzt in diesen Flammen gestraft werden.

Allgütigster Jesu! ich bitte Dich durch die Verdienste aller deiner Schmerzen, so Du zeit deines Lebens gelitten, Du wollest Dich erbarmen über jene Seelen, welche, weil sie ihren Leib allzusehr verzärtelt und ihm unordentlich abgewartet haben, jetzt in diesem Feuer schrecklich gequält werden.

Allgütigster Jesu! ich bitte Dich durch die Verdienste aller deiner erlittenen Schmähungen und Unbilden, Du wollest Dich erbarmen über

die Seelen, welche wegen ihrer Hoffart und Eitelkeit in diesen Flammen gepeiniget werden.

Allgütigster Jesu! ich bitte Dich durch die Verdienste aller deiner Mühen und Arbeiten, Du wollest Dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihres Müssigganges, ihrer Saumseligkeit, unnützen und eiteln Arbeit büßen müssen.

Allgütigster Jesu, ich bitte Dich durch die Verdienste deiner heiligen so oft vergossenen Thränen, Du wollest Dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihren unordentlichen Freuden und Gelächter in diesem Feuer die schuldige Strafe bezahlen müssen.

Allgütigster Jesu! ich bitte Dich durch die Verdienste deines heiligen Stillschweigens, Du wollest Dich erbarmen über die Seelen, die wegen ihres vielen Schwätzens und wegen Mißbrauch der Zunge gepeiniget werden.

Allgütigster Jesu! ich bitte Dich durch die Verdienste deines Abbruches und strengen Fastens, Du wollest Dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihrer Unmäßigkeit in diesen Flammen leiden müssen.

Allgütigster Jesu! ich bitte Dich durch deine

heiligen Wunden deines göttlichen Herzens, Du wollest Dich erbarmen über die Seelen, welche wegen ihrer sündhaften Begierden und weil sie Dich nicht aus ganzem Herzen über Alles geliebt haben, jetzt in diesen Flammen büßen müssen.

Allgütigster Jesu, mein Gott und Herr! siehe an deinen allerheiligsten Leib, welcher von der Fußsohle bis zum Scheitel verwundet und mit lauter Schmerzen erfüllt war: durch diese Verdienste bitte ich Dich, erbarme Dich über die Seelen, welche wegen Mißbrauch ihres Leibes jetzt in diesen Flammen liegen und brennen, befreie sie gnädig und führe sie zur ewigen Ruhe, Freude und Seligkeit, damit sie Dich mit allen Auserwählten loben und preisen, für uns arme Sünder aber beten, daß wir deinen göttlichen Segen und endlich die ewige Freude erlangen mögen. Amen.

Andächtige Uebung auf dem Friedhofe.

O gekreuzigter Herr Jesu Christe! ich bitte Dich durch deinen blutigen Schweiß und die Traurigkeit deiner Seele bis in den Tod:

tröste die betrübten und verlassenen Seelen, die allein auf deine Barmherzigkeit harren. Ach, gütigster Jesu! ich bitte Dich durch deine Bande und Stricke, Ruthen und Geißeln, Dornen und Rohr, Kreuz, Nägel und Speer, Schmach, Schande und Schmerzen, welche Du für alle Sünder gelitten hast: erbarme Dich und erlöse sie aus den Peinen des Fegfeuers, in dem sie seufzen und flehen.

O mildreichster Jesu, du Brunnquell aller Gnaden! durch deine reinsten Gedanken und heilsamen Worte, durch dein strenges Fasten und heiliges Gebet, durch deinen heiligen Wandel und vollkommenen Werke deiner allerheiligsten Menschheit nimm hinweg alle Peinen der armen Seelen, die jetzt in den Flammen leiden wegen ihren sündigen Gedanken, Worte und Werke und wegen unnütz verlorener Zeit und Undankbarkeit für die von Dir empfangenen Gnaden.

O allgütigster Herr Jesu Christe! deine heiligen Wunden seien ihnen eine heilsame Arznei, dein bitteres Leiden sei ihnen der Eingang zum ewigen Leben; dein heiliges Kreuzopfer sei ihnen die vollkommene Versöhnung,

deine fröhliche Auferstehung sei ihnen der immerwährende Trost, daß sie jetzt in dein Reich kommen und am jüngsten Tage mit allen Auserwählten auch eine fröhliche Auferstehung haben mögen zur Glorie und Seligkeit des Leibes und der Seele, wann Du nämlich als König der Glorie herrlich erscheinen und richten wirst über die Lebendigen und Todten.

O gebenedeiter Herr Jesu Christe! Dich sammt dem Vater und dem heiligen Geiste mögen loben und preisen dort oben in der Glorie, auf Erden in der Gnade und hier unten in der Pein alle Christgläubigen, auf daß sich alle Kniee beugen derer, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind, und alle Zungen deine göttliche Herrlichkeit bekennen und loben in alle Ewigkeit. Amen.

Inhaltsverzeichniss.

I. Abschnitt.

Morgenandacht.

II. Abschnitt.

Gebete während des Tages.

III. Abschnitt.

Abendandacht.

IV. Abschnitt.

Meß- und Predigtgebete.

V. Abschnitt.

Beichtandacht.

VI. Abschnitt.

Communionandacht.

VII. Abschnitt.

Vesperandacht.

VIII. Abschnitt.

Andachten zur allerheiligsten Dreifaltigkeit.

IX. Abschnitt.
Andachten zu Jesus Christus.

X. Abschnitt.

Andachten zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria.

XI. Abschnitt.

Gebete zu den heiligen Engeln und den Heiligen Gottes.

XII. Abschnitt.

Andachten auf die heiligen Zeiten und Feste des Herrn.

XIII. Abschnitt.

Gebete für verschiedene Stände und in verschiedenen Anliegen.

XIV. Abschnitt.

Fromme Fürbitten für Lebende.

XV. Abschnitt.

Andachten für Kranke und Sterbende.

XVI. Abschnitt.
Gebete zum Troste der Verstorbenen.





IHS